

# **Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine**

-----  
*Monographie herausgegeben  
von Prof. Oleh Mikhailychenko*

AV Akademikerverlag – 2021

Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine:  
Monographie herausgegeben von Prof. Oleh Mikhailychenko / Beau  
Bassin, Deutschland / Germany: AV Akademikerverlag, 2021. 218 p.

Die Sammelmonographie ukrainischer Wissenschaftler und Lehrer beschreibt die Hauptprobleme der Forschung und Verbesserung des Prozesses der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine. Das Hauptaugenmerk wird auf die Geschichte, die Theorie der Verbesserung des Bildungsprozesses und die Ausbildung der beruflichen Fähigkeiten zukünftiger Fachkräfte im Bereich der Geisteswissenschaften gelegt.

Die Fragen der Geschichte und Theorie der Hochschulbildung werden behandelt. Für Schüler, Lehrer und eine Vielzahl von Lesern.

Вопросы высшего гуманитарного образования в Украине:  
монография под редакцией проф. Олега Михайличенко. Бо  
Басен / Германия: AV Akademikerverlag, 2021. 218 с.

В коллективной монографии украинских учёных, преподавателей излагаются основные проблемы исследования и совершенствования процесса высшего гуманитарного образования в Украине.

Основное внимание обращено на историю, теорию совершенствования учебного процесса и формирование профессиональных навыков будущих специалистов в отрасли гуманитарных наук.

ISBN 978-3-330-51056-2

© AV Akademikerverlag, 2021.

**Inhalt**

<b>Tscherkasow W. F.</b>	
Dmytro Kabalevskys Konzept der musikalischen und ästhetischen Bildung der studentischen Jugend.....	<b>4</b>
<b>Khmelnyska Lyudmyla</b>	
Der Einfluss der ukrainischen Kultmonodie auf die Entstehung des musikalischen und pädagogischen Erbes von Artemy Wede.....	<b>37</b>
<b>Forostyuk Tatiana, Forostyuk Vitaly</b>	
Entwicklung der kognitiven Aktivität von Grundschulkindern im ukrainischen Sprachunterricht.....	<b>50</b>
<b>Tuschewa Victoria</b>	
Wesentliche Merkmale der Forschungskultur des zukünftigen Musiklehrers.....	<b>111</b>
<b>Wovk Mirosлав, Semenog Olena, Kondrytska Oksana</b>	
Ausbildung von Doktoren der Philosophie im Bereich Pädagogik im Kontext der ukrainischen Sprachkultur.....	<b>129</b>
<b>Feld Oleg</b>	
Merkmale des Prozesses der kreativen Imagination der künstlerischen Tätigkeit des Komponisten in der modernen Gesellschaft.....	<b>152</b>
<b>Mayba Olga</b>	
Musikalische und ästhetische Bildung von Schülern dabei Gesangs- und Choraktivitäten.....	<b>172</b>
<b>Kozlova Olena, Lokhonja Nikolai</b>	
Faktoren der Bereitschaft zukünftiger Lehrer, das Image der Bildungseinrichtung zu gestalten.....	<b>190</b>
<b>Mikhailychenko O., Motsak S., Avkhuts kaya S.</b>	
Ukraine, Sumy. Berühmte Ukrainer – Persönlichkeiten mit der Weltbedeutung.....	<b>203</b>

**Tscherkasow W. F.**

Doktor der Pädagogik, Professor  
für Kunsterziehung Zentral Ukrainische Staatliche  
Pädagogische Universität benannt nach Volodymyr Vynnychenko  
Ukraine, Kryptyvnytskyi

**DMYTRO KABALEVSKYS KONZEPT DER MUSIKALISCHEN  
UND ÄSTHETISCHEN BILDUNG DER STUDENTISCHEN JUGEND**  
**КОНЦЕПЦІЯ ДМИТРА КАБАЛЕВСЬКОГО З МУЗИЧНО-  
ЕСТЕТИЧНОГО ВИХОВАННЯ УЧНІВСЬКОЇ МОЛОДІ**

Dmytro Borysovych Kabalevsky (1904–1983) war ein herausragender sowjetischer Komponist, Doktor der Kunstgeschichte, Lehrer, Pädagoge, Persönlichkeit des öffentlichen Lebens und Volkskünstler der USSR.

1929 schloss er sein Kompositionsstudium am Tschaikowsky Moskauer Staatlichen Konservatorium bei M. Myaskovsky ab und 1930 die Klavierklasse bei A. Goldenweiser. Von 1932 bis zu seinem Lebensende unterrichtete er an dieser Schule Komposition. In den Nachkriegsjahren war er Chefredakteur der Zeitschrift «Sowjetische Musik», Mitglied des Komponistenverbandes der UdSSR.

D.Kabalevsky schrieb Musik in verschiedenen Genres. Das Schaffen des Komponisten umfasst fünf Opern, Ballett, Operette, vier Sinfonien, Orchestergedichte und Suiten, eine Reihe von Kantaten und Instrumentalkonzerten sowie eine große Menge Klaviermusik. Darüber hinaus schrieb der Künstler Musik für Theaterproduktionen und Filme. Die beliebtesten Werke des Komponisten sind die Opern «Cola Brunion» und «Family of Taras» und die Kantate «Requiem» von R. Rozhdestvensky, die über ein heroisches und patriotisches Thema geschrieben wurde, sowie Lieder für junge Leute wie: «Unser Land», «Schuljahre», «Lied über die Schule», «Schulwalzer».

Einige seiner Werke hat der Künstler jungen Menschen gewidmet, darunter ein Dreiklang von Instrumentalkonzerten, eine Reihe von Klavierstücken und Liedern, Shakespeares Zehn Sonette und eine große Anzahl von Liedern für Kinder jeden Alters. Einige dieser Werke sind Teil des Schulprogramms «Musik», sie erklingen auf Konzertstätten, Wettbewerben und Festivals, vereinen und bereichern junge Menschen aus aller Welt.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Ab 1962 leitete D. Kabalevsky die Kommission für ästhetische Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Außerdem war er Vizepräsident der International Union of Music Education (ISME). Der Künstler kümmerte sich ständig um die musikalische und ästhetische Bildung junger Menschen. Auf seine Initiative und direkte Teilnahme im Säulensaal des Hauses der Gewerkschaften (Moskau) wurden «Musikalische Abende für die Jugend» oder «Abende der Gleichaltrigen» veranstaltet, bei denen junge Menschen an die symphonische Musik von Komponisten verschiedener historischer Epochen herangeführt wurden.

Dmitry Kabalevsky war Mitglied der Jury des Ersten und Zweiten Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerbs, deren Konzerte im Großen Saal des Moskauer Konservatoriums stattfanden. «Rondo for Piano» und «Rondo for Piano Violin» des Komponisten wurden für die Teilnehmer verpflichtend.

1983 gründete Dmytro Borysovykh die methodische Zeitschrift «Musik in der Schule», auf deren Seiten die besten Entwicklungen des Musikunterrichts, Szenarien außerschulischer Bildungsaktivitäten mit künstlerischer und ästhetischer Ausrichtung, die Erfahrungen führender Spezialisten der Musik- und Pädagogischen Bildung veröffentlicht werden präsentiert, Musikmaterialien, Lieder und Musik veröffentlicht, Werke für Kinder geschrieben.

Ende der 1960er Jahre war D. Kabalevsky überzeugt, dass das System der musikalischen Massenerziehung, das in den fünfzig Jahren seines Bestehens seine Aufgabe erfüllt hatte und dringend erneuert werden musste, reformiert werden musste. Dies spürten Lehrer, Organisatoren des Musikbildungssystems sowie Kinder, die das Interesse an Musik verloren hatten. Musik und Gesangsunterricht, der Chorgesang, das Erlernen der Grundlagen der Musikkompetenz und das Hören von Musik organisch verband, erforderte eine Aktualisierung und Schaffung eines Systems, das den Bedürfnissen junger Menschen beim Erlernen der Welt der Musik, der spirituellen Kultur und der musikalischen Weltanschauung gerecht wurde.

Basierend auf langjähriger Erfahrung und Beobachtung der Organisation des nationalen Musikausbildungssystems und des Unterrichts «Musik und Gesang» in Sekundarschulen kommt D. Kabalevsky zu dem Schluss, dass es notwendig ist, ein System oder Konzept zu schaffen, das die Schüler in die Welt der Musik einführt Musik, Musik verschiedener Formen und Genres zu lieben und wahrzunehmen, Studenten in Musikkultur auszubilden, ihre innere spirituelle Welt zu formen.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Es war notwendig, eine Methodik zu entwickeln und umzusetzen, die die Unterrichtsinhalte maßgeblich beeinflusst und dazu beiträgt, das Interesse der Schüler an Musik und den Wunsch nach aktiver Beteiligung an musikalischen und kreativen Aktivitäten zu wecken. Es war notwendig, junge Menschen für den Inhalt von Bildungsmaterialien und den Prozess des Erlernens der Werte der Musikkunst zu interessieren. D. Kabalevsky war zutiefst davon überzeugt, dass die Schüler ein Interesse und den Wunsch entwickeln sollten, sich mit Musik zu beschäftigen, und der Lehrer sollte alle Bedingungen für die volle Entwicklung der musikalischen und kreativen Fähigkeiten von Kindern in jeder Art von musikalischer Aktivität schaffen.

Darauf aufbauend entwickelte, erprobte und begründete D. Kabalevsky in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts ein neues Konzept der musikalischen und ästhetischen Jugenderziehung. Ein Experiment zur Entwicklung und Erprobung dieses Konzepts begann 1973. Zu diesem Zweck wurde ein Labor für Musikpädagogik geschaffen, das Spezialisten für Musikwissenschaft, Pädagogik und Psychologie umfasste. Mitarbeiter des Labors unter der Leitung von Dmitry Borisovich entwickelten mehrere Versionen des Programms «Musik», das auf der Grundlage der Moskauer Schule № 209 getestet wurde. Zusammen mit D. Kabalevsky wurde in Parallelklassen Musikunterricht von E. Abdullin durchgeführt. Es war ein experimenteller Test der Wahrnehmung der Inhalte des Programms durch die Studierenden und ein Test der zugrunde liegenden Ansätze und Prinzipien.

Die erste Version des Programms zu «Musik» und Tutorials wurde 1980 veröffentlicht. Zu dieser Zeit waren Wissenschaftler aus verschiedenen Republiken der ehemaligen UdSSR an seiner Anpassung beteiligt. Unter Berücksichtigung der nationalen Besonderheiten und der musikalischen Folklore jeder Republik wurden 14 Versionen des Programms erstellt. Das Programm basierte auf einem neuen Konzept der musikalischen und ästhetischen Bildung von Schulkindern.

Videomaterial des Unterrichts, der von Dmytro Borysovych mit Schülern dieser Schule durchgeführt wurde, ist erhalten geblieben. So haben wir die Möglichkeit, das Werk des großen Lehrers und berühmten Komponisten des 20. Jahrhunderts zu beobachten. Dieser Unterricht gilt als Vorbild für hohe pädagogische Fähigkeiten und die Fähigkeit, mit Musik und ihrem Schöpfer zu kommunizieren. Die Ansätze, Methoden und Techniken des Erkennens der Gesetze der musikalischen Kunst, die D. Kabalevsky in seinem Unterricht verwendet hat, ermöglichen der pädagogischen Gemeinschaft zu beobachten, wie Musik die Atmosphäre im

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Klassenzimmer verändert und das Leben der Kinder mit ihren Inhalten erfüllt.

Die obigen konzeptionellen Ansätze bilden die Grundlage für ein neues Programm in «Musik». Dieses Programm basiert auf einem thematischen Prinzip, bei dem sich das Unterrichtsmaterial um das Thema der Lektion orientiert. Der thematische Aufbau ermöglichte es, verschiedene Arten von musikalischen Aktivitäten zu kombinieren. Es sei zweckmäßig, alle Arten von Arbeiten in einer thematischen Einheit zu vereinen, betonte D. Kabalevsky. Musikalische Werke, deren Interpretation, Diskussionen und Debatten zu Problemthemen, kollektives Musizieren, Chorwerke und Musik, die Studierende im Prozess der Improvisation schaffen, sollen den Inhalt des Unterrichtsthemas offenbaren. «Kombinieren Sie alle Elemente, die den Unterricht ausmachen, unterordnen Sie sie dem Hauptthema der Stunde, Quartal, Jahr, dem ganzen Schuljahr»<sup>1</sup>, – ist die Hauptaufgabe eines Musiklehrers.

Das vorgeschlagene thematische Prinzip erwächst aus der Musik und basiert auf der Musik, was natürlich die Möglichkeit verbindet, die Integrität des Bildungsprozesses nicht nur innerhalb einer Unterrichtsstunde, sondern während des Quartals und des gesamten Kurses zu erreichen. Der thematische Aufbau des Programms schafft die Voraussetzungen für die Integrität des Unterrichts. «Musikunterricht sollte immer ganzheitlich sein, alle seine Elemente zu einem einzigen Konzept verbinden: Musik, Musikkunst»<sup>2</sup>, – betonte D. Kabalewski.

Die Integrität des Musikunterrichts wird als Hauptprinzip und Gelegenheit angesehen, das Thema des Unterrichts zu offenbaren. Der Unterricht sollte in den Köpfen der Schüler ganzheitlich sein, in ihrer Beherrschung verschiedener Arten von musikalischen Aktivitäten. Stattdessen ist anzumerken, dass jede Lehrkraft individuelle Strukturkomponenten des Unterrichts identifiziert, die auf bestimmten Prinzipien aufbauen und das Szenario des Unterrichts darstellen. Diese Prinzipien sollten nur für den Lehrer eine Orientierungshilfe sein, und in den Köpfen der Schüler sollten die strukturellen Komponenten des Unterrichts darauf abzielen, das angegebene Thema zu erschließen.

---

<sup>1</sup> Кабалевский Д. Б. Воспитание ума и сердца: Кн. Для учителя. 2-е изд., испр. и доп. М.: Просвещение, 1984. 206 с., ил. С. 21.

<sup>2</sup> Nur dort. С. 25.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Das nächste Prinzip und Merkmal des neuen Programms ist die Konzentration auf die bisherige Lebenserfahrung der Schüler, die nach und nach bereichert wird, die es Ihnen ermöglicht, die erworbenen musikalischen Eindrücke zu sammeln, zu entwickeln und zu festigen. Die Startformen sind Gesang, Tanz und Marsch. «Das Vertrauen auf die «drei Wale» stellt eine natürliche Verbindung zwischen Schulmusikunterricht und Schulalltag her»<sup>3</sup>, – betonte Dmytro Borysovych. Durch das Studium der Musik verstehen, lernen und erkennen Kinder die Prinzipien des Lebens, und Musik ist das Leben selbst. D. Kabalevsky präsentiert Gesang, Tanz und Marsch als drei Wale in der Musik, die es ermöglichen, große Musikkunst mit Schulmusikunterricht zu verbinden. Ihm gebührt das pädagogische Verständnis und die methodische Umsetzung dieser Idee in der musik- und ästhetischen Bildungspraxis.

Das wichtigste Prinzip des neuen Programms ist das Prinzip des Vertrauens auf drei Wale in der Musik. «Wie das Fundament das Haus mit dem Boden, mit dem Boden, auf dem es steht, verbindet, so verbinden Gesang, Tanz und Marsch den Musikbau mit großen Menschenmassen, mit dem Volksboden»<sup>4</sup>, – bemerkte D. Kabalevsky. Die drei Wale sind die Hauptbereiche der Musik. Auch Kunstkritiker, die sich mit den Grundlagen professioneller Musik beschäftigten, legten ihren Fokus darauf.

Gesang, Tanz und Marsch verbinden das Schulfach «Musik» mit großer Kunst, erweitern und vertiefen die Musikkultur der Schüler. «Vertrauen auf» drei Wale «gibt die Möglichkeit, in jedes Feld der Musikkunst einzusteigen, insbesondere in die komplexesten Genres – Oper, Ballett, Sinfonie, Instrumentalkonzert»<sup>5</sup>, – betont L. Chlebnikov.

Daher ist es durchaus wahrscheinlich zu behaupten, dass das pädagogische Konzept von D. Kabalevsky die Krone der Musikpädagogik des 20. Jahrhunderts ist, weil es die Ideen seiner Vorgänger aufnahm und auf einem soliden methodischen Fundament der modernen Wissenschaft basiert. Das Konzept des Wissenschaftlers basiert auf der Beherrschung der Gesetze der musikalischen Kunst bei der Ausbildung der musikalischen

---

<sup>3</sup> Nur dort. С. 20.

<sup>4</sup> Кабалевский Д. Б. Воспитание ума и сердца: Кн. Для учителя. 2-е изд., испр. и доп. М.: Просвещение, 1984. 206 с., ил. С. 11.

<sup>5</sup> Викладання музики в школі за системою Д. Б. Кабалевського. Методичний лист / Л. О. Хлебникова. К.: «Рад. школа», 1986. 39 с. С. 5.



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Wahrnehmung und Musikkultur der Schüler im Rahmen ihrer spirituellen Entwicklung.

Es sei darauf hingewiesen, dass Dmitry Borisovich bei der Entwicklung pädagogischer Konzepte und eines neuen Programms zum Thema «Musik» den «Kalenderliedern» einen gewissen Platz einräumt, und nicht nur Lieder, sondern auch Musik, die bedeutenden Ereignissen in der Gesellschaft gewidmet ist. Dies sind Lieder und Musikwerke, die dem Großen Vaterländischen Krieg gewidmet sind, zum Beispiel D. Schostakowitschs «Leningrader» Symphonie G7. «Themen kombiniert mit dem Namen» Kalender «sind von großer Bedeutung, gefüllt mit großem bürgerlichen, ideologischen, politischen und emotionalen Inhalt»<sup>6</sup>, – betonte D. Kabalewski. Der Wissenschaftler betonte ihre soziale Bedeutung, den Fokus auf die Erziehung zum Patriotismus, die soziale Aktivität und die tolerante Haltung gegenüber den Musikkulturen verschiedener Völker der Welt.

Das Obige zeigt, dass die skizzierten Prinzipien des Aufbaus eines neuen Programms zu einem Leitfaden für Schüler und Lehrer sowie für Wissenschaftler geworden sind, die strategische Richtungen für die Entwicklung der Musikausbildung, Theorie und Praxis der Musikausbildung erforschen und entwickeln.

Die Analyse des Konzepts von Musik und ästhetischer Bildung, das von Dmitry Borisovich vorgeschlagen wurde, zeigt, dass sie einige spezielle Lehrmethoden aufdeckte, die die Grundlage für bestimmte Arten von musikalischen Aktivitäten sind. Sie beeinflussen maßgeblich die Organisation des Bildungsprozesses und die Qualität des Wissenserwerbs, die Ausbildung von Fähigkeiten und Fertigkeiten der Studierenden.

Die Methode des Vorwärtslaufens und Zurückkehrens in die Vergangenheit wurde von D. Kabalevsky eingeführt und von E. Abdullin im Zuge der Arbeit an einem neuen Musikprogramm in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts wissenschaftlich untermauert. Die Einführung dieser Methode in die Musikpädagogik ist sowohl auf organisatorische als auch auf inhaltlich-prozessuale Besonderheiten zurückzuführen, nämlich:

- um das kognitive Interesse der Schüler zu aktivieren;
- bewusste Wahrnehmung und Wiedergabe von musikalischen Phänomenen und Fakten;

---

<sup>6</sup> Кабалевский Д. Б. Воспитание ума и сердца: Кн. Для учителя. 2-е изд., испр. и доп. М. : Просвещение, 1984. 206 с., ил. С. 22.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

- Verbesserung der Wissensqualität;
- Schaffung eines ganzheitlichen Bildes und Ideen über die Entwicklungsmuster der Musikkunst.

Diese Umstände ermöglichten es, die Machbarkeit der Komponenten dieses Verfahrens nachzuweisen. So ist es ganz selbstverständlich, dass das Vorauslaufen nicht nur die kognitive Aktivität der Schüler anregt, sondern auch die konsequente Aufnahme von Lehrmaterial fördert, die die Qualität der Musikausbildung sichert. Gleichzeitig hilft das Vorauslaufen dabei, die musikalischen Phänomene und Sachverhalte, um die es sich in der Diskussion handelte oder die Gegenstand der Selbsterkenntnis geworden sind, zu konkretisieren und zu klären und die Leitlinien für selbstständiges Arbeiten zum Erreichen des erwarteten Ergebnisses festzulegen.

Die Rückkehr in die Vergangenheit ist der Logik des Bildungsprozesses geschuldet, der auf die Stärke des Wissens und die Qualität der künstlerischen und ästhetischen Bildung der Jugend abzielt. Die Erinnerung an das Wissen, das zum Erlernen von neuem Musikmaterial erforderlich ist, macht den Prozess des Lernens und der Kommunikation mit Musikwerken konsistent und stabil. Während der Arbeit am Schulliedrepertoire arbeitet der Lehrer daher ständig daran, die stimmlichen und chorischen Fähigkeiten zu verbessern. Der Mechanismus ihrer Ausübung erfordert die Berücksichtigung früherer Erfahrungen, nämlich: Fähigkeiten zur Klangbildung, Reinheit der Intonation, Sinn für das Ensemble, Entwicklung eines harmonischen Gehörs usw. Darüber hinaus erfordert die Arbeit an einem Schullied eine musiktheoretische Ausbildung, und dies erfordert, dass sich der Lehrer ständig auf das vorherige Material bezieht.

Vor diesem Hintergrund fördert die Methode des Vorauslaufens und Zurückkehrens in die Vergangenheit die konsequente Aufnahme von musikalischem Material, ermöglicht die Spezifizierung und Klärung musikalischer Phänomene und Fakten, gewährleistet die Stabilität und Integrität des Lernprozesses.

Methode der musikalischen Verallgemeinerung. Es wurde in Kombination mit anderen musikpädagogischen Methoden von Wissenschaftlern in verschiedenen Stadien der Musikpädagogik aktiv eingeführt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts bot V. Shatska Kindern an, in der Kinderkolonie «Vigorous Life» Musik zu hören und musikalische Phänomene zu verallgemeinern. In den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts nutzten D. Kabalevsky und E. Abdullin aktiv die Methode der musikalischen

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Generalisierung bei der Entwicklung und Umsetzung eines neuen Konzepts der musikalischen und ästhetischen Jugenderziehung.

Vor dem Hintergrund historischer Tendenzen in der Entwicklung der Musikpädagogik werden die Wirkungsmechanismen musikpädagogischer Methoden aufgezeigt. Bei der Beschreibung der Methode der musikalischen Verallgemeinerung ist zu beachten, dass sie bestimmte Mechanismen hat und das Ergebnis mentaler Handlungen ist, die Vergleich, Analyse, Synthese, Abstraktion, Klassifizierung und Systematisierung umfassen. Bei der Beobachtung der Entwicklung der Dramatik eines musikalischen Werkes konzentrieren wir uns auf bestimmte musikalische Ausdrucksmittel. Als Ergebnis von Vergleich, Analyse und Synthese heben wir deren Teile, Aspekte, Elemente, Merkmale und Eigenschaften heraus.

Mit Hilfe der Abstraktion des musikalischen Bildes ist die Trennung seiner charakteristischen Merkmale und Eigenschaften im kindlichen Gehirn die Einordnung und Systematisierung der musikalischen Ausdrucksmittel, die letztlich die Verallgemeinerung des musikalischen Bildes ermöglicht. Solche mentalen Operationen tragen zur Ordnung des musiktheoretischen Wissens bei, das für eine qualitative Verallgemeinerung bei der Interpretation von Musikkunstwerken notwendig ist.

Daher ist es ganz natürlich, dass die Verallgemeinerung von Zeichen und Eigenschaften, Teilen und Elementen der Musiksprache ein komplexer, dynamischer und vielschichtiger Prozess ist. Dies erfordert eine konsequente und systematische Beherrschung musiktheoretischer Kenntnisse, Erfahrung in der Anwendung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Interpretation musikalischer Kunstwerke, Kenntnisse der Musikkulturgeschichte und eine gezielte pädagogische Begleitung dieses Prozesses.

Angesichts des Obigen kann festgestellt werden, dass die Methode der musikalischen Verallgemeinerung ein komplexer Mechanismus der Sprachhandlung ist, der dazu beiträgt, musikalische Phänomene und Bilder über die ihnen gemeinsamen wesentlichen Merkmale aufzudecken.

D. Kabalevsky interpretiert die Methode des emotionalen Dramas als Methode, nach der der Unterricht geleitet wird, eine Planzusammenfassung des Szenarios des Bildungsereignisses wird erstellt. Je nach Vorbereitung jedes einzelnen Schülers und der gesamten Klasse bereitet die Lehrkraft für jede Parallelklasse unterschiedliche Unterrichtsszenarien vor. Wenn die Schüler also im Prozess der Gesangs- und Chorarbeit gute Ergebnisse zeigen, singen Sie die Intonation sauber und

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

klar, halten Sie sich an den erforderlichen Ton und Ton, reagieren Sie rechtzeitig auf die Kommentare des Lehrers, unterbrechen Sie diese Art von Arbeit nicht und gehen Sie zur nächsten über, die nach dem Lehrplan geplant ist. Es empfiehlt sich, weiter an einem Schullied oder Chorwerk zu arbeiten und in der nächsten Unterrichtsstunde mehr auf Improvisation oder Musikhören zu achten.

Daher sind die oben genannten Lehrmethoden im System der Musik- und Pädagogischen Bildung besonders, die die Qualität des Lernprozesses und den Erwerb von Wissen, Fähigkeiten und Fähigkeiten in bestimmten Arten von musikalischen Aktivitäten erheblich beeinflussen.

Das Konzept von D. Kabalevsky basiert auf der Bildung von Musikkultur als Bestandteil der spirituellen Kultur des Individuums. Unter Musikkultur verstand der Wissenschaftler die sozio-künstlerische Erfahrung im Bereich der Musikkunst und die Aneignung künstlerischer Werte der Menschheit. Die Bildung der Musikkultur findet im Prozess der Beherrschung der wichtigsten Arten von musikalischen und kreativen Aktivitäten statt, darunter: Musik hören, Gesangs- und Chorarbeit, Erlernen der musikalischen Bildung, Spielen grundlegender Musikinstrumente, Improvisation und Bewegungen zur Musik.

In positiver Wahrnehmung der pädagogischen Konzepte seiner Vorgänger glaubte Dmitry Borisovich, dass die Grundlage der musikalischen und ästhetischen Bildung und Entwicklung der Musikalität eine aktive Wahrnehmung von Musik in all ihren Formen ist, nämlich: Zuhören, Aufführen (Chor- und Sologesang, Musikinstrumente spielen), Improvisationen, Bewegungen zur Musik, Musikkreationen. Bei der Wahrnehmung von Musik bilden Kinder musikalische und künstlerische Bilder, assoziieren relevante Ereignisse und Situationen, die in Normen und Verhaltensregeln umgewandelt werden. Emotionale Eindrücke evozieren emotionale.

D. Kabalevsky betonte, dass die Fähigkeiten der Wahrnehmung und des Erwerbs von musikalisch-auditiver Erfahrung aktiv im Prozess des Musikhörens geformt werden. «Die Hörererfahrung, die die Studierenden in den ersten beiden Jahren des Musikstudiums sammeln, gibt den Studierenden die Möglichkeit, das Stilempfinden eines Komponisten näher

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

zu bringen, in ihnen die Fähigkeit zu formen, den Autor neuer, bisher unbekannter Musik zu identifizieren»<sup>7</sup>.

Der Komponist schrieb viel Musik für junge Leute, die er den Schülern in seinem Unterricht vorstellte, mit ihnen eine lebhafte Diskussion organisierte, die Auseinandersetzung mit Werken der musikalischen Kunst durch die musikalischen Ausdrucksmittel und die Erfahrung der Kommunikation mit Meisterwerken der Weltmusik anregte.

Bei der Analyse der musikalischen Werke, die jedem Thema des Lehrplans zugrunde liegen, hat Dmytro Borysovych die Schüler dazu gebracht, Musik als lebendige, figurative Kunst wahrzunehmen, die aus dem Leben geboren und direkt mit dem Leben verbunden ist. Er versuchte, Kindern beizubringen, echte Musik von schlechter zu unterscheiden, entwickelte die Fähigkeit, die Natur der Musik zu hören, die innere Beziehung zwischen der Natur der Musik und der Natur ihrer Darbietung zu spüren, den Autor des Werks zu identifizieren, die Arbeit selbst, um den individuellen Gestaltungsstil zu charakterisieren.

Der Autor des Konzepts legte großen Wert auf die Auswahl des Repertoires zum Anhören. Er glaubte, dass hochkünstlerische Werke in- und ausländischer klassischer Komponisten und zeitgenössischer Autoren ein großes Bildungspotenzial haben. Sie sind in der Lage, beim Hörer eine positive emotionale Reaktion hervorzurufen und zur Bildung universeller ästhetischer Qualitäten und spiritueller Kultur des Individuums beizutragen. Der Komponist legte auch großen Wert auf die Volksmusik, die er als Inspirationsquelle für Komponisten und ein starkes Mittel zur Pflege von Patriotismus und Liebe zur Heimat betrachtete.

Die Wahrnehmung von Musik im Prozess der Chor- und Soloaufführung wirkt sich positiv auf die Beteiligung der Kinder an der Gesangs- und Chorarbeit aus. «Jede Klasse ist ein Chor», betonte D. Kabalevsky. Dies deutet darauf hin, dass die Lehrerin der Chor- und Gesangsausbildung der Jugendlichen große Bedeutung beimaß. Und es ist kein Zufall, dass der Inhalt des Programms «Musik» Werke von Kinderkomponisten und Bearbeitungen von Volksliedern für Kinder unterschiedlichen Alters umfasst. Dmytro Borysovych hat auch viele Lieder für junge Leute geschrieben. Sie gehören ebenso wie Lieder anderer Komponisten zum Inhalt des Programms.

---

<sup>7</sup> Кабалеvский Д. Б. Педагогические размышления: Избранные статьи и доклады. М. : Педагогика, 1986. 192 с. С. 42.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Die Gesangs- und Chorarbeit gilt als die zugänglichste und am weitesten verbreitete Form des Musizierens, bei der es um eine Wahrnehmung, Reproduktion und Assimilation von musikalischen Kunstwerken geht. Im Prozess der Verbindung von Musik und Poesie wird das Interesse der Kinder für Musik und künstlerische Darbietung erzogen, stimmliche und chorische Fähigkeiten werden ausgebildet, musikalische und gestalterische Fähigkeiten werden entwickelt, Selbstfindung und Selbstverwirklichung des Einzelnen finden statt.

Gesangs- und Chorarbeit beinhaltet die Beherrschung sowohl der stimmlichen als auch der chorischen Fähigkeiten. «Unter Fähigkeiten verstehen wir automatisierte wiederholte Wiederholungen bestimmter Handlungen ohne bewusste Kontrolle»<sup>8</sup>. Zu den stimmlichen Fähigkeiten gehören: Gesangshaltung, Atmung, Klangerzeugung, Klangwissenschaft, Diktion. Die Fähigkeiten der Formation und des Ensembles sowie die Fähigkeiten des Singens über die Dirigiergesten des Lehrers gelten als chorische Fähigkeiten.

Es ist erwähnenswert, dass D. Kabalevsky sich auf die Tatsache konzentrierte, dass die Bildung von Gesangs- und Chorfähigkeiten in einem Komplex stattfindet. Dies liegt daran, dass der gesamte Körper des Kindes und vor allem das zentrale Nervensystem und die stimmbildenden Organe am Singprozess beteiligt sind. Wenn der Lehrer an der Reinheit der Intonation arbeitet, achten Sie daher auf Klang, Artikulation, konzentrieren Sie sich auf die Kettenatmung und so weiter.

In Anbetracht des oben Gesagten muss betont werden, dass der Mechanismus der Bildung von stimmlichen und chorischen Fähigkeiten bei Kindern erfolgreicher funktioniert, wenn die Schüler lernen zu analysieren, Veränderungen, die als Ergebnis gemeinsamer stimmlicher und chorischer Aktivitäten auftreten, aufzuzeichnen, Klänge zu vergleichen mit ihrem eigenen Gehör, visuellen und räumlichen Empfindungen.

Der Komponist räumte dem Studium der musikalischen Bildung einen herausragenden Platz ein und betonte, dass Kinder die grundlegenden Kategorien haben und die grundlegende Musiktheorie kennen müssen. Dies ist notwendig, um den Intonations-Bildinhalt der Musik zu interpretieren, die sie spielen oder hören. Mit diesem Ansatz führen die Ersteller des

---

<sup>8</sup> Черкасов В. Ф. Теорія і методика музичної освіти. Навч. посібник. Кіровоград: РВВ КДПУ ім. В. Винниченка, 2013. 520 с. С. 243.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Schulprogramms ab der zweiten Klasse Konzepte ein, die es ermöglichen, die Gesetze der musikalischen Kunst zu verstehen.

Die Erfahrung beweist, dass die Beherrschung der grundlegenden Grundlagen der musikalischen Bildung die Schüler zu einer höheren Wahrnehmungsebene von Musik führt. Dies dürfe aber kein Selbstzweck sein, sagte der Autor des neuen Konzepts. Die Beherrschung der Grundlagen der Musiktheorie bietet den Studierenden eine weitere qualitativ hochwertige Kommunikation mit der Musikkunst auf jedem Niveau. «Musikalische Bildung ist im Wesentlichen eine Musikkultur, deren Niveau nicht direkt von der Beherrschung der musikalischen (musikalischen) Bildung abhängt, obwohl es um die Kenntnis dieser Bildung geht»<sup>9</sup>, – sagte D. Kabalewski.

Der Autor des Konzepts legte großen Wert auf die Entwicklung der künstlerischen und kreativen Vorstellungskraft und betonte, dass die geistigen Fähigkeiten der Kinder entwickelt werden sollen. D. Kabalevsky empfahl den Lehrern, Kinder auf einen Dialog mit Musik einzustellen. Die Interpretation des Intonations-Bildinhaltes von Musik soll mit musikalischen Terminologien erfolgen. Kinder müssen mit Hilfe musikalischer Ausdrucksmittel die musikalischen Bilder und Inhalte des musikalischen Werkes charakterisieren.

Neben dem Erlernen des Schulliedrepertoires durch die Stimme des Lehrers müssen die Kinder die Melodie entsprechend der Notenschrift auswendig lernen. Dazu ist es angebracht, die Fähigkeiten zum Lesen von Notizen und Briefen zu entwickeln. Die Beherrschung der musikalischen Bildung ermöglicht es jungen Menschen, ihr Lieblingslied zu lernen, ein Musikstück zu analysieren und ihre eigenen Ansichten über die Auswirkungen von Musik auf das menschliche Leben zu beweisen.

Die Einbeziehung der Kinder in das Spielen elementarer Musikinstrumente (Tamburin, Trommel, Triangel, Metallophon, Xylophon usw.) betrachtete er als Bestandteil der musikalischen und ästhetischen Erziehung. Dies sind Percussion- und Noise-Instrumente sowie Instrumente mit einer bestimmten Tonhöhe. Das Spielen dieser Instrumente erfordert entsprechende Fähigkeiten und Fertigkeiten, wirkt sich positiv auf die Entwicklung der musikalischen Darbietung und der kreativen Fähigkeiten der Schüler aus. Dmitriy Borisovich bot verschiedene Arbeitsformen zum

---

<sup>9</sup> Кабалевский Д. Б. Воспитание ума и сердца: Кн. Для учителя. 2-е изд., испр. и доп. М. : Просвещение, 1984. 206 с., ил. С. 28.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Einsatz von Musikinstrumenten an. Dies kann eine Begleitung zu einem Schullied, Bewegungen zur Musik, aber auch Ensemblesmusik sein.

Der Autor des Konzepts sieht vor, im Musikunterricht kleine Ensembles zu bilden und jedem Kind die Möglichkeit zu geben, individuelle Fähigkeiten zu entdecken, die Fähigkeiten des Musizierens zu erlernen. Es ist ratsam, diese Arbeit in außerschulischen Aktivitäten fortzusetzen und den Kindern beim Beherrschen eines bestimmten Musikinstruments mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Ensemblesmusik trägt nicht nur zur ästhetischen Wertbildung junger Menschen bei, sondern kultiviert bei den Schülern auch Verantwortungsbewusstsein und Kollektivismus, lehrt Schwierigkeiten zu überwinden und Freude an kreativer Selbstverwirklichung.

D. Kabalevsky hat der Entwicklung der kreativen Fähigkeiten von Schulkindern in allen Arten von musikalischen Aktivitäten einen wichtigen Platz im Prozess der Beteiligung an verschiedenen Formen des Musizierens eingeräumt. Als eine dieser Aktivitäten betrachtete der Künstler Improvisation oder Musikkreation. Die zugänglichsten Arten der Improvisation im Musikunterricht sind rhythmische und vokale Improvisation. Der Autor des Schulprogramms bietet bestimmte Arten der rhythmischen Improvisation in kreativen Aufgaben an, um eine Begleitung zu einem Schullied oder eine rhythmische Begleitung zu einer instrumentalen Miniatur zu erstellen, die von einem Lehrer gespielt wird. Die Studierenden können mit den elementaren Instrumenten Percussion und Noise ein Ensemble organisieren und je nach vorgeschlagener Melodie verschiedene Versionen rhythmischer Improvisation erstellen.

Es ist erwähnenswert, dass die Schüler sehr an der Stimmimprovisation interessiert sind. D. Kabalevsky entwickelte verschiedene Versionen von kreativen Aufgaben für die Stimmimprovisation. Der Autor des Schulprogramms bietet an, die vom Lehrer angebotene Melodie (instrumental oder vokal) fortzusetzen und auf einer Tonika der eingestellten Tonart zu beenden. Es ist ratsam, dem Schüler anzubieten, über die Dur-Moll-Bünde hinauszugehen, «wenn die Melodie nicht immer in einer Tonika enden soll, sondern auf verschiedene «Fragebögen», «unvollständige «Intonationen»<sup>10</sup>.

---

<sup>10</sup> Кабалеvский Д. Б. Воспитание ума и сердца: Кн. Для учителя. 2-е изд., испр. и доп. М.: Просвещение, 1984. 206 с., ил. С. 32.



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Leider wird in der wissenschaftlichen und methodischen Literatur der Entwicklung der Improvisationsfähigkeiten von Schülern der Hauptschule wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Stattdessen stellt der Autor des Programms und des Konzepts fest, dass Improvisationskurse «erstens die Entwicklung von Intonation und Stimmung und zweitens die Entwicklung der kreativen Vorstellungskraft»<sup>11</sup>. Improvisationskurse stimulieren die Entwicklung der kreativen Vorstellungskraft bei Kindern, fördern das Bewusstsein für die musikalischen Ausdrucksmittel, durch die die Schüler ihre Gefühle und Emotionen ausdrücken, ihre Einstellungen zur Umwelt und helfen, ihre Rolle in der Gesellschaft zu verstehen.

D. Kabalevsky hat die Frage der Überprüfung der Ausbildungspläne für Lehrer im System der Musik- und Pädagogischen Bildung angesprochen, die in der Lage sind, die Arbeit mit Kindern zur Entwicklung von Improvisationsfähigkeiten richtig zu organisieren. Es ist ratsam, Profis auszubilden, die über die Technik verfügen und den Kindern das Improvisieren beibringen, sie auf die Selbstfindung und Selbstverwirklichung im Bereich der Musik vorzubereiten.

Um die kreative Vorstellungskraft zu entwickeln, bot Dmytro Borysovych Kindern verschiedene musikalische und rhythmische Bewegungen an, mit deren Hilfe sich Kinder im Grundschulalter besser an den Inhalt von Reigentänzen erinnern können, die sie im Unterricht lernen. Hier sind sie Teilnehmer einer Theateraktion. «Kinder folgen der Bewegungskoordination, sie haben Verantwortungsbewusstsein für gemeinsames Handeln und Ensemblezusammenhalt, ein Harmoniegefühl bei der Gestaltung einer musikalischen Komposition»<sup>12</sup>.

Bei der Aufführung von Volksliedern ist es ratsam, die Schüler einzuladen, ihre Gefühle durch Bewegungen auszudrücken, die die musikalischen und künstlerischen Bilder ergänzen und tiefer offenbaren. Diese Gefühle werden auf die Hörer übertragen und tragen zur genauen Wiedergabe der Intonation und des Bildgehalts von Volksliedern bei. So hilft die Aufführung von Volksliedern mit Bewegungen, die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu lenken, in den Inhalt der Ereignisse

---

<sup>11</sup> Кабалеvский Д. Б. Воспитание ума и сердца: Кн. Для учителя. 2-е изд., испр. и доп. М. : Просвещение, 1984. 206 с., ил. С. 32.

<sup>12</sup> Черкасов В. Ф. Теорія і методика музичної освіти. Навч. посібник. Кіровоград: РВВ КДПУ ім. В. Винниченка, 2013. 520 с. С. 284.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

einzudringen, die der Handlung des Werkes zugrunde liegen, ermöglicht eine emotionale Wahrnehmung des künstlerischen Inhalts des Musikwerks.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass sich die von D. Kabalevsky vorgeschlagenen Hauptarten der musikalischen Aktivitäten auf der Grundlage des Schullehrplans positiv auf den Prozess der musikalischen und ästhetischen Bildung der Schüler, die Bildung universeller Werte und die Persönlichkeitsbildung auswirken in verschiedenen Lernphasen.

Die Beherrschung der Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule beinhaltet die Beziehung des pädagogischen Handelns zu den Unterrichtsinhalten selbst. In dieser Situation ist zu beachten, dass die Aufmerksamkeit der Erstklässler auf Volkslieder und Tänze sowie auf Werke von Komponisten gerichtet ist, die helfen zu lernen «Welche Gefühle vermittelt Musik», «Was erzählt Musik», «Wie erzählt Musik» und «Was und wie die Musik erzählt». Kinder lernen den Charakter, den emotionalen Inhalt von Musikwerken, die in der Musik übertragenen künstlerischen Bilder und die musikalischen Ausdrucksmittel kennen.

Die Einführung in die magische Welt der Schönheit erfolgt beim Hören von Fragmenten musikalischer Werke, die für Kinder zugänglich und verständlich sind. Musik sollte von kurzer Dauer sein, und das einleitende Wort des Lehrers sollte Informationen enthalten, die den Erstklässlern helfen, die Rolle der Musikkunst im Alltag und ihre Auswirkungen auf den inneren Zustand des Einzelnen zu fokussieren.

Es ist angemessen, dass der Lehrer die am besten geeigneten Wege findet, um mit den Kindern zu besprechen, dass sie visuell wahrgenommen haben, was bei ihnen eine emotionale Reaktion verursacht hat. Eine solche methodische Rezeption kann eine Diskussion mit der Analyse der Antworten auf die Fragen sein, die einer Klasse vor dem Hören eines Werkes gestellt werden. Mit diesem Ansatz erkennen die Schüler, dass Musik den inneren Zustand eines Menschen beeinflusst und seine Stimmung verändert. Dies erreicht der Komponist durch die grundlegenden musikalischen Ausdrucksmittel wie: Melodie, Metrum, Rhythmus, Tempo, Dynamik, Nuancen usw.<sup>13</sup>.

Die Hauptaufgabe des Lehrers besteht darin, auf den ersten Blick ähnliche Themen und die Kombination von Elementen, die den Unterricht ausmachen, zu einem Ganzen zu meistern, sowie deren Unterordnung unter

---

<sup>13</sup> Черкасов В. Ф. Теорія і методика музичної освіти. Навч. посібник. Кіровоград: РВВ КДПУ ім. В. Винниченка, 2013. 520 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

das Hauptthema des Viertels. Der Unterricht sollte von einer dialogischen Situation dominiert werden, basierend auf dem Bewusstsein der Schüler für die grundlegenden musikalischen Ausdrucksmittel und deren Beziehung.

In der zweiten Klasse werden die Schüler in «Drei Arten von Musik - Gesang, Tanz, Marsch» eingeführt. Der Lehrer bringt sie so weit, dass die Kinder die Märschetypen (Militär, Sport, Märchen usw.) selbstständig bestimmen. Mit Hilfe von Percussion- und Noise-Instrumenten verschiedene Tanzarten lernen, Stärken und Schwächen spüren, sich ein Bild von der musikalischen Phrase machen. Nach einer ähnlichen Methode beherrschen und identifizieren jüngere Schüler den dritten Wal – das Lied.

Die Beherrschung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten zum Thema «Drei Musikarten – Gesang, Tanz, Marsch» hilft den Studierenden, sich Ideen über die wichtigsten Musikarten und deren Spielarten zu bilden, die die Grundlage für die Weiterentwicklung von Musikmustern und -trends bilden. Darüber hinaus tragen die musikalisch-auditiven Darstellungen, die Studierende im Prozess der Musikwahrnehmung erhalten, zum Erwerb musikalischer Erfahrungen bei und erweitern den musikalischen Horizont der Kinder.

Die Aneignung des Themas «Was sagt Musik» erfolgt in das bereits den Zweitklässlern bekannte Repertoire. Kinder spüren die Stimmung des Werkes, erkennen, wie sich Musik verändert, kommen zu dem Schluss, dass Musik nicht nur die innere Welt des Menschen offenbart – seine Gedanken, Gefühle, Stimmungen, sondern auch verschiedene Bewegungen und Phänomene der Umwelt abbildet.

Die Wahrnehmung von Werken der musikalischen Kunst, die das Schulprogramm «Musik» vermittelt, hilft den Schülern, das Verhältnis von Ausdruckskraft und Bildsprache in der Musik zu erlernen. Sie sind überzeugt, dass der Komponist durch den musikalischen Ausdruck die innere Welt des Menschen vermittelt, nämlich: Zustände und Stimmungen, Gedanken und Gefühle. Mit verschiedenen Bewegungen, Naturbildern versucht der Komponist sein Persönlichkeitsgefühl, seine persönliche Einstellung zu Lebensphänomenen auszudrücken<sup>14</sup>.

Die zweite Jahreshälfte beginnt mit der Beschäftigung mit dem Thema «Wohin führen uns das Lied, der Tanz, der Marsch?» Hier führt der

---

<sup>14</sup> Ростовський О. Я. Методика викладання музики у початковій школі: Навч.-метод. посібник. 2-е вид., доп. Тернопіль: Навчальна книга – Богдан, 2001. 216 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Lehrer die Schüler in Oper, Ballett, Sinfonie, Instrumentalkonzert ein. Es ist ratsam, das Unterrichtsszenario so zu planen, dass die Kinder die Kontraste spüren, die es ihnen ermöglichen, die Aufmerksamkeit aufrechtzuerhalten, eine kreative Atmosphäre zu schaffen, Situationen des Interesses und des Wunsches, mit Musik zu kommunizieren und an ihrer Entstehung teilzunehmen.

Die Beherrschung des Themas «Was ist Musiksprache» durch die Studierenden trägt dazu bei, das Wissen der Studierenden über die Elemente der Musiksprache zu verallgemeinern. Kinder sind sich des Unterschieds zwischen gesprochener und musikalischer Sprache bewusst, erkennen die ausdrucksstarke Bedeutung der Elemente der musikalischen Sprache (Melodie, Rhythmus, Metrum, Stimmung, Tempo, Klangfarbe, Dynamik, Register, Textur, Spielelemente) in ihrer Beziehung und gegenseitigen Abhängigkeit.

Am Beispiel von S. Prokofjews symphonischem Märchen «Peter und der Wolf» lernen die Schüler die Ausdrucks- und Bildmöglichkeiten der Klangfarbe in der Musik kennen, lernen bestimmte Themen und Musikinstrumente kennen. In dieser Situation bringen wir den Kindern die Wahrnehmung der Instrumente des Sinfonieorchesters näher.

Der Lehrer muss die Schüler davon überzeugen, dass die Beherrschung der Grundelemente der Musiksprache dazu beiträgt, jedes Musikstück wahrzunehmen, seine Intonation und seinen Bildinhalt zu interpretieren, was wiederum dazu beiträgt, die Gedanken und Gefühle des Komponisten zu verstehen.

Der Musikunterricht in der dritten Klasse ermöglicht es den Schülern, die wichtigsten Musikrichtungen wahrzunehmen und zu verstehen und das Thema «Lied, Tanz, Marsch, Singen, Tanzen, Marschieren» zu beherrschen. Von den drei Musikarten gibt es drei Merkmale der Musik, die dabei eine große Rolle spielen. Bei der Beobachtung der musikalischen Entwicklung kommen die Schüler zu dem Schluss, dass Singen Musik ist, die von Gesang, Liedmelodie durchdrungen, aber nicht unbedingt zum Singen bestimmt ist. Tanzen ist Musik, die von Tanzrhythmen durchdrungen ist, aber es ist nicht notwendig, dazu zu tanzen. Marschieren ist Musik, die von Marschrhythmen durchdrungen ist, aber es ist nicht notwendig, darunter zu treten<sup>15</sup>.

---

<sup>15</sup> Кабалеvский Д. Б. Воспитание ума и сердца: Кн. Для учителя. 2-е изд., испр. и доп. М.: Просвещение, 1984. 206 с., ил.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Am Beispiel der Musik von M. Glinka, E. Grieg, R. Shchedrin, D. Kabalevsky, J. Bizet, P. Tschaikowsky, L. Beethoven, F. Chopin und im Studium der Volksmusik meistern die Studierenden Gesang, Tanz und marschieren. Kinder sind überzeugt, dass es Lieder-Märsche, Lieder-Tänze, Lieder-Marsch und Lied-Tanz gibt.

Ein Beispiel für die Kombination zweier Wale können die Präludien № 7 und 20 von F. Chopin sein, in denen Tanz und Marschieren mit Gesang kombiniert werden. Im Vorspiel Nr. 7 ist die Liebe des Komponisten zu polnischen Volksliedern und Tänzen spürbar, und im Vorspiel Nr. 20 ist die Trauer über die Leiden des unterdrückten polnischen Volkes spürbar. Nach dem Hören von

F. Chopins Polonaise in C-Dur sollten die Schüler einen feierlichen Schritt und einen tänzerischen Charakter darin spüren. So finden wir Singen, Tanzen und Marschieren in den Werken verschiedener Komponisten, es macht deren Musik zugänglich und verständlich und ermöglicht ihren Einfluss auf die Gestaltung des musikalischen Weltbildes junger Menschen<sup>16</sup>.

Die Unterrichtsinhalte des zweiten Quartals werden durch das Thema «Intonation» abgedeckt. Zunächst sollte die Lehrkraft die Kinder darauf aufmerksam machen, dass Musik der gesprochenen Sprache nahe steht. Lesen Sie zur Bestätigung ein Gedicht, das Kindern bekannt ist. Das erste Mal sollte es ohne Intonation geschehen, das zweite – klar. Es ist fair zu fragen: Was haben sie verstanden?; Welche Option hat ihnen am besten gefallen?; Was ist der Unterschied in der Wahrnehmung des Gedichttextes? Zusammen mit dem Lehrer kommt die Klasse zu dem Schluss, dass es sowohl in der Sprache als auch in der Musik eine Schwächung und Verstärkung des Klangs gibt, es gibt starke und schwache Schicksale, Akzente, Pausen, Interpunktion. Manchmal kann eine Person in einer ausdrucksstarken Gesangssprache in der Nähe von lyrischer Musik sprechen. Was ein Kind sagt, kann in Worte gefasst werden, und die musikalische Intonation wird in Tonhöhe und Dauer aufgezeichnet. Ein Beispiel ist das Lied von D. Kabalevsky «Wer ist im Dienst?», wo das Gespräch von Kindern zu spüren ist, die über die Verantwortlichkeiten des diensthabenden Offiziers im Klassenzimmer diskutieren, so dass in der Musik fragende und bejahende Intonationen erscheinen. Die Schüler identifizieren die

---

<sup>16</sup> Ростовський О. Я. Методика викладання музики у початковій школі: Навч.-метод. посібник. 2-е вид., доп. Тернопіль: Навчальна книга – Богдан, 2001. 216 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

wichtigsten Intonationen in den Werken, die im Unterricht erklingen. Und schließlich führt der Lehrer sie zu dem Schluss, dass die Intonation die Grundlage der Musik ist und die Helligkeit der Musik von ihrer Helligkeit abhängt.

Bei der Beherrschung dieses Themas muss der Lehrer jedem Schüler gegenüber tolerant sein und die Individualität seiner Wahrnehmung des Intonations-Bildgehalts des musikalischen Werkes respektieren. «Es braucht viel Geduld, Fingerspitzengefühl, Fähigkeit in harmloser Form, dem Schüler seinen Fehler zu erklären, ihn von der falschen Antwort zur richtigen zu führen, ihn mit der Musik selbst zu unterstützen»<sup>17</sup>, – überzeugt L. Chlebnikov.

Im dritten Viertel der dritten Klasse beherrschen die Kinder das Thema «Musikförderung». Am Beispiel des Schulliedrepertoires weist der Lehrer nach, dass sich je nach literarischem Text die vom Komponisten vorgeschlagene Melodie in jeder Strophe ändert. Dieser Prozess ist auf Änderungen in Tempo, Dynamik, Nuancen, Registern und anderen musikalischen Ausdrucksmitteln zurückzuführen. Dies gilt auch für Instrumentalmusik.

Natürlich hilft die Analyse der Arbeiten des Schulprogramms, die Schüler zur Definition und Festigung des Konzepts der «Leistungsentwicklung» zu bringen. Die Autoren des Schulprogramms «Musik» zum Beherrschen und Verstehen des Themas «Musikentwicklung» bieten unterschiedliche Inhalte und Gattungen musikalischer Werke. Es ist zweckmäßig, wenn der Lehrer die Aufmerksamkeit der Kinder auf die Entwicklung der Melodie des russischen Volksliedes «Birch stand in the field» lenkt, das der Komponist P. Tschaikowsky in der vierten Sinfonie verwendet hat.

Es ist unbestreitbar, dass Musik eine Kunst ist, die sich in Bewegung und Raum entwickelt, ohne die Entwicklung von Musik nicht existiert. Kennenlernen des Themas «Entwicklung der Musik» Juniorstudenten sind überzeugt, dass Entwicklung in erster Linie eine Veränderung der Intonations-Image-Struktur des Werkes selbst ist und die Intonation die Grundlage der Musik ist, die von der Helligkeit der Wahrnehmung eines Musicals abhängt Arbeit. D. Kabalevsky vergleicht die

---

<sup>17</sup> Викадання музики в школі за системою Д. Б. Кабалеvського. Методичний лист / Л. О. Хлебникова. К. : «Рад. школа», 1986. 39 с. С. 22.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Entwicklung der Musik mit dem menschlichen Leben, in dem sich Gedanken und Erfahrungen, Stimmungen und Gefühle ständig entwickeln.

Der Autor des Schulcurriculums betonte, dass jedes Kind eine Person ist, die mit Freundlichkeit, Vertrauen und Respekt behandelt werden sollte. Es lohnt sich, die Meinung jedes Schülers zu respektieren und darin ein vernünftiges Korn zu finden. Wenn man über Musik nachdenkt, ist es ratsam, dass die Schüler solche Aussagen verwenden wie: «Ich glaube», «Meiner Meinung nach», «Ich fühle», «Ich bin überzeugt».

Während des Studiums des Themas «Struktur(en) der Musik» führt der Lehrer jüngere Schüler in einstimmige, zweistimmige und dreistimmige Musikformen ein, macht auf den grundlegenden Unterschied zwischen den beiden Formen - Rondo und Variation – aufmerksam. So sind die Studenten beim Hören von «Song of Solveig» von E. Grieg überzeugt, dass es aus zwei gegensätzlichen Teilen besteht: Eine ruhige, traurige, melodische Melodie wird durch einen bewegenderen, helleren, tänzerischen Rhythmus ersetzt. Das Moll wird in Dur geändert, der erste Teil wird mit dem Text gesungen und der zweite – mit Gesang.

Bei der Beherrschung des Themas ist es ratsam, die Schüler daran zu erinnern, dass die Variationsform einen Wechsel des Themas beinhaltet und Rondo Kreis bedeutet. Das Hauptaugenmerk der jüngeren Schüler sollte auf Wiederholungen und Kontraste musikalischer Formen gerichtet sein, der grundlegende Unterschied zwischen den Formen von Rondo und Variation. Der Lehrer muss sich Wissen und Fähigkeiten aneignen, Intonation und Hörerfahrung der Schüler formen, Kindern beibringen, die musikalische Sprache des Werkes zu verstehen, seinen figurativen Inhalt kreativ wahrzunehmen.

Das Thema der ersten Hälfte der vierten Klasse lautet «Musik meines Volkes». Von der ersten Stunde an führt der Lehrer die Schüler in die Welt der Volks- und Kompositionsmusik ein. Dies geschieht, wenn Kinder ihre Eindrücke von Sommertreffen mit Musik besprechen. Dazwischen müssen wir darauf achten, dass Volkslieder von Generation zu Generation, von Familie zu Familie weitergegeben werden. Und Komponistenlieder werden von Komponisten und Dichtern geschrieben. Sie können in Art und Inhalt einem Volkslied ähneln. Es ist kein Zufall, dass sie diese Lieder im Volksgeist geschrieben haben sollen<sup>18</sup>.

---

<sup>18</sup> Черкасов В. Ф. Теорія і методика музичної освіти. Навч. посібник. Кіровоград: РВВ КДПУ ім. В. Винниченка, 2013. 520 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Dieses Thema ist von besonderer Bedeutung für die patriotische Erziehung der Studenten, die Erziehung zur Liebe zum Vaterland, den Respekt vor der historischen Vergangenheit ihres Volkes, für diejenigen, die die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes verteidigt haben.

D. Kabalevsky verfolgte einen ausgewogenen Ansatz zur Lösung dieses Problems, indem er Volksmusik mit professioneller Musik kombinierte. Nach dem Hören und Studieren russischer Volkslieder kommen die Schüler zu dem Schluss, dass das Hauptmerkmal russischer Volkslieder der Gesang, das Vorhandensein von Untertonpolyphonie, der Vergleich von Dur und Moll ist.

Wenn man sich tiefer mit dem Thema «Musik meines Volkes» befasst, sind die Studenten davon überzeugt, dass Komponisten oft Musik im Volksgeist schreiben. Nach dem Kennenlernen der Musik russischer Komponisten kommen die Kinder zu dem Schluss, dass Volks- und Kompositionsmusik eine Vielzahl von Stimmungen, Gefühlen, Gedanken und Charakteren von Menschen offenbart. Es ist langsam und schnell, traurig und fröhlich, heroisch und lyrisch, über die Arbeit der Menschen, die Schönheit der Heimat, verherrlicht die Liebe der jungen Leute und die Liebe zum Mutterland.

Eine logische Fortsetzung des Themas des vorangegangenen Halbjahres in der zweiten Jahreshälfte ist die Erkenntnis, dass «es keine unüberwindbaren Grenzen zwischen der Musik meines Volkes und der Musik anderer Völker gibt». Das Hauptziel des Lehrers ist es, die Schüler davon zu überzeugen, dass die russische Volksmusik in ihrer Intonationsstruktur der Musik der slawischen Völker, und vor allem der ukrainischen und weißrussischen, nahe steht. Zum Vergleich ist es angebracht, die Schüler einzuladen, den belarussischen Volkstanz «Bulba» und den georgischen – «Lezginka» zu hören. Außerdem empfiehlt es sich, das ukrainische Volkslied «Come out, come out, Ivanka» zu erlernen, das der russische Komponist P. Tschaikowsky im Finale des Ersten Klavierkonzerts für Klavier und Orchester gekonnt eingesetzt hat, und die Melodie des Das ukrainische Volkslied «Kranich» von P. Tschaikowsky basiert auf einem Variationszyklus der Exposition des Finales der Zweiten Symphonie. Beim Erlernen und Aufführen von Volksliedern ist es notwendig, Länge und Melodie zu erreichen und sich auf die freie Bewegung der Stimmen in der subvokalen Polyphonie zu konzentrieren.

Dieses Thema entwickelt die Beziehung und Interaktion der Musik verschiedener Völker. Die Schüler sind überzeugt, dass jede Nation ihre eigene Musik hat (Volksmusik und Komposition), die manchmal der



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Unterschied zwischen ihnen ist oder umgekehrt so ähnlich ist, dass es schwierig ist, zu bestimmen, zu welcher Nation sie gehört<sup>19</sup>.

Kinder hören den belarussischen Volkstanz «Bulba», das lettische Volkslied «Viļi, vīterets», das usbekische Volkslied «Mavryhy», das ukrainische Volkslied «Zhenychok-brenchychok». Am Beispiel dieser Werke ziehen Kinder Rückschlüsse auf die Gemeinsamkeit und Verschiedenheit der Volksmusik. Ein ähnlicher Ansatz wird beim Kennenlernen der Musik des Komponisten beobachtet.

Zusammenfassend zur inhaltlichen Komponente des Musikunterrichts in der Grundschule und zu didaktischen Ansätzen ist festzuhalten, dass die Lehrkraft bei der Umsetzung der Inhalte des Programms kreativ sein muss. Mit Hilfe von Stahl und der Suche nach neuen Methoden der Musikpädagogik ist es notwendig, die Arbeit mit Kindern so zu gestalten, dass sie die Schüler interessiert und ihre spirituelle Entwicklung anregt, die Möglichkeit der Selbstverwirklichung und Selbstverbesserung im Bereich der Musik.

Veränderungen in der psychophysiologischen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5-8 wirken sich auf den Lernprozess aus, in diesem Fall auch auf die Wahrnehmung von Musik. Der Inhalt des Programmmaterials wird verbessert. Die Themen des ersten Halbjahres «Was würde mit der Musik passieren, wenn es keine Literatur gäbe» und «Was würde mit der Literatur passieren, wenn es keine Musik gäbe» zeigen das Verhältnis von Musik und Sprachkunst. Der Schwerpunkt liegt auf dem Vergleich verschiedener Künste, einschließlich Musik und Literatur.

Es ist offensichtlich, dass die Wahrnehmung von Werken der Musikkunst sowie von historischen Fakten und Phänomenen vor dem Hintergrund der Entwicklung des logischen Denkens von Jugendlichen erfolgt. Anhand von Grundkenntnissen über die Verwandtschaft von Musik, Literatur und Malerei kommen die Studierenden selbstständig zu dem Schluss, dass der Schriftsteller mit Hilfe von Worten seine Gedanken und Gefühle vermittelt, der Komponist dies mit Hilfe von musikalischen Klängen. Das Lied ist eine Kombination aus Wort und Musik. Der Lehrer führt die Schüler darauf hin, dass Komponisten die Melodien von Volksliedern verwenden, wenn sie Instrumentalmusik schaffen.

---

<sup>19</sup> Програма та поурочні методичні розробки для 3–4 класів загальноосвітніх шкіл. Тернопіль. Навчальна книга – Богдан, 2002. 63 с. С. 56.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Es ist wertvoll, dass die Studierenden ihr Wissen vertiefen, indem sie erkennen, dass die Oper ein Libretto, dh eine literarische Grundlage hat. Es ist eine Synthese vieler Kunstarten, die vor mehr als 400 Jahren in Italien entstanden sind. Die Studierenden lernen die Entstehungsgeschichte und Besonderheiten dieses Musikgenres kennen, hören zu und diskutieren über das Wesen musikalischer Bilder.

Der facettenreiche Ansatz zur Offenlegung der Inhalte von Bildungsthemen des ersten Halbjahres ermöglicht es, die Idee der Musik für Film- und Theateraufführungen zu bereichern, in denen Musik von Hauptfiguren oder Ensembles aufgeführt wird, sowie die Vertiefung von Jugendlichen. Verständnis von Märchen in der Musik. Diese Herangehensweise des Lehrers an die Organisation des Bildungsprozesses ermöglicht es, eine kreative Atmosphäre zu schaffen und jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, ihr inneres Potenzial zu verwirklichen. Schüler mit Freude und Verantwortung nehmen an Suchaktivitäten teil, zeigen kognitive Aktivität und Initiative zur weiteren Kommunikation mit der Musikkunst.

In der zweiten Jahreshälfte schlägt D. Kabalevsky vor, beim Mastering der Themen «Können wir Musik sehen» und «Können wir Malerei hören» die Verbindung zwischen Musik und bildender Kunst aufzuzeigen. Beim Hören der Werke von A. Vivaldi «Winter» aus dem Zyklus «Jahreszeiten» und G. Sviridov «Singing Winter, Sounds» aus der Kantate «Poem in Memory of S. Esenin» und beim Betrachten von Reproduktionen von Gemälden von I. Grabar «February Blue» und J. Bokshaya «Winter» sollen die Aufmerksamkeit der Jugendlichen darauf lenken, wie Komponisten und Künstler durch musikalischen Ausdruck und durch Vergleich und Kombination von Farben das Bild des Winters offenbaren.

Das Thema der Kombination und Interaktion von Musik und Malerei führt junge Menschen zur Verwirklichung des Impressionismus als Trend in Musik, bildender Kunst und Literatur des späten 19. – frühen 20. Jahrhunderts. Der Impressionismus in der Musik, der in der französischen Malerei der 60er und 70er Jahre auftauchte, zeichnete sich durch den Wunsch aus, die Spontaneität der Natur, die Raffinesse und Unsicherheit des melodischen Systems nachzubilden. Es ist kein Zufall, dass das Hören der symphonischen Suite von C. Debussy «Meer» und das Betrachten von Reproduktionen des Gemäldes «Impressionen. Sunrise», tauschen sich die Studierenden aus, beobachten die Dynamik der Entwicklung des

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

künstlerischen Bildes und fühlen sich in die Interpreten des musikalischen Werkes ein.

Zusammenfassend zum Thema der fünften Klasse ist festzuhalten, dass sich die Verbindung von Musik und bildender Kunst positiv auf die intellektuelle, künstlerische, mentale, moralische und ästhetische Entwicklung der jüngeren Generation auswirkt. Vergleich, Vergleich, Verallgemeinerung und kreative Präsentation von Kunstwerken regen die Entwicklung des kreativen Denkens an, bereichern die spirituelle Welt der Jugendlichen und regen die Selbstentwicklung und Selbstverbesserung des Einzelnen an.

Der Inhalt des Schulprogramms in der 6. Klasse ist viel komplizierter, wenn die Schüler davon überzeugt sind, dass Musik die geistige Welt des Menschen beeinflusst. Die Beherrschung des Themas der ersten Jahreshälfte «The Transforming Power of Music» lässt uns schlussfolgern, dass Musik eine Sprache der Gefühle ist. Dies ist ein sehr wichtiges Thema für Jugendliche, es beantwortet die Fragen, die sich in Beziehungen zwischen jungen Menschen stellen, erklärt die Entstehung der ersten Gefühle, die mit ihren Träumen, Hoffnungen und Aussichten verbunden sind.

Es besteht kein Zweifel, dass Musik in erster Linie die Entwicklung der emotionalen Sphäre des Einzelnen beeinflusst. Jugendliche denken über ihre Rolle und ihren Platz in der Gesellschaft, ihre Beziehungen zu anderen, die Umwelt nach. Junge Menschen sind in einem Zustand der Suche nach Antworten auf Fragen nach dem Sinn des Lebens, dem Auftauchen des ersten Gefühls gegenüber Menschen des anderen Geschlechts, dem Nachdenken über ihre eigene Zukunft.

Die Antworten auf diese und andere Fragen finden Jugendliche in der ersten Stunde, wenn sie davon überzeugt sind, dass Musik einen Menschen beeinflussen und in ihm Gedanken und Gefühle erzeugen, Charaktere verändern, Mut wecken, Adel und Menschlichkeit kultivieren, positive Veränderungen anregen kann. Beim Hören des Walzers von J. Waltz sind die Schüler überzeugt, dass Musik den Lebensstil einer Person, ihre moralischen und ästhetischen Überzeugungen und ihr Verhalten in der Umwelt beeinflusst.

Ein Beispiel für den erzieherischen Einfluss der Musik auf das Bewusstsein von Jugendlichen ist der Inhalt der 2. Unterrichtsstunde, in der die Schüler den ersten Teil von Tschaikowskys Symphonie № 6 hören, der «Pathetisch» genannt wird. Diese Symphonie wurde während des Großen Vaterländischen Krieges im belagerten Leningrad gespielt. Als Beispiel

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

werden die Memoiren des russischen Chirurgen S. Yudin über die Bedeutung dieser Arbeit in seinem Leben angeführt.

Das Studium der Werke des deutschen Komponisten J. Bach kann als Fortsetzung der Arbeit dienen, den Einfluss der Musik auf den emotionalen Zustand eines Menschen aufzudecken. Die Schüler lernen das «Frühlingslied» auswendig und hören die Orgelfuge in g-Moll. Polyphone Musik hat schon immer das Interesse von Teenagern geweckt. In diesem Zusammenhang empfiehlt es sich, Gestaltungsaufgaben unterschiedlicher Komplexität für die Wahrnehmung polyphoner und homophoner Musikrichtungen anzubieten. Dies kann der Fokus auf den Eintrag jeder nachfolgenden Stimme in der Fuge sein.

Ein Beispiel für die emotionale Wirkung von Musik auf den menschlichen Geist und den heroischen Kampf ums Glück ist Beethovens Fünfte Symphonie. Erwähnenswert ist das Buch des tschechischen antifaschistischen Schriftstellers J. Fuček «Bericht mit Ohrfeige», in dem der Autor über den Einfluss von Beethovens Musik auf die Häftlinge des nationalsozialistischen Konzentrationslagers schreibt. Der Rhythmus des «Schicksalsmotivs» aus der Fünften Symphonie war ein Zeichen der Kommunikation zwischen den Häftlingen in den Gefängniszellen. Daher sind wir davon überzeugt, dass Musik einen großen Einfluss auf einen Menschen haben kann, patriotische Gedanken und Gefühle hervorruft, eine Haltung zur Umwelt und zur Gesellschaft als Ganzes bildet, kreative Veränderungen anregt, das Energiepotenzial der Teilnehmer im Lernprozess anregt.

In Fortsetzung der Arbeit zum Thema der Instrumentalmusik am Beispiel Scherzo h-Moll und Nocturne C-Dur von F. Chopin lernen die Studierenden das Konzept von Scherzo und Nocturne kennen. Nach dem Hören von Scherzo suchen Teenager nach Beinamen, mit denen der Autor humorvolle Schattierungen von Humor vermittelt. Nocturne ist das Gegenteil in den musikalischen Eigenschaften. Die Studierenden finden selbstständig die musikalischen Ausdrucksmittel, die den lyrischen und melodischen Charakter dieses Werkes vermitteln. Jugendliche erwerben mit diesem Ansatz historisches Wissen, lernen neue Gattungen der Instrumentalmusik kennen, charakterisieren mit musiktheoretischem Wissen den Intonations-Bildgehalt eines musikalischen Werkes, bereichern das musikalisch-auditive Erlebnis.

Die Studierenden drücken ihre eigene emotionale und ästhetische Einstellung zu der Musik aus, die sie hören und aufführen, und entdecken die Verbindungen zwischen Musik und Literatur und der bildenden Kunst

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

durch die verwandten Bilder und emotionalen Stimmungen, die in den Kunstwerken zum Ausdruck kommen. Der Vergleich des Intonations-Bildgehaltes eines musikalischen Werkes mit Werken der Literatur und der bildenden Kunst beruht auf der Erlangung emotional-bildlicher Definitionen der grundlegenden Ausdrucksmittel. Dieser Ansatz wirkt sich auf die Ausbildung der musikalischen und intellektuellen Fähigkeiten, die Weltanschauung und die kreative Entwicklung des Einzelnen aus<sup>20</sup>.

Unbestritten ist, dass die zweite Hälfte der 6. Klasse den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gibt, in das Thema «Was ist die Kraft der Musik» einzutauchen. D. Kabalevsky hat wiederholt betont, dass die Schüler erkennen müssen, dass die Macht des Einflusses der Musik auf den Menschen durch ihre Schönheit und Wahrheit bestimmt wird. Es ist ein wunderschönes Kunstwerk, das das Leben anregt, den Willen und die Sehnsüchte des Menschen stärkt, zur Aktivität und zur Modernisierung der Welt anregt. Die Kraft der Musik in Wahrheit und Schönheit. Es kann das Leben verschönern und die geistige Welt eines Menschen bereichern<sup>21</sup>.

Um den Intonations-Bildinhalt des Werkes wiederzugeben, sucht der Lehrer nach verschiedenen Klangformen. Je nach Art des Liedrepertoires hängt von der Art des Klangs ab. Wie in den unteren Klassenstufen wird in den Klassen 5-6 die Arbeit an der Kantilene des Klangs fortgesetzt, die Jugendlichen verbessern ihre Fähigkeiten, den Klang zu «ziehen». Diese Methode wird in den meisten Liedern verwendet. Bei lyrischen Werken, bei denen der Legato-Schlag eingeführt wird, sollte der Klangcharakter leicht, zart und transparent sein.

Es ist unbestreitbar, dass eine positive Rolle im Prozess der Gesangs- und Chorarbeit die Tatsache spielt, dass die Schüler der Klassen 5-6 fließend Gesten dirigieren. Sie sind mit Dirigentenschemata vertraut und verstehen die Bedeutung der Anforderungen des Dirigenten. Jugendliche reagieren auf dynamische Schattierungen und Nuancen, entsprechend den interpretativen Anforderungen des Dirigenten den Notentext adäquat wiederzugeben. In einer solchen Situation muss der Lehrer im Voraus die Interpretation der Intonation und des figurativen Inhalts des Werkes

---

<sup>20</sup> Черкасов В. Ф. Теорія і методика музичної освіти. Навч. посібник. Кіровоград: РВВ КДПУ ім. В. Винниченка, 2013. 520 с.

<sup>21</sup> Кабалеvський Д. Б. Про трьох китів та про інші цікаві речі. Книга про музику. К. : «Музична Україна», 1973. 189 с.

festlegen und die Interpretation jedes Teils oder Verses des Schulliedes klar darstellen.

Die Festigung musiktheoretischer Grundkenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten erfolgt im Rahmen des Ensemblespiels im Musikunterricht. Die Beherrschung der Fähigkeiten, Musikinstrumente mit einer festen Tonhöhe zu spielen, hilft, die Schlüsselkonzepte der Musikkompetenz zu beherrschen, nämlich: die Position der Noten auf der Note, Größe, Takt, Takt, Ton, Schlüsselzeichen, musikalische Phrase, Lautstärke, Dynamik und mehr<sup>22</sup>.

Die Erfahrung zeigt, dass die Verwendung der gemeinsamen musikalischen Terminologie den Schülern der Klassen 5-6 keine Schwierigkeiten bereitet, da: die Beherrschung der Notenschrift in den Unterklassen konsequent und in einem bestimmten System erfolgte; der Lehrer verwendete geeignete Methoden zur Beherrschung der Schlüsselkonzepte; Kinder behielten ein kognitives Interesse daran, die Fähigkeiten des Spielens bestimmter Musikinstrumente im Besonderen und des Musikunterrichts im Allgemeinen zu beherrschen.

Die Unterrichtsinhalte der 6. Klasse zusammenfassend sind wir überzeugt, dass in jedem Werk ein Teil des Lebens des Komponisten und Interpreten steckt. Musik erzeugt Leben und bereichert es. Die Schönheit musikalischer Werke wirkt sich positiv auf die geistige Schönheit jedes Menschen aus, auch wenn wir sie nicht wahrnehmen. Vielleicht ist das die transformierende Kraft der Musik.

Ein neues Verständnis der Intonationsnatur musikalischer Kunst wird von Schülern der 7. Klasse durch die Beherrschung des Themas «Musikalisches Bild» ermöglicht. Die Vertiefung in den figurativen Inhalt der Musik beinhaltet das Auffinden und Verstehen der Beziehungen der Elemente der musikalischen Sprache. Die Kohärenz von Melodie und Rhythmus, Register und Klangfarben, Tempo und Metrum, Nuancen und Dynamik wird bestimmt durch die Individualität des Komponisten, seine Vorstellungskraft und das Gespür für das Wesen des Intonations-Bildgehaltes des musikalischen Werkes. Jugendliche müssen also beim

---

<sup>22</sup> Михайличенко О. В. Актуальные вопросы современного искусствоведения: монография / Общая редакция проф. Михайличенко О. В. Саарбрюккен / Германия: LAP LAMBERT Academic Publishing, 2019. 210 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Musikhören diese Verbindungen finden und ihre Rolle in der Struktur des musikalischen Bildes bestimmen<sup>23</sup>.

Ein markantes Beispiel für das harmonische Verhältnis der Elemente der Musiksprache ist die weltberühmte Zweite Ungarische Rhapsodie des Komponisten und Pianisten, einem Vertreter des romantischen Stils von F. Liszt. Um die Intonationsstruktur von F. Liszts Musik zu verstehen, die auf ungarischer Volksmusik basiert, sollte der Lehrer den Schülern die hellsten Episoden aus dem schöpferischen Leben des Komponisten erzählen und betonen, dass der geniale Pianist F. Liszt das Klavier in die Höhe gehoben hat Niveau eines Orchesters. Nach dem Hören der Zweiten Ungarischen Rhapsodie ist es angebracht, diese mit den Schülern zu besprechen, wobei der Schwerpunkt auf der Tatsache liegt, dass die Arbeit aus zwei gegensätzlichen Teilen besteht. Die Musik des ersten Kapitels ist langsam, romantisch, hell und erhaben, im zweiten Kapitel wird der Metrorhythmus der ungarischen Tanzmusik spürbar. Der dynamisch schnelle Chardash kann die kreative Vorstellungskraft der Jugendlichen beeindrucken und ihnen eine positive emotionale Reaktion, ein Gefühl für die Intonationsstruktur der ungarischen Volksmusik, verleihen.

Beim Hören der Musik verschiedener Komponisten konzentrieren sich die Schüler auf den Kontrast musikalischer Bilder. Ein Beispiel für die Existenz vieler von ihnen ist die Musik des polnischen Komponisten und Pianisten F. Chopin. Die Schüler lernen das Werk des Komponisten in früheren Unterrichtsstunden kennen. In einer solchen Situation empfiehlt es sich, dem Lehrer die entsprechende Aufgabe zu geben, deren Umsetzung die Suche nach Material erfordert, das den Schaffens- und Lebensweg des Komponisten beleuchtet. Durch die Wahrnehmung zweier unterschiedlicher Werke wie: Walzer Des-Dur und Walzer cis-Moll analysieren die Studierenden den Intonations-Bildinhalt, vergleichen die musikalischen Ausdrucksmittel und kommen zu dem Schluss, dass der bildliche Gehalt von Musik auf Kontrast beruht<sup>24</sup>.

---

<sup>23</sup> Ростовський О. Я. Методика викладання музики у початковій школі: Навч.-метод. посібник. 2-е вид., доп. Тернопіль: Навчальна книга – Богдан, 2001. 216 с.

<sup>24</sup> Михайличенко О. В. Основы музыкальной педагогики: учебное пособие для студентов музыкальных специальностей / О. В. Михайличенко LAP LAMBERT Academic Publishing, 2014. 197 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

In der zweiten Jahreshälfte werden die Studierenden weiterhin die Palette der musikalischen Bilder kennenlernen und ihr Wissen zum Thema «Musikdramaturgie» vertiefen. Im Prozess der kollektiven Diskussion und Analyse des Dramas und der Komposition musikalischer Werke verschiedener Genres und Formen lernen die Jugendlichen weiterhin die Ouvertüre, Sinfonie, Konzert, Sonate, Oratorium kennen. Vor dem Hören der Ouvertüre sei daran erinnert, dass dies eine instrumentale musikalische Einführung in eine Theateraufführung ist, nämlich: Oper, Ballett, Operette, Kantate, Oratorium, Film. Besonderes Augenmerk sollte neben großen musikalischen Formen auf die sonatensinfonische Form gelegt werden, der das Prinzip der Konfliktentwicklung zugrunde liegt.

Beim Studium des Themas «Musikdramaturgie» kommen die Studierenden zu dem Schluss, dass jeder Komponist selbstständig den Kompositionsplan des Werkes wählt, ihn mit einer bestimmten Bedeutung füllt und mit Hilfe von musikalischen Ausdrucksmitteln ein musikalisches und künstlerisches Bild schafft. Die Wahrnehmung von Musik durch Komponisten unterschiedlicher Epochen, Genres und Richtungen trägt dazu bei, eine ganzheitliche Sicht auf die Entwicklungsmuster der Musikkunst zu schaffen. Die Studierenden entwickeln Fähigkeiten und Fertigkeiten zur bewussten Interpretation des Inhalts eines Musikwerks, einer humanistischen Einstellung zum umgebenden Leben und zur Kunst.

Der Erwerb von Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten im Bereich der musikalischen Kunst durch Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse erfolgt im Zuge der Beherrschung des Themas des ersten Quartals «Was bedeutet Moderne in der Musik». Jugendliche lernen die Musik unserer Zeit und die Musik vergangener Jahrhunderte kennen, die modernen Idealen entspricht. Die Anziehungskraft auf die Werke des deutschen Komponisten JS Bach liegt darin, dass seine Musik modernen Idealen entspricht und bei jungen Menschen kognitives Interesse weckt. Der geniale Komponist schuf eine Vielzahl von Orgelwerken, nämlich: Chorvorspiele, Choräle, Toccaten, Fantasien, Präludien und Fugen. Toccata ist ein virtuoses Instrumentalstück für Klavier oder Orgel, geschrieben in einem klaren, schnellen Tempo mit Klängen von gleich kurzer Dauer, nicht legato gespielt. Die Orgeltoccaten von JS Bach sind in frei improvisierter Form geschrieben. Diese Stücke sind wie ein Vorspiel oder eine Fantasie<sup>25</sup>.

---

<sup>25</sup> Кабалеvский Д. Б. «Ровесники»: Беседы о музыке для юношества. Вып. 1. М.: Музыка, 1980. 120 с., ил., нот.



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Junge Menschen nehmen Bachs Musik mit Begeisterung wahr, denn sie erzeugt große Vitalität, öffnet die Tiefe der Gefühle und Gedanken, ermutigt den Einzelnen, für Ideale zu kämpfen. Vor dem Anhören der Toccata und Fugen in d-Moll empfiehlt es sich, die Schüler so einzustimmen, dass sie bei der Wahrnehmung nach gemeinsamen und unterschiedlichen Intonationen suchen, die dieses Werk mit der Musik des Komponisten verbinden, die sie zuvor gehört haben<sup>26</sup>.

Es lohnt sich, Jugendlichen zu helfen, den Inhalt des Themas «Musik ist ernst und Musik ist leicht» zu verstehen. Es ist sinnvoll, dies in einem Werk zu tun, das die Aufmerksamkeit zweier Komponisten unterschiedlicher Epochen und Jahrhunderte auf sich zog, wurde zu einer Kurzgeschichte von P. Merimee «Carmen». Der französische Komponist der Romantik J. Bizet schrieb die Oper «Carmen», und der sowjetische Komponist R. Shchedrin transkribierte die Musik von J. Bizet und schuf eine fulminante «Carmen Suite» – ein Meisterwerk der Weltmusikultur. Die Studierenden können sich selbstständig über den kreativen Weg und die Entstehungsgeschichte zweier Werke informieren und diese im Unterricht erzählen. Kognitiv aus historischer Sicht ist die Tatsache, dass der Choreograf A. Alonso ein Libretto verfasste und eine choreografische Inszenierung der «Carmen Suite» aufführte, deren Hauptteil die berühmte Tänzerin M. Plyetska spielte. Junge Leute begeistern sich immer wieder für die Musik der «Carmen Suite» und beteiligen sich aktiv an der Diskussion. Für den Lehrer ist es wichtig, sich darauf zu konzentrieren, dass es sich um das erste Werk der Romantik handelt, in dem J. Bizet mit Hilfe des musikalischen Ausdrucks die Bilder der einfachen Leute hervorbrachte, die Liebesgeschichte eines Arbeiters und einer Soldat.

Das dritte Viertel beschäftigt sich mit der «Interpenetration von Licht und ernster Musik». Eine wichtige Aufgabe eines Musiklehrers ist es, Jugendliche in der Einstellung zur Unterhaltungsmusik zu erziehen. Die Schüler sollten erkennen, dass die Musik des ungarischen Komponisten J. Strauss (Vater und Sohn) in den goldenen Fundus der Weltmusikultur aufgenommen wurde. Der Marsch zum Film «Merry Guys» des sowjetischen Komponisten I. Dunaevsky wurde zu einer Marke des 20. Jahrhunderts. «Stroh-Pizzicato» von J. Strauss und Marsch von I. Dunaevsky werden von Studenten gehört, die ein Sinfonieorchester spielen. Jugendliche

---

<sup>26</sup> Ростовський О. Я. Методика викладання музики в основній школі: Навч. посібник. Тернопіль: Навчальна книга – Богдан, 2001. 272 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

können selbstständig Aufsätze verfassen und über das Leben und den Werdegang dieser Komponisten berichten. Es ist wichtig, dass die Schüler lernen, dass «Polka Picicato» nicht mit einem Bogen, sondern mit einer Prise Fingern durch Extrahieren von Tönen vorgetragen wird. Der Komponist J. Strauss-Sohn schuf ein Werk voller Lebensfreude, Glück und Liebe. Es ist wichtig, die Einstellung der Schüler zum Unterhaltungsgenre Musik und ihren Sinn für die Intonation von Musik aus verschiedenen Epochen zu hören.

Der Musikunterricht in der 8. Klasse endet mit dem Thema «Unsere großen Zeitgenossen». Ausgehend von der Verallgemeinerung der Werke klassischer Komponisten müssen die Studierenden die Frage beantworten, warum wir J. Bach, W. Mozart, L. Beethoven als Zeitgenossen bezeichnen. Zugegeben, Musik hat noch nie einen Menschen gleichgültig gelassen und immer Hoffnung auf eine bessere Zukunft gemacht. Das Kennenlernen von Musikwerken der Moderne und der Vergangenheit, der Dialog zwischen Gegenwart und Vergangenheit, junge Menschen genießen nicht nur, sondern lernen auch die Geschichte und das Wesen des menschlichen Daseins kennen, sammeln künstlerische und ästhetische Erfahrungen und erweitern das intellektuelle und künstlerische Möglichkeiten des eigenen Horizonts.

Der Musikunterricht in der Grundschule rundet den gesamten Musikunterricht ab. Junge Menschen sollen erkennen, dass die Beherrschung der Grundlagen der in- und ausländischen Musikkultur die Grundlage für die weitere Kommunikation mit der großen Musikwelt geworden ist. Wie sich diese Erfahrung in Zukunft entwickeln und bereichern wird, hängt von jedem Einzelnen ab.

In den späten 70er Jahren des 20. Jahrhunderts begannen Lehrer-Innovatoren aus verschiedenen Regionen der Ukraine, einige Elemente des neuen Konzepts von D. Kabalevsky in die Arbeit mit Grundschulkindern in Sekundarschulen einzuführen. Das Koordinationszentrum für die Entwicklung und Umsetzung eines neuen Programms, das dem Konzept zugrunde liegt, war der Bereich ästhetische Bildung des Forschungsinstituts für Pädagogik der Ukraine unter der Leitung von L. Khlebnikova.

1981 fand auf Initiative ukrainischer Wissenschaftler das erste methodologische Seminar statt, zu dem Lehrer eingeladen wurden, die an dem Experiment zur Erprobung des Programms teilgenommen hatten, und Lehrer für Musikpädagogik an Hochschulen, die Musiklehrer für Sekundarschulen ausbildeten.

Das methodische Seminar wurde auf der Grundlage des Sumy-Regionalinstituts für Lehrerfortbildung durchgeführt. Den Teilnehmern des

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Treffens wurden Programme mit Unterrichtsmethoden und Lehrbüchern für die erste Klasse zur Verfügung gestellt. Innovative Lehrer aus Moskau und Leningrad und Wissenschaftler unter der Leitung von E. Abdullin arbeiteten während der Woche mit den Seminarteilnehmern an den Inhalten jeder Unterrichtsstunde der ersten Klasse.

Nach der Konferenz, nach der Rückkehr in die Regionen, hatten die Seminarteilnehmer die Möglichkeit, die Lehrkräfte mit den Prinzipien und Methoden der Programmgestaltung, den Unterrichtsinhalten und dem weiteren Arbeitsplan zur Anpassung des neuen Programms von Musiklehrern und Studierenden musikpädagogischer Fakultäten der Ukrainische Universitäten.

Es sei darauf hingewiesen, dass die neue Version des Programms von den Mitarbeitern des Forschungsinstituts für Pädagogik der Ukraine unter der Leitung von O. Rostovsky, L. Khlebnikova, R. Marchenko, Z. Bervetsky für weiterführende Schulen der Ukraine angepasst und von der empfohlen wurde Bildungsministerium der UdSSR für die Umsetzung in Sekundarschulen.

Die Umbenennung des Faches «Musik und Gesang» in das Fach «Musik» und die Umstellung auf einen neuen Lehrplan wurden von der pädagogischen Gemeinschaft positiv aufgenommen. Die Lehrer der Sekundarstufe begannen, die Unterrichtsinhalte aktiv zu entwickeln, musikalisches und anschauliches Material vorzubereiten, um ein neues Programm zu meistern, das die Entwicklung der künstlerischen und kreativen Fähigkeiten der Schüler durch aktive kreative Tätigkeit, die Bildung einer werteorientierten Einstellung zu Musik. Der Zweck der Musikpädagogik wurde proklamiert «die Ausbildung der musikalischen Kultur der Schüler als wichtiger und integraler Bestandteil der geistigen Kultur»<sup>27</sup>.

1981 veröffentlichte das Bildungsministerium der Ukrainischen SSR das Programm «Musik» für die Klassen 1-3 und später – für die Klassen 4-8 mit unterrichtsmethodischer Entwicklung des Unterrichts auf der Grundlage der ukrainischen Volkskultur, nämlich: die Erfahrung von Volkspädagogik, Rituale und Traditionen des ukrainischen Volkes; musikalische und kreative Entwicklung mit Hilfe von Gesang und Bewegungen zur Musik; stufenweise Bildung des musikalischen Hörens.

---

<sup>27</sup> Музика. Програми та поурочні методичні розробки для 1–4 класів загальноосвітніх шкіл. Музика. К. : Перун, 1996. 126 с. С. 5.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Die Autoren des Programms stützten sich auf die führenden Ideen ukrainischer Lehrer und Komponisten: V. Verkhovynets, F. Kolessa, P. Kozytsky, M. Leontovych, S. Lyudkevych, L. Revutsky, J. Stepov, K. Stetsenko über die Rolle der Folklore in der musikalischen Jugenderziehung, Entwicklung der musikalischen und kreativen Fähigkeiten und des musikalischen Hörens. Sie haben die Erfahrungen von Vertretern der ausländischen Pädagogik nicht vergessen, wie: E. Dalcroza, Z. Kodai, K. Orfa.

Laut I. Gadalova bestand «die Anpassung des unter der Leitung von D. Kabalevsky entwickelten Programms für die Schulen der Ukraine hauptsächlich darin, einen Teil des Repertoires durch Samples ukrainischer Musik zu ersetzen. Die grundlegenden Ausgangspunkte haben sich nicht geändert. Der Zweck, die Aufgaben, die Prinzipien, das Konzept, die Themen der Quartiere blieben gleich»<sup>28</sup>. Wie L. Khlebnikov richtig bemerkt: «In dem für die Schulen der UdSSR angepassten Programm sind 54 Titel von Werken (Fragmenten) russischer Komponisten der Vergangenheit bzw. ukrainischer Komponisten – 50, ausländische – 95, sowjetische – 293, Volksmusik – 127. Davon sind zwei Drittel Vokalwerke und ein Instrumentalwerk»<sup>29</sup>.

So wurde in der Ukraine eine neue Version des Programms «Musik» für die Klassen 1-4 und 5-8 der Sekundarschulen entwickelt und getestet, die auf den besten Beispielen der Volks- und Berufsmusik basierte. In den späten 80er Jahren gab es einen Prozess der aktiven Umsetzung der angepassten Version des Programms in verschiedenen Regionen der Ukraine.

---

<sup>28</sup> Гадалова І. М. Методика викладання музики у початкових класах: Навч. посібник. К. : ІСДО, 1994. 272 с. С. 161.

<sup>29</sup> Викладання музики в школі за системою Д. Б. Кабалевського. Методичний лист / Л. О. Хлебникова. К. : «Рад. школа», 1986. 39 с. С. 6.

**Khmelnyska Lyudmyla**

Kandidat der Geschichtswissenschaften,  
außerordentlicher Professor

Institut für Geschichte und Kultur der Ukraine und spezielle  
historische Disziplinen

Hryhoriy Skovoroda Universität in Pereyaslav  
Ukraine, Pereyaslav

**DER EINFLUSS DER UKRAINISCHEN KULTMONODIE AUF DIE  
ENTSTEHUNG DES MUSIKALISCHEN UND PÄDAGOGISCHEN  
ERBES VON ARTEMY WEDEL  
ВПЛИВ УКРАЇНСЬКОЇ КУЛЬТОВОЇ МОНОДІЇ НА  
ФОРМУВАННЯ МУЗИЧНО-ПЕДАГОГІЧНОЇ СПАДЩИНИ  
АРТЕМІЯ ВЕДЕЛЯ**

Die Herausbildung eines modernen multikulturellen Raums und der Eintritt der Ukraine als Übersetzer und Träger nationaler kultureller und künstlerischer Traditionen mit einer jahrhundertealten Geschichte ist ein wesentlicher Bestandteil des Aufbaus eines modernen europäisch orientierten Staates. Vor diesem Hintergrund ist die Erforschung des nationalen Kunstraums unter Berücksichtigung aller historischen, sozioökonomischen und politischen Bedingungen der Bildung einzelner Entwicklungsstufen ein wichtiger Vektor der Forschungsebene.

Zunehmend relevant werden Studien zur Barockzeit des 17.-18. Jahrhunderts als der Epoche der Synthese von archaischem und neuem Weltbild, die zur Bildung der Grundlagen für die Einbindung von National- und Welterfahrung in die Nationalkultur beitrug. Die hellsten barocken Veränderungen spiegelten sich insbesondere in der Musikkunst wider, insbesondere aufgrund der fruchtbaren Arbeit einer Galaxie von Komponisten, Musikern und Sängern, unter denen A.L. Wedel ist ein ukrainischer Komponist, Dirigent, Sänger und Geiger. Seine fruchtbare pädagogische und schöpferische Tätigkeit trug dazu bei, die grundlegenden theoretischen, strukturellen und methodischen Grundlagen der Musikkunst der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts zu legen.

Das künstlerische und pädagogische Erbe von Artmy Wedel ist derzeit Gegenstand zahlreicher wissenschaftlicher Studien des Mittelalters in der Ukraine und im Ausland. Aus den gründlichen Arbeiten in dieser Richtung muss man die Forschungen M.Borowiks, N.Gerasimova-

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Persidskaya , G.Kuzemskaya , W.Cook, E.Machnovets. Die Forschungsdiskussion dauert bis heute an, und ihre Ergebnisse werden durch zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen sowohl von Musiktheoretikern als auch von Forschern in verwandten Bereichen der Kunst wie Geschichte, Kulturwissenschaft und mehr präsentiert. Unter ihnen sind V.Petrushevsky, L. Protsiv und andere.

A. Wedels pädagogische Tätigkeit, Leben und Werk sind noch fast unerforscht. Im zwanzigsten Jahrhundert. Es wurden wissenschaftliche Artikel über das musikalische Schaffen des Lehrers und seinen Lebensweg veröffentlicht. Die Ideen und das Werk des talentierten Komponisten im Bereich Bildung und Erziehung werden fast nicht abgedeckt. Unter den wissenschaftlichen Studien über Leben und Werk des herausragenden ukrainischen Komponisten des 18. Jahrhunderts. Hervorzuheben ist die 1966 in New York erschienene Monographie "Artem Wedel und sein musikalisches Erbe" von I.Sonevytsky.<sup>30</sup>

Der Autor hat sich für seine Recherchen eine mächtige Quellenbasis und eine nahezu vollständige Sammlung der Werke des Künstlers zusammengetragen. Die Liste der vom Autor verwendeten Quellen und Literatur (einschließlich Musikmaterialien), die der Monographie vorgelegt wurden, umfasst etwa 100 Titel. Die Studie geht auf die Probleme der Chorerbennotation des Komponisten ein, insbesondere erwähnt der Autor 21 Chorkonzerte, von denen 14 veröffentlicht wurden, und gibt Auskunft über die bekannten Werke.

Heute ist die Figur von A. Wedel mythologisiert und ohne sein eigenes ursprüngliches Porträtbild, wird jedoch durch das vorhandene verbale Bild des Komponisten unterstützt: Er hatte eine sanfte Stimme und ein ruhiges Wesen, ein nachdenkliches Gesicht und einen außergewöhnlichen Takt".<sup>31</sup>

Wie Sie wissen, lebte die Komponistin in einer Zeit komplexer gesellschaftspolitischer und historischer Veränderungen und tragischer Prüfungen für das ukrainische Volk und seine Staatlichkeit: Der Thron des Russischen Reiches wurde von Zarin Katharina II. und später ihrem Nachfolger Paul I. besetzt. In dieser Zeit verlor das ukrainische Land,

---

<sup>30</sup> Соневицький І. Артем Ведель і його музична спадщина. Нью-Йорк, 1966. 326 с.

<sup>31</sup> Барвінський В. Огляд історії української музики. Історія української культури. Тиктора, 1937. Вид. І. Зшиток 15. С. 691.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

einschließlich der ukrainischen Kirche, die Autonomierechte, das Hetmanat wurde abgeschafft (1764) und die letzte Hochburg der nationalen Staatlichkeit wurde zerstört - Zaporizhzhya Sich (1775).<sup>32</sup>

Nach zeitgenössischen Quellen wurde Artemy Wedel 1767 in Kiew auf Podil an der Ecke der modernen Bratska- und Andriivska-Straßen geboren. Obwohl dieses Datum bedingt ist und in verschiedenen Quellen unterschiedlich ist. Der Komponist unterschrieb seine Briefe, Werke und sogar militärische Dokumente mit seinem eigenen Namen, aber seine Eltern hatten einen anderen Namen - Olena Hryhorivna und Lukyan Vlasovych Vedelsky. Es ist bekannt, dass der Vater ein Künstler war - ein Schnitzer der Ikonostase.<sup>33</sup>

Artemis sang schon früh im Bischofschor. Seine musikalische Grundausbildung erhielt er an der Kyiv-Mohyla-Akademie, wohin der Junge im Alter von neun Jahren geschickt wurde und wo er zwischen 1776 und 1787 studierte. Während seines Studiums an der Akademie erhielt A. Wedel nicht nur eine blitzschnelle humanitäre Ausbildung, sondern entdeckte auch hervorragende stimmliche Fähigkeiten: einen seltenen Tenor mit variablem Klang. A. Wedel sang nicht nur gut, sondern spielte auch Geige, spielte die Hauptpartien im Orchester, und sein Tenor war eine echte Dekoration des Akademischen Chores.<sup>34</sup>

Später leitete A. Wedel selbst den Chor der Akademie in der Philosophieklasse und hob diesen Chor auf ein hohes professionelles Niveau. So trug die Mitwirkung von A. Wedel in einem großen Studentenchor als Sänger-Solist und später Regent zur tiefen Entwicklung seines gesamten Repertoires bei. Der Chor sang immer während der feierlichen Gottesdienste in der Bruderschaft, so dass jedem seiner Mitglieder alle Kirchenlieder bekannt waren. Neben dem Gesangschor, der beim Publikum besonderes Ansehen genoss, gab es auch ein Studentenorchester, in dem A. Wedel erster Geiger-Solist war.<sup>35</sup>

---

<sup>32</sup> Nur dort. С.692.

<sup>33</sup> Соневицький І. Артем Ведель і його музична спадщина. Нью-Йорк, 1966. 326 с. С.11.

<sup>34</sup> Асоченский В. И. Киев с его древнейшим училищем – Академией. В 2 ч. Киев, 1856. Ч. 2. 236 с. С63.

<sup>35</sup> Куземська Г. Помолися за них, Україно! Максим Березовський. Артем Ведель. Київ: «ВіПОЛ», 2009. 24 с. С.4.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailchenko Oleh**

---

Wie einer der Zeitgenossen des Komponisten, V. Zubkovsky, bezeugte, bevorzugte der zukünftige Tenor die Kanten: „Seine Lieblingsbeschäftigung war das Singen von heiligen Hymnen und Gesängen, die unter den Studenten der Akademie verteilt wurden. Dazu lud er kleine Sänger ein“.<sup>36</sup>

Der Komponist lebte in einer Zeit komplexer und tragischer historischer Veränderungen, und vor dem Hintergrund dieser Umbrüche war das Schicksal der außergewöhnlichen Persönlichkeit von Artemy Wedel dramatisch. Wie ein anderer berühmter Komponist und Chordirigent Oleksandr Koshyts später schrieb: „Wedels Talent raste mit einem feurigen Meteor über die Ukraine und hinterließ den Psychologen ein Mysterium und den Biographen Geheimnisse“ [5, S. 127].

Im Jahr 1788 schickte der Metropolit von Kiew und Halych, der Schirmherr der Kiewer Mohyla-Akademie S.Myslavsky, A.Wedel und mehrere andere Chorsänger nach Moskau, als er das Talent des jungen Musikers sah. Von März 1788 bis Dezember 1792 fanden in Moskau die pädagogischen und konzertanten Aktivitäten des herausragenden Regenten statt. Die Kapellen der Oberbefehlshaber der Truppen von Moskau und der Moskauer Provinz, P.Eropkin und O.Prozorovsky, unter der Leitung von A.Wedel, erreichten zu ihrer Zeit schnell ein professionelles Leistungsniveau, das eine andere war Nachweis der pädagogischen und künstlerischen Begabung der Leiterchöre. Damals wurde die außerordentliche Begabung von A. Wedel in der Musikfachwelt hoch gelobt und anerkannt.<sup>37</sup>

So hatte der Komponist während seines fünfjährigen Moskau-Aufenthalts Gelegenheit, die Musikkultur nicht nur Russlands, sondern auch Westeuropas kennenzulernen. 1792 kehrte er nach Kiew zurück und leitete bald den Chor von General A.Levanidov, der im Hauptquartier des ukrainischen Infanteriekorps operierte. Der General hatte großen Respekt vor A.Wedel, förderte seine musikalischen Aktivitäten und seine militärische

---

<sup>36</sup> Артемій Ведель – розшуки і повідомлення. // *Українська культура*. 1997. № 8. С. 36–38.

<sup>37</sup> Кієво-Могилянська академія в іменах, XVII-XVIII ст. Енцикл. вид. Упоряд. З. І. Хижняк; за ред. В. С. Брюховецького. Київ: Вид. дім «КМ Академія», 2001. 367 с. С.45.



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Laufbahn - er wurde nach und nach Militärkanzler, Junior-Adjutant und im Herbst 1796 Senior-Adjutant des Stabes im Rang eines Hauptmanns.<sup>38</sup>

Zeitgenossen sagten, dass die Landbesitzer für Theaterstücke, die für ihre Kapellen umgeschrieben wurden, gut belohnt wurden. So zog Prinz M.Dashkov einmal nach der Aufführung des Konzerts "Bis, Herr ..." begeistert seinen goldenen Schal aus, wickelte ihn in 50 Rubel und gab ihn A.Wedel. Der Komponist blieb jedoch ein sehr frommer Mann, bescheiden, im Alltag sogar asketisch, führte einen kontemplativen Lebensstil und vermied verschiedene Unterhaltungen.<sup>39</sup>

A.Wedel leitete auch einen Chor von Soldatenkindern, unterstützt von General A.Levanidov, der A.Wedels herausragendes Talent hoch schätzte und schätzte, seine Aktivitäten in jeder Hinsicht unterstützte und seinen Militärdienst förderte. Dieser Zeitraum in der Biographie von A.Wedel fiel mit der Ausbildung seines kompositorischen Talents zusammen. So schrieb er allein während des Zuges von 1793-1795 sechs Konzerte. Es besteht der Verdacht, dass in dieser Schaffensperiode eine Reihe anderer Kompositionen entstanden sind, die leider nicht im schöpferischen Erbe des Komponisten erhalten sind.<sup>40</sup>

Am 15 April 1796 erhielt A.Levanidov ein Dekret des Senats vom 20. März desselben Jahres, das besagte: „Generalleutnant A.Levanidov sollte die Aufgaben des Generalgouverneurs von Charkiw und Woronesch wahrnehmen" General A.Levanidov wird im Zusammenhang mit seiner Ernennung sofort nach Charkiw abreisen, und daher wird A.Wedel mit ihm umziehen. In Charkiw organisiert der Komponist einen neuen Gouverneurschor und ein Orchester. Wie die Zeit gezeigt hat, erhielt Artemy Wedel in Person von A.Levanidov nicht nur einen dankbaren Würdiger seines Talents, sondern auch einen echten Mäzen.<sup>41</sup>

---

<sup>38</sup> Соневицький І. Артем Ведель і його музична спадщина. Нью-Йорк, 1966. 326 с. С.19.

<sup>39</sup> Nur dort. С.21.

<sup>40</sup> Кук В. Артем Ведель – геній і великий мученик // *Культура і життя*. 1998. 14 жовтня. С. 3.

<sup>41</sup> Кук В. Артем Ведель-Ведельський (1767-1808). Арешт та ув'язнення (1799-1808). Науковий вісник Національної музичної академії України ім. П. І. Чайковського: Постать Артема Веделя в історико-культурному контексті. Вип. 11. Київ, 2001, С.12.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailchenko Oleh**

---

In der "Charkiw-Zeit" arbeitete A. Wedel fruchtbar, insbesondere schrieb er Konzerte: "Resurrect God" und "Hear the Lord my voice", die vom Komponisten selbst datiert werden. Bedingt schreiben Forscher des schöpferischen Erbes des Komponisten dieser Zeit das Zwei-Chor-Konzert "The Lord Feeds Me" zu. Während der "Charkiw-Zeit" erhielt A. Wedel neben der Popularität des Komponisten Anerkennung für sein Talent als Dirigent und Sänger. Seine Konzerte wurden vorbildlich im Charkiw Collegium aufgeführt und studiert und in Gottesdiensten erklingen.<sup>42</sup>

Der Komponist selbst war jedoch zu kritisch mit seinem Talent, da er es nicht als sein eigenes betrachtete, sondern wie alle menschlichen Leistungen und Fähigkeiten Gottes Reichtum anvertraute, um sich zu vermehren, um anderen zu dienen. "Und wenn wir ein Geschenk bekommen haben", schrieb A. Wedel in einem Brief an S. Turchaninov, "müssen wir anderen ein Geschenk machen, um nicht zu undankbaren Sklaven zu werden, die ihr Talent in der Erde vergraben." Andernfalls erwartet uns die Gefahr der ewigen Strafe, und daraus folgt, dass wir denen, die empfangen, noch mehr zu Dank verpflichtet sind als denen, die geben".<sup>43</sup>

Dank der Bemühungen von A. Wedel, der Intensität des Musiklebens von Charkiw am Ende des 18. Jahrhunderts seinen Höhepunkt erreicht. Unter der Bedingung der beharrlichen pädagogischen und pädagogischen Arbeit von A. Wedel stieg das künstlerische Niveau des Landeshauptmannschores deutlich an.

In seiner Freizeit unterrichtet A. Wedel Gesang und Musik an der Staatlichen Schule des Kollegiums Charkiw. VI Kudrytsky war damals der Direktor dieser Bildungseinrichtung. So betrachtet D. Bagaliy in seiner Arbeit "Geschichte der Stadt Charkiw" die Geschichte des Kollegs für die gesamte Zeit seines Bestehens. „Zusätzlich zu den fünf Grundschulen in Charkiw gab es (seit 1726) eine aus Belgorod verlegte Bischofsschule, die den Namen Charkiw-Kollegium erhielt und im 19. Jahrhundert umbenannt wurde, zum theologischen Seminar. Obwohl es vom Bischof von Belgorod gegründet wurde und eine theologische Schule für die Ausbildung zukünftiger Priester war, gab es in seiner inneren Struktur Merkmale, die es

---

<sup>42</sup> Nur dort. C.26.

<sup>43</sup> Nur dort. C.27.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

zu einem vollwertigen Gymnasium machten und seine pädagogische Wirkung auf die örtliche Umgebung stark erweiterten... ".<sup>44</sup>

Weiter betrachtet D. Bagaliy in seiner Rezension des Kollegiums die Tätigkeit von A. Wedel in den Gesangsklassen dieser Schule und zieht Schlussfolgerungen über die pädagogischen und regierenden Aktivitäten des Künstlers und weist auf deren bedeutenden Einfluss auf die kulturelle Entwicklung von Charkiw in der späten XVIII Jahrhundert. D. Bagaliy stellte fest, dass A. Wedel als Lehrer seine ganze Kraft in die Erziehung und Erziehung der Jungen investierte, ihnen Partymusik beibrachte, an der Rekrutierung von Sängern für die Gesangsklasse und den Chor beteiligt war.<sup>45</sup>

Die von A. Wedel gefundenen und ausgebildeten Sänger gingen nach St. Petersburg und wurden unter der Leitung von D. Bortnyansky in die Hofkapelle aufgenommen. Letzterer schätzte die professionelle pädagogische Arbeit von A. Wedel sehr und nannte die Charkiw-Gesangsklasse "Musikakademie".<sup>46</sup>

A. Wedel richtete sich ständig mit Vorschlägen an die Leitung der Hochschule, das stimmliche Potential des Studentenchores aufzufüllen und zu erhalten. Insbesondere schlug er vor, die Zahl der Sängerinnen und Sänger deutlich zu erhöhen, damit die regelmäßig stattfindenden Sets für den Chor die Qualität des Schulchores nicht beeinträchtigen. Diese Bedenken waren nicht unbegründet, wie der Abfluss von Gesangskadern aus Charkow, die im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts erworben wurden, globale Besonderheiten beraubten die Region natürlich ihres musikalischen Potenzials.<sup>47</sup>

Die Zeit von A. L. Wedel in Charkiw war die Blütezeit des Talents des Komponisten. Seine Regentschaft wurde mit Komposition kombiniert. Er schrieb viel Musik, und laut Zeitgenossen gewann jedes seiner Werke schnell an Popularität. Die spirituellen Konzerte des Künstlers wurden in

---

<sup>44</sup> Махновець Є. Артем Ведель. 1799 рік. Науковий вісник Національної музичної академії України ім. П. І. Чайковського: Постать Артема Веделя в історико-культурному контексті. Вип. 11. Київ, 2001, С. 40.

<sup>45</sup> Nur dort. С. 41.

<sup>46</sup> Соневицький І. Артем Ведель і його музична спадщина. Нью-Йорк, 1966. 326 с. С. 23.

<sup>47</sup> Кук В. Харківські школи – колеції та додаткові класи // *Український історичний журнал*. 1970. № 7. С. 99.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Gesangsklassen studiert und in Stadtkirchen aufgeführt, wo sie nach Augenzeugenberichten Ende des 19. Jahrhunderts zu hören waren.<sup>48</sup>

Die glückliche Zeit in Charkiw im Leben des Komponisten A. Wedel war jedoch flüchtig. Katharina II. starb am 6. November 1796 und dieses Datum wurde zu einem Wendepunkt im Leben des Komponisten in Charkiw. Der neue Autokrat Paul I. gilt als Gegner der Reformen seiner Mutter und als Feind ihrer Günstlinge und Anhänger. Darunter war auch A. Ya. Levanidov. Sein Korps wurde aufgelöst, das Gouvernement Charkiw-Woronesch wurde liquidiert und A. Ya. Levanidov wurde entlassen. Nach dem Verlust seines Gönners stürzte A. Wedel in eine tiefe Depression.<sup>49</sup>

Auch der nächste Generalgouverneur des Gouvernements Charkiw, O. Teplov, sprach sich für das musikalische Talent von A. Wedel aus. Nach historischen Quellen stammte Alexei Grigoryevich Teplov aus einer berühmten Adelsfamilie. Im Dezember 1796 wurde er zum richtigen Staatsrat befördert und zum Gouverneur von Charkiw ernannt. Er war aktiv an der Verbesserung der Stadt beteiligt, insbesondere des Teils, der heute als "Universitäts Hügel" bekannt ist.<sup>50</sup>

Während der Gouverneurszeit von O. Teplov wurden ein öffentliches Pflegekrankenhaus und ein Schulgebäude gebaut. Später zog seine Familie einen berühmten Historiker DN Bantysh-Kamensky auf, der über ihn schrieb: "... er hatte die beste Musik in Russland, er gründete und spielte Geige. Eine Dame von großer Freundlichkeit, ihren Freunden treu, angenehm in Gesellschaft, immer fröhlich ...".<sup>51</sup>

Er war wie A. Levanidov ein Musikliebhaber, aber nicht nur er.

Ein echter Schock für den Komponisten war das Dekret von Zar Paul I. 1797 über die Kirchenmusik. Nach diesem Erlass wurde die Musikkultur stark unterdrückt, alle Regimentschöre und -orchester liquidiert, die laut Personalliste „nicht festgelegt“ waren. Geistliche Konzerte

---

<sup>48</sup> Nur dort. С.100.

<sup>49</sup> Петрушевский В. О личности и церковно-музыкальном творчестве А. Л. Веделя // *Труды Киевской духовной академии*. Киев, 1901. № 7. С.13.

<sup>50</sup> Nur dort. С.14.

<sup>51</sup> Соневицкий І. Артем Ведель і його музична спадщина. Нью-Йорк, 1966. 326 с. С.25.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

(Psalmen, Gebete), die nicht in direktem Zusammenhang mit dem liturgischen Prozess standen, waren in Kirchen verboten.<sup>52</sup>

Lieder und Weihnachtslieder, die in der Ukraine weit verbreitet waren und einen starken lokalen Bezug hatten und fester Bestandteil des nationalen Gottesdienstes waren, wurden verboten. Die Ukraine ist in eine schwarze Zone der Zerstörung der Zentren der spirituellen Kultur eingetreten. Die talentiertesten ukrainischen Künstler, die dem Regime nicht dienten, und noch mehr diejenigen, die dem Ruhm der Ukraine dienten, wurden dem Regime gefährlich und missfielen.<sup>53</sup>

Das kulturelle und künstlerische Leben von Charkiw ging allmählich zurück: Provinzchor, Theater, Sinfonieorchester und Chöre in Militäreinheiten wurden liquidiert. A. Wedels Werke wurden für die Aufführung in Kirchen verboten.

Der Komponist verlor die Möglichkeit, sich in der Armee musikalisch zu betätigen. A. Wedel trat zurück, nachdem er zuvor sein Eigentum samt Noten verteilt und in den Staatsdienst im Amt des Gouverneurs O. Teplov versetzt hatte, und kehrte später in sein Elternhaus in Kiew zurück.<sup>54</sup>

Damals schuf A. Wedel zwei Konzerte "Gott, der Gesetzesbrecher der Rebellion gegen mich" und "Dem Herrn, wir trauern immer", die in den größten Kirchen der Stadt aufgeführt wurden - der Bruderschaft der Dreikönigskirche und Sophienkathedrale in Kiew. Aber der Komponist selbst sah die Zukunft nicht, wusste nicht, wie er sich einsetzen sollte.<sup>55</sup>

A. Wedels schöpferisches Erbe dieser Zeit absorbierte das Gefühl der Angst, den Beginn von etwas unweigerlich Fatalem und Tragischem. Diese Stimmungen spiegeln sich in zwei Chorkonzerten des Komponisten des angegebenen Zeitraums. „Ich bin mit meinem Schicksal völlig unzufrieden. Ich weiß nicht, was ich tun soll, es scheint, dass Gott mich

---

<sup>52</sup> Киридон П. Українське музикознавство від XVII до прочатку XX століття: європейський вибір. *Естетика і етика педагогічної дії*. Полтава, 2015. Вип. 9. С. 45.

<sup>53</sup> Герасимова-Персидська Н.О. Музыка. Время. Пространство. Киев: Дух і літера, 2012. 408 с. С.132.

<sup>54</sup> Nur dort. С.134.

<sup>55</sup> Герасимова-Персидська Н.О. Хоровий концерт на Україні в XVII-XVIIIст. Киев: МузичнаУкраїна, 1978. 181 с. С.45.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

verlassen hat ... ", - A.Wedel schrieb verzweifelt an seinen Schüler P.Turchaninov.<sup>56</sup>

Die moralischen Prinzipien des Künstlers wurden zerstört und führten den Komponisten zu tiefen psychischen Brüchen.

Bereits Anfang 1799 wurde A. Wedel Novize der Kiewer Höhlenkloster, wo er tadellos den Anweisungen eines Klerikers folgte und gleichzeitig Musik schrieb, aber bald das Kloster verließ und sich weigerte, es zu werden ein Mönch. Dies führte zu Unzufriedenheit des Metropoliten und Archimandriten Lavra Hieropheus (Malysky).<sup>57</sup>

Er warf A. Wedel bald aufrührerische Äußerungen gegen das Königshaus vor. Insbesondere über Paul I., der angeblich seine Mutter - Kaiserin Katharina II. - getötet hat und er selbst bald getötet wird, die auf leeren Blättern des Buches "Service to the Reverend Father Nile" geschrieben wurden, das in der Kiew-Mohyla-Akademie gefunden wurde. Dieser Vorwurf beruhte nur auf der Ähnlichkeit der Handschrift von A.Wedel, hinderte den Archimandriten jedoch nicht daran, den Komponisten für verrückt zu erklären und ihn in die Obhut des Kiewer Kommandanten Vigel zu überstellen. Der berüchtigte Fall №12 "Auf Kapitän Crazy Wedel" wurde eröffnet.<sup>58</sup>

Es gibt eine andere Version dieser Geschichte: Angeblich vor dem Besuch des Großfürsten Konstantin Pavlovich in Kiew bestellte Metropolit Methodius A.Wedel eine Kantate zu Ehren des Kaisers, stimmte zu und brachte zu gegebener Zeit einen Umschlag im Namen von Kaiser Paul . Der Inhalt des Umschlags blieb unbekannt, und der Komponist verließ eilig Kiew. Bald wurde er auf kaiserlichen Befehl von Wedel verhaftet (er war damals in Okhtyrka), nach Kiew transportiert und im Invalidenhaus eingesperrt.<sup>59</sup>

Eine andere Version der Wandergeschichte von Artemis Wedel war, dass der Komponist beim Verlassen der Lavra anfang, alt zu werden und sich sogar der Illuminaten-Sekte (einem Geheimbund in der Nähe der Freimaurer) anschloss, was seine Unzuverlässigkeit bewies.

---

<sup>56</sup> Nur dort. C.51.

<sup>57</sup> Соневицький І. Артем Ведель і його музична спадщина. Нью-Йорк, 1966. 326 с. C.98.

<sup>58</sup> Nur dort. C.189-190.

<sup>59</sup> Nur dort. C.191.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Artemy Wedels Fall wurde in St. Petersburg entschieden, zu dieser Zeit gab es Gerüchte, dass der talentierte Musiker verrückt war, und er selbst gab oft Gründe für solche Gedanken, die an psychischen Störungen litten. Dieser Umstand trug dazu bei, dass A. Wedel in die Obhut der Eltern übergeben wurde. Am 10. Juli 1799 ging ein Befehl des Generalstaatsanwalts von St. Petersburg ein, der besagte: und Tinte.

Angeichts der "Geheimhaltung" des Falles ging alles, was damals im Leben des Komponisten passierte, verloren, um heute seine authentische Biographie zu reproduzieren. Nur 200 Jahre später wurden archivarische Belege zur Biografie von A. Wedel gefunden und in den wissenschaftlichen Umlauf gebracht. So war insbesondere nicht bekannt, wo genau der "Service ..." gefunden wurde - in der Kiew-Mohyla-Akademie oder in der Lavra usw.<sup>60</sup>

Den Dokumenten zufolge hat niemand A. Wedel offiziell festgenommen. Es gibt keine Anklageschrift oder Vernehmungsprotokoll des Angeklagten. Alles geschah ohne die Teilnahme des "verrückten Kapitäns im Ruhestand" und ohne ihn war sein Schicksal entschieden. Um jedoch einen Pseudopatienten ins Krankenhaus zu bringen, bat der Gouverneur von Kiew überraschenderweise den Gouverneur von Kleinrussland K. Bekleshev um Erlaubnis, der riet, den Fall an den Generalstaatsanwalt Russlands zu verweisen, und dieser legte ein Dokument vor zur Sanktion des Zaren".<sup>61</sup>

Umgeben von Behinderten und Geisteskranken, die die Fähigkeit verloren haben, Musik zu schreiben, verfällt der Komponist in eine noch größere Depression. A. Wedels Schüler P. Turchaninov macht auf eine Episode aufmerksam. Beim Besuch von A. Wedel im März 1801 rief der Komponist: "Hurra, Alexander auf dem Thron!". Dies sorgte für Aufregung, denn noch wusste niemand, dass am 23. März 1801 Zar Paul II. getötet wurde und ein neuer Zar Alexander den Thron bestieg. P. Turchaninov sah in A. Wedel einen Hellseher, der wusste, wie rechtschaffen und gehorsam er war. Der Autokratenwechsel erleichterte jedoch die Teilnahme des

---

<sup>60</sup> Nur dort. С.192-212.

<sup>61</sup> Махновець Є. Артем Ведель. 1799 рік. Науковий вісник Національної музичної академії України ім. П. І. Чайковського: Постать Артема Веделя в історико-культурному контексті. Вип. 11. Київ, 2001, С.42.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Komponisten nicht. Der neue Kaiser im Fall A. Wedel schrieb am 15. Mai 1802 sein Urteil: „... in die jetzige Gefangenschaft gehen“.<sup>62</sup>

Im Allgemeinen ist der Komponist seit 9 langen Jahren verrückt. Neun schwierige Jahre in einem Irrenhaus, zunächst in Podil, ab 1803 auf dem Gelände des ehemaligen Kirillov-Klosters in Kurenivka, wo die seelisch Kranken und gerechten, besänftigungsbedürftigen Hooligans endgültig getrennt wurden.<sup>63</sup>

Erst am Vorabend seines Todes gelang es dem Vater, seinen Sohn nach Hause zu bringen. Dort fand sich A. Wedel unter Freunden wieder und überraschte laut Archimandrite Methodius (Pisnyachevsky) alle mit einem ruhigen Gespräch vor dem Tod, dass wir "sanft, demütig, fromm und besonders großzügig in der Nächstenliebe" sein sollten. Ein herausragender Komponist starb nach dem Empfang der Sakramente der Beichte und des Abendmahls am 14. Juli 1808 kniend im Gebet (es gibt jedoch auch andere Todesdaten in der Literatur - 1806 und 1810).<sup>64</sup>

Artemy Wedel wurde auf dem Shchekavytsia-Friedhof in Podil in Kiew mit Ehren beigesetzt, der Sarg mit dem Leichnam des Genies wurde von den Studenten der Akademie getragen. Heute wurde der Friedhof nach den Pogromen der 1930er Jahre komplett zerstört und die Spuren des Grabmals des berühmten Komponisten sind für immer verloren. Der moderne Bildhauer M. Hrytsiuk schuf eine Skulptur von A. Wedel und träumte davon, auf dem Berg Shchekavytsia, wo der Komponist begraben lag, ein Denkmal zu errichten. Aber der Bildhauer bekam dazu keine Erlaubnis. Nach dem Plan von M. Hrytsiuk sollte es eher ein künstlerisches Bild, eine künstlerische Fantasie des Bildhauers sein als ein realistisches Porträt von A. Wedel. Heute ist diese Skulptur im Besitz der Familie M. Hrytsiuk.<sup>65</sup>

---

<sup>62</sup> Куземська Г. Православний подвижник Артем Ведель і масонство. Київ: Бібліотека «Нашої Парафії». 2010. 52 с. С.42.

<sup>63</sup> Кук В. Артем Ведель-Ведельський (1767-1808). Арешт та ув'язнення (1799-1808). Науковий вісник Національної музичної академії України ім. П. І. Чайковського: Постать Артема Веделя в історико-культурному контексті. Вип. 11. Київ, 2001. С.29.

<sup>64</sup> Соневицький І. Артем Ведель і його музична спадщина. Нью-Йорк, 1966. 326 с. С.305.

<sup>65</sup> Nur dort. С.306.



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Wenn wir die obigen Tatsachen analysieren, können wir dies am Ende des 18. Jahrhunderts schließen. Die musikalische Kreativität von Regenten und Komponisten war untrennbar mit ihrer pädagogischen Tätigkeit verbunden. Die wichtigsten Bildungszentren dieser Zeit waren theologische Hochschulen, Schulen und Akademien. Der herausragende Pädagoge, Pädagoge, Musiker Artemy Lukyanovych Vedel lebte und arbeitete in einer schwierigen Zeit (im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts) der nationalen und kulturellen Versklavung des ukrainischen Volkes.

Die schöpferische und pädagogische Tätigkeit des Komponisten fand in den wichtigsten Zentren des kulturellen Lebens dieser Zeit statt: Kiew, Moskau, Charkiw und beeinflusste maßgeblich die Bildung des musikalischen und pädagogischen Denkens der Zeit und trug zur weltweiten Anerkennung des ukrainischen Künstlers bei. Dennoch kam das kulturelle, künstlerische und gesellschaftliche Leben von Charkiw bereits unter Paul I. zum Erliegen. Am 10. Oktober 1797 wurde ein Dekret erlassen, das geistliche Konzerte verbot. Am 1. März 1798 fusionierte die Landesschule, an der A. Wedel mit der Hauptvolksschule zusammenarbeitete.

So beschleunigte die ungünstige Situation, in der der Komponist die Bedingungen für eine aktive schöpferische und pädagogische Tätigkeit entzogen wurden, die Entwicklung zutiefst depressiver Zustände bei dem einst weltberühmten und anerkannten Künstler. Diese Umstände im Laufe der historischen Realität schmälerten jedoch nicht die Begabung und herausragende Rolle von A. Wedel, dessen Werke trotz des Verbots heimlich in Manuskripten verbreitet und erst 1908-1910 erstmals veröffentlicht wurden. Konzerte, Liturgien, weltliche Gesänge usw., die zur Inspiration für den Prozess der Bildung der Musikkultur in der zweiten Hälfte des XVIII.

**Forostyuk Tatiana**

Kandidat der Pädagogischen Wissenschaften, außerordentlicher  
Professor des Instituts für Pädagogik, Theorie und  
Methoden der Grundschulbildung  
Perejaslav-Universität benannt nach G. Skovoroda.  
Ukraine, Perejaslaw.

**Forostyuk Vitaly**

Lehrerin der Abteilung für Pädagogik,  
Theorie und Methoden der Grundschule  
Perejaslav-Universität benannt nach G. Skovoroda.  
Ukraine, Perejaslaw.

**ENTWICKLUNG DER KOGNITIVEN AKTIVITÄT VON  
GRUNDSCHULKINDERN IM UKRAINISCHEN  
SPRACHUNTERRICHT  
РОЗВИТОК ПІЗНАВАЛЬНОЇ АКТИВНОСТІ МОЛОДШИХ  
ШКОЛЯРІВ НА УРОКАХ УКРАЇНСЬКОЇ МОВИ**

Das Problem der Entwicklung der kognitiven Aktivität von Grundschulkindern im ukrainischen Sprachunterricht ist eines der relevantesten in der modernen Didaktik. Die Dringlichkeit ergibt sich aus den Besonderheiten des aktuellen Bildungs- und Entwicklungsstandes der gesamten Gesellschaft. Sie wird durch drei Haupttrends bestimmt: gesellschaftliche Bedeutung, Entwicklungsgrad und praktischer Bedarf.

Es ist bekannt, dass der soziale Aspekt des untersuchten Problems auf die Definition des Menschen als den höchsten Wert zurückzuführen ist: sein Recht auf freie Entfaltung und Verwirklichung seiner Fähigkeiten, was eine Stärkung der Aktivitätsentwicklung und Selbstständigkeit der Schüler im Lernprozess erfordert. Kognitive Aktivität ist schließlich eine Eigenschaft des Individuums, die sich während der Schulzeit intensiv ausbildet und die Natur des menschlichen Verhaltens und Handelns ein Leben lang beeinflusst. Darüber hinaus beinhaltet die Umsetzung der "Nationalen Doktrin der Bildungsentwicklung der Ukraine" die Bildung einer gebildeten, kreativen und aktiven Persönlichkeit, die im Gegensatz zum Darsteller in der Lage ist, unabhängig zu denken, originelle Ideen zu entwickeln und eigene, nicht standardmäßige Entscheidungen zu treffen.

Die Relevanz ist auf die sich ändernden Prioritäten der allgemeinbildenden Sekundarstufe zurückzuführen, deren charakteristisches

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Merkmal die erhöhte Aufmerksamkeit auf die Assimilation spezifischer Lernergebnisse - Wissen, Fähigkeiten, Einstellungen, persönliche Erfahrung, deren Assimilationsniveau es ermöglicht, in bestimmten Bildungs- und Lebenssituationen. Dies führt zu grundlegenden Veränderungen in der Organisation des Lernens, die darauf abzielt, spezifische Werte und lebenswichtige Kenntnisse und Fähigkeiten der Schüler zu entwickeln. Und ihr wichtigstes Ergebnis sind Schlüssel- und Fachkompetenzen.<sup>66</sup>

Im Zusammenhang mit dem Bildungswandel, der Notwendigkeit, den Unterricht auf ein qualitativ neues Niveau zu heben, die praktische Seite des Erlerns der ukrainischen Sprache in der Grundschule zu stärken, ergeben sich heute viele Probleme und Herausforderungen für Wissenschaftler und Lehrer-Praktiker.

Die Analyse des aktuellen Stands des Lehrens und Lernens von Vokabeln und Phraseologie zeigt jedoch, dass dieses Problem noch nicht Gegenstand ständiger Aufmerksamkeit der Lehrer geworden ist und weiterer Betrachtung bedarf, da die gegenwärtige gesellschaftliche Phase, die von der Wiederbelebung der nationalen Kultur geprägt ist, stimuliert einen wirksamen pädagogischen Einfluss auf den Schüler zu suchen, das Erlernen der Muttersprache. Deshalb ist es wichtig, die Sekundarschule radikal umzustrukturieren, die wie die gesamte Gesellschaft ohne eine aktive Person, die eine Kommunikationskultur in der Sprache hat und die sich in ihrer Muttersprache ausdrückt, nicht richtig funktionieren kann.

Forscher sagen, dass Schulen innovative Lehrer brauchen, die sich ihrer wahren Berufung bewusst sind, die Entwicklung der Bildung und Erziehung des Kindes sicherstellen und das Lernen zu einem Bereich der Selbstbestätigung machen können.<sup>67</sup>

Deshalb ist die professionelle Ausbildung angehender Lehrer, insbesondere der Grundschule, wichtig, denn ihre Lösung hängt nicht nur von der Professionalität und Qualität des Unterrichts ab, sondern auch vom Endergebnis - der Bildung und Entwicklung der Persönlichkeit des Schülers. Schließlich sind es Grundschullehrer, die den Grundstein für die zukünftige menschliche Bildung und Kultur, Kompetenz, Lust und Lernfähigkeit sowie die Liebe zur Muttersprache und zum Vaterland legen.

---

<sup>66</sup> Бібік Н. М. Формування предметних компетентностей в учнів початкової школи: монографія. К.: Педагогічна думка, 2014. 346 с. С.5.

<sup>67</sup> Освітні технології: навч.- метод. посібн. За ред. О. М. Пехоти. К.: Видавництво А. С. К., 2003. 255 с. С.31.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

Darüber hinaus soll der Grundkurs der ukrainischen Sprache den Schülern die für das weitere Erlernen der Sprache in den nachfolgenden Klassen erforderliche sprachliche Bildung sowie die Bildung der für produktives Sprechen und selbstständiges Arbeiten erforderlichen Sprachfähigkeiten der Schüler vermitteln kulturelles und berufliches Niveau zu verbessern. Die Arbeit am Vokabellernen ist ein äußerst wichtiger Bestandteil des Prozesses des Erlernens der ukrainischen Sprache. Laut Wissenschaftlern zielt es darauf ab, den aktiven Wortschatz der Schüler zu bereichern, eine kohärente Sprache zu entwickeln, die Fähigkeit zur bewussten Beherrschung neuer Wörter zu entwickeln sowie die Bedeutung und den Umfang von Wörtern zu klären.<sup>68</sup>

Kognitive Aktivität entwickelt sich im Aktivitätsprozess und beeinflusst seine Qualität. Die Forschung belegt, dass dort, wo systematisch an der Sprachentwicklung, an der Sprachbildung und an der Sprachkompetenz gearbeitet wird, eine positive Einstellung zum Lernen besteht. Denn der Weg des Kampfes um hohen Erfolg und damit Aktivität liegt vor allem in der Sprachkultur. Es ist bekannt, dass der Ukrainisch-Sprachkurs ein wichtiger Bestandteil der allgemeinen Inhalte der Grundschulbildung ist, da er nicht nur ein eigenständiges Fach ist, sondern auch das wichtigste Mittel zur Beherrschung anderer Disziplinen. Und ihr Hauptziel ist es, die kommunikative Kompetenz von Mittelschülern zu formen, dh die Fähigkeit, die Sprache im Prozess der Kommunikation und der Lösung wichtiger Aufgaben erfolgreich anzuwenden.

Darüber hinaus sollte der Lernprozess den Zweck des Sprachenlernens berücksichtigen - die Bildung und Verbesserung von Sprachkenntnissen in allen Formen, Arten und Arten der Sprachaktivität. Wichtig ist auch, ein kognitives Bedürfnis zu entwickeln, dh den inneren Wunsch, die ukrainische Sprache zu lernen, und damit die Fähigkeit, mit Interesse zu lernen. Aus diesem Grund ist das Problem der Entwicklung der kognitiven Aktivität von Grundschulern im ukrainischen Sprachunterricht relevant.<sup>69</sup>

Im Zusammenhang mit der nationalen Wiederbelebung der Schule, der Einführung humanistischer, demokratischer Prinzipien, universeller

---

<sup>68</sup> Методика викладання української мови: навч. посібник. К.: Вища шк., 1989. 423 с. С.134.

<sup>69</sup> Бібік Н. М. Формування предметних компетентностей у учнів початкової школи: монографія. К.: Педагогічна думка, 2014. 346 с. С.68.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Werte, der Umsetzung des Sprachengesetzes, wird das Problem der Entwicklung der kognitiven Aktivität von Grundschulkindern beim Erlernen der ukrainischen Sprache besonders wichtig. Die Aufgaben vor der Schule sind schwierig. Es soll eine „Schule der Freude“ werden, ein Zentrum der Kultur und Spiritualität. Um eine solche Bildungseinrichtung zu schaffen, ist es notwendig, den Bildungsinhalt zu aktualisieren, die Schüler über die Ideen von Freiheit und Selbstwertgefühl zu erziehen, die Liebe zur ukrainischen Sprache zu wecken, die Entwicklung der kognitiven Aktivität der Schüler zu fördern und die Sprache der Schüler zu bereichern. Schließlich ist die Sprache vieler Schüler in lexikalischer Hinsicht nach wie vor undeutlich, eintönig, die Schüler verwenden selten Phraseologie und wenn sie dies tun, machen sie viele Fehler. Es gibt Grund zu der Annahme, dass die Unvollkommenheit der Sprache das Ergebnis einer unzureichenden Aufmerksamkeit ist, um das Problem der Entwicklung der kognitiven Aktivität der Schüler beim Studium des Wortschatzes und der Phraseologie der ukrainischen Sprache zu lösen. Darüber hinaus ist der Besitz von kommunikativen Schlüsselkompetenzen bei Grundschulern eine objektive Notwendigkeit, die von den Bedürfnissen der modernen Gesellschaft diktiert wird.<sup>70</sup>

Die gesellschaftliche Bedeutung des Problems erfordert seine tiefe theoretische Entwicklung und praktische Wirksamkeit. Daher ist es ganz natürlich, dass das Problem in verschiedenen Phasen der Schulentwicklung einen Platz in der pädagogischen Forschung, in den Werken von Philosophen, Lehrern, Psychologen gefunden hat: IG Pestalozzi, Sokrates, Herbart, J. Rousseau, K. Ushinsky, J. Comenius, B. Grinchenko, G. Kostyuk, S. Rusova, G. Skovoroda, V. Sukhomlynsky und andere. Einige Erfahrungen wurden mit der Entwicklung der kognitiven Aktivität von Schülern im Lernprozess gesammelt. In der modernen einheimischen psychologischen und pädagogischen Literatur gibt es viele Werke, in denen die Frage der Aktivierung der pädagogischen Tätigkeit der Schüler betrachtet wird.

Der psychologische Aspekt des Problems wird in den wissenschaftlichen Arbeiten von VG Ananiev, L. Vygotsky, O. Leontiev, N. Menchinskaya, D. Bogoyavlenskaya, S. Rubinstein, N. Talyzina, D. Elkonin

---

<sup>70</sup> Вашуленко М. Концептуальні засади нових програм з української мови для 2-4 класів загальноосвітніх навчальних закладів із навчанням українською мовою / Методичний коментар до навчальних програм для 1-4 класів: дайджест / Укл. О. В. Онопрієнко. Донецьк: Каштан. 2012. С. 29-34.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

und anderen dargestellt. In der Pädagogik leisteten I. Lerner, Y. Babansky, G. Shchukina, M. Mahmutov, O. Savchenko, T. Shamova und O. Bilyaev einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung des Problems der Prinzipien, Methoden und Lernformen. das Studium der Essenz der kognitiven Aktivität, des Interesses und der Bedürfnisse usw. Das Problem der Entwicklung der kognitiven Aktivität ist in vielen Dissertationen weit verbreitet, nämlich: V. Lozova, V. Smagin, VP Korneev, V. Pylypchuk, T. Shamova, M. Antonyuk, V. Shmorgun, L. Skuratovsky, N. Boyko und andere. Fragen der Methoden zur Verarbeitung lexikalischer und phraseologischer Einheiten wurden untersucht von: I. Sinitsa, L. Marchenko, I. Oliynyk, O. Bilyaev, A. Galetova, V. Tykshosha, A. Koval, O. Demska, V. Uzhchenko, G. Grebnytsky, M. Doroshenko, M. Pentilyuk, E. Chuck, M. Demsky und andere.

Das Problem der Entwicklung der kognitiven Aktivität von Schülern ist eines der relevantesten in der modernen Didaktik. Schließlich ist die kognitive Aktivität der Schüler ein wichtiges Mittel zur Verbesserung und gleichzeitig ein Indikator für die Wirksamkeit des Bildungsprozesses der Schule, da sie die Entwicklung der Selbstständigkeit der Schüler, ihrer kreativen Herangehensweise an die Beherrschung der Inhalte der Schule stimuliert Ausbildung; bietet ein günstiges Mikroklima für den Studenten; ermutigt Kinder zur Selbstbildung und findet Wege, um hohe Lernergebnisse zu erzielen, da dies eine Art Indikator für die pädagogischen Fähigkeiten des Lehrers ist, seine Fähigkeit, kognitive Aktivitäten zu organisieren. Die Entwicklung der kognitiven Aktivität der Schüler steht in engem Zusammenhang mit der Entwicklung von Unabhängigkeit, Initiative, Ehrlichkeit, Willenskraft und anderen menschlichen Charaktereigenschaften, da Aktivität als menschliche Eigenschaft davon ausgeht, dass der Schüler zum Gegenstand der Aktivität wird und seine persönliche Entwicklung unter Berücksichtigung von berücksichtigen universelle Werte und die Anforderungen der Gesellschaft. .

Die Frage nach der Entwicklung der kognitiven Aktivität von Schülern im Klassenzimmer ist relevant, da in letzter Zeit der Wissensstand abnimmt. Darüber hinaus ist Wissen oft formal und unsystematisch, die Studierenden wissen nicht, wie sie es in der Praxis anwenden können, sind nicht in der Lage, selbstständig zu arbeiten, verstehen eine neue, ungewohnte Situation, sind nicht ausreichend auf kreatives Arbeiten vorbereitet. Der Lehrer hat viele Probleme mit der Organisation der kreativen geistigen Aktivität der Schüler im Klassenzimmer. Und der Zweck des modernen Lehrers - die Entwicklung der Persönlichkeit des Schülers,

seines kreativen Potenzials und seiner kognitiven Aktivität.<sup>71</sup>

Darüber hinaus kann eine Person ohne aktive kognitive Aktivität und regelmäßige Selbsterziehung nicht vollständig in einer wissenschaftlichen und technologischen Revolution leben. Das heißt, die Analyse von Theorie und Praxis zeigt, dass das Problem der Entwicklung der kognitiven Aktivität eines der Kardinalprobleme nicht nur der Didaktik, sondern des gesamten Bildungsprozesses ist, da seine Lösung von anderen Fragen abhängt: den Schülern das Denken lehren, die Entwicklung kognitiver Interessen, Bildungsunabhängigkeit, Kreativität, Entschlossenheit der geistigen Fähigkeiten, Vermittlung von Lernfähigkeit sowie Erwerb von Qualitäten wie Beobachtung, Konzentration, Verantwortung usw. sowie Bewertung der Ergebnisse der pädagogischen Arbeit von Lehrern und Schulen im Allgemeinen.

Wissenschaftler haben verschiedene Aspekte des untersuchten Problems berücksichtigt: Aktivierung durch den Inhalt von Lehrmaterial; problematisches Lernen; Lehrmethoden; die Schüler mit rationalen Methoden und Techniken der geistigen Aktivität auszustatten; Kreative Aktivitäten; Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten als Aktivierungsmittel; Methoden zum Lernen von Wortschatz und Phraseologie; sprachliche Grundlagen des Wortschatzes und der Phraseologie; Mittel zur Bildung kognitiver Aktivität.

Die Werke der Didaktik definieren die wichtigsten Bestimmungen der Theorie der Bildung kognitiver Aktivität, das Wesen dieses Konzepts, seine Struktur, Wege und Mittel der Bildung, die Beziehung zu anderen Konzepten. In der pädagogischen Literatur gibt es keine einheitliche Auffassung zum Konzept der "kognitiven Aktivität". Das Wort „Aktivität“ kommt vom lateinischen *activus* und bedeutet aktiv, energisch, proaktiv. Das heißt, eine Person mit solchen Charaktereigenschaften strebt nach aktiver Teilnahme an allem, manifestiert sich in Aktivitäten. G. Kostyuk in der "Pädagogischen Enzyklopädie" fügt der Definition von "Aktivität" eine bedeutende Ergänzung hinzu: "die Fähigkeit, die umgebende Realität in Übereinstimmung mit persönlichen Bedürfnissen, Ansichten und Zielen zu ändern. Als Persönlichkeitsmerkmal manifestiert sich Aktivität in energischen, proaktiven Aktivitäten bei der Arbeit, beim Lernen...".<sup>72</sup>

---

<sup>71</sup> Васильченко І. В. Організація системи соціального виховання учнів / Педагогіка і психологія. 2001. № 2. С. 27-30.

<sup>72</sup> Педагогическая энциклопедия. М., 1964. Т. 1. 831 с. С.61.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Im Allgemeinen zeigt die logisch-semantische Analyse der Artikel von Wörterbüchern, dass die Aktivität durch die Aktivität bestimmt wird, zeigt ihre Natur, die Einstellung des Subjekts zur Aktivität. Die Definition von "Tätigkeit" in den Werken von Philosophen, Pädagogen, Psychologen folgt auch aus dem Begriff der "Tätigkeit", aber die Dialektik des Verhältnisses dieser Begriffe zeigt sich auf unterschiedliche Weise. In einigen Studien wird Aktivität als eine breite, umfassende Kategorie angesehen, die Aktivität einschließt. Letzteres wird als spezifische Aktivitätsform für das soziale System interpretiert, dh Aktivität ist ein generischer Aktivitätsbegriff.

MV Demin definiert Aktivität als eine extrem hohe Aktivitätsstufe. Daher, so der Autor, ist der Begriff „Tätigkeit“ weiter gefasst als „Tätigkeit“.<sup>73</sup>

In den Arbeiten anderer Wissenschaftler werden diese Konzepte identifiziert. In M. Danilov zum Beispiel ist es "lebendige, energetische Aktivität, die darauf abzielt, die erhaltene Aufgabe zu erfüllen".<sup>74</sup>

In B. Yesipov - "bewusste, willensstarke, zielgerichtete Ausführung der geistigen und körperlichen Arbeit, die für den Erwerb von Wissen, die Bildung von Fähigkeiten und Fertigkeiten erforderlich ist".<sup>75</sup>

Lozova V. glaubt, dass diese Begriffe trotz der dialektischen Beziehung dieser Begriffe unterschieden werden müssen.<sup>76</sup>

Einen dialektischen Zugang zur Definition von "Aktivität" finden wir in den Werken von V. Sukhomlinsky. In Anbetracht dessen, dass Aktivität vor allem das Wesen der Aktivität charakterisiert, weil sich nur in der Aktivität die Aktivität eines Menschen offenbart, verwendet er wiederholt die Definition von "aktiv" auf das Wort "Aktivität". Aktivität charakterisiert zwar die Aktivität, aber durch die Einstellung einer Person zu diesem Prozess, dh durch Bereitschaft, Wunsch nach Aktivität, Wunsch, ein bestimmtes Ziel zu erreichen.

Einige Wissenschaftler definieren kognitive Aktivität als "einen unfreiwilligen Wunsch zu handeln, der interne oder externe Manifestationen

---

<sup>73</sup> Демин М. В. Проблемы теории личности. М., 1977. 240 с.

<sup>74</sup> Данилов М. А. Воспитание у школьников самостоятельности и творческой активности в процессе обучения / Сов. Педагогика. 1961. № 8. С. 33.

<sup>75</sup> Основы дидактики / Б. П. Есипов. М.: Просвещение, 1967. 472 с.

<sup>76</sup> Лозова В. І. Пізнавальна активність школярів: (Спецкурс із дидактики): навч. посібник для студ. пед. ін-тів. Х.: Основа, 1990. 88 с.



von Aktivität verursacht".

In den meisten wissenschaftlichen Quellen wird kognitive Aktivität als der Wunsch interpretiert, sich Wissen anzueignen. Von dem Moment an, in dem ein Kind einen Orientierungsreflex auf die Phänomene und Ereignisse der umgebenden Realität entwickelt ("was ist das?"), beginnt es, die Welt kennenzulernen. Es ist klar, dass dies nur die Anfangsphase ist. Nach und nach wird der Orientierungsreflex in eine Orientierungsforschung umgewandelt. Die Kunst des Lehrers besteht darin, dieses Lernen auf diesem wertvollen Neoplasma aufzubauen, um den Wissensdurst zu wecken. Das heißt, angesichts des Wunsches nach Wissen, den zweiten, nicht weniger wichtigen Aspekt des Problems zu lösen - ist das Bedürfnis nach Lernen als einer Aktivität, in deren Rahmen kognitive Aktivität befriedigt wird.

In der modernen didaktischen Forschung wird das Handlungsprinzip als eines der Grundprinzipien des Lernens interpretiert. Gleichzeitig wird betont, dass alle anderen didaktischen Prinzipien nur auf der Grundlage der Einführung des Aktivitätsprinzips funktionieren können, das ein Indikator für den Umsetzungsgrad jedes der Lernprinzipien ist.

Kognitive Aktivität manifestiert sich in der Fähigkeit des Schülers, das Problem zu sehen, es zu formulieren, Lösungen zu finden, seine Meinung zu den untersuchten Phänomenen zu entwickeln.<sup>77</sup>

Die kognitive Aktivität eines Schülers ist nach G. Schukina eine integrale Eigenschaft der Persönlichkeit, die während der Schulzeit intensiv geformt wird und den gesamten Prozess der pädagogischen Aktivität beeinflusst. Dies ist sowohl eine Voraussetzung als auch ein Ergebnis der Schülerentwicklung; es ist auch Zweck, Mittel und Ergebnis der Aktivierung des Bildungsprozesses.<sup>78</sup>

Das heißt, die kognitive Aktivität ist etwas Besonderes, weil ihr Gegenstand der sich bildende Schüler, sein Bewusstsein, sein Intellekt ist. Das Lernen kann jedoch auf unterschiedliche Weise erfolgen, dies beeinflusst das Endergebnis - die Art des Erwerbs von Wissen, Fähigkeiten

---

<sup>77</sup> Кирсанова Л. А. Проблемные самостоятельные работы учащихся на материале литературы в средних классах: Автореферат дис... канд. пед. наук: 13.730. М., 1971. 16 с.

<sup>78</sup> Методологические и теоретические проблемы активизации учебно-познавательной деятельности в свете реформы школы: Межвуз. сб. науч. тр. / Ленингр. гос. пед. ин-т им. А. И. Герцена; [Редкол.: Г. И. Шукина (отв. ред.) и др.]. Л.: ЛГПИ, 1986. 172 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

und Fertigkeiten. Wenn sich das Bewusstsein des Schülers nicht ändert, ist dies der reproduktive Charakter der Aktivität. Es basiert auf dem Auswendiglernen des Gehörten und Gelesenen, ohne den Inhalt bewusst zu verstehen. Oder treten Sie in einer eigenständigen Suche nach Kreativität. Gleichzeitig geht das Wissen in die andere Richtung: durch das Denken, den Willen und das Individuum als Ganzes. Die Aktivität der Schüler beschränkt sich nicht darauf, dem Lehrer zuzuhören und das Gehörte wiederzugeben, sondern umfasst die Beobachtung der sprachlichen Tatsachen, das Verstehen und Vergleichen, die Anwendung des Wissens in der Praxis. Das heißt, je nach Art der kognitiven Aktivität gibt es drei Unabhängigkeits Ebenen: Fortpflanzung, Teilsuche, Forschung. In manchen Werken wird die vierte Ebene auch als Reproduktionsvariable bezeichnet.

Inhalt und Zusammenhang von Konzepten wie „kognitive Aktivität“ und „kognitive Unabhängigkeit“ werden ebenfalls untersucht. Es ist allgemein anerkannt, dass Aktivität ein weiter gefasster Begriff ist als Unabhängigkeit. Sie werden jedoch im Prozess der systematischen Suchaktivität gebildet und beeinflussen sich gegenseitig: kognitive Unabhängigkeit ist nur möglich, wenn Aktivität vorhanden ist, und andererseits trägt die Bildung kognitiver Unabhängigkeit zur Entwicklung der Aktivität bei. Das Wesen der kognitiven Unabhängigkeit wird von den meisten Didaktiken als die Fähigkeit und der Wunsch der Schüler definiert, auftretende pädagogische Probleme selbstständig zu lösen. Die Entwicklung der Selbstständigkeit wird objektiv durch die Dialektik des Lernprozesses bestimmt. Und die Grundlage ist der Widerspruch zwischen den im Lernprozess entstehenden Aufgaben und dem vorhandenen Wissensstand.<sup>79</sup>

Studien von M. Danilov, I. Lerner, M. Mahmutov, I. Ogorodnikov, N. Polovnikova, P. Pidkasty, T. Shamova und anderen Wissenschaftlern haben festgestellt, dass die kognitive Unabhängigkeit der Schüler die wichtigste Voraussetzung für den Erfolg ihres Lernen und Entwickeln. Der aktive Charakter des Lernens ist eine verlässliche Grundlage für die Entwicklung der kognitiven Selbstständigkeit der Schüler. Als selbstständig gelten nur die Arbeiten, die eine Tätigkeit des Studierenden erfordern. Selbstständigkeit in der pädagogischen Arbeit ist nach G. Lublinska die Fähigkeit des Schülers, den Stoff nicht nur zu verstehen, sondern auch in neuartigen selbstständigen Aufgaben anzuwenden. Es zeigte sich auch, dass

---

<sup>79</sup> Данилов М. А. Процесс обучения в советской школе. М.: Учпедгиз, 1960. 299 с.

es in der Didaktik kein eindeutiges Verständnis und keine eindeutige Formulierung des Wesens der kognitiven Selbstständigkeit der Studierenden gibt. Aber der Zusammenhang mit der Aktivität ist nicht zu leugnen. Der Erfolg pädagogischer und kognitiver Aktivitäten hängt von der Aktivität ab. Schüleraktivität und Selbstständigkeit bei Lernaktivitäten sind miteinander verbunden, aber nicht identisch. OV Skrypchenko stellt in diesem Zusammenhang fest: „Tätigkeit darf keine Unabhängigkeit beinhalten. Es gibt viele Beispiele, wenn ein Student, der Aktivität in der Arbeit zeigt, keine Unabhängigkeit zeigt, zum Beispiel mechanisches Schreiben, unbewusstes Lesen. Unabhängigkeit manifestiert sich in Aktivitäten, die auf den Erwerb oder die Verbesserung von Wissen abzielen.“<sup>80</sup>

Somit sind kognitive Aktivität und Unabhängigkeit qualitative Merkmale der kognitiven Aktivität, sie sind voneinander abhängig, miteinander verbunden, aber nicht identisch. "Tätigkeit ... - bedeutet die bewusste, willensstarke, zielgerichtete Ausübung geistiger oder körperlicher Arbeit, die zum Erwerb von Kenntnissen, Fertigkeiten, Fähigkeiten erforderlich ist, einschließlich deren Verwendung in weiterführender pädagogischer Arbeit und praktischer Tätigkeit".<sup>81</sup>

Innere Aktivitätsreize sind Bedürfnisse, Interessen, Intelligenz, Wille, Emotionen, Energie. "Interesse kann genannt werden, - schreibt MV Demin, - die führende Motivation für elementare menschliche Aktivität".<sup>82</sup>

Kognitives Interesse – ein Werkzeug zur Wiederbelebung des Lernprozesses.<sup>83</sup>

Natürlich können nicht alle Informationen von Interesse sein, sondern vor allem die, die ein Element der Neuheit haben. Sie ist es natürlich, die die ungefähren Forschungsaktivitäten der Studenten verursacht. Im Prozess der geistigen Entwicklung ist das Kind fasziniert und wird zum Objekt des Interesses dessen, was ihm bereits zur Verfügung steht, aber noch nicht vertraut, bekannt geworden ist.

Für die Bildung des Lerninteresses der Schüler ist die

---

<sup>80</sup> Скрипченко О. В. Психічний розвиток учня. К., 1974. 103 с. С.26.

<sup>81</sup> Есипов Б. П. Самостоятельная работа учащихся на уроках. М., 1961. 299 с. С.67.

<sup>82</sup> Демин М. В. Проблемы теории личности: (Социально-филос. аспект). М.: Изд-во Моск. ун-та, 1977. 240 с.

<sup>83</sup> Щукина Г. И. Педагогические проблемы формирования познавательных интересов учащихся. М.: Педагогика, 1988. 208 с. С.21.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Präsentationsform des Stoffes durch den Lehrer wichtig. Unterrichtsstunden, in denen der Lehrer spricht und die Schüler passiv zuhören, tragen daher nicht zur Entwicklung eines tiefen und dauerhaften Wissensinteresses der Schüler bei. Und der Unterricht, der den Schülern zahlreiche Möglichkeiten bietet, aktiv und unabhängig zu sein, stimuliert die Entwicklung kognitiver Interessen stark.

Es gibt folgende Bedingungen, unter denen das Interesse am Lernen entsteht und sich entwickelt:

1. Die Organisation einer solchen Ausbildung, bei der der Schüler in den Prozess der unabhängigen Suche und "Entdeckung" neuen Wissens einbezogen wird, hat aktiv gehandelt und Probleme problematischer Art gelöst.

2. Diversifizieren Sie den Lernprozess. Dazu gehören eine Vielzahl von Handlungsweisen, Informationen, Arbeitsformen.

3. Begründen Sie die Bedeutung des Studiums des Fachs, eines bestimmten Themas.

4. Verknüpfen Sie das Studium des neuen Materials mit dem zuvor untersuchten.

5. Das Training sollte herausfordernd, aber überschaubar sein. Weder zu leichtes noch zu schweres Material ist von Interesse.

6. Überprüfen und bewerten Sie die Arbeiten der Schüler häufiger.

7. Helligkeit, Emotionalität des Materials, die Sprache des Lehrers.<sup>84</sup>

Die Organisationsformen - sowohl individuell als auch kollektiv - spielen eine bedeutende Rolle bei der Entwicklung des Interesses der Schüler an der Aktivität. Von besonderer Bedeutung ist die kollektive Form, in der sich jeder Schüler als Teil des Teams fühlt, seine Aktivitäten, seine Leistungen oder Misserfolge vor dem allgemeinen Hintergrund des Erfolges der gesamten Klasse betrachtet. Das Bewusstsein für ihre Leistungen vor dem Hintergrund der Leistungen des Teams ermutigt die Schüler zum aktiven Lernen, regt die Initiative an, den Wunsch zu erforschen und zu analysieren. Außerdem wird der Student im Team bestätigt. Die Erfahrung zeigt, dass sein Interesse am Lernen umso größer ist, je höher die Aktivität des Schülers bei solchen Arbeiten ist. Somit ist Interesse die innere Triebfeder der kindlichen Entwicklung.

Als Ergebnis dieser Arbeit kamen Wissenschaftler zu dem Schluss,

---

<sup>84</sup> Основы пед. мастерства / Зязюн И. А. К.: Вища шк., 1987. 207 с. С.117.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

dass kognitive Aktivität eine Voraussetzung und ein Ergebnis der Schülerentwicklung ist. Eine wichtige Aufgabe des Lehrers besteht darin, bei jedem Schüler kognitive Aktivität, Neugier, den Wunsch zu denken, zu wecken, um unabhängige Schlussfolgerungen zu ziehen. Und dafür gibt es nicht genug interessante kognitive Fragen des Lehrers, es ist notwendig, dass die Schüler selbst Fragen haben, damit sie selbst nach dem Unbekannten fragen können. Diese Meinung wurde von prominenten Lehrern betont: A. Disterweg, K. Ushinsky, V. Sukhomlinsky. Sie glaubten, dass die Fragen der Schüler kognitive Bedürfnisse, natürliche Neigungen und Fähigkeiten offenbarten. V. Sukhomlinsky schrieb: "Sorgen Sie dafür, dass Ihre Schüler sehen, sich unverständlich fühlen - um sich der Frage zu stellen, wenn Sie dies geschafft haben - haben Sie den halben Erfolg ... Schließlich wecken Fragen den Wunsch zu wissen".<sup>85</sup>

Aber die Forschung von I. Lerner, G. Schukina überzeugt, dass die Fragen der Schüler einen unterschiedlichen kognitiven Wert haben. Dies wird beeinflusst durch die allgemeine Atmosphäre des Unterrichts, die Art der Beziehung zwischen Lehrer und Schüler, die Eigenschaften der Schüler, die Bildung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, das theoretische Bewusstsein.

Kognitive Aktivität ist untrennbar mit der geistigen Entwicklung verbunden und basiert auf Wissen und Möglichkeiten, diese zu beherrschen. "Ein leerer Kopf denkt nicht: Je mehr Erfahrung und Wissen dieser Kopf hat, desto mehr kann er denken." Somit ist Wissen eine notwendige Bedingung für Denken und Aktivieren. Es wurde experimentell nachgewiesen, dass ein höheres Niveau an generalisiertem Wissen eine höhere Entwicklung der Schüler fördert. Erworbenes Wissen verändert den Gegenstand der Tätigkeit, seine Denkweise, Wahrnehmung. Aber es ist notwendig, bei den Schülern die Fähigkeit zum Lernen auszubilden. Dann gibt es Bewusstsein, Selbstregulation im Lernprozess. Es ist notwendig, die Schüler mit effektiven Methoden und Arbeitstechniken auszustatten, Fähigkeiten zu bilden: die eigene Tätigkeit zu organisieren und zu kontrollieren. Einem jungen Menschen das Lernen beizubringen bedeutet in erster Linie, die Fähigkeit zu entwickeln, sich selbst zu organisieren. Schließlich beweist die Praxis, dass der Schlüssel zum Erfolg in der Selbstorganisation des Einzelnen liegt.

Studien zeigen, dass der Prozess des Wissenserwerbs von Interesse ist. Die Beherrschung der Lernfähigkeiten hilft:

---

<sup>85</sup> Сухомлинський В.О. Вибрані твори у 5 т. Т.2. К.: Рад. шк., 1976. 670 с. С.454.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

1. Verstehen Sie, was Wissen ist.
2. Erkenne: Jeder braucht Wissen.
3. Wissen, wie man das Material beherrscht.
4. Seien Sie in der Lage, sich selbst zu organisieren. Machen Sie einen Plan von Aktivitäten, folgen Sie dem Tagesablauf.
5. Entwickeln Sie Ihre Aufmerksamkeit, Ihr Gedächtnis und Ihre Sprache.
6. Bringen Sie sich bei, den gelernten Stoff ständig zu wiederholen, versuchen Sie, mehr zu lernen, als der Lehrer gibt.<sup>86</sup>

Damit Lernen wirklich zu einem Mittel der bewussten Entwicklung wird, muss eine universelle Bedingung erfüllt sein: Die sich entwickelnde Einheit muss in aktive Aktivitäten und Kommunikation eingebunden werden. Dies wird damit begründet, dass der Lernende im Lernprozess nicht nur Subjekt, sondern auch Gegenstand seines eigenen Lernens ist. Untersuchungen zeigen, dass eine geringe Aktivität das Ergebnis davon ist, dass ein Schüler nur ein passives Objekt ist. T. Shamova betrachtet Aktivität als Ziel, Mittel und Ergebnis von Aktivität.<sup>87</sup>

Die Studierenden sind aktiv, selbstständig im Lernen, meistern die erheblichen ordnungspolitischen Handlungsmöglichkeiten und Selbstständigkeit. Der gesamte Komplex dieser Ausbildung kann als Mechanismus zur Bildung einer aktiven Position des Schülers in pädagogischen Aktivitäten angesehen werden.<sup>88</sup>

Grundlage dieser Tätigkeit ist nach dem berühmten polnischen Didakten W. Okon das Bewusstsein für die Notwendigkeit des Lernens des Stoffes, das Verstehen des Lernzwecks (Interesse), die intellektuelle Befriedigung durch das Lösen von Problemen.<sup>89</sup>

DB Elkonin argumentierte, dass sich die Möglichkeiten der Aktivierung und Stimulierung der geistigen Entwicklung vor allem in den Inhalten der Lehrmaterialien zeigen. Experimente von VI Zikov, OM Orlov

---

<sup>86</sup> Аверин Н. А. Как научить учиться. К.: О-во «Знание» УРСР, 1988. 48с. С.19.

<sup>87</sup> Шамова Т. П. Проблема активизации учения школьников (Дидактическая концепция и пути реализации принципа активности в обучении): автореф. дис. на соиск. Учен. степени д-ра пед. наук: спец. 13.00.01. М., 1977. 33 с.

<sup>88</sup> Данилова Л. Розвивати пізнавальну активність учнів // Рідна школа. 2002. №6. С.18-20.

<sup>89</sup> Оконь В. Основы проблемного обучения. М.: Просвещение, 1968. 208 с. С.23-27.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

und anderen. beweisen auch, dass die studentische Entwicklung beschleunigt werden kann. Dies wird durch die Auswahl des geeigneten theoretischen Materials, die Bildung rationaler Fähigkeiten des selbständigen Arbeitens erreicht.<sup>90</sup>

Skuratovsky LV entwickelte ein System kognitiver Aufgaben, eine methodische Anleitung zur Aufnahme von Suchinhalten, die die Aktivierung fördert. Der Wissenschaftler glaubt, dass ein System kognitiver Aufgaben ein wirksames Mittel zur Entwicklung kognitiver Unabhängigkeit ist. Abhängig von den angewandten Suchmethoden und Rezeptionen wurden die Aufgaben verteilt auf der Grundlage von:

- 1) Beobachtungsmethode und Techniken (Analyse, Synthese, Vergleich, Auswahl der wichtigsten, Verallgemeinerung und Systematisierung, Spezifikation);
- 2) Versuchsmethode;
- 3) Modellierungsmethode;
- 4) Bildung von Analogieschlüssen;
- 5) die Methode, eine Hypothese aufzustellen und zu beweisen.

Bei der Lösung dieser Probleme beherrschen die Schüler wichtige Komponenten der Bildungsaktivitäten - die wichtigsten Arten kognitiver Handlungen, Suchfähigkeiten.<sup>91</sup>

Die Techniken, die Schüler in eine aktive Position im Klassenzimmer bringen, umfassen eine Reihe von Lernsituationen:

- Situationen, in denen der Student seine Meinung verteidigen muss;
- Situationen, die Schüler ermutigen, Fragen an Lehrer, Gleichaltrige zu stellen;
- Überprüfung von Antworten, kreative Arbeiten;
- aktive Hilfe für einen Freund;
- Durchführung von Aufgaben zur Nutzung zusätzlicher Literatur;
- freie Aufgabenwahl, hauptsächlich Suche;
- Schaffung von Situationen des Informationsaustauschs zwischen Studenten;

---

<sup>90</sup> Унт И. Э. Индивидуализация и дифференциация обучения. М.: Педагогика, 1990. 192 с. С.11.

<sup>91</sup> Скуратовский Л. В. Формирование познавательной самостоятельности на уроках украинского языка у учащихся 5-6 классов: дис. ... канд. пед. наук: 13.00.02. К., 1991. 228 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

- Selbstprüfung, Analyse eigener kognitiver und praktischer Arbeiten.

Wissenschaftler identifizieren die Bedingungen, unter denen das kognitive Interesse gestärkt wird:

1. Maximales Vertrauen auf aktive Schüleraktivitäten (Situationen zur Lösung kognitiver Probleme, aktive Suche, Vermutungen).

2. Den Bildungsprozess auf dem optimalen Entwicklungsniveau durchführen.

3. Emotionale Lernatmosphäre, positiver Ton des Lernprozesses.

Die Analyse der theoretischen Grundlagen der Aktivierung hat Werkzeuge identifiziert, die Aktivität stimulieren. Die Didaktik teilt sie in 2 Gruppen ein: inhaltlich-methodische und organisatorische. Die erste Gruppe umfasst Aufgaben, deren Inhalt und methodische Ausarbeitung. Die zweite umfasst die Mittel, mit denen der aktive Zustand der Schüler sichergestellt wird. Der Begriff der Aktivierung umfasst jede Stimulation der kognitiven Aktivität. Somit können wir Aktivität auf 3 Ebenen unterscheiden: 1) Aktivität auf der Ebene des Gedächtnisses; 2) auf der Ebene der geistigen Aktivität; 3) auf der Ebene des kreativen Denkens und der Suche nach neuem Wissen. Im Lernprozess können diese Ebenen ineinandergreifen. Die erste Ebene entspricht dem Erwerb von Wissen, die zweite - Verstehen, die dritte - Anwendung, Analyse, Synthese.<sup>92</sup>

O. Savchenko untersuchte die Formen der Bildung der kognitiven Selbstständigkeit von Grundschulkindern und bewies, dass die Entwicklung dieser Qualität erheblich verbessert werden kann, wenn die vollständige Bildung und Interaktion von motivationalen, semantischen und organisationsprozeduralen Komponenten des Lernens sichergestellt wird. O. Savchenko hob die didaktischen Bedingungen für die Entwicklung der kognitiven Unabhängigkeit hervor, die für die erfolgreiche Ausbildung aller Komponenten der Suchbereitschaft der Schüler erforderlich sind. Dafür braucht man:

1. Um die kognitiven Bedürfnisse der Schüler zu formen, um die Entwicklung von Ausdauer bei der Ausführung selbstständiger Aufgaben zu fördern.

2. Um eine rationelle Kombination von reproduktiven und produktiven Tätigkeiten zu erreichen, empfiehlt es sich, den Anteil partieller Suchmethoden zu erhöhen.

---

<sup>92</sup> Активизация школьников в учебном процессе. Тарту, 1983. 111 с.



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

3. Ein spezielles System kognitiver Aufgaben in den Bildungsinhalt einführen.

4. Verwenden Sie effektive Suchmanagement-Tools.

5. Die Schüler mit einem System intellektueller Fähigkeiten, allgemeinen und spezifischen Methoden der pädagogischen Arbeit ausstatten.

Die kognitive Selbständigkeit des Schülers wird also nicht durch irgendwelche wirksamen Mittel gebildet, sondern ist ein natürliches Ergebnis eines perfekten Erziehungs- und Erziehungssystems, das auf die umfassende Entwicklung der Selbständigkeit des Denkens und der Selbständigkeit als Charakterzug des Kind.<sup>93</sup>

Einige Wissenschaftler sahen die Entwicklung der kognitiven Aktivität in den "Problemen des Lernens".

Einige Didaktik studierten Lehrmethoden. Jede spezifische Lernsituation erfordert rationale Lehrmethoden. VO Sukhomlinsky nennt die Methode einen Kompass, der anzeigt, wohin und wie die Schüler im Meer der Wissenschaft zu führen sind. Die Worte von Comenius klingen relevant: "... die Grundlage des Erfolges wird eine Lehrmethode sein, die in allem praktisch, in allem aufregend ist und dank ihm die Schule zu einem wahren Spiel wird, einem wunderbaren Auftakt allen Lebens".<sup>94</sup>

Die Methode ist eine Möglichkeit, die Aktivitäten der Schüler mit Lehrmaterial zu organisieren. Die Methode sollte eine positive Einstellung zum Lernen aufbauen. Die Methoden sind unterteilt: nach den Übertragungsquellen und der Art der Wahrnehmung von Informationen (verbal, visuell, praktisch), von den didaktischen Hauptaufgaben bis zur Aufnahme von Inhalten.

MM Skatkin hat ein Methodensystem für das Niveau der kognitiven Aktivität von Schülern entwickelt: 1) erklärend-anschaulich; 2) reproduktiv; 3) Problemstellung; 4) Teilsuche; 5) Forschung.

J. Comenius betonte, dass die Lehrmethode zur Kunst werden sollte.

In der Unterrichtspraxis gibt es spezielle Methoden, die die Bildung von Lerninteresse und verantwortungsvollem Handeln der Studierenden

---

<sup>93</sup> Савченко О. Я. Развитие познавательной самостоятельности младших школьников. К.: Рад. шк., 1982. 176 с.

<sup>94</sup> Коменский Я. А. Великая дидактика. Избр. пед. соч.: В 2т. М., 1982. Т. 2. 476 с. С.411.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

fördern. Zu den Methoden des anregenden und motivierenden Lernens gehören die Methode des kognitiven Spiels, die pädagogische Diskussion, die Methode der Ermutigung, die Schaffung von Lernerfolgssituationen, die Methode der Darstellung von pädagogischen Anforderungen.

Das Problem der Kompetenzentwicklung als Mittel zur Aktivierung der Studierenden wird von El Boyko, P. Ya. Halperin, DB Elkonin und anderen gelöst. Kognitive Fähigkeiten werden von KD Ushinsky als die Fähigkeit charakterisiert, unabhängig zu denken, zu analysieren, zusammenzufassen, Schlussfolgerungen zu ziehen und mit dem Buch zu arbeiten.

Wissenschaftler argumentieren, dass Studenten die wissenschaftliche Organisation der Arbeit beherrschen müssen, und dies ist der Weg, die Überlastung der Studenten zu beseitigen.<sup>95</sup>

Überlastungen wirken sich negativ auf die Aktivität der Schüler im Lernprozess aus. Aus Protest gegen dieses negative Phänomen schrieb Grinchenko BD in einem seiner Briefe an den prominenten ukrainischen Wissenschaftler A. Krymsky: "Es kann die geistige Frische des Studenten für einige Zeit extrem töten".<sup>96</sup>

Und Ju. Babanski hebt die Gründe des pädagogischen und methodischen Charakters hervor, die sich in der Tätigkeit der Lehrer zeigen und dieses negative Phänomen herbeirufen:

- Unfähigkeit der Lehrer, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren;
- Unfähigkeit, die optimale Kombination von Methoden zu wählen;
- Unfähigkeit, Zeit für das Studium neuer Materialien und Erhebungen einzuplanen, was zu übermäßigem Zeitaufwand führt;
- Unterschätzung der Arbeit der Schüler mit Lehrbüchern im Unterricht;
- irrationale Zeitnutzung;
- Unzureichende Aufmerksamkeit der Lehrer für die Ausbildung der Fähigkeiten der Schüler zur rationalen Arbeitsorganisation, insbesondere wie das Tempo des Lesens und Schreibens, der Planung und der Selbstkontrolle beim Lernen.

Wissenschaftler stellen fest, dass das Interesse der Schüler an dem

---

<sup>95</sup> Учить умению учиться. Из опыта работы Ворошиловградской средней школы №36. К.: Рад. шк., 1987. 191 с.

<sup>96</sup> Веркалець М. М. Педагогічні ідеї Б. Д. Грінченка. К.: Знання. 1990. 48с. С.12.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Thema durch die Bildung von Fähigkeiten, ein hohes Maß an Bewusstsein für den Stoff, beeinflusst wird. Zu den Faktoren, die die Effektivität des Lernens maßgeblich beeinflussen, gehört die Regelmäßigkeit der vom Lehrer erhaltenen Informationen, die den Lernzustand charakterisieren. Nur auf der Grundlage solcher Informationen ist es möglich, die kognitive Aktivität vollständig zu verwalten und die erforderlichen Anpassungen rechtzeitig vorzunehmen. In den meisten Fällen werden diese Informationen zu Unterrichtsbeginn bei der Hausaufgabenprüfung oder am Unterrichtsende sowie bei Prüfungen eingeholt. Dies reicht jedoch nicht aus. Idealerweise sollten Sie diese Informationen an jedem Punkt der Lektion haben. Lehrer suchen intensiv nach Möglichkeiten, sich nach bestimmten Phasen des Unterrichts zu informieren. Eine dieser Möglichkeiten besteht darin, dass jeder Schüler nach einer bestimmten Phase auf einer speziellen Karte den Kenntnisstand des betrachteten Materials festhält. Dazu setzt er von den drei darauf angebrachten Signalen: "Ich verstehe", "brauche Hilfe", "Ich verstehe nicht" - eines durchgestrichen. Nach Erhalt und Verarbeitung dieser Informationen organisiert die Lehrkraft die weitere Arbeit im Unterricht entsprechend.

Die Effektivität der Wahrnehmung und Aufnahme von Informationen hängt vom Lerntempo des Materials ab. Im Durchschnitt sollten es 120 Wörter pro Minute sein. Das langsame Tempo wiegt das Publikum in den Schlaf, wodurch die Schüler die Fähigkeit verlieren, der Meinung des Lehrers zu folgen. Ein hohes Tempo kann dazu führen, dass die pro Zeiteinheit empfangene Informationsmenge die Kapazität des RAM überschreitet und die Wahrnehmung beeinträchtigt. Das heißt, die Lösung von Problemen, die die kognitive Aktivität von Schülern verbessern, ist ein bedeutsamer Aspekt der Aktivierung. Aber der andere, nicht minder wichtige Aspekt ist, herauszufinden, wie die pädagogische Arbeit der Studierenden so organisiert werden kann, dass sie maximal aktiviert wird.<sup>97</sup>

Schließlich gibt es eine pädagogische Regel: Der Wissenserwerb erfolgt im Prozess aktiver geistiger Aktivität der Schüler. Der Schüler soll nicht nur Regeln oder einzelne Konzepte auswendig lernen, die vorgefertigte Erklärung neuen Wissens durch den Lehrer nicht passiv akzeptieren, sondern dieses Wissen im Prozess des selbstständigen Arbeitens ergänzen und begreifen. Das so gewonnene Wissen wird viel besser erinnert und

---

<sup>97</sup> Унт И. Э. Индивидуализация и дифференциация обучения. М.: Педагогика, 1990. 192 с. С.14.

assimiliert.<sup>98</sup>

Darüber hinaus ist die kognitive Aktivität ein Indikator für die Effektivität eines Sprachunterrichts. Der Wert einer Unterrichtsstunde wird oft durch die Aktivität der Schüler bestimmt.<sup>99</sup>

Um den Lernprozess zu verbessern, sollte:

- systematisch die Methode der partiellen Suche, der heuristischen Konversation, der Methode der Problemdarstellung des Materials, der Recherche anwenden;

- häufiger die folgenden effektiven Techniken im ukrainischen Sprachunterricht anwenden: Modellierung, Konstruktion, Analyse, Synthese, Vergleich, Verallgemeinerung, Systematisierung, Klassifikation, verschiedene Arten der Analyse;

- Durchführung von nicht standardmäßigem Unterricht, nämlich: Unterricht in Form von Spielen, Debatten, Wettbewerben, Märchen, integriertem Unterricht;

- das Abgleichen von Werken, die Überprüfung von Antworten und Werken üben;

- zur Erstellung der Grundschemata, zur Durchführung von Diktaten, zur Ausführung der schöpferischen, interessanten Übungen beizutragen.

Beobachtungen zeigen, dass bei Sprachspielen nicht nur emotionale, sondern auch intellektuelle Erregung auftritt, was sich zweifelsohne positiv auf die Materialaneignung sowie die Interessebildung am Sprachunterricht auswirkt. Es ist bekannt, dass die Verwendung von kreativen Übungen, die Schaffung von Reflexionssituationen, Vermutungen, die Verwendung problematischer Themen usw. zur Gestaltung kreativer Tätigkeit beitragen.

Kognitive Aktivität im Lernprozess kann zwei Arten haben - sowohl reproduktive als auch kreative. Die erste Art von Aktivität ist notwendig, aber es entwickelt sich die Gewohnheit, das Material in die fertige Form zu assimilieren, und die eigene Meinung fehlt, die Arbeiten werden modelliert. Trägt nicht zur Bildung und Entwicklung der Originalität des Denkens und Sprechens bei. Kreatives Handeln fördert eine

---

<sup>98</sup> Вашуленко М. С. Українська мова і мовлення в початковій школі: Методичний посібник. К.: Освіта, 2006. 268 с.

<sup>99</sup> Зак А. З. Развитие умственных способностей младших школьников. М.: Просвещение, 2000. 150 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

nachdenkliche, bewusste, tiefe Aufnahme des Materials, entwickelt Fähigkeiten und Fertigkeiten, um sich selbstständig Wissen anzueignen.

Eine sinnvolle, zielgerichtete und systematische Arbeit an der Sprachentwicklung ist die wesentliche Voraussetzung für die Effektivität des Unterrichts, ein Indikator für seine Qualität.<sup>100</sup>

Die Forschung beweist, dass dort, wo systematisch an der Entwicklung der Sprache gearbeitet und die Tatsachen der Sprache beobachtet werden, eine positive Einstellung zum Thema besteht. Eine der Hauptaufgaben beim Unterrichten der ukrainischen Sprache in der Schule besteht darin, die Sprache der Schüler zu entwickeln, ihre Sprechfähigkeiten zu stärken und ihre Fähigkeit zu verbessern, ihre Gedanken genau und klar zu vermitteln. Dieses Problem ist Teil des Problems der Aktivierung der kognitiven Aktivität von Schülern. Die ukrainische Sprache ist ein mächtiges Werkzeug für Unterricht und Bildung. Schließlich ist das Wort ein äußerst komplexer multikomplexer Reiz, ein „Signal“. I. Sinita betonte, dass es jeden der externen Reize ersetzen kann, die auf die großen Hemisphären des Gehirns kommen.<sup>101</sup>

Wissenschaftler behaupten, dass ein autoritärer Lehrer viele Schüler dazu bringt, so zu sein wie er. Die Schüler leihen sich seine Gedanken, Einschätzungen, Interessen, Charaktereigenschaften, sein Verhalten.<sup>102</sup>

V. Sukhomlynsky betonte: „Die Einstellung des Kindes zum Wissen, zum Lernen hängt weitgehend davon ab, wie es mit dem Lehrer umgeht“.<sup>103</sup>

"Sensibilität, herzliche Fürsorge für den Menschen ist Fleisch und Blut der pädagogischen Berufung." "Ein Lehrer kann kein kalter, gleichgültiger Mensch sein ...", "... um ein richtiger Erzieher zu werden, muss man die Schule der Herzlichkeit durchlaufen ...". "Fröhliche, fröhliche, verzweifelte Lehrerkinder lieben und respektieren ..." - so denkt ein Wissenschaftler über einen Lehrer. Und freundlich zu sein, sich beherrschen zu können, eine "Harmonie von Herz und Verstand" zu haben. Die

---

<sup>100</sup> Біляєв О. М. Сучасний урок української мови. К.: Рад. шк., 1981. 176 с.

<sup>101</sup> Синиця І. О. Психологія писемної мови учнів 5-8 класів. К.: Рад. шк., 1965. 316 с. С.21.

<sup>102</sup> Левитан К. М. Личность педагога: Становление и развитие. Саратов: Изд-во Саратовского университета, 1990. 168 с. С.20-21.

<sup>103</sup> Молодому учителю: Практическое руководство. Сост. Е. С. Березняк. К.: Рад. шк., 1988. 304 с. С.79.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Persönlichkeitsbildung des Lehrers ist keine einfache Ansammlung von Wissen, sondern eine ständige Verbesserung der moralischen und ethischen sowie der beruflichen und pädagogischen Qualitäten.<sup>104</sup>

Yu. N. Kulyutkin identifiziert drei Gruppen von Persönlichkeitseigenschaften, die für den Lehrerberuf wichtig sind, nämlich: die Fähigkeit, die innere Welt eines anderen Menschen zu verstehen, die Fähigkeit, den Schüler aktiv zu beeinflussen und die emotionale Stabilität, dh die Fähigkeit zu "besitzen".<sup>105</sup>

Den Wissensdurst bei den Schülern wecken, in ihnen eine positive Einstellung zum Lernen formen, die Persönlichkeit des Schülers entwickeln – all dies ist möglich, wenn das Lernen auf humanistischen Grundlagen basiert.<sup>106</sup>

Freundlichkeit weckt bei jedem Lebewesen Vertrauen und Zuneigung, und Böses und Grausamkeit rufen Hass und Angst hervor. Ein kreativer Lehrer zeichnet sich durch eine Ablehnung des autoritären und liberalen Führungsstils aus. Geschäftssinn, Energie, die Fähigkeit, jede Minute des Unterrichts zu nutzen, den Unterricht im richtigen Tempo durchzuführen, die Fähigkeit, Kinder in die Zusammenarbeit einzubeziehen, liegt dem Geschäftssinn inne. Ein solcher Lehrer ist in der Lage, anspruchsvolle Anforderungen mit Hilfe und Freundlichkeit zu verbinden. Er möchte, dass jeder Schüler die Freude an seiner eigenen Arbeit spürt. Die oben genannten Indikatoren der kognitiven beruflichen Tätigkeit von Lehrern ermöglichen es, drei Hauptaspekte der pädagogischen Tätigkeit zu identifizieren. Dies sind die semantischen, operativen und motivationalen Aspekte der Aktivität.

Der Inhalt der Aktivität umfasst: Kenntnis des Alters und der individuellen Merkmale des Kindes; Anforderungen an Inhalt und Form von Lehrmaterialien, die die pädagogische und kognitive Tätigkeit der Studierenden bilden; Anforderungen an den Inhalt von Bildungsaufgaben, die den Schülern persönlich bedeutsame Erfahrungen beschieren; Mittel, das Leben des Kindes zu motivieren; System der Lehrmethoden; Anregung der geistigen und wissenschaftlichen Aktivität des Studenten; Bildung geistiger Handlungen und Operationen.

---

<sup>104</sup> Сто порад учителеві. К.: Рад. шк., 1988. 310 с. С.10-20.

<sup>105</sup> Моделирование педагогических ситуаций / Ю. Н. Калюткин, Г. С. Сухобской. М., 1981. 120 с.

<sup>106</sup> Амонашвили Ш. А. Обучение. Оценка. Отметка. М.: Знание, 1980. 96с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Die operative Seite umfasst: die Fähigkeit, mit Kindern zu kommunizieren und ihre gemeinsamen Aktivitäten zu organisieren. Um diese Fähigkeiten zu beherrschen, muss der Lehrer lernen, den mentalen Zustand des Kindes zu verstehen, in Lernsituationen zu navigieren; Schlussfolgerungen über die unterschiedlichen Auswirkungen auf die Schüler ziehen; Aufmerksamkeit im Kommunikationsprozess verteilen; den Inhalt ihrer Aussagen überwachen; lernen, das Verhalten des Kindes einzuschätzen.

Die motivierende Seite der Aktivität umfasst: kognitives Interesse, freundliche Einstellung zu Kindern, die Fähigkeit, ihre Aktivitäten kritisch zu bewerten; Bereitschaft, den Anforderungen des Teams nachzukommen.<sup>107</sup>

Die Kompetenz des Lehrers wird durch die Ausbildung pädagogischer Fähigkeiten sichergestellt. Dazu gehören: kommunikativ (die Fähigkeit, schnell Beziehungen zur Klasse aufzubauen; Schüler schnell in den Lernprozess einzubeziehen; Aufmerksamkeit und Disziplin zu organisieren), perzeptiv (Fähigkeit, den körperlichen und geistigen Zustand des Schülers zu verstehen; in der Lage sein, sich einzufühlen; sehen Sie sich durch die Augen eines Schülers) ist die Grundlage für die Fähigkeit, in die innere Welt des Schülers einzudringen. Sie sind die Grundlage für den lebendigen Kontakt im pädagogischen Prozess. Didaktisch - Dies sind die Fähigkeiten, mit denen Sie den Stoff interessant, zugänglich, prägnant und klar erklären können. Mit diesen Fähigkeiten kann der Lehrer, den Einfallsreichtum gezeigt, die geistige Aktivität der Schüler herbeiführen; etwas Helles, Neues in den Lernprozess einzubringen, das nicht nur den Geist des Kindes, sondern auch seine Gefühle beeindrucken wird. Organisatorische Fähigkeiten manifestieren sich in der Fähigkeit, Schüler zu organisieren, sich für verschiedene Aktivitäten zu interessieren, ein Team zu bilden, was es zu einem Werkzeug macht, um nicht nur die Lernaktivitäten, sondern auch die Persönlichkeitsbildung zu verbessern. Suggestiv sind die Fähigkeiten, die der Willensbeeinflussung des Lehrers zugrunde liegen. Das heißt, in der Lage sein, das gewünschte Ergebnis zu erzielen; emotionale und willentliche Beeinflussung, die den Schüler dazu bringt, gemäß den Anweisungen des Lehrers zu handeln. Es ist die Fähigkeit, seine Überzeugungen zu inspirieren. Wissenschaftlich und kognitiv (akademisch) - ist die Fähigkeit, die Informationen zu beherrschen, ein gewisses Maß an

---

<sup>107</sup> Педагогічна майстерність учителя на уроці / Н. А. Побірченко. – К.: КДПІ ім. О. М. Горького. 1986. 39 с. С.12.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Wissen, das für den Lehrerberuf erforderlich ist; Fähigkeit, dieses Wissen kreativ zu nutzen.<sup>108</sup>

Wichtig sind der Optimismus der Lehrerpersönlichkeit, emotionale Ausgeglichenheit, Dynamik, Kreativität (kreativer Ansatz zur Unterrichtsvorbereitung, um den Schüler zu studieren).

Somit haben wir festgestellt, dass das Problem der Entwicklung der kognitiven Aktivität von Grundschulkindern eine theoretische Grundlage hat. Die Analyse des Problems zeigt, dass es seit langem die Aufmerksamkeit vieler Wissenschaftler auf sich zieht. Wir haben festgestellt, dass es in der pädagogischen Literatur keine einheitliche Sicht auf das Konzept der "kognitiven Aktivität" gibt. In der modernen didaktischen Forschung wird das Handlungsprinzip als eines der Grundprinzipien des Lernens interpretiert. Als Ergebnis dieser Arbeit kamen Wissenschaftler zu dem Schluss, dass kognitive Aktivität eine Voraussetzung und ein Ergebnis der Schülerentwicklung ist.

Der psychologische Aspekt des Problems der Entwicklung der kognitiven Aktivität der Schüler wurde in den Werken von V. Ananiev, L. Vygotsky, V. Kudryavtsev, O. Leontiev, N. Menchinskaya, D. Bogoyavlenskaya, V. Davydov, S. Rubinstein behandelt, N. Talyzina, D. Elkonin usw. Auch die Dissertationsforschung beschäftigt sich mit diesem Thema.

Sprachenlernen ist nur auf der Grundlage der Entwicklung des Denkens der Schüler, ihrer Aufmerksamkeit, ihres Gedächtnisses, ihrer Fähigkeit, Fakten zu sehen, sie zu vergleichen, zu synthetisieren, zu verallgemeinern, zu konkretisieren und zu abstrahieren, möglich. Diese Operationen sorgen nicht nur für den Erwerb von Wissen, die Ausbildung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, sondern tragen auch zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Es ist unmöglich, Aktivität ohne aktive Denk-, Gedächtnis- und Wahrnehmungsarbeit auszuführen. Diese mentalen Prozesse entwickeln sich nicht spontan, sondern sind das Ergebnis der Aktivitäten der Schüler in Bezug auf kognitive Aufgaben und persönliche Motivation. "... echte menschliche Aktivität kann nicht von der Psyche, vom Bewusstsein getrennt werden".<sup>109</sup>

Daher muss ein Lehrer gründliche Kenntnisse der Psychologie

---

<sup>108</sup> Основы пед. мастерства / Зязюн И. А. К.: Вища шк., 1987. 207 с. С.18.

<sup>109</sup> Рубинштейн С. Л. Проблемы общей психологии. 2-е изд. М.: Педагогика, 1976. 416 с.



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

haben. Denn der Erwerb von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten ist kein mechanischer Transfer vom Lehrer zum Schüler, sondern menschliche Beziehungen, die die Einstellung des Kindes zum Lernen prägen. Und das Ergebnis hängt von der Einstellung zur kognitiven Aktivität ab. Die Aktivität des Individuums ist die Fähigkeit des Individuums zu bewusster Arbeit und sozialer Aktivität, ein Maß für die gezielte, systematische Veränderung seiner Umwelt und seiner selbst.<sup>110</sup>

Das heißt, die kognitive Aktivität ist etwas Besonderes, weil ihr Gegenstand der sich bildende Schüler, sein Bewusstsein, sein Intellekt ist. Denn Lernen kann auf unterschiedliche Weise erfolgen, dies beeinflusst die Art des Erwerbs von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Darüber hinaus wird die geistige und persönliche Entwicklung des Kindes im Grundschulalter durch die Besonderheit der sozialen Entwicklungssituation – das Lernen in der Grundschule – bestimmt. In diesem Alter ist die führende Aktivität das Lernen. Der Übergang in das Schulleben ist mit dem Wechsel der Führungstätigkeit vom Spiel in die Schule verbunden.

Grundschulkinder bevorzugen zunächst das Lernen als gesellschaftlich nützliche Tätigkeit im Allgemeinen, dann werden sie von bestimmten Formen der pädagogischen Arbeit (Lesen, Schreiben, Zeichnen) angezogen, später beginnen sie, spezifische praktische Aufgaben selbstständig in pädagogisch-theoretische umzuwandeln, interessiert am Inneren Inhalt der Bildungsaktivitäten. Die Persönlichkeitsbildung und -entwicklung in der Grundschule umfasst Phasen wie Anpassung (Anpassung an neue soziale Bedingungen), Individualisierung (Manifestation ihrer individuellen Fähigkeiten und Eigenschaften) und Integration (Eingliederung in eine Gruppe von Gleichaltrigen).<sup>111</sup>

Der bekannte Psychologe L. Vygotsky schrieb in seinem Buch "Pädagogische Psychologie": Sie übt alle dafür notwendigen Kräfte aus, und das Kind wird allein handeln, der Lehrer kann seine Aktivitäten nur verwalten und lenken".<sup>112</sup>

Indem sie Interesse als Hauptfaktor definieren, glauben

---

<sup>110</sup> Психологічний словник / В. Л. Войтко. К.: Вища шк., 1982. 215 с.

<sup>111</sup> Психологічні особливості учнів початкових класів [Електрон. ресурс]. Режим доступу: [http://ort.kiev.ua/2.str/sps/sps\\_004.pdf](http://ort.kiev.ua/2.str/sps/sps_004.pdf)

<sup>112</sup> Выготский Л. С. Педагогическая психология / Под ред. В. В. Давыдова. М.: Педагогика, 1991. 980 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Psychologen, dass die Aufgabe des Lehrers darin besteht, das Lernen zu organisieren, das das Lernen in Selbstlernen übersetzt und alle inneren Kräfte weckt, die zur Überwindung von Schwierigkeiten erforderlich sind. Interesse ist das wichtigste kognitive Motiv. Unter dem Einfluss kognitiven Interesses werden die Aktivitäten der Schüler produktiver, ihre mit kognitivem Interesse gesättigten Energieressourcen tragen zu einem längeren und intensiveren Verlauf erfolgreicher kognitiver Aktivität bei, entwickeln kognitive Aktivität.<sup>113</sup>

Einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Problems der kognitiven Aktivität leistete die Forschung zur Entstehung des Lerninteresses, die von L. Bozhovich, V. Ilyin, Y. Sharov, G. Shchukina, O. Leontiev durchgeführt wurde. Wissenschaftler haben auf die positiven und negativen Seiten des Interesses als Lernmotiv hingewiesen. Es ist eine "Legierung" vieler mentaler Prozesse, die einen besonderen Aktivitätsston, einen besonderen Persönlichkeitszustand bilden.<sup>114</sup>

Dies ist ein besonders wertvolles Motiv. Ohne sie wird kein Beharren und Bemühen des Lehrers kein Wissen vermitteln. Laut Wissenschaftlern wirkt sich Interesse positiv auf alle mentalen Prozesse und Funktionen aus: Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Denken, Gedächtnis, Wille. Darüber hinaus fungiert es als Lernmittel, als Motiv und als Persönlichkeitsmerkmal des Schülers. Aber wenn Sie das Interesse nicht in die richtige Richtung lenken, ist es schwer zu sagen, wohin er den Schüler führen wird. K. Ushinsky warnte davor und glaubte, dass eine Ausbildung auf der Grundlage von Zwang und Willenskraft nicht dazu beitragen würde, angemessene Bedingungen für die Entwicklung zu schaffen. Und ein hervorragender Lehrer schrieb: „Der Erzieher sollte versuchen, die Neugier der Kinder nach Möglichkeit auf den Unterricht selbst zu wecken ... und gleichzeitig das Interesse für das Fach zu wecken, um die Neugier nach und nach in Neugier zu verwandeln“.<sup>115</sup>

Der Psychologe L. Vygotsky warnte vor den Gefahren, die bei

---

<sup>113</sup> Ігнатова Р. Розвиток пізнавальної активності учнів як педагогічна проблема // Вісник Львівського університету: Серія педагогічна. – Львів, 2004. Вип.18. С. 73-80.

<sup>114</sup> Щукина Г. И. Педагогические проблемы формирования познавательных интересов учащихся. М.: Педагогика, 1988. 208 с. С.18.

<sup>115</sup> Ушинский К. Д. Вибрані педагогічні твори: В 2-х т. Пер. з рос. / Редкол.: В.М.Столетов (голова) та інші. К.: Рад. школа, 1983. Т.1.

einem Interessenwechsel entstehen können.<sup>116</sup>

G. Shchukina glaubt, dass das Interesse nicht immer mit dem Motiv identifiziert werden sollte, da seine Quelle nicht im spontanen Ursprung der Motivationssphäre liegt, sondern in der objektiven Realität. Kognitives Interesse wird zu einem wertvollen Aktivitätsmotiv, wenn der Schüler die Bereitschaft zeigt, Aktivitäten auszuführen. Als Motiv zum Lernen hat Vorteile gegenüber anderen. Schließlich merkt der Schüler früher als andere. Studien bestätigen, dass dieses Motiv zentral ist.<sup>117</sup>

Darüber hinaus ist es für die Beobachtung leichter zugänglich und daher ist seine Bildung einfacher zu handhaben. Leider bildet der Lehrer das kognitive Interesse der Schüler nicht immer als Handlungsmotiv, sondern nutzt es häufiger als Lernmittel. Es ist verbunden mit den Motiven Pflicht, Verantwortung, dem Bedürfnis nach Selbstbestätigung, mit breiten sozialen Motiven. Zinsen entstehen nicht nur unter dem Einfluss interner Faktoren.

Das Vorhandensein kognitiver Interessen wird durch verschiedene Kriterien bestimmt. Aus der Analyse der Werke von B. Ananiev, N. Belyaeva, R. Lemberg, N. Morozova und anderen. Daraus folgt, dass die wichtigsten von ihnen sind:

- питання учнів до вчителя, які потребують з'ясування причинно-наслідкових зв'язків і розкриття закономірностей тих чи інших явищ;

- Suchaktivitäten, die sich in ihrer Initiative und Unabhängigkeit manifestieren;

- die Fähigkeit der Schüler, kognitive Aufgaben selbstständig zu lösen, Trainingsübungen durchzuführen, einen Ausweg aus problematischen Situationen zu finden;

- erhöhtes Interesse an theoretischem Wissen, der Wunsch, diese aus verschiedenen Quellen selbstständig zu ergänzen.<sup>118</sup>

Die Interessen des Einzelnen sind die treibende Kraft des Lernprozesses. Es gibt verschiedene Ansätze, den Inhalt dieses

---

<sup>116</sup> Выготский Л. С. Педагогическая психология / Под ред. В. В. Давыдова. М.: Педагогика, 1991. 980 с. С.118.

<sup>117</sup> Щукина Г. И. Педагогические проблемы формирования познавательных интересов учащихся. М.: Педагогика, 1988. 208 с. С.27.

<sup>118</sup> Корнеев В. Г. Дидактические условия формирования познавательных интересов у учащихся IV-VI кл.: дис... канд. пед. наук: 13.00.01 / К., 1981. 128 с. С.16.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

psychologischen Merkmals der Handlungen eines Individuums zu interpretieren. Interesse kann als ein spezifischer Fokus des Einzelnen auf ein bestimmtes Thema verstanden werden. Interesse ist ein Motiv, das entsprechend der Bedeutung und der emotionalen Anziehungskraft des Themas handelt. Jedes Interesse hat zwei Punkte: Objektivität – Fokus auf ein bestimmtes Phänomen; Bewusstsein. Grundlage der Interessenbildung ist ein bestimmtes Bedürfnis, das sich im Prozess der Subjektaktivität verwirklicht. Und während der Ausübung dieser Tätigkeit wird ein gewisses Interesse gebildet und gefestigt.

S. Rubinstein stellte fest, dass die Motivation des Lernprozesses weitgehend von den leitenden Interessen des Einzelnen abhängt. Er unterschied folgende Bildungsmotive, denen ein gewisses Interesse zugrunde liegt:

1) direktes Interesse am Inhalt des Themas, an der Realität, die sich darin widerspiegelt;

2) Interesse, das durch die Art der vom Subjekt geforderten geistigen Aktivität verursacht wird;

3) Interesse aufgrund der entsprechenden Neigung des Individuums zu einer bestimmten Art von objektivem Handeln;

4) indirektes Interesse am Thema, verursacht durch die Vorstellung zukünftiger (oder sogar möglicher) Aktivitäten in diesem Zusammenhang;

5) Interesse aufgrund des Prozesses der pädagogischen Aktivitäten in Bezug auf die soziale Situation (Lehrpersonal, Lehrer usw.).

Generell muss Motivation gezielt geformt werden, denn es handelt sich um einen sehr verantwortungsvollen Prozess, denn Lernen ist keine formale Tätigkeit, sondern ein Akt der Selbsterschaffung, der vom Individuum in Bezug auf sich selbst ausgeführt wird. In der Psychologie gibt es mehrere Stufen oder Stufen des Interesses: Neugier, Neugier, kognitives und theoretisches Interesse. Neugier ist eine elementare Orientierungsstufe, die mit der Neuheit des Themas verbunden ist. Dieses Interesse ist nach B. Ananiev emotional, da mit der Beseitigung äußerer Ursachen auch der Fokus auf das Objekt verschwindet. Die Schüler interessieren sich für das eine oder andere Thema, Objekt, aber der Wunsch, ihr Wesen zu kennen, ist unbedeutend. Dies ist ein situatives Interesse, das schnell entsteht und verschwindet. Ein neugieriger Mensch ist immer auf eine aktive Betrachtung der Phänomene der Welt und eine aktive Interaktion mit ihnen ausgerichtet. Neugier charakterisiert den Zustand der kognitiven Suche des Individuums als einen Zustand, der nach Befriedigung des primären kognitiven Interesses ständig reproduziert, erneuert und nicht verblasst. Es äußert sich in

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Überraschung, dem Wunsch, etwas Neues zu lernen, im intellektuellen Sinne von Erkenntnisfreude, auf der Suche. Die Schüler fragen viel und versuchen, die Antwort selbst zu finden.

Das Stadium des kognitiven Interesses ist dadurch gekennzeichnet, dass Studierende nicht nur problematische Fragestellungen oder kognitive Situationen haben, sondern auch den Wunsch haben, diese selbstständig zu lösen. Theoretisches Interesse ist sowohl mit dem Wunsch verbunden, komplexe theoretische Fragen und Probleme einer bestimmten Wissenschaft kennenzulernen, als auch mit deren Nutzung als Erkenntniswerkzeug. Diese Abschlüsse sind nicht isoliert, sie bilden komplexe Verbindungen, dies liegt daran, dass sie eine gemeinsame psychologische Grundlage haben.

Eine bedeutende Rolle bei der Verbesserung des Lernens spielt die Neugier des Materials, des Lehrens. Aber, wie VP Korneev betont, darf man Neugier nicht mit Unterhaltung verwechseln, denn Neugier weckt den Wunsch, mehr zu erfahren, und der unterhaltsame Charakter des Materials weckt sofortiges Interesse.<sup>119</sup>

Bedingungen in der Bildung zu schaffen, die zur Bildung der kognitiven Interessen der Schüler beitragen - ist ein Weg, eine Voraussetzung für die Verbesserung der Bildungsqualität, der Qualität einer umfassenden Persönlichkeitsentwicklung.<sup>120</sup>

Neugier ist eine wesentliche Motivationskraft, um das Lernen zu motivieren. Das heißt, der ewige Wunsch zu wissen, die ständige Vorwärtsbewegung, Dilettantismus, Kreativität. Die Forschung legt nahe, dass das Lernen nicht durch ein, sondern durch viele Motive stimuliert wird. SL Rubinstein schrieb über ihre Bedeutung für die praktische Tätigkeit des Lehrers. Er stellte fest, dass die gleiche Handlung je nach Motivation unterschiedliche Bedeutungen haben kann.<sup>121</sup>

Der Begriff "Motiv" bezeichnet eine bestimmte motivierende Ursache menschlichen Handelns und Handelns. Es hängt von den Motiven ab, was eine psychologische Handlung oder Handlung ist, welche subjektive

---

<sup>119</sup> Смагин В. И. Обучение приемам экспериментально-исследовательской деятельности как средство формирования творческой активности старшеклассников: дис... канд. пед. наук: 13.00.01 / X., 1989. 201 л. С.17.

<sup>120</sup> Лозова В. І. Пізнавальна активність школярів: Спецкурс з дидактики: Навчальний посібник для пед. ін-тів / К.: Основа, 1999. 89 с.

<sup>121</sup> Рубинштейн С. Л. Проблемы общей психологии. 2-е изд. М.: Педагогика, 1976. 416 с. С.187.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Bedeutung sie für eine Person hat. Das Motiv bestimmt, wovon der Schüler bei der Durchführung einer Lernaufgabe geleitet wird, für die er sie tut. Daher muss sich der Lehrer darum kümmern, eine positive Motivation zu erzeugen. Sh. O. Amonashvili forderte die Bildung von Lernmotiven durch den Wunsch, erwachsen zu sein. Dann wird die Lust am Lernen groß. Das Kind muss sich behaupten, schaffen – dann wird es erwachsen.<sup>122</sup>

Oberflächliches, seichtes und schwaches Motiv verursacht nur im ersten Moment die Aktivität der Schüler. Eine starke und tiefe Motivation ist erforderlich. Der Lehrer sollte die Entwicklung der Motivationssphäre mit Hilfe durchdachter psychologischer Techniken anregen.

Die Erforschung und Bildung der Lernmotivation sollte sachlicher Natur sein und in einer humanen, respektvollen Form des Schülers erfolgen. Für einen Lehrer ist es wichtig, über psychologische Bildung zu verfügen, die Kenntnisse des Alters und der pädagogischen Psychologie, persönliche Qualitäten, Interesse an einer anderen Person, optimistisches Vertrauen in die Fähigkeiten eines anderen und eine hohe Toleranz gegenüber menschlichen Unterschieden umfasst. Motivation zu bilden bedeutet nach A. Markova, solche Bedingungen und Situationen der Aktivitätsentwicklung zu schaffen, unter denen die gewünschten Motive unter Berücksichtigung des Kontexts der bisherigen Erfahrungen, der Individualität und der inneren Impulse des Schülers gebildet und entwickelt werden.<sup>123</sup>

Ein erfahrener Lehrer erinnert sich immer daran, dass das Interesse am Lernen, das ohne Abhängigkeit von starken Fähigkeiten entsteht, schwindet und umgekehrt der erfolgreiche Abschluss der Bildungsarbeit durch Lernfähigkeit ein starker Motivationsfaktor ist. Daher ist die Untersuchung der Motivation und der kognitiven Interessen von Studierenden ohne Berücksichtigung der Ergebnisse der Lernfähigkeitsanalyse ein Fehler.

Das Motiv wiederum bestimmt und lenkt die Aktivitäten des Subjekts. Motive können nach Leontiev bewusst oder unbewusst sein. Einige andere Psychologen stimmen dieser Meinung zu. Motiv ist die wahrgenommene Motivation eines Individuums für sein Handeln und Verhalten, erfasst durch einen Vergleich des Objekts des Bedürfnisses, des

---

<sup>122</sup> Амонашвили Ш. А. Психологические основы педагогики сотрудничества: Книга для учителя / К.: Освита, 1991. 111 с. С.16

<sup>123</sup> Книга для учителя / А. К. Маркова, Т. А. Матис, А. Б. Орлов. М.: Просвещение, 1990. 192 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

emotionalen oder affektiven Inhalts des Erlebens dieses Bedürfnisses und des erwarteten Ergebnisses seiner Befriedigung. In der Psychologie gibt es eine Aufteilung der Motive in zwei Gruppen – Motive von kognitivem Interesse und soziale Motive. Wenn der Lernende im Lernprozess von der Fokussierung auf den Inhalt des Fachs dominiert wird, deutet dies auf das Vorhandensein kognitiver Motive hin (Fokus auf das Beherrschen neuer Fakten, Phänomene, Muster; Fokus auf das Erlernen von Wegen des Wissenserwerbs, Selbstlerntechniken; Fokus auf das Erlernen zusätzlicher Kenntnisse und die Erstellung eines speziellen Programms Diese Motive machen den Schüler "offen" für das Lernen, dh sind die Grundlage für die Aktivität.

Soziale Motive sind auf die Zukunft ausgelegt (Pflicht, Verantwortung, Verständnis für die Bedeutung des Lernens; der Wunsch, eine bestimmte Position im Verhältnis zu anderen einzunehmen).

Der Lehrer sollte darauf achten, eine positive Motivation für die Schüler zu schaffen. Schließlich sind es die menschlichen Motive, die die Persönlichkeit bestimmen.<sup>124</sup>

Die Autorität des Lehrers durch einen äußeren Reiz kann sich allmählich zu einem stabilen positiven Motiv für das Lernen und das moralische Verhalten der Schüler entwickeln. Schließlich ist bekannt, dass Schüler mit Begeisterung das Fach lernen, das von einem Lieblingslehrer unterrichtet wird.<sup>125</sup>

Liebe und Respekt für den Lehrer werden auf den Unterricht und das Unterrichtsmaterial übertragen. Gelehrsamkeit, Tiefe und Vollständigkeit des Wissens, reiche Innenwelt - all dies weckt eine positive Einstellung gegenüber dem Mentor, weckt das Interesse am Lernen.

Zu den spezifischen psychologischen Fähigkeiten des Lehrers gehören:

- Fähigkeit, die Stimmung des Kindes zu fühlen;
- Fähigkeit, die geistige Welt des Schülers feinfühlig und unaufdringlich zu gestalten;
- die Fähigkeit, Forderungen zu stellen, ohne zu verletzen, ohne die

---

<sup>124</sup> Анциферова Л. И. Принцип связи сознания и деятельности и методология психологии. – В кн.: Методологические и теоретические проблемы психологии. М., 1969. 71 с.

<sup>125</sup> Войтко В. І. Про психологічну культуру вчителя. К.: Знання, 1974. 47 с. С.40.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Menschenwürde zu verletzen;

- Fähigkeit, das optimale moralische und psychologische Klima im Kinderteam zu regulieren;

- Fähigkeit, die Ausdauer vor Kindern zu halten;

- die Fähigkeit, die emotionale Palette Ihres Herzens zu teilen; in die Welt der schönen Gefühle und guten Taten führen, mit Freude und innerem Brennen anstecken;

- Fähigkeit, den Schülern zu vertrauen;

- Fähigkeit und Bereitschaft, Fehler einzugestehen oder sich beim Schüler zu entschuldigen;

- die Fähigkeit, ehrlich zu sein.<sup>126</sup>

Motive werden auch in interne und externe unterteilt. Letztere stehen in keinem Zusammenhang mit dem zu erwerbenden Wissen sowie den Tätigkeiten. Und dienen als Mittel, um ein anderes Ziel zu erreichen. Interne beziehen sich nur auf das zu studierende Fach. Das Motiv kann als innerlich angesehen werden, wenn die Person direkt Freude an der Aktivität, an einem solchen Verhalten hat. Dies ist ein besonderer Zustand, der durch ein Gefühl von Freude und Zufriedenheit gekennzeichnet ist. Die Einzigartigkeit des Motivs besteht darin, dass es erst im Prozess der Aktivität entsteht.<sup>127</sup>

Natürlich wird die Art der kognitiven Aktivität sowohl durch externe als auch durch interne Motive beeinflusst. Doch leider ist dieses natürliche Motivationsgleichgewicht sehr oft gestört, was zu einer Abnahme des Wissensinteresses führt, dh es besteht keine intrinsische Motivation. Und dies führt zu einer Abnahme der kognitiven Aktivität, zu einem generellen Verlust des Interesses am Lernen, zur Unreife von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die Menge solcher negativer Prozesse wird in der Psychologie als "innerer Schulabgang" bezeichnet.

Warum empfinden so viele Schüler die Schule als Quelle der Langeweile oder Angst, ohne den Unterricht zu genießen? Der amerikanische Psychologe Michal Ksikzentmihali führte in das wissenschaftliche psychologische Lexikon einen wichtigen Begriff ein, um

---

<sup>126</sup> Анциферова Л. И. Принцип связи сознания и деятельности и методология психологии. В кн.: Методологические и теоретические проблемы психологии. М., 1969. 71 с.

<sup>127</sup> Книга для учителя / А. К. Маркова, Т. А. Матис, А. Б. Орлов. М.: Просвещение, 1990. 192 с. С.166.



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

einen besonderen Zustand aufgrund der Befriedigung der Aktivität zu bezeichnen. Er nannte diesen Zustand „ein Gefühl des Flusses“. Es tritt bei einem Menschen auf, wenn er die Aktivität genießt, wenn das innere Motiv auftaucht. Es stellt sich heraus, dass die überwiegende Mehrheit der Menschen diesen subjektiven Zustand der intrinsischen Motivation selten erlebt. M. Xikzentmihali weist darauf hin, dass das "Flussgefühl" in den Fällen entsteht, in denen die Aktivität aus "Bedürfnis" und "Können" ausgeglichen ist.

Entsprechen die Anforderungen den Fähigkeiten, dann werden die notwendigen Voraussetzungen für die Entstehung einer inneren Motivation geschaffen, die ein Mensch als eine Art „Flow“ empfindet. Das dynamische Gleichgewicht von Anforderungen und Fähigkeiten ist ein wichtiges Merkmal und Bedingung des „Flow-Gefühls“, es ist die „goldene Mitte“ zwischen Langeweile und Angst. Es ist bekannt, dass die traditionellen Bildungsformen und -inhalte auf den „Durchschnittsschüler“ ausgerichtet sind. Daher stimmen die einheitlichen Anforderungen nicht mit dem tatsächlichen Leistungsniveau der meisten Studierenden überein. Einige Schüler leiden unter Überlastung und verspüren daher ständige Angst und andere - Langeweile. Nur wenige Studierende erleben die Freude an der Arbeit. Daher trägt die Differenzierung der Aufgaben nach Komplexitätsgrad und Individualisierung dazu bei, freudiges und siegreiches Lernen zu schaffen. Richtig organisierte Arbeit wird jedem Schüler helfen, sich für den Lehrer und seine Mitschüler fähig, gebraucht und interessant zu fühlen. Dies ist ein verlässlicher Impuls für die weitere Bildungsarbeit mit Begeisterung, mit Selbstwertgefühl. Und dafür müssen wir die individuellen Merkmale von Kindern eines bestimmten Alters untersuchen.<sup>128</sup>

Das Sprachenlernen ist nur auf der Grundlage der Entwicklung des Denkens, der Aufmerksamkeit, des Gedächtnisses und anderer mentaler Prozesse der Schüler möglich. Betrachten Sie die Merkmale und Muster, die die Vollständigkeit des Problems der Aktivierung der kognitiven Aktivität von Schülern beeinflussen.

Gedächtnis - Konsolidierung, Bewahrung im Gehirn von dem, was in der vergangenen menschlichen Erfahrung passiert ist.<sup>129</sup>

Es sichert die Kontinuität des menschlichen Seelenlebens und basiert auf den Eigenschaften des Gehirns, Spuren der äußeren Umgebung

---

<sup>128</sup> Логачевська С. П. Дійти до кожного учня. К.: Рад. шк., 1990. 158 с.

<sup>129</sup> Психологічний словник / В. Л. Войтко. К.: Вища шк., 1982. 215 с. С.117.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

sowie innere Prozesse zu bewahren. Freud erforschte Möglichkeiten, die Erinnerung an verschiedene emotionale Zustände zu beeinflussen und bewies, dass nicht alle Informationen fest fixiert und vollständig gespeichert sind.<sup>130</sup>

Gedächtnis ist keine natürliche Gabe, sondern eine erworbene Fähigkeit. Der Lehrer sollte die Kinder in die Techniken des Auswendiglernens einführen, dh in die Mnemonik, was auf Griechisch "die Kunst des Auswendiglernens" bedeutet. Es ist ein System von Spezialwerkzeugen, die das Erinnern erleichtern und die Speicherkapazität erhöhen. Es ist nützlich, das Material in semantische Teile zu unterteilen, wobei das Haupt- und das Nebensächliche, das Komplexe und das Einfache hervorgehoben werden; wählen Analogien, künstliche Assoziationen. Psychologen argumentieren, dass sich Gedächtnistraining positiv auf die Entwicklung anderer Fähigkeiten des Kindes auswirkt.<sup>131</sup>

Dieser mentale Prozess umfasst das Aufzeichnen, Speichern und Abrufen von Informationen. Und die Hauptrolle spielt dabei das assoziative Denken. Starke Emotionen hinterlassen die tiefsten Spuren in der Erinnerung. Eine Person kann die Qualität des Aufnahmемaterials im Gedächtnis verbessern, indem sie sich auf ihre Emotionen konzentriert, beobachtet und Kommentare abgibt. Untersuchungen haben gezeigt, dass man sich am besten daran erinnert, was durch Interesse unterstützt wird. Sie bereitet die Psyche vor, schafft günstige Bedingungen.<sup>132</sup>

Wenn der Lehrer möchte, dass sich die Schüler an etwas erinnern, muss er sicherstellen, dass es interessant ist. Und es ist notwendig, dass die Schüler den Zweck des Lernens des Materials erkennen. Psychologen weisen darauf hin, dass dies die Qualität und Haltbarkeit von Informationen beeinträchtigt. Auch wird an nichts so stark erinnert wie an das, was mit positiven Erfahrungen verbunden ist, mit Freude. Es ist wünschenswert, das gesamte Bildungsmaterial mit emotionaler Aufregung zu sättigen. Es ist besser, sich daran zu erinnern, was aufgefallen ist, dh die Gefühle durchgemacht haben. Folgende Methoden des Erlernens des Stoffes sind bekannt: semantische Gruppierung, Auswahl von Bezugspunkten, Vergleich

---

<sup>130</sup> Даниэль Лапп. Искусство помнить и забывать. Санкт-Петербург: Питер, 1995. 216 с.

<sup>131</sup> Nur dort. С.28.

<sup>132</sup> Выготский Л. С. Педагогическая психология / Под ред. В. В. Давыдова. М.: Педагогика, 1991. 980 с. С.175-176.

des Neuen mit dem Gelernten, Planerstellung.<sup>133</sup>

Die Hauptprozesse des Gedächtnisses sind Auswendiglernen, Reproduzieren und Vergessen. Gedächtnis ist ein kreativer Prozess der Informationsverarbeitung. Alles Überflüssige muss entsorgt werden. Daher ist das Vergessen eine wichtige Funktion, nicht böse. Der Pädagoge muss die Grenze suchen, an der die beiden Funktionen (Auswendiglernen und Vergessen) zusammenwirken. Sie sollten das Gedächtnis der Kinder nicht mit Kleinigkeiten überladen, schwere Gedächtnisschemata verwenden. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass nervöse Anspannung, Depression, Angst und Angst das Gedächtnis blockieren. Letzteres hat eine paradoxe Eigenschaft: Wir verbringen mit Anstrengung mehr Zeit mit Erinnerungen. Sie müssen innehalten, die Aufmerksamkeit auf ein anderes Thema lenken, Atemübungen machen, die helfen, die Selbstkontrolle wiederherzustellen. Nur so ermöglichen Sie dem internen „Scanner“, die notwendigen Informationen zu finden.<sup>134</sup>

Depression lähmt die geistigen Fähigkeiten eines Kindes, Aktivität, dies sollte vom Lehrer in Erinnerung bleiben.

Es gibt unfreiwilliges Auswendiglernen (ohne Ziel) und freiwilliges (bewusste Absicht und Anstrengung). V. Sukhomlinsky sagte, dass Gedächtniserziehung ein Problem der Schulpraxis ist.<sup>135</sup>

Und die Stärke des Auswendiglernens (aus eigener Kraft, Willenskraft, durch Emotionen) hängt von der Art und Weise ab, wie Wissen erworben wird. Die Grundlage des Gedächtnisses wird im Prozess des Lernens über die Welt um uns herum gelegt. Aktive geistige Aktivität hilft, diesen Prozess zu verbessern. Damit Informationen lange erhalten bleiben, sind zusätzliche Anstrengungen erforderlich, zu denen Emotionen und Intelligenz gehören. Manchmal lesen oder hören wir passiv zu. Die Informationen werden nicht im Speicher gespeichert. Es ist notwendig, Denkprozesse zu aktivieren.

Sie sollten einen internen Monolog führen, in Gedanken Ihre Eindrücke und Informationen mit Freunden teilen, die Hauptidee aufschreiben, einen Plan oder ein Schema machen. Diese Arbeit stimuliert die geistige Aktivität, die das Gedächtnis und die hervorragende

---

<sup>133</sup> Логачевська С. П. Дійти до кожного учня. К.: Рад. шк., 1990. 158 с. С.63.

<sup>134</sup> Даниэль Лапп. Искусство помнить и забывать. Санкт-Петербург: Питер, 1995. 216 с. С.31.

<sup>135</sup> Сухомлинский В. А. Избр. произв.: В 5-ти т. К.: Рад. шк., 1979. Т.2. 718 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Reproduktion fördert. Und es hilft, Assoziationen zu knüpfen – es ist der Schlüssel zu einem guten Gedächtnis.<sup>136</sup>

Die nächste Bedingung für starkes Auswendiglernen ist die Wiederholung in bestimmten Intervallen. Es ist ratsam, die Informationen zu Beginn der Lektion in 15-20 Minuten und dann am Ende der Lektion zu wiederholen. Es ist gut, wenn das zufällige Auswendiglernen auf unfreiwillig basiert. Das Vertrauen auf unfreiwilliges Auswendiglernen in der Schulpraxis ist psychologisch gerechtfertigt. Dies ist zum Beispiel die Verwendung von hellen Tabellen mit Wörtern, an die Sie sich beim Schreiben erinnern müssen. Die Entwicklung des Gedächtnisses und der Sprache im Allgemeinen wird durch das systematische Studium von Poesie und Prosatexten beeinflusst.

Das willkürliche Gedächtnis entwickelt sich in den ersten Schuljahren intensiv, obwohl auch das unwillkürliche Gedächtnis aktiv genutzt wird. Unter dem Einfluss des Lernens bildet sich ein logisches Gedächtnis, das beim Wissenserwerb eine große Rolle spielt. Kinder in diesem Alter entwickeln auch ein visuelles Gedächtnis. Sie erinnern sich besser an bestimmte Objekte, Fakten, Ereignisse. Dies liegt an der Dominanz des 1. Signalsystems.<sup>137</sup>

Sie erinnern sich besser daran, was aktives Lernen beinhaltet, womit ihre Interessen und Bedürfnisse zusammenhängen. Das Gedächtnis in den ersten Schuljahren entwickelt sich vor allem in Richtung zunehmender Beliebigkeit; Eine wichtige Voraussetzung für die Wirksamkeit dieses Prozesses ist daher eine pädagogische Anleitung, die darauf abzielt, den Schülern das Verständnis (Analyse, Vergleich, Gruppierung usw).<sup>138</sup>

„Im Wissen, dass die Aufmerksamkeitsspannung eine notwendige Bedingung für eine starke und korrekte Wahrnehmung des Gedächtnisses ist, muss der Erzieher den Schüler an eine stärkere und länger anhaltende Konzentration gewöhnen“.<sup>139</sup>

---

<sup>136</sup> Даниэль Лапп. Искусство помнить и забывать. Санкт-Петербург: Питер, 1995. 216 с. С.112.

<sup>137</sup> Психологічні особливості учнів початкових класів [Електрон. ресурс]. Режим доступу: [http://ort.kiev.ua/2.str/sps/sps\\_004.pdf](http://ort.kiev.ua/2.str/sps/sps_004.pdf)

<sup>138</sup> Бібік Н. М. Формування предметних компетентностей в учнів початкової школи: монографія. К.: Педагогічна думка, 2014. 346 с. С.192-193.

<sup>139</sup> Ушинський К. Д. Вибрані педагогічні твори: В 2-х т. Пер. з рос. / Редкол.: В.М.Столетов (голова) та інші. К.: Рад. школа, 1983. Т.1. С.276.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Ohne Berücksichtigung dieser psychologischen Kategorie werden alle Bemühungen um eine Verbesserung der kognitiven Aktivität der Schüler vergeblich sein.

Aufmerksamkeit - eine Form der menschlichen geistigen Aktivität, die sich in ihrer Fokussierung und Konzentration auf bestimmte Objekte manifestiert, während sie von anderen abstrahiert.<sup>140</sup>

Sie ist eine notwendige Bedingung für effektives menschliches Handeln, der Schlüssel zu erfolgreicher Erkenntnis. Interesse ist das effektivste Mittel, um Aufmerksamkeit zu erregen. Das Erwecken von Interesse als wichtigste Quelle der Schüleraktivität im Lernprozess bedeutet auch, Aufmerksamkeit zu wecken. Comenius vergleicht Aufmerksamkeit mit Licht, bei dessen Fehlen man vergeblich Gegenstände zu den Augen bringt.<sup>141</sup>

In den ersten Schuljahren, insbesondere in den Klassen 1-2, bleibt die unfreiwillige Aufmerksamkeit führend. Die Entwicklung der Aufmerksamkeit des jüngeren Schülers ist immer mehr von Willkür geprägt. Dies wird durch eine klare Organisation der Aktionen am Modell erleichtert. In den ersten Schuljahren ist die Aufmerksamkeit der Kinder noch instabil. Die Interessen und Bedürfnisse der Schüler haben einen wesentlichen Einfluss auf die Aufmerksamkeit. Was Kinder anzieht, ist der Fokus. Schüler der Klassen 1-2 können sich nicht auf das Uninteressante konzentrieren, für sie unverständlich, leicht ablenkbar, schnell müde. Der Hauptfaktor für die Aufrechterhaltung ihrer Aufmerksamkeit ist das Interesse. Die Dominanz der unfreiwilligen Aufmerksamkeit, die auf neue, helle Objekte gerichtet ist, nimmt in 3-4 Stufen zugunsten der Willkür ab, sofern eine Atmosphäre zielgerichteter Aktivität geschaffen wird, in der die Schüler lernen, ihre eigenen Ziele zu verwalten.<sup>142</sup>

Die menschliche Aufmerksamkeit zeichnet sich durch extreme Mobilität aus. Wissenschaftler haben festgestellt, dass diese Form der geistigen Aktivität wie ein Motor funktioniert, Explosionen.<sup>143</sup>

---

<sup>140</sup> Психологічний словник / В. Л. Войтко. К.: Вища шк., 1982. 215 с. С.173.

<sup>141</sup> Коменский Я. А. Педагогическое наследие / Я. А. Коменский, Д. Локк, Ж.-Ж. Руссо, И. П. Песталоцци / Сост. В. М. Кларин, А. Н. Джуринский. М.: Педагогика, 1989. 416 с. С73.

<sup>142</sup> Бібік Н. М. Формування предметних компетентностей в учнів початкової школи: монографія. К.: Педагогічна думка, 2014. 346 с. С.192.

<sup>143</sup> Психологічний словник / В. Л. Войтко. К.: Вища шк., 1982. 215 с. С.150-152.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Aber die Schüler sollten nicht abgelenkt werden, indem sie die Klasse 45 Minuten lang angespannt halten. Ein solches Training wird keinen Nutzen bringen. Der Wechsel von Anspannung und Entspannung ist eine Voraussetzung für die Stabilität der Aufmerksamkeit. Es ist kein Zufall, dass der Meisterlehrer einfachere Aufgaben gibt, mit ethnographischem Material und Humor Bedingungen für unmerkliche Ruhe nach harter Arbeit schafft, nachdem er an die Spitze des Wissens gekommen ist.

Unaufmerksamkeit ist die entgegengesetzte Form der menschlichen geistigen Aktivität. Aber Sie können nicht darauf verzichten, es ist ein notwendiger und nützlicher Begleiter. Auf etwas aufmerksam zu sein bedeutet, auf alles andere unaufmerksam zu sein. Unaufmerksamkeit ist ein Rest der Aufmerksamkeit, es ist ein Prinzip der Zeitverlängerung für die bewusste Wahrnehmung.

Zu den wichtigsten Techniken, die Interesse und letztendlich unfreiwillige Aufmerksamkeit wecken, gehören: die Verwendung von Klarheit, TZN, Fragen, Antworten, die die Schüler nicht immer geben müssen; Paradoxien, Vermutungen, Selbsteinschätzung der Antwort.

Wahrnehmung von meist unfreiwilligem, fragmentarischem wird allmählich in 3-4 Klassen sinnvoll. Es ist notwendig, den Schülern beizubringen, die wesentlichen Merkmale, Eigenschaften von Objekten und Phänomenen zu identifizieren.

Charakteristisch für jüngere Schüler ist auch, dass das Bedürfnis nach dem Spiel bestehen bleibt. Spielaktivitäten sind von großer Bedeutung für die Entwicklung der Motivationssphäre des Schülers, einschließlich der Entwicklung eines bewussten Lernwillens.

Psychologen betrachten positive Emotionen als ein mächtiges Werkzeug, das eine Person zur Arbeit inspiriert. Wissenschaftler haben festgestellt, dass die Methoden, die Schüler zu aktivem Arbeiten und Suchen ermutigen, bei ihnen positive Emotionen auslösen. Es ist eine äußerst mächtige und ausgeklügelte Waffe, um eine Person zu beeinflussen. Emotional gefärbtes Material wird stärker und schneller gespeichert. Manchmal kommt es im Bildungsprozess zu einer negativen emotionalen Spannung, die durch erhebliche Lernschwierigkeiten, Abneigung gegen den Lehrer und seine Disziplin entsteht. Dieser emotionale Zustand führt zu einer Verschlechterung des Gedächtnisses, der Aufmerksamkeit, der Leistung und der Lernunwilligkeit. Die Kommunikation des Lehrers mit den Schülern sollte solche Emotionen beseitigen, die Freude am Verstehen, den Tatendrang verursachen. Humor, Wut, Ironie, jeder helle Gefühlsausbruch beeinflusst das Lernen und die Art der Kommunikation mit den Schülern auf

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

unterschiedliche Weise. Ein echter Meister weiß den Ausdruck seiner Emotionen zu dosieren. Auch im Moment der Wut wird Humor verwendet, und diese Form der Beeinflussung trägt zur produktiven Wirkung des pädagogischen Instruments bei. Es ist die rationale Kombination von Mitteln und Gefühlen, die die Grundlage der pädagogischen Kunst bildet.

Übersättigung ermüdet die Schüler, wirkt sich negativ auf Aufmerksamkeit, Wahrnehmung und Gedächtnis aus. Vsevolod Petrovich Kashchenko, ein Lehrer, Psychologe, Arzt, wies auch darauf hin, dass positive Emotionen die Atmosphäre des Lebens von Kindern durchdringen sollten. Er erinnerte ständig daran, dass Kinder immer an das Bedürfnis nach Freude erinnert werden sollten. Das heißt, der gesamte Aufenthalt der Schüler in der Schule sollte freudig, interessant, aufregend, stimmungsvoll und gleichzeitig real, lebendig gestaltet werden.<sup>144</sup>

Die Forschung der letzten Jahre, darunter der amerikanische Physiologe und Psychologe George Dearborn, hat eine enorme stündliche und minutiöse Bedeutung im menschlichen Leben festgestellt, darunter ein Kind, gesundes Lachen, Freude, fröhliche Stimmung, positive Emotionen. Das Freudengefühl lässt die Blutgefäße weiten, beschleunigt die Durchblutung, steigert die Lebensenergie des Körpers, wirkt sich positiv auf die geistige und körperliche Arbeit aus. Professor EK Sepp weist auch auf die wichtige psychophysische Bedeutung des Lachens im menschlichen Leben hin. Er stellt fest, dass Lachen das müde Gehirn erfrischt, es intensiv durchblutet und die Ermüdungsprodukte abtransportiert und so ein besonders günstiges Umfeld für den Rest unseres Gehirns schafft.<sup>145</sup>

Emotionen beeinflussen auch das Gedächtnis. Sie können eine Spur fest im Gedächtnis fixieren und sie vor Verformung und Verschwinden schützen. Das Positive daran: Wir erinnern uns lange daran, was uns Sorgen macht. Ein von Wut oder Bewunderung überwältigter Mensch kann sich kaum konzentrieren.<sup>146</sup>

Der Lehrer sollte darauf achten, dass der Lernprozess emotional angeregt wird. Bevor die Schüler im Unterricht über neue Informationen berichten, müssen sie entsprechende Emotionen wecken. Nur die Fakten

---

<sup>144</sup> Кащенко В. П. Педагогическая коррекция: исправление недостатков характера у детей и подростков: Кн. для учителя. М.: Просвещение, 1992. 223 с.

<sup>145</sup> Сепп Е. К. Клинический анализ нервных болезней. М.; Л. 1927. Ч. 1. 428 с.

<sup>146</sup> Даниэль Лапп. Искусство помнить и забывать. Санкт-Петербург: Питер, 1995. 216 с. С.34-35.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

werden schnell und fest im Gedächtnis behalten, die mit Emotionen verbunden sind. Und das Wissen, das durch die Sinne gegangen ist, wird für lange Zeit leicht vermittelt. Anders erworbenes Wissen ohne aktive Arbeit der Sinnessphäre ist tot.<sup>147</sup>

Aufgrund der Tatsache, dass Emotionen die kognitive Aktivität von Schülern aktivieren, sollte diese wirksame Kraft genutzt werden.

Der emotionale Hintergrund des Unterrichts wird auf unterschiedliche Weise unterstützt:

- a) interessante Informationen verwenden;
- b) Entdeckungshinweise in den Unterricht aufnehmen;
- c) die Schüler in für sie interessante kreative Arbeiten einbeziehen;
- d) die Einstellung des Lehrers zum Stoff, die emotionale

Präsentation ist wichtig. Und es gibt viele solcher Möglichkeiten. Es sei nur daran erinnert, dass die Schönheit, Emotionalität des Materials in Kombination mit der Fähigkeit zur Präsentation nicht nur an die Schüler weitergegeben wird, sondern ihre Aufmerksamkeit, ihr Denken, ihr Interesse "entzündet".<sup>148</sup>

In intellektuellen Gefühlen - Überraschung, Zweifel, Neugier, Neugier - findet der Wunsch nach Erkenntnis seinen Ausdruck. Somit erfüllen Gefühle in eigentümlichen und spezifischen Formen eine kognitive Funktion. Die Wahrheit und Genauigkeit des Wissens kommt auch nur aus dem Zeugnis der Empfindung. Deshalb kann "... alles Mögliche der Gefühlsverwirklichung überlassen werden..."<sup>149</sup>

Überraschung ist einer der stärksten Triebkräfte der Wissenschaft. Der Lehrer muss "das Gefühl der Überraschung in seiner ganzen Frische bewahren".<sup>150</sup>

Es ist bekannt, dass die Denkarbeit mit einem Problem beginnt, einer nicht standardmäßigen Frage. Wo aktives Denken im Unterricht angeregt wird, entsteht eine positive Einstellung zum Lernen, es bildet sich kognitives Interesse.<sup>151</sup>

---

<sup>147</sup> Выготский Л. С. Педагогическая психология / Под ред. В. В. Давыдова. М.: Педагогика, 1991. 980 с. С.14.

<sup>148</sup> Основы пед. мастерства / Зязюн И. А. К.: Вища шк., 1987. 207 с.

<sup>149</sup> Сухомлинський В.О. Вибрані твори у 5 т. Т.2. К.: Рад. шк., 1976. 670 с. С.71.

<sup>150</sup> Ушинський К. Д. Вибрані педагогічні твори: В 2-х т. Пер. з рос. / Редкол.: В.М.Столетов (голова) та інші. К.: Рад. школа, 1983. Т.1. С.371.

<sup>151</sup> Менчинская Н. А. Проблемы учения и умственного развития школьника:



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Beim Denken lernt ein Mensch, was er nicht direkt wahrnehmen und sich vorstellen kann. Die Aktivierung des Denkens ist eine notwendige Voraussetzung für bewusstes Lernen. Das Denken wird aktiviert, wenn Schüler mit Fragen konfrontiert werden, die sie nicht sofort beantworten können. Aktivierung und Entwicklung des Denkens der Schüler schaffen die Grundlage für die Entwicklung ihres aktiven Sprechens, Anreicherung des Wortschatzes, Spracherwerb als Mittel zur Ideenbildung und zum Austausch mit anderen Menschen.<sup>152</sup>

Bei Kindern im Grundschulalter überwiegt das visuelle Denken, aber in den Klassen 3-4 gibt es einen Übergang zum konzeptuellen, wissenschaftlichen und theoretischen Denken. In diesem Zeitalter werden solche mentalen Operationen als Analyse, Synthese, Vergleich, Abstraktion, Verallgemeinerung gebildet.

So stellten wir fest, dass der psychologische Aspekt des Problems in vielen Arbeiten behandelt wurde. Psychologen definieren Interesse als das wichtigste kognitive Motiv. Die wichtigsten Bedingungen, unter denen Interesse entsteht und sich entwickelt, werden hervorgehoben. Die Forschung legt nahe, dass das Lernen nicht durch ein, sondern durch viele Motive stimuliert wird. Darüber hinaus beeinflusst die Persönlichkeit des Lehrers die Lernmotivation. Die Autorität des Lehrers durch einen äußeren Reiz kann sich allmählich zu einem stabilen positiven Motiv entwickeln. Der Lehrer muss über gründliche Kenntnisse der Psychologie verfügen, denn Sprachenlernen ist nur auf der Grundlage der Entwicklung des Denkens der Schüler, ihrer Aufmerksamkeit, ihres Gedächtnisses, ihrer Emotionen, ihrer Fähigkeit, Fakten zu sehen, zu vergleichen, zu synthetisieren, zusammenzufassen, zu spezifizieren, zu abstrahieren möglich zu machen.

Kreativität ist ein ständiger Wunsch, die Schablone zu vermeiden, die Monotonie, die das Interesse der Kinder tötet. Wo beginnt die Lust am Gestalten? Offenbar aus Angst, dem ewigen Verlangen, "Gold zu finden - eine Technik, die das Denken des Schülers in Bewegung setzt, in ihm einen Wissensdurst entfacht, das Lernen freudig, siegreich macht".<sup>153</sup>

Deshalb sind die wahren Meister des pädagogischen Bereichs, die

---

Избр. психологические труды. М.: Педагогика, 1989. 224 с. С.115.

<sup>152</sup> Махмутов М. И. Современный урок: Вопросы теории. М.: Педагогика, 1981. 191 с. С.62.

<sup>153</sup> Полюга Л. М. Українська абстрактна лексика XIV - першої пол. XVII ст. К.: Наукова думка, 1991. 240 с. С.3.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

von der Liebe zu den Kindern berufen werden, immer auf der Suche. Wie intensiviere ich den Lernprozess? Wie kann man Kinder interessieren, Gedanken wecken, das Feuer der Lernlust entzünden? In Teams und Einzellehrern werden methodische Fragen zu diesem Problem bearbeitet: Verbesserung des selbstständigen Arbeitens, moderner Unterricht; Individualisierung von Bildungsaktivitäten, Algorithmisierung, Intensivierung und andere. Sie versuchen, die Ideen des entwicklungsorientierten Lernens in den Bildungsprozess einzubringen und mit interessanten Erkenntnissen anzureichern. Somit wird die Suche nach Wegen und Mitteln zur Bildung der kognitiven Aktivität der Schüler fortgesetzt. Der Lehrer sollte mit Liebe zu den Kindern und zu ihrer Arbeit zu jeder Stunde kommen. „Ein Lehrer muss ein Schöpfer sein. Und wenn seine Arbeit nur ein Handwerk ist, dann gibt es kein schwereres Handwerk auf der Welt“, sagte der angesehene deutsche Pädagoge Adolf Disterweg.

Auch die Worte von Comenius sind richtig: "... und lass die Besten Lehrer sein ...".<sup>154</sup>

Der Lehrer muss Liebe, Güte und Vernunft säen. Schließlich ist die Liebe der Schöpfer von allem, was hell und majestätisch ist. Es macht die Seele stark, sensibel und Angst, Schmerz und Scham verzerren sie nur. Schließlich ist bewiesen, dass ein Kind einen Freund liebt.<sup>155</sup>

Die Analyse der Praxis zeigt, dass das Spiel ein wichtiges Mittel zur Bildung der kognitiven Aktivität der Schüler ist. Dies ist eine äußerst produktive Form der Interaktion zwischen Lehrer und Schüler, in deren Verlauf die Gewohnheit entwickelt wird, sich zu konzentrieren, selbstständig zu denken, zu analysieren. Im Laufe des Spiels entwickelt Aufmerksamkeit, Beobachtung, Intelligenz. Kein Wunder, dass sie die Königin der Kindheit genannt wird. Es agiert gleichzeitig wie in zwei zeitlichen Dimensionen: in der Gegenwart und in der Zukunft. Das Kind kopiert das Verhalten von Erwachsenen und erzeugt während des Spiels fast alle Grundreaktionen. Es ist gut, wenn das Spiel zum Lernbegleiter wird. Wo das Spiel regiert - ein gesundes, fröhliches Leben, beleuchtet von Gedanken und Interesse. Einerseits macht es Freude und andererseits - ist ein Mittel, um Fähigkeiten

---

<sup>154</sup> Коменский Я. А. Педагогическое наследие / Я. А. Коменский, Д. Локк, Ж.-Ж. Руссо, И. П. Песталоцци / Сост. В. М. Кларин, А. Н. Джуринский. М.: Педагогика, 1989. 416 с. С.81.

<sup>155</sup> Мы и наша семья / Сост.: Зацепин В. И., Цымбалюк В. Д. 3-е изд., дораб. и доп. М.: Мол. гвардия, 1987. 416 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

zu bilden oder zu festigen. Es ist eine Denkschule.<sup>156</sup>

Das didaktische Spiel gehört zu zwei Bereichen der menschlichen Tätigkeit - Spielen und Lernen. Im System der Spielaktivität sollte es „instrumentellen“ Spielen zugeschrieben werden. Das didaktische Spiel beinhaltet eine produktive Komponente - das Lernen und dient als Mittel ("Werkzeug"), um seine Probleme zu lösen. Es gehört zur Klasse der Spiele mit Regeln.<sup>157</sup>

Es gibt viele Grammatikspiele. Es ist wichtig für den Lehrer, aus ihnen diejenigen auszuwählen, die die maximale Wirkung erzielen. In der Praxis bewährt haben sich Spiele – Wettbewerbe wie „Wer ist mehr?“, „Wer ist schneller?“, „Wer ist besser?“. Elemente des Wettbewerbs, die in der Methodik der Übung enthalten sind, aktivieren und interessieren Kinder. Es ist gut, wenn das Material für das Spiel ethnographische Übungen sind. Schließlich spiegelt das lexikalische und phraseologische System der Sprache die nationalen Besonderheiten der Weltanschauung der Ukrainer, ihre majestätische und tragische Geschichte, ihre reiche materielle und spirituelle Kultur wider.<sup>158</sup>

Dieses didaktische Werkzeug weckt fast sofort den Wunsch, alle Schwierigkeiten zu überwinden, was für Lernaktivitäten so wichtig ist. Spannend, lindert das Spiel Müdigkeit. Nur von außen wirkt es unbeschwert und leicht. Tatsächlich erfordert es von den Teilnehmern ein Höchstmaß an Energie, Intelligenz und Ausdauer. Es wird oft zu harter und gigantischer Arbeit, die durch Anstrengung zur Überwindung von Schwierigkeiten und damit zur Zufriedenheit führt. Das heißt, der Lehrer bringt durch die Verwendung von Spielelementen im Lernprozess positive Arbeitsbegleiter in den Lernprozess ein, die in Struktur und Inhalt denen des Spiels nahe stehen - Freiwilligkeit, Interesse, Besessenheit. Jüngere Schüler haben das Bedürfnis, nicht nur bei außerschulischen Aktivitäten, sondern auch im Unterricht zu spielen. Daher können die Spielmomente tatsächlich in jeder Phase des Unterrichts verwendet werden. Natürlich müssen solche Spielelemente sehr gekonnt in das Gesamtkonzept des Unterrichts eingewoben werden. Diese Elemente werden am häufigsten verwendet, wenn die Schüler müde sind und Erleichterung brauchen. Während des

---

<sup>156</sup> Выготский Л. С. Педагогическая психология / Под ред. В. В. Давыдова. М.: Педагогика, 1991. 980 с. С.127.

<sup>157</sup> Форми навчання в школі: Кн. для вчителя. К.: Освіта, 1992. 160 с.

<sup>158</sup> Потапенко О. І. Цікаве мовознавство. Біла Церква: Буква, 1996. 190 с. С.7.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Spiels entwickeln die Schüler die Gewohnheit, sich zu konzentrieren, unabhängig zu denken und Aufmerksamkeit zu entwickeln. Fasziniert vom Spiel merken Kinder nicht, dass sie lernen.

Eine effektivere Form der Lernorganisation ist der thematische Spielunterricht. Lehr- und Spielmaterial sind in einer thematischen Gliederung des Unterrichts miteinander verflochten. Es kann in Form einer Reise, eines Turniers, eines Spiels, eines Märchens usw. Diese Organisation des Unterrichts hat positive Konsequenzen: Entwicklung des Interesses am Lernen; trägt zur erfolgreichen Aufnahme von Lehrmaterial bei; schafft Voraussetzungen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit einzelnen Studienabschnitten; hilft, den Horizont der Schüler zu erweitern; gibt die Möglichkeit, die Arbeitsformen im Unterricht zu diversifizieren; entwickelt die Sprache der Schüler, ihre kreative Vorstellungskraft und ihre Fähigkeiten. Aber solche Arbeitsformen erfordern vom Lehrer eine große fachliche und methodische Vorbereitung, ständigen kreativen Enthusiasmus, unermüdliche Suche.

Kreative Lehrer verwenden in ihrer pädagogischen Praxis Arten der emotionalen Stimulation:

1. Die Spielaufgabe kann als Pause gegeben werden.
2. Es wird wie vom Lehrer nicht geplant gegeben (Improvisationsspiel).
3. Die Spielaufgabe wird mit Bezug auf eine bestimmte Situation, einen bestimmten Schüler eingeführt, aber der Übergang dazu ist plötzlich.
4. Der Lehrer ermutigt die Schüler ständig.
5. Die Gewinner der Spiele-Wettbewerbe werden von der ganzen Klasse begrüßt.
6. Gewinner werden nicht vergessen, sie können als Experten in andere Spiele oder im Streitfall eingebunden werden.<sup>159</sup>

Die Lehrer verwenden im Lernprozess die folgenden effektiven Spiele: Übungsspiele (zB: "Extra". Die Schüler werden gebeten, in der Wortliste Extras zu finden); Suchspiel (die Schüler werden gebeten, im Text zum Beispiel Wörter mit entgegengesetzter Bedeutung zu finden); Spiele-Wettbewerbe (Wettbewerbe, Quiz, TV-Quiz); kognitive Reisespiele (Schüler

---

<sup>159</sup> Островерхова Н. М. Аналіз уроку: концепції, методики, технології. К.: Фірма «ІНКОС», 2003. С. 331. С.251.

können "Reisen" in Länder machen "Vokabular", "Phraseologie").<sup>160</sup>

Das Spiel "Mikrofon" ist ebenso effektiv wie "Wortkette" (wählen Sie ein Wort, das den folgenden Merkmalen entspricht: sauber, blau, wolkenlos ...; rund, gummi, blau ...).

Der Erfolg des Spiels hängt von der Einhaltung der Anforderungen ab: Spiele müssen dem Lehrplan entsprechen; Spielaufgaben sollten nicht zu leicht, aber nicht zu schwer sein; Übereinstimmung des Spiels mit den Altersmerkmalen der Schüler; verschiedene Spiele; Beteiligung der Schüler der ganzen Klasse an Spielen. Mit didaktischen Spielen können Kinder mit neuem Material vertraut gemacht und gefestigt, wiederholt, Fähigkeiten gebildet, grundlegende Denktechniken entwickelt, Horizonte erweitert werden.<sup>161</sup>

Der Lehrer der Gesamtschule Blagodatnivska der I-III-Grade Romanenko LZ im Unterricht der ukrainischen Sprache bietet den jüngeren Schülern Scharaden, Spiele ("Aus den ersten Silben ein Wort machen: zehn, ein Rand, Wasser (Baum)," Wörter aus Buchstaben eines Wortes ": eine Schwalbe (Bank, Teak, Kaffee, Welt, Tisch, Wald, Ochse); Spiel "Wo liegt die Betonung?", Spiel "Ordnen Sie die Wörter alphabetisch an"). Die Schüler komponieren Märchen im Unterricht. Verwendet interaktive Technologien: Brainstorming (freie Ansammlung einer signifikanten Anzahl von Ideen zu einem bestimmten Thema zunächst ohne kritisches Denken); Mikrofon (ermöglicht es jedem Schüler, abwechselnd schnell etwas zu sagen); Aquarium (ist eine Form der Aktivität von Schülern in kleinen Gruppen, die für die Entwicklung der Kommunikationsfähigkeiten in einer solchen Gruppe wirksam ist, um die Fähigkeit zu verbessern, ihren Standpunkt zu diskutieren und zu argumentieren).<sup>162</sup>

Führt atypischen Unterricht durch: Theaterunterricht, Unterricht-Konzerte, Unterricht-Exkursionen, Unterricht der psychologischen Entlastung, Unterricht-Wettbewerbe, Unterrichts-Tests; Auktionsstunde,

---

<sup>160</sup> Глазунова Л. Пізнавальні ігри / Л. Глазунова, А. Панченко – Шкільний світ. 2004. № 5. С. 17-21.

<sup>161</sup> Гамалій А. Т. Игры и занимательные упражнения по украинскому языку для 1-3 классов (б-ка учителя начальных классов). К.: Радянська школа.1980.109 с. С.88.

<sup>162</sup> Методика навчання української мови в початковій школі: навчально-методичний посібник для студентів вищих навчальних закладів / За наук. ред. М. С. Васьуленка. К.: Літера ЛТД, 2010. 364 с. С.9.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Märchenstunde usw.<sup>163</sup>

Das Durchführen von Aufgaben zu ethnografischem Material (Scharaden, Anagramme, Rätsel, Ketten-, Kreuzworträtsel) erweitert die Weltsicht, entwickelt Denken und Sprechen und bereichert den Wortschatz der Schüler. Die Verwendung solcher didaktischer Materialien durch den Lehrer dient als wirksames Mittel zur Aktivierung der kognitiven Aktivität der Schüler. Sprachscharaden sind aus Sicht des Wissenserwerbs sehr wertvoll, der Schüler führt eine Reihe von logischen Operationen durch und wendet Wissen aus verschiedenen Abschnitten des Schulkurses der ukrainischen Sprache an. Materialien von "interessanter Sprache" aktivieren zweifellos die Aktivitäten der Schüler, wecken den Wunsch, mehr an bestimmten Abschnitten der Sprachwissenschaft zu arbeiten. Aber der Lehrer sollte sich an die Worte von KD Ushinsky erinnern: "Nicht alles kann beim Lernen interessant sein, aber es gibt definitiv langweilige Dinge und sie sollten es sein. Bringen Sie Ihrem Kind bei, nicht nur das zu tun, was es interessiert, sondern auch, was es nicht interessiert - seine Pflicht zum Vergnügen zu tun. Sie werden das Kind auf das Leben vorbereiten, und nicht alle Verantwortlichkeiten im Leben sind interessant".<sup>164</sup>

Die Anwendung der Problemethode im Lernprozess ist ein äußerst wirksames Mittel, um die kognitive Aktivität der Schüler zu aktivieren. Problembasiertes Lernen ermöglicht es, die ganze Klasse in die Arbeit einzubeziehen, es zwingt alle zu intensivem Denken, wodurch Wissen nicht mechanisch, sondern bewusst nicht nur durch das Gedächtnis, sondern vor allem durch den Verstand erworben wird. Der Hauptzweck des problemorientierten Lernens besteht darin, eine aktive Einstellung der Schüler zum Wissenserwerb, eine intensive Entwicklung ihrer selbständigen kognitiven Aktivität und ihrer individuellen kreativen Fähigkeiten zu gewährleisten. Probleme - ein spezifischer Reiz der kognitiven Aktivität. Die meisten Problemsituationen entstehen, wenn Studierende nicht über das notwendige Wissen verfügen, um eine Suchaufgabe erfolgreich zu lösen. Die Problemsituation basiert also auf dem Widerspruch zwischen dem, was die Schüler wissen und dem, was sie wissen sollten. Das heißt, es besteht der

---

<sup>163</sup> Романенко Л. З. Навчальна гра як засіб активізації пізнавальної діяльності на уроках у початкових класах [Електрон. ресурс]. Режим доступу: <http://www.slideshare.net/tatyana6221310/ss-29723650>

<sup>164</sup> Ушинский К. Д. Сочинения. М.: Изд-во АПН РСФСР. 1949. Т.6. 446 с. С.252.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Wunsch und das Bedürfnis zu lesen, zu denken, zu studieren, zu erforschen.

Die Hauptindikatoren für die Wirksamkeit des problemorientierten Lernens sind: eine signifikante Verbesserung der Qualität der Beherrschung des Unterrichtsmaterials durch die Schüler und die Schaffung von Möglichkeiten für dessen rationelle Verwendung unter den neuen Tätigkeitsbedingungen; Bildung kognitiver Bedürfnisse und Interessen der Schüler, Lernwille; Entwicklung der kreativen Fähigkeiten und der emotionalen und willentlichen Qualitäten der Schüler.

Das heißt, das Problem und die Aktivierung des Lernprozesses hängen zusammen. Die Grundlage für die Bildung kognitiver Interessen ist schließlich die systematische Aktivierung der mentalen Stärke des Kindes, seiner Willensbemühungen bei der Lösung von Bildungsproblemen. Somit trägt der Einsatz von problembasiertem Lernen in hohem Maße zur Entwicklung von Aktivität und Selbstständigkeit der Schüler bei, was eine der Hauptbedingungen für die Bildung ihrer stabilen kognitiven Interessen ist. Problematische Probleme lösen nicht nur das Gedächtnis aus, sondern auch das Denken und damit Intelligenz, Einfallsreichtum, Vermutungen. Studenten, die etwas Neues lernen, suchen, staunen, erleben, sich vorstellen, "entdecken". Das Lerninteresse des Schülers hängt bekanntlich wesentlich von der Intensität seiner geistigen Arbeit, von seinem persönlichen Einsatz ab, daher sollte man vor dem Studium eines Themas oder der Lösung eines Problems eine Problemsituation schaffen.<sup>165</sup>

Und beim problembasierten Lernen sollte das Management: 1) den Schüler zur richtigen Lösung kognitiver Probleme führen; 2) signalisieren die falschen Wege, die ein Schüler bei der Lösung eines Problems einschlagen kann; 3) dem Schüler Hilfestellung leisten, ohne ihn seiner Unabhängigkeit zu berauben und ohne die für die Entwicklung der kognitiven Aktivität erforderliche Willenskraft zu schwächen; 4) Bewahren Sie den emotionalen Ton des Schülers, sein Vertrauen.<sup>166</sup>

Es sollte auch berücksichtigt werden, dass der Prozess des problemorientierten Lernens auf verschiedenen Ebenen durchgeführt werden kann. Dies ist auf den Lernzweck, das Alter und die individuellen Merkmale der Schüler, den Inhalt des Unterrichtsmaterials, zurückzuführen. Es gibt folgende Stufen: Problempräsentation des Materials durch den Lehrer;

---

<sup>165</sup> Фридман Л. М. Педагогический опыт глазами психолога: Книга для учителя. М.: Просвещение, 1987. 224 с. С.142.

<sup>166</sup> Питання проблемного навчання. К.: Рад. шк., 1978. 126 с. С.9.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

partielle Suche, wenn Schüler nur in bestimmten Phasen an der Lösung von Problemen beteiligt sind und die problematischste Situation vom Lehrer geschaffen wird; die Problemsituation wird vom Lehrer erstellt und die Schüler lösen sie selbstständig; Studierende formulieren und lösen das Problem selbst.<sup>167</sup>

Das heißt, richtig organisiertes problembasiertes Lernen ist ein hochwirksames Mittel zur Intensivierung pädagogischer und kognitiver Aktivitäten.

Die Analyse der Schulpraxis zeigt, dass das Wort des Lehrers das wichtigste Mittel zur Intensivierung der pädagogischen Aktivitäten war und bleibt. Umfangreiche pädagogische Praxis zeigt, dass keine universellen Methoden, Beobachtungen, Experimente die Hauptsache – die direkte Kommunikation mit den Studierenden – ersetzen können. Die Fähigkeit der mündlichen Sprache, die Fähigkeit, Aufmerksamkeit zu erregen und zu behalten, Interesse zu wecken, die Stimmung zu beeinflussen - ohne dies gibt es keinen Lehrer. Mit Hilfe der Sprache, bedeutungsvoll, reich, weckt es nicht nur Gedanken und Gefühle, sondern erhält auch das Interesse am Thema, formt die Erfahrung. Aber die Kommunikation muss auf professioneller Ebene erfolgen. Es ist notwendig, kommunikative Fähigkeiten zu entwickeln: die Fähigkeit, mit Menschen zu kommunizieren; durch ein ordnungsgemäß geschaffenes Kommunikationssystem, um gemeinsame kreative Aktivitäten mit den Schülern zu organisieren; Kommunikation gezielt organisieren und managen. Dies sind die wichtigsten Fähigkeiten, die auch Komponenten beinhalten: die Fähigkeit, psychologische Kontakte herzustellen, Initiative in der Kommunikation zu gewinnen, sich im Kommunikationsprozess anzupassen.<sup>168</sup>

Heute beweist die psychologische und pädagogische Wissenschaft, dass es zur Intensivierung der kognitiven Aktivität notwendig ist, eine positive Einstellung hervorzurufen, und diese wird im Prozess der Aktivität durch einen komplexen Mechanismus von Beziehungen gebildet, der auf Kommunikation basiert.<sup>169</sup>

Schließlich kommt es oft vor, dass alles in Ordnung ist - und der Unterrichtsentwurf und die Klarheit, und der Lehrer hat das Material und der

---

<sup>167</sup> Nur dort. C.25.

<sup>168</sup> Кан-Калик В. А. Учителю о педагогическом общении: Книга для учителя. М.: Просвещение, 1987.190 с. С.46.

<sup>169</sup> Nur dort. C.3.



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Unterricht ist nicht interessant. Wieso den? Da im pädagogischen Prozess die Beziehung zu den Kindern im Vordergrund steht, gab es keinen Kontakt zur Klasse, also keinen ganzheitlichen pädagogischen Kommunikationsprozess. Kommunizierend, führt der Lehrer die folgenden Funktionen aus: die Kommunikation von Informationen, das Wissen um die Identität einer anderen Person, die Beziehung im Interaktionsprozess. Nur die Sicherstellung der Leistungsfähigkeit all dieser Funktionen führt zu einer ganzheitlichen Kommunikation. Oftmals ist der Lehrer nur durch die Funktion der Informationsvermittlung eingeschränkt, denkt nicht an eine ganzheitliche, kontinuierliche Kommunikation unter Berücksichtigung der Besonderheiten einer bestimmten Klasse. Es ist notwendig, eine Atmosphäre der Zusammenarbeit zu schaffen und stellt Anforderungen an die Organisation des Kommunikationsprozesses: Vertrauen, Dialog, gegenseitiges Verständnis, psychologische Kontakte, Fähigkeit, Einfluss aufzugeben und zur Interaktion überzugehen.

Die Analyse der Schulpraxis ermöglichte es, die folgenden bewährten Möglichkeiten zur Steuerung der Initiative in der Kommunikation aufzuzeigen: Effizienz bei der Organisation des ersten Kontakts mit der Klasse; Intensität des Übergangs von organisatorischen Abläufen (Begrüßung etc.) zur Kommunikation; Effizienz beim Erreichen der psychologischen Einheit mit der Klasse, Bildung eines Wir-Gefühls; Einführung persönlicher Anfänge in der Beziehung; Überwindung einer negativen Einstellung gegenüber einzelnen Schülern; Kontaktorganisation mit der ganzen Klasse; Fragen und Aufgaben, die das Team mobilisieren; Verringerung der Zahl unerschwinglicher und zunehmend positiv orientierter pädagogischer Anforderungen; Sicherstellung des kommunikativen Erscheinungsbildes: Ordentlichkeit, Gelassenheit, Aktivität, Freundlichkeit, Attraktivität; Umsetzung verbaler und nonverbaler Interaktionsmittel, aktive Einbeziehung der Mimik; Fähigkeit, eigenes Engagement für Kinder zu zeigen; eine klare Darstellung des Zwecks der Aktivität und der Möglichkeiten, ihn zu erreichen; Verständnis für den psychischen Zustand der Schüler und die Fähigkeit, ihnen dieses Verständnis zu zeigen; das Erreichen des gegenseitigen Verständnisses, das bei den Schülern das Bedürfnis nach Interaktion mit dem Lehrer, Vertrauen und den Willen zur Arbeit bildet.<sup>170</sup>

---

<sup>170</sup> Учителю о педагогической технике / Под ред. Л. И. Рувинского. М.: Педагогика, 1987.160 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Das Wort des Lehrers soll aktiv und wirksam sein, Gefühle und Bewusstsein beeinflussen, Denken, Vorstellungskraft anregen, Suchtaktivität erzeugen. VA Kan-Kalik glaubt, dass sich der Kommunikationsstil widerspiegelt: Merkmale der Kommunikationsfähigkeiten des Lehrers; das erreichte Niveau der Lehrer-Schüler-Beziehung; Merkmale der Klasse.<sup>171</sup>

Es gibt folgende Arten der Kommunikation zwischen Lehrern und Schülern:

- Kommunikation aus Leidenschaft für gemeinsame Aktivitäten. Dieser Stil bietet das höchste Maß an kognitiver Aktivität der Schüler. Es wird von einem Lehrer mit einer professionellen und ethischen Einstellung verwendet, der über ausgeprägte organisatorische und kommunikative Fähigkeiten verfügt;

- Kommunikation auf der Grundlage freundschaftlicher Beziehungen;

- Kommunikation - Distanz. Dieser Stil trägt nicht zur Schaffung einer kreativen Atmosphäre bei, schafft Formalismus, wirkt sich negativ auf die kognitive Aktivität der Schüler aus;

- Kommunikation - Flirten, seine Essenz besteht darin, dass der Lehrer versucht, Kontakt mit der Klasse herzustellen, Liebe zu gewinnen, zu mögen. Es gibt keine klare Vorstellung vom pädagogischen Zweck, hat keine Kommunikationsfähigkeiten, sucht den Kontakt zu den Schülern, hat aber gleichzeitig Angst, mit ihnen zu kommunizieren.

Je nachdem, welcher Stil sich im Prozess der Lehrertätigkeit entwickelt hat, die Wirksamkeit des Lernens, die Aktivität der kognitiven Aktivität der Schüler.<sup>172</sup>

Sukhomlinsky hat verstanden, dass eine Lektion eine praktische Kommunikation ist, sie ist vor allem eine komplexe moralische Beziehung. Und die Produktivität des beabsichtigten pädagogischen Einflusses machte sie abhängig von richtig organisierten Situationen und Kommunikationsmethoden. Somit trägt die pädagogische Kommunikation zur Schaffung einer psychologischen Umgebung der kollektiven kognitiven Suche und Reflexion bei.

Durch die Analyse von Sukhomlinskys Werken konnten die

---

<sup>171</sup> Кан-Калик В. А. Учителю о педагогическом общении: Книга для учителя. М.: Просвещение, 1987. 190 с.

<sup>172</sup> Климов Е. А. Индивидуальный стиль деятельности в зависимости от типологических свойств нервной системы. Казань, 1969. 49 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Grundvoraussetzungen für die inhaltliche und organisatorische Gestaltung der Lehrer-Schüler-Beziehung im Unterricht identifiziert werden: Freundlichkeit, Vertrauen, gegenseitiger Respekt, Spiritualität. Das heißt, es muss ein spiritueller Kontakt zwischen Lehrer und Schüler bestehen, der durch gemeinsame Aktivitäten und Ansichten erreicht wird. Vasyl Oleksandrovysh hat eine neue Unterrichtsform entwickelt und in der Praxis getestet, die es ermöglicht, einen solchen Kontakt mit den Schülern herzustellen, der die Aktivierung der kognitiven Aktivität fördert. „Denklehren“, „Reisen zu den Quellen des neuen Wortes“ beschrieb und analysierte Sukhomlinsky in der Arbeit „Ich schenke Kindern mein Herz“.<sup>173</sup>

Die Schaffung einer kommunikativen Situation stimuliert die Suchaktivität und Aktivität der Schüler.

Die Analyse der Schulpraxis zeigt, dass ein wichtiges Mittel zur Intensivierung der pädagogischen Aktivitäten darin besteht, die Arbeitsformen im Unterricht zu diversifizieren und eine Sonderform des Unterrichts zu schaffen. Dies sind Vorträge und Lektionen – Debatten, eine Lektion – ein Konzert, eine Lektion – eine Reise, eine Lektionsgeschichte. Solche Arbeitsformen tragen zu einer hohen geistigen Aktivität bei, selbst ein passiver Schüler leistet viel Arbeit.

Die kreative Suche von Lehrern hat zur Bildung eines neuen Typs geführt - interdisziplinärer, integrierter Unterricht - wird anders genannt, aber der Nachname ist der erfolgreichste. Integrierter Unterricht hat ein erhebliches pädagogisches Potenzial. In solchen Lehrveranstaltungen erwerben die Studierenden vertiefte und vielfältige Kenntnisse über den Studiengegenstand. Außerdem wächst das Interesse an dem Thema.

Auch der Ethnologieunterricht weckt das Interesse am Thema, pflegt die Liebe zum Wort, zur Heimat. Es ist wichtig, dass Eltern und Kinder in die Arbeit einbezogen werden. In solchen Lektionen gibt es keine Passiven, weil Gedanken und Interesse lebendig werden.

Die Schulerfahrung zeigt, dass die wichtigsten Mittel kognitiver Aktivität sind: problembasierter Lernansatz; selbstständige Arbeit von Schülern; rationale Kombination von didaktischem Spiel und Training; Anwendung von visuellen Hilfsmitteln, Schemata, Multimediainstrumenten; Verwendung von Sprachinteressen; nicht-traditionelle Formen der Organisation von Bildungsaktivitäten.

Die Lehrer glauben, dass es im Unterricht zur Vertiefung oder

---

<sup>173</sup> Сухомлинский В. А. Сердце отдаю детям. К.: Рад. шк., 1988. 272 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Wiederholung des gelernten Materials ratsam ist, in dynamischen Paaren zu arbeiten. Bereiten Sie dazu Karten mit 2-3 praktischen Aufgaben zum Thema vor. Nach Erhalt der Karte lösen die beiden Schüler gemeinsam die erste Aufgabe. Ein Schüler erklärt einem anderen, wie die Aufgabe zu lösen ist, und er hört zu, fragt oder drückt sein Verständnis aus. Die zweite und dritte Aufgabe erledigen die Kinder selbstständig, schreiben sie in Hefte und überprüfen sich dann gegenseitig mit entsprechenden Kommentaren zu Fehlern.<sup>174</sup>

Die Lehrer üben die folgenden Arten von Arbeiten zu zweit: das Spiel "Fremder" (ein Schüler liest, der andere korrigiert Fehler), "Interview" (Interview und Bestimmung der Einstellung des Partners zum Text, Artikel); Spiel "Katze und Maus" (machen Sie eine kritische Analyse oder bearbeiten Sie die schriftlichen Arbeiten des anderen).

Die Analyse von Literatur und Schulpraxis zeigt, dass der Bildungsprozess intensiviert wird, wenn die volle Ausbildung und Interaktion von motivationalen, semantischen und organisationsprozeduralen Komponenten des Lernens gewährleistet ist. Dies erfordert: die kognitiven Bedürfnisse der Schüler zu formen; sich mit effektiven Methoden und Arbeitsrezeptionen zu bewaffnen, die Fähigkeit zu bilden, die eigene Tätigkeit zu organisieren und zu kontrollieren; ein spezielles System kognitiver Aufgaben in den Bildungsinhalt einzuführen; effektive Suchmanagement-Tools verwenden; den Anteil der partiellen Suchmethoden erhöhen; neue Informationstechnologien einführen.

In staatlichen Dokumenten, insbesondere im Staatlichen Nationalprogramm "Bildung" (Ukraine des XXI Jahrhunderts) sowie in der Nationalen Doktrin der Bildungsentwicklung in der Ukraine im XXI Jahrhundert. Inhalt, Art und Richtung der Sekundarschulreform sind festgelegt, der Zweck und die Aufgaben des Unterrichts und der Erziehung in der Grundschule klar umrissen: die Grundlagen für eine umfassende Entwicklung der Kinder zu legen und die Ausbildung stabiler Fähigkeiten der schnellen, bewussten, ausdrucksstarken Lesen, Rechnen, Alphabetisierung, Sprachentwicklung, kulturelles Verhalten; Liebe zum Vaterland, sorgsamem Umgang mit Bildung und gesellschaftlich nützlicher Arbeit pflegen.

---

<sup>174</sup> Петрушина Л. Вчимося гратися: поняття гри, її види, дидактична гра, загадки, їх будова, анаграми, метаграми, ребуси // Початкова освіта. 2004. № 25. С. 21-23.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

In der Erläuterung zum ukrainischen Sprachprogramm heißt es, dass „der ukrainische Sprachkurs ein wichtiger Bestandteil der allgemeinen Inhalte der Grundschulbildung ist, da Sprache nicht nur ein eigenständiges Fach ist, sondern auch das wichtigste Mittel zur Beherrschung aller anderen Schulfächer“.<sup>175</sup>

Das Hauptziel ist die Bildung einer kommunikativen Schlüsselkompetenz von Juniorstudenten, die sich in der Fähigkeit manifestiert, Sprache (alle Arten von Sprachaktivitäten) im Kommunikationsprozess erfolgreich einzusetzen, die Welt um uns herum kennenzulernen und lebenswichtige Aufgaben zu lösen. Es wird darauf hingewiesen, dass der Unterricht der ukrainischen Sprache auch auf die Bildung soziokultureller Kompetenzen abzielen sollte, die die allgemeine kulturelle Entwicklung der Schüler, ihre Anpassung an das Leben in einem bestimmten sozialen Umfeld, staatsbürgerliche, patriotische, moralische und ethische, ästhetische Bildung.

Auch beim Erlernen der ukrainischen Sprache sollte an der Bildung der Lernfähigkeit sowie an der Organisation ihrer Bildungsaktivitäten gearbeitet werden. Es ist wichtig, bei den Studierenden ein Verantwortungsbewusstsein für die Aufgabe zu formen, die Bereitschaft, mit neuen, in Komplexität zugänglichen Lehrmaterialien selbstständig zu arbeiten, eine eigene Meinung zu den behandelten Themen zu haben, diese zu begründen.

Um das Ziel in den Klassen 1-4 zu erreichen, ist geplant, die folgenden Aufgaben zu lösen: die Motivation der Schüler zum Erlernen der ukrainischen Sprache zu entwickeln; Bildung kommunikativer Fähigkeiten; harmonische Entwicklung aller Arten der Sprachtätigkeit (Hörverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben) Beherrschung der wichtigsten Funktionskomponenten des Sprachsystems soziokulturelle Entwicklung des Individuums; Bildung der Lernfähigkeit der Schüler.

In Anlehnung an den Bildungsbereich "Sprachen und Literatur" des staatlichen Standards der allgemeinen Grundschulbildung baut das Fach "Ukrainische Sprache" auf den folgenden Inhaltslinien auf: Rede, Sprache, soziokulturell, Aktivität.

Die Sprachinhaltszeile ist die wichtigste, sie beinhaltet die

---

<sup>175</sup> Українська мова. Навчальна програма для загальноосвітніх навчальних закладів 1-4 класи [Електрон. ресурс]. Режим доступу: <http://www.schoolua.com/2016/08/11/5021/>

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Entwicklung der mündlichen und schriftlichen Sprache der Schüler, ihre Fähigkeit, die Sprache als Mittel der Kommunikation, Kognition und Beeinflussung zu verwenden. Zu diesem Zweck entwickeln und verbessern Sie mündliche Sprachaktivitäten, die die Schüler teilweise im Vorschulalter beherrschen (Hören-Verstehen-Sprechen), sowie geformte, verbesserte Sprachaktivitäten in Bezug auf schriftliches Sprechen (laut und leise lesen, Arbeiten mit Kinderbüchern), schriftliche Werke).

Die Sprachinhaltslinie mit dem Fokus auf den Erwerb von Sprachkenntnissen, Sprachkenntnissen durch die Studierenden wird unter Berücksichtigung der Tatsache entwickelt, dass im ersten Kurs der Sprachkenntnisse der Studierenden die Fähigkeit zur Durchführung bestimmter Arten der Sprachanalyse Propädeutik. Diese Arbeit sollte der Entwicklung der orthoepischen, lexikalischen, grammatikalischen, Rechtschreibung und stilistischen Fähigkeiten der Schüler untergeordnet werden.

Die soziokulturelle Inhaltslinie umfasst die Bildung von Ideen der Schüler über die Sprache als eine Form des Ausdrucks der Kultur des ukrainischen Volkes, die Erweiterung der Vorstellungen der Schüler über ihr Land - die Ukraine, die Kultur des ukrainischen Volkes, ihre Besonderheiten in verschiedenen Regionen; Beherrschung kleiner ukrainischer Folkloreformen, nationaler Formeln der Sprachetikette, Etikette-Regeln der Kommunikation.

Die Aktivitätsinhaltslinie zielt darauf ab, bei jungen Schülern die Lernfähigkeit zu bilden, die es ihnen ermöglicht, ihre Lernaktivitäten zu organisieren und zu steuern.

Das Programm ist in die folgenden Abschnitte gegliedert: "Literacy", "Sprachinhaltszeile", "Sprachinhaltszeile", "Soziokulturelle Inhaltszeile", "Aktivitätsinhaltszeile". Die Anzahl der Stunden für das Studium jedes Themas wird vom Lehrer unabhängig festgelegt, wobei der Schwerpunkt auf dem Vorbereitungsgrad der Klasse liegt.

Die sprachsemantische Linie setzt den Erwerb elementarer Kenntnisse der Sprache durch die Studierenden voraus: mündlich und schriftlich, dialogisch und monolog, über die Besonderheiten von Äußerungen aufgrund ihrer kommunikativen Aufgaben, der Kommunikationssituation. Das Hauptaugenmerk im Unterricht sollte jedoch auf die Entwicklung von Fähigkeiten zur Durchführung aller Arten von Sprachaktivitäten gelegt werden: Hörverstehen (Hören), Sprechen, Lesen, Schreiben. In den Klassen 2-4 ist es zweckmäßiger, Hören und Lesen im Unterricht für literarisches Lesen und Sprechen und Schreiben - im

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Unterricht der ukrainischen Sprache - zu organisieren.

Die Bildung und Entwicklung von Sprachfähigkeiten beinhaltet die Arbeit an der Konstruktion dialogischer und monologischer Äußerungen - mündlich und schriftlich. Es kann die Übersetzung vorgefertigter Texte und die Konstruktion ihrer Aussagen zu bekannten Themen sein: basierend auf gelesenen oder gehörten Werken, gesehenen Filmen, Geschichten von Verwandten, Bekannten über bestimmte Ereignisse, Fälle aus dem Alltag von Schülern und mehr. Die Studierenden sollten ermutigt werden, mündliche und schriftliche Erklärungen zu unmittelbaren kommunikativen Zwecken abzugeben (Einladungen, Grüße, Entschuldigungen, Ankündigungen). Diese Arbeit wird von den Schülern selbstständig oder auf der Grundlage verschiedener vom Lehrer angebotener unterstützender Materialien durchgeführt - einem Plan, Schlüsselsätzen, Sätzen, Anfang oder Ende einer zukünftigen Aussage, einem Bild oder einer Bilderserie usw. Art und Umfang des Begleitmaterials richten sich nach dem Grad der Vorbereitung der Studierenden, nach dem Zweck der Arbeit.

Es ist wichtig, dass es bei der Organisation der Sprachaktivitäten der Schüler im Klassenzimmer Situationen gibt, die sie zum Sprechen ermutigen. Dazu werden geschichtenbasierte Rollenspiele eingesetzt, bei denen der Handlungsort bedingt bestimmt wird (im Klassenzimmer, Bus, Park, Laden), der Gesprächspartner (Freund, jüngerer Bruder, Mutter, Gast aus einer anderen Stadt, Dorf), der Zweck der Äußerung, um zu informieren, zu überzeugen, zu rechtfertigen usw.).

Bei der Entwicklung der mündlichen (dialogischen, monologen) Rede ist es ratsam, die Arbeit in Paaren und kleinen Gruppen zu verwenden, die es den meisten Schülern ermöglicht, sich auszudrücken. Durch die Entwicklung der schriftlichen Rede von jüngeren Schülern sollte der Lehrer sie ermutigen, ihre Gedanken und Eindrücke aufzuschreiben und darüber zu schreiben, was sie wirklich beunruhigt. Ein wichtiger Faktor ist die Arbeitsorganisation, bei der der Blockflötist an Lesern bzw. Gleichzeitig ist es notwendig, die Schüler zu ermutigen, ihre Arbeit zu verbessern, zu korrigieren und neu zu schreiben.

Für das Erlernen der ukrainischen Sprache sind laut Curriculum in der dritten Klasse 119 Stunden vorgesehen (1. Option: 1. Semester - 64 Stunden (4 Stunden pro Woche); 2. Semester - 55 Stunden (3 Stunden pro Woche). 2. Option: 3,5 Stunden pro Woche, davon (0,5 + 0,5) alle zwei Wochen URZM).

Drittklässler studieren den Abschnitt "Wort. Die Bedeutung des Wortes", sowie andere Abschnitte, die während des Studiums an Wortschatz

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

und Phraseologie arbeiten. Nach der Analyse des Programms haben wir daraus diejenigen Fragen ausgewählt, die sich auf das Studium des Wortschatzes und der Phraseologie beziehen.

Die sprachsemantische Linie umfasst: Sprechen, Erstellen eines Dialogs gemäß dem Bild, der beschriebenen Situation; selbstständiges und didaktisches Verfassen von mündlichen zusammenhängenden Aussagen durch die Lehrkraft; Verwendung ausdrucksstarker Sprachmittel (Epitheta, Vergleiche usw.); Fokussierung der Rede auf den Zuhörer (Gesprächspartner), unter Berücksichtigung der Situation, des Themas und des Zwecks der Nachricht (um etwas Neues zu verkünden, Freude zu teilen usw.); Bewertung eines komplexen Dialogs oder einer kohärenten Aussage, Feststellung ihrer Vorzüge, Feststellung, was verbessert werden muss; Textverbesserung; Zusammenstellung und Aufzeichnung von Fragen zum Leseinhalt, zu einem bestimmten Thema und Antworten auf Fragen; mit verzerrtem Text arbeiten - Textteile, einzelne Sätze anordnen, einen Titel auswählen usw.; die Verwendung ausdrucksstarker Redemittel in der schriftlichen Rede. Die eigene Meinung schriftlich äußern; Diskussion schriftlicher Arbeiten in Paaren, Kleingruppen.

Nach der Analyse der aktuellen Sprachlehrbücher haben wir festgestellt, dass das verfügbare didaktische Material die Sprachentwicklung der Schüler, die Ausbildung kommunikativer Fähigkeiten und Fertigkeiten während des Studiums der Abschnitte "Vokabular" und "Phraseologie" angemessen gewährleistet. In der Entwicklung und Umsetzung von Ideen für Kommunikation und problemorientiertes Lernen gibt es viele Neuerungen. Es werden zahlreiche Aufgaben zur Problemsuche, Bearbeitungsaufgaben, ausgewähltes Beobachtungsmaterial angeboten; problematische Themen mit ihrer Relevanz und Nichtstandardisierung ermutigen die Schüler zu ihren eigenen Überlegungen; werden den Schülern "Regeln für die Ausführung geistiger Handlungen" angeboten. Unserer Meinung nach ist es jedoch notwendig, die Arten von Übungen und Arbeitsformen zu diversifizieren.

Die Analyse der Studiengänge ergab, dass ein wichtiges didaktisches Merkmal der neuen Studiengänge darin besteht, dass die theoretischen Informationen und Regeln auf das praktische Lernen ausgerichtet sind der Sprachpersönlichkeit.

In der Grundschule werden Lexikologie und Phraseologie als eigenständige Abschnitte der Sprachwissenschaft nicht studiert, die Schüler lernen nur einige Informationen und lernen sich während des Studiums des Abschnitts "Word. Die Bedeutung des Wortes", sowie praktisch während des Studiums anderer Abschnitte. Aber unserer Meinung nach lohnt es sich, der



"Phraseologie" mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Unsere Aufgabe ist es, Arten von Übungen anzubieten, die nicht nur zur effektiven Aufnahme von Lehrmaterial in Wortschatz und Phraseologie beitragen, sondern auch zur Entwicklung der kognitiven Aktivität der Schüler beitragen. Es ist bekannt, dass eine der Hauptbestimmungen des ukrainischen Sprachprogramms die umfassende Entwicklung der mündlichen und schriftlichen Rede der Schüler ist, die die Umsetzung der folgenden Aufgaben beinhaltet: Auffrischung und Aktivierung des Wortschatzes, Bildung von mündlichen und schriftlichen Fähigkeiten, geistige Entwicklung der Studierenden.<sup>176</sup>

Darüber hinaus ist der Hauptzweck der ukrainischen Sprache als Fach die Bildung der kommunikativen Kompetenz von Grundschulern, die sich in der Fähigkeit manifestiert, die Sprache im Kommunikationsprozess erfolgreich zu verwenden und Lebensprobleme zu lösen. Das neue Programm in ukrainischer Sprache identifiziert klar zwei miteinander verbundene Komponenten - die Sprachentwicklung der Schüler und ihre Sprachausbildung.<sup>177</sup>

Eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der Sprache der Schüler und der Steigerung ihrer Emotionalität spielt die Kultur durch die Arbeit an den Ausdrucksmitteln der Sprache, da sie unserer Sprache Farbe verleihen, das Denken der Kinder anregen, ihren Wortschatz bereichern. Der Lehrer muss bei der Arbeit mit figurativen Mitteln alle Möglichkeiten nutzen, um die subtilsten Farbnuancen ins Herz der Kindheit zu bringen, damit das Mutterwort zum geistigen Reichtum des Kindes wird.

Daher sollte die tägliche Arbeit an der Ausbildung der Sprach- und Sprechkompetenz der Schüler einen zentralen Platz in der Schule einnehmen. Während des Trainings müssen die Schüler ihren Wortschatz erweitern, in der Lage sein, die am besten geeigneten Wörter auszuwählen, dh in der Lage sein, ihre Gedanken klar, logisch und richtig abzudecken. Schüler, die lexikalische Konzepte beherrschen, entwickeln die Aufmerksamkeit für das Wort und seine Bedeutung, erweitern den aktiven Bestand an Wörtern und Phrasen und entwickeln die Fähigkeit, sie in mündlicher und schriftlicher Sprache zu verwenden. Das heißt, die Arbeit an

---

<sup>176</sup> Деркач Н. І. Формування образного мовлення дітей при вивченні теми «Прикметник» // Початкова школа. 2009. №1. С. 30-35.

<sup>177</sup> Бібік Н. М. Формування предметних компетентностей в учнів початкової школи: монографія. К.: Педагогічна думка, 2014. 346 с. С.68.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Wortschatz und Phraseologie in der Schule ist von großer allgemeiner und praktischer Bedeutung.

Die Arten der lexikalischen Arbeit sind sehr vielfältig. Die wichtigsten sind: Offenlegung der Bedeutung des Wortes durch Analyse seiner Zusammensetzung; Wortbildung aus derselben Wurzel; Offenlegung und Klärung der Wortbedeutung durch Verwendung von Wörterbüchern; Anreicherung des aktiven Wortschatzes durch Auswahl von Synonymen, Homonymen, Antonymen für Wörter; Offenlegung der Bedeutungen von Phraseologiekombinationen und Auswahl von Synonymen dafür. Das Studium der Phraseologie im Schulkurs der ukrainischen Sprache ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit zur Entwicklung der Sprachentwicklung der Schüler.

Es ist wichtig, dass bei der Ausarbeitung des Abschnitts "Wort" das Studium jedes Teils der vom Programm bereitgestellten Sprache praktisch durchgeführt wird: Die Schüler lernen lexikalische Merkmale, zum Beispiel, dass Substantive Synonyme, Homonyme, Antonyme sind und dann funktionale Merkmale in einem Satz oder Text beobachten.

Außerdem, was wichtig ist, sind nach dem neuen Programm theoretische Informationen und Regeln weniger auf das Auswendiglernen als auf das praktische Lernen ausgelegt.<sup>178</sup>

Schließlich reicht es nicht aus zu wissen - man muss in der Lage sein, Wissen unter bestimmten Bedingungen im Kommunikationsprozess praktisch anzuwenden, wie J. Radevych-Vynnytsky betont. Er argumentiert, dass Fähigkeiten nicht von selbst entstehen, sondern gezielt ausgebildet werden müssen. Kommunikative Kompetenz, so die Forscherin, ist ein System von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, das für eine effektive Kommunikation notwendig ist.<sup>179</sup>

Wissenschaftler glauben, dass eine wichtige Voraussetzung für die Sprachentwicklung der Schüler darin besteht, an der Bereicherung und dem Ausdruck des Wortschatzes zu arbeiten und die Fähigkeit zu entwickeln, beim Erstellen eigener Äußerungen angemessenen und korrekten Wortschatz

---

<sup>178</sup> Nur dort. С.170-773.

<sup>179</sup> Радевич-Винницький Я. Етикет і культура спілкування: Навч. посіб. К.: Знання, 2006. 291 с. С.21.

zu verwenden.<sup>180</sup>

Da der Kurs der ukrainischen Sprache in der Grundschule propädeutisch ist, bietet das Programm praktische Bekanntschaft mit der lexikalischen Bedeutung, mit den einfachsten Fällen von Mehrdeutigkeit, mit Synonymen, Antonymen, der direkten und bildlichen Bedeutung des Wortes. Bei der Beobachtung kommen die Schüler zu dem Schluss, dass jedes Wort aus Lauten besteht, die meisten Wörter eine lexikalische Bedeutung haben, alle Wörter den Wortschatz der Sprache, also den Wortschatz, bilden. Dieses Material wird in der Voralphabetenzeit in einer zugänglichen Spielform präsentiert. Der Kennenlernprozess geht weiter.

Eine wichtige Aufgabe des Lehrers bei der Bearbeitung des Wortes besteht darin, den Wortschatz der Schüler aufzufüllen, insbesondere im Prozess des Kennenlernens der lexikalischen Bedeutung.

Dies geschieht auf unterschiedliche Weise: den Kontext verwenden, das Objekt oder sein Bild zeigen, eine Wortbildungsanalyse durchführen, ein erklärendes Wörterbuch verwenden, eine kurze Erklärung geben, die Schüler um Erklärungen bitten, Synonyme verwenden, Antonyme wählen, Nachschlagewerke verwenden.

Im Beobachtungsprozess wird daran gearbeitet, die Schüler mit der direkten und bildlichen Bedeutung vertraut zu machen. Es lohnt sich, problemkognitive Aufgaben zu verwenden, bei denen die Schüler lernen, Wörter mit bildlicher Bedeutung zu finden. Sie können konstruktive Übungen anbieten und die Aufgabe erteilen, die ausgewählten Wörter durch andere zu ersetzen. Das heißt, im Rahmen der praktischen Arbeit, insbesondere der Durchführung von kreativen Übungen, verbessern die Studierenden die Fähigkeit, Wörter im übertragenen Sinne zu verwenden. Interessante Arbeitsformen sind das Zusammenstellen von Miniaturwerken, sowie die eigenständige Suche in Sätzen und Texten unterschiedlicher Wortarten mit bildlicher Bedeutung.

Bei der Arbeit an Mehrdeutigkeiten während der Analyse und Beobachtung erkennen die Schüler, dass ein Wort mehrere Bedeutungen haben kann, die im Kontext klar werden. Es ist ratsam, eine Demonstration von Zeichnungen, ein erklärendes Wörterbuch, zu verwenden, um kreative Übungen durchzuführen. Die Studierenden lernen gleichlautende Wörter

---

<sup>180</sup> Методика навчання української мови в початковій школі: навчально-методичний посібник для студентів вищих навчальних закладів / За наук. ред. М. С. Вашуленка. К.: Літера ЛТД, 2010. 364 с. С.135.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

auch praktisch kennen, ohne Begriffe zu verwenden. Gelehrte behaupten, dass der lexikalische Reichtum der Sprache auch durch Synonyme bereitgestellt wird. Dieses Thema wird praktisch gemeistert. Die Schüler lernen, Synonyme auszuwählen, andere im Text zu ersetzen und die am besten geeigneten auszuwählen.

Auch das Studium der Antonyme ist praktisch. Der Lehrer sollte auf die Rolle von Antonymen in der Sprache achten, auf die Fähigkeit, sie ausdrucksvoller zu machen, indem sie während des Vergleichs und Kontrasts verwendet wird. Im Allgemeinen ist das Studium des Wortschatzes ein integraler Bestandteil der Arbeit an der Sprachentwicklung der Schüler, die praktische Bedeutung hat und die Grundlage für weiteres Lernen und Entwicklung ist.

Es ist notwendig, eine solche Ausbildung zu organisieren, dass Studenten, die mit lexikalischen Einheiten arbeiten, in den Prozess der unabhängigen Suche und "Entdeckung" neuen Wissens einbezogen werden und mit Interesse arbeiten. Es ist wichtig, dass kognitive Aktivität durch produktive Aktivität entsteht, mit Neuheit verbunden ist, ein Indikator für die Qualität ihrer pädagogischen und kognitiven Aktivitäten ist, die auf den Erwerb von Wissen abzielen. Damit Lernen wünschenswert und leicht ist, ist es notwendig, einen solchen Wissensinhalt anzubieten, dass das Kind in diesem Entwicklungsstadium seiner Psyche am besten, dh interessiert, am wenigsten Schwierigkeiten wahrnehmen kann.<sup>181</sup>

Daher sind didaktische Spiele und Elemente interessanter Grammatik beim Studium von lexikalischem Material effektiv; Übungen, die zum Suchen, Nachdenken anregen, mit zusätzlicher Literatur zu arbeiten, die Tatsachen der Sprache, die Ausdruckskraft zu beobachten; selbstständige Zusammenstellung von Übungen; kreative Aufgaben; sprachliche Probleme, Scharaden, Rätsel; Wettbewerbselemente, Problemlösungsaufgaben; nicht standardisierter Unterricht.

Die folgenden Übungen werden beim Lernen von Vokabeln effektiv sein: Scharaden von Wörtern, Arbeit mit einem erklärenden Wörterbuch, lexikalische Aufwärmübungen, eine Geschichte aus einzelnen Wörtern zusammenstellen, Märchen erfinden, Sätze aus einem Wort bilden, Spiele.

Während der Arbeit an der Phraseologie können Sie einen

---

<sup>181</sup> Лозова В. І. Теоретичні основи виховання і навчання: навчальний посібник / В. І. Лозова, А. В. Троцько. Харків: ХДПУ, 1997. 338 с. С.76.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Wettbewerb veranstalten: Wer wird das vom Lehrer begonnene Sprichwort, Sprichwort und die Phraseologie schnell und richtig beenden. Bitten Sie die Schüler, sich ein Märchen auszudenken, das mit einem Sprichwort oder Sprichwort endet. Das Spiel "Seien Sie aufmerksam" wird interessant sein. Der Lehrer liest die Phraseologie und einige Erklärungen zu ihrer Bedeutung. Die Schüler schreiben eine Zahl, die der richtigen Antwort entspricht. Zum Beispiel: Kajaks schlagen: 1 (nichts tun); 2 (weglaufen); 3 (sei fröhlich). Die Schüler sollen die Zahl 1 schreiben.

Die Durchführung von phraseologischen Protokollen fördert die Entwicklung der kognitiven Aktivität. Die Schüler sprechen über den Ursprung der Phraseologie, erklären die Bedeutung.

Beim Studium des lexikalischen Materials ist es notwendig, das Interesse am Lernen zu entwickeln, an der Bildung kognitiver Bedürfnisse zu arbeiten; die Bildungschancen von Schulkindern zu verbessern; systematische Arbeit an den Ausdrucksmitteln und dem optimalen Verhältnis des Lernens mit dem kreativen Potenzial der Studierenden zu leisten; um kognitive und kommunikative Motivation zu bestätigen; Machen Sie den Schüler zum Mitautor der Lektion. Die kognitive Aktivität der Schüler im Sprachunterricht wird deutlich gesteigert, wenn Sie eine Atmosphäre der Begeisterung für das Lernen schaffen. Der Erfolg hängt von der Anwesenheit von Schülern und Lehrern ab, einer positiven Einstellung zum Thema, dem Wunsch, die Antworten von Gleichaltrigen zu ergänzen und zu korrigieren; Fähigkeit, kreative Aufgaben selbstständig auszuführen; von den Lernmöglichkeiten der Schüler und dem Wunsch, diese zu verbessern. Die Forschung hat gezeigt, dass kognitives Interesse ein Werkzeug zur Wiederbelebung des Lernprozesses ist. Die Analyse der Literatur und die Ergebnisse des Experiments ermöglichten es, die Bedingungen zu identifizieren, unter denen das Interesse am Lernen entsteht und sich entwickelt: dieses Lernen so zu organisieren, dass jeder Schüler aktiv in den Prozess der eigenständigen Suche und "Entdeckung" von Neuem eingebunden wird Wissen; die Arten der Arbeit im Klassenzimmer diversifizieren; die Studierenden für die Bedeutung des Studiums des Fachs sensibilisieren; um Helligkeit, Emotionalität des Materials und der Sprache des Lehrers bereitzustellen; die Wahl der Stimulationsmethoden durch den Lehrer.

Der Bildungsprozess wird wirksam sein, und die pädagogischen Handlungen des Lehrers, die auf die Entwicklung der kognitiven Aktivität der Schüler im Laufe des Studiums des Wortschatzes und der Phraseologie gerichtet sind, wirksam, wenn das Interesse an der Ausbildung entwickelt

## **"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**

**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

wird; an der Bildung kognitiver Bedürfnisse zu arbeiten; die Entwicklung der moralischen und emotionalen Qualitäten des Individuums zu stimulieren; die Lernmöglichkeiten der Schüler zu verbessern; für eine systematische Arbeit an den Ausdrucksmitteln zu sorgen; den Schüler zum Co-Autor der Lektion machen; systematisch partielle Suche verwenden, Methode der Problempräsentation des Materials, heuristisches Gespräch, Beobachtungsmethode; praktizieren Sie häufiger solche effektiven Techniken wie Analyse, Synthese, Vergleich, Generalisierung, Systematisierung; das Mikroklima des Unterrichts zu unterstützen, die Schaffung einer positiven Lernatmosphäre zu fördern, die kognitive und kommunikative Motivation bei den Schülern aufzubauen; den Inhalt des Bildungsmaterials verbessern und die Arbeitsformen diversifizieren; Schüler in kreative Aktivitäten einzubeziehen; bieten systematische Kontrolle und Selbstkontrolle.

Zu den Techniken, die Schüler in eine aktive Position im Klassenzimmer bringen, gehören: Situationen, in denen der Schüler seine Meinung verteidigen muss; Situationen, die dazu anregen, Lehrern, Gleichaltrigen Fragen zu stellen; Antworten überprüfen, einem Freund helfen; Schaffung von Situationen des Informationsaustauschs; Situationen der Selbstbefragung, Analyse eigener Werke; Gedankensituationen, Vermutungen.

Die Entwicklung der kognitiven Aktivität der Schüler wird effektiver sein, wenn wir einen reibungslosen Übergang von reproduktiven Aufgaben zu problematischen, kreativen Aufgaben gewährleisten. Am interessantesten für Studenten sind, wie die Forschung gezeigt hat, Aufgaben mit spielerischen Elementen, Wettbewerb, wenn eine Situation der aktiven Suche geschaffen wird. Das Lerninteresse des Schülers hängt weitgehend von der Intensität seiner geistigen Arbeit, von seinen persönlichen Anstrengungen ab.

Die kognitive Aktivität der jüngeren Schüler beim Erlernen des Wortschatzes und der Phraseologie der ukrainischen Sprache wird intensiviert, wenn unter Berücksichtigung der psychologischen und didaktischen Bedingungen ein effektives Übungssystem eingeführt wird, das es ermöglicht, aktivitäts-, problem-, differenzierte und individuelle Ansätze zu implementieren kognitive Aktivität; den Inhalt des Bildungsmaterials verbessern und die Arbeitsformen diversifizieren; Schüler in kreative Aktivitäten einzubeziehen; bieten systematische Kontrolle und Selbstkontrolle.

Um die kognitive Aktivität der Schüler zu verbessern, sollten daher

## **"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**

**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

die folgenden effektiven Aufgaben verwendet werden: programmierte Diktate, Pflege von lexikalischen und phraseologischen Wörterbüchern, Miniaturwerke, "interessante Momente" über die Herkunft und Bedeutung von Wörtern, Übungen zur Auswahl der Phraseologie für Sprichwörter und Redewendungen, Wettbewerbe für den besten Kenner der Phraseologie, Spiele wie: "Korrigieren Sie einen Fehler", "Wer ist mehr", "Wer ist aufmerksamer", "Vierte Extra", "Prüfung", "Finde ein Paar", "Wählen Sie a Synonym", Elemente interessanter Grammatik. Ein wichtiges Mittel zur Intensivierung der pädagogischen Aktivitäten ist die Diversifizierung der Unterrichtsformen und die Gestaltung einer atypischen Unterrichtsform (Unterrichtsfahrt, Spiel, Märchen). Es ist auch ratsam, die Organisationsformen des Bildungsprozesses, die Verwendung von Frontal-, Einzel-, Gruppen- und Kollektivformen sowie die Arbeit in Paaren unterschiedlicher Art zu diversifizieren.

**Tuschewa Victoria**

Nationale Pädagogische Universität Charkiw  
benannt nach G.S.Skovoroda/  
Ukraine, Charkiw.

## **WESENTLICHE MERKMALE DER FORSCHUNGSKULTUR DES ZUKÜNFTIGEN MUSIKLEHRERS СУТНІСНІ ХАРАКТЕРИСТИКИ НАУКОВО-ДОСЛІДНОЇ КУЛЬТУРИ МАЙБУТНЬОГО ВЧИТЕЛЯ МУЗИЧНОГО МИСТЕЦТВА**

In der postklassischen Wissenschaft, die von koevolutionären und Globalisierungsprozessen, der Erweiterung des epistemologischen Horizonts, der Isomorphie wissenschaftlicher und kultureller Dynamiken geprägt ist, liegt die Methodik der Erneuerung der professionellen Kunstausbildung in der Ebene verschiedener wissenschaftlicher und methodischer Ansätze, ihrer Einheit und Neuheit Wert und semantischer Inhalt Bildung als humanistische Orientierung, Multikulturalismus, Kontinuität, kognitive Polymodalität usw.

Diese pädagogischen Herausforderungen werden durch die wichtigsten Anforderungen des Bologna-Prozesses an die Notwendigkeit struktureller Veränderungen und die Verbesserung der Bildungsqualität bestätigt, die durch die Stärkung von Forschung und Innovation ergänzt werden sollte, um starke Verbindungen zwischen Hochschulbildung und

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Forschung in jedem Land herzustellen. Das Hauptziel besteht darin, die Bemühungen der Wissenschafts- und Bildungsgemeinschaft und der Regierungen europäischer Länder zu konsolidieren, um die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Hochschulbildung und Wissenschaft in der globalen Dimension deutlich zu steigern und die Rolle dieses Systems bei der gesellschaftlichen Transformation zu stärken.

Wissenschaft wird zum Kulturphänomen, weil sie den Menschen anspricht, als Maßstab und Faktor seiner eigenen Entwicklung fungiert, Denk- und Weltanschauung prägt. So führt die Wissenschaft als Teil des Systems der prägenden Faktoren der Kultur zu signifikanten Veränderungen im Wesen des Selbstbewusstseins des Einzelnen, wird nicht nur zu einer gesellschaftlichen Institution der Wissensbildung, sondern zu einer Art "Lebensweise".

In diesem Zusammenhang wird es wichtig, den pädagogischen Einfluss der Wissenschaft auf die Persönlichkeitsentwicklung zukünftiger Musiklehrer zu überdenken, seine Forschungskultur zielgerichtet zu gestalten als die Fähigkeit zu analytisch-synthetischem, evolutionär-prognostischem Handeln, wissenschaftliche Strategien zu entwickeln und darauf basierend zu forschen verschiedene "Logiken", Denken, multikultureller Dialog, wissenschaftliche Fundierung polysystemischer pädagogischer und pädagogischer Technologien, Beherrschung des kategorisch-konzeptionellen Apparates musikpädagogischer Theorie und Praxis und auf dieser Grundlage die Erstellung eines individuellen Konzepts zur Lösung wissenschaftlicher Probleme in der Bereich der Musikpädagogik.

Für einen Musiklehrer beinhaltet das wissenschaftliche Verständnis der künstlerischen Realität das pädagogische Verständnis künstlerischer und kultureller Prozesse, die Identifizierung ihres ideologischen Kontexts, die Analyse des kognitiven, moralischen und ästhetischen Potenzials der Musikkunst, verschiedene Formen musikalischer und pädagogischer Aktivitäten, die seine professionelle pädagogische Vertiefung vertiefen, Forschung, künstlerisch-ästhetische Kompetenz und legt den Grundstein für die Bereicherung mit neuesten Technologien und innovativen Techniken.

Die Dringlichkeit des Forschungsproblems wird durch die pädagogischen Arbeiten führender Wissenschaftler der Ukraine im Bereich der Kunsterziehung bestätigt (O.Oleksyuk, O.Otych, G.Padalka, O.Rostovsky, O.Rudnytska, V.Tusheva, O.Shcholokova usw.) zur Bedeutung des Forschungsvektors pädagogischen Handelns für die



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

berufliche Entwicklung des zukünftigen Musik Kunstlehrers, der experimentellen Plattform im Verständnis künstlerischer Prozesse.

Gleichzeitig zeigen die Ergebnisse der wissenschaftlichen Reflexion, dass das pädagogische Potenzial der Forschungskultur nicht ausreichend genutzt wird, nämlich: kulturelle, ideologische, kreative, gnostische Funktionen (G.Ball, A.Bermus, B.Likhachev), die die Bildung des Intellektuellen ermöglichen Ressource des Individuums, seine Fähigkeit zur permanenten Aktualisierung wissenschaftlicher Erkenntnisse in pädagogischer und künstlerischer Projektion, Anreicherung ihres semantischen Inhalts, die Fähigkeit, zu breiten kreativen Verallgemeinerungen und Assoziationen gebracht zu werden. In diesem Sinne wird die Forschungskultur als persönliches Phänomen zur Erweiterung des Forschungshorizonts beitragen und eine neue Wissens Ebene erreichen, basierend auf ihren erkenntnistheoretischen, ontologischen, phänomenologischen, axiologischen, synergetischen, hermeneutischen Prinzipien.

In der Zeit der vertieften wissenschaftlichen Reflexion über das Problem der Bildung der Forschungskultur zukünftiger Musiklehrer, ihrer methodischen, theoretischen und methodischen Aspekte und der Auflösung des Widerspruchs zwischen den wissenschaftlichen Perspektiven der Aufnahme in den wissenschaftlichen und pädagogischen Thesaurus und dem kategorialen Apparat der Pädagogik. Lehrer", der den Weg der Harmonisierung der kognitiven, mentalen "wesentlichen Kräfte" der Persönlichkeit des Forschers widerspiegelt und die fehlende theoretische Begründung und Explikation dieses Konzepts in der musikpädagogischen Theorie.

Ziel des Beitrags ist es daher, dank des polyparadigmatischen Ansatzes die wesentlichen Merkmale der Forschungskultur angehender Musiklehrer als persönliches Phänomen im Sinne einer professionellen Kunstvermittlung herauszustellen.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurden wissenschaftliche Methoden verwendet, die eine Art Methodik der ausgewählten Studie bilden: analytische Methoden in der Studie des wissenschaftlichen Fonds; induktiv-deduktive Methode und Verallgemeinerung bei der Aufdeckung der wesentlichen Merkmale des untersuchten pädagogischen Phänomens, seiner Funktions- und Entwicklungsmuster.

Im Kontext moderner Kulturvorstellungen unter den Bedingungen der Fundamentalisierung und Universalisierung von Bildung, häufiger Wechsel wissenschaftlicher Paradigmen, Suche nach axiologischen

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Orientierungspunkten wissenschaftlichen Wissens im multidimensionalen Bildungsraum, intensives Wachstum wissenschaftlich-pädagogischer und künstlerischer Informationen, Forschungskultur der Zukunft Musiklehrer wird zu einem wichtigen persönlichen Phänomen.

Diese Sicht auf das Problem unterstreicht die Notwendigkeit, den Begriff der "Forschungskultur eines Musiklehrers" zu definieren, seinen endgültigen Bereich zu identifizieren, im Kontext moderner soziokultureller und pädagogischer Prioritäten das Wesen dieses Phänomens aufzudecken und es mit kultureller, kultureller Inhalt.

Im Hinblick auf die gewählten Fragestellungen ist der kulturologische Ansatz als konkret-wissenschaftliche Erkenntnismethodik (V. Bibler, E. Bondarevskaya, B. Gershunsky, S. Hessen, I. Zyazyun, N. Krylova, V. Serikov, V. Slastyonin, etc.) ist vielversprechend und produktiv und bedarf weiterer Spezifikation. Der kulturologische Apparat erhält den Status einer Metawissenschaft, die versucht, die Welt der Kultur als Ganzes zu erfassen, das Wesen kultureller Phänomene, die menschliche Existenz und den historischen Zweck der menschlichen Kultur zu erklären. Das Konzept der "Kulturologie", das auf das Studium der pädagogischen Realität angewendet wird, umfasst zwei Hauptbedeutungen: Kulturwissen und Kulturtheorie. Damit lassen sich die Grundprinzipien des kulturologischen Ansatzes bestimmen, nämlich Kultur als Inhaltsquelle der Kunstvermittlung und als Methode ihrer Erforschung und Gestaltung zu betrachten.

Die Anwendung des kulturologischen Ansatzes in der modernen Pädagogik konzentriert sich auf einen breiten Zugang zu Kultur und Bildung im Kontext ihres allgemeinen philosophischen Verständnisses, und der Prozess der Persönlichkeitsbildung im Bildungsraum aus der Sicht dieses Ansatzes erfordert einen Wandel in der Art der pädagogische Prozess. Als Methode der wissenschaftlichen Forschung ist der kulturologische Ansatz expliziter Ausdruck der Verfahren zur Präsentation der untersuchten Objekte als kulturelle Phänomene und Wege ihrer kulturellen Beschreibung, Interpretation und Konstruktion.

Die theoretische Herleitung des Begriffs "Kultur" ermöglicht es uns, uns auf Definitionen zu konzentrieren, die das Verständnis des Wesens dieses persönlichen Phänomens erweitern, es mit neuer Bedeutung und Inhalt füllen, nämlich:

- Kultur – ist eine qualitative Definition des Phänomens, die es nicht nur ermöglicht, es zu identifizieren und von anderen zu unterscheiden, sondern auch den Grad seiner Entstehung, Entwicklung und relativen Perfektion anzugeben;

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

- Kultur – ist der Wert Bedeutung und "Fülle" eines Phänomens, das es uns erlaubt, es im Hinblick auf die Einbeziehung in die Reihe der Errungenschaften in den Bereichen Wissenschaft, Bildung, Kunst, Lebensstil zu betrachten; Kultur wird zu einem gesellschaftlichen Metawert, der Werte in ihrem kulturhistorischen und nationalkulturellen Kontext verbindet;

- Kultur ist ein Prozess und Mechanismus sowohl der Bewahrung als auch der Übersetzung von Werten und ihrer ständigen Erzeugung und Transformation im Bereich der Kognition, Kommunikation und Kreativität;

- Kultur ist ein Umfeld gesellschaftlich bedeutsamer Verschmelzung der Menschheit und ein Raum des freien Auftauchens neuer Elemente kreativer Erfahrung, ihrer Selbstorganisation, Selbstentwicklung und Selbsterneuerung.

P Kultur in den Koordinaten soziokultureller Prozesse untersuchend, kommen Wissenschaftler (A. Zdravomyslova, N. Zlobin, L. Kogan, V. Mezhujev, E. Sokolov, N. Chavchavadze usw.) zu dem Schluss: Kultur existiert als etwas Dynamisches die sich als Ergebnis menschlichen kreativen Handelns ständig weiterentwickelt und verbessert, sowohl als kulturelles Erbe als auch als kulturelle Kreativität, Kultur ist ein Produkt der Arbeit im höchsten und weitesten Sinne des Wortes - ein Produkt der Kreativität, der Transformation und der Selbstveränderung Aktivität. Geprägt durch Kreativität in jedem Entwicklungsstadium, ist Kultur in ihrer dynamischen Dimension ohne Kreativität, dh gestalterische Tätigkeit, die Neues hervorbringt und sich in Form von schöpferischer (schöpferischer) Tätigkeit manifestiert, nicht möglich.

Wir verstehen den Begriff der "kulturellen Kreativität" als das Funktionieren kultureller Aktivitäten der individuellen Existenz, dh des In-Kultur-Seins, das sich in der Generierung neuer kultureller Formen, Bedeutungen, Werten und der Einführung bestehender kultureller Bedeutungen in ihre eigenen spirituellen Raum durch Interpretation und Bewertung. Kulturelle Kreativität steht für die Einheit der Prozesse des „Selbst“ und die Aktivierung der wesentlichen Kräfte des Individuums in der eigenen Kulturogenese. In der Kunstvermittlung zielt die kulturelle Kreativität als Prinzip auf die qualitative Transformation der Innenwelt des Subjekts der kulturellen Aktivität ab, die Bildung persönlicher Innovationen, die wertinterpretierende, kreative, künstlerische und analytische Handlungen ermöglichen.

Um das Forschungskonzept des Autors zu entwickeln, die Logik von O.Zapesotskys Argumentation über das Wesen der Kultur als eine spezifische Form der Konzentration der ideal-spirituellen Energie des

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Menschen und der Menschheit, als eine Menge von "Projekt" (dh idealen) Wegen und Ergebnissen der Assimilation und Transformation der Welt (Natur, Gesellschaft, Mensch).<sup>182</sup>

Diese grundlegenden Merkmale der Kultur lassen sich auf verschiedenen Ebenen und Abschnitten ihrer Funktionsweise verfolgen: prozedural, effektiv (materiell), ideell und institutionell. Im semantischen Feld des kulturologischen Paradigmas wird die Einzigartigkeit des Menschen betont, und sein Intellekt und sein kreatives Potenzial werden als die wichtigste Produktivkraft der Gesellschaft angesehen, was bedeutet, dass die Rolle des menschlichen Faktors, insbesondere der menschlichen Eigenschaften wie Identität, gestärkt wird und Selbstwert. Nach dem treffenden Ausdruck von MS Die kagane Person wird zu einem direkten kulturogenen Subjekt, das sich in der Kultur verkörpert, sie zu seinem Anderssein macht und von ihr geformt wird. Kultur fungiert somit als innerer Impuls der persönlichen Entwicklung und als „Mechanismus“, der diese Entwicklung sicherstellt.<sup>183</sup>

Das Verständnis der kulturellen, wissenschaftlichen, psychologischen, pädagogischen und künstlerischen Aspekte dieses Problems ermöglichte es, die Forschungskultur (NDC) des zukünftigen Musiklehrers als integriertes Set von persönlichen und Aktivitätsqualitäten zu definieren, die die semantischen und prozeduralen Eigenschaften von Phänomen und pädagogisches Phänomen künstlerisches und ästhetisches Ideal in der Forschungssuche, Sicherstellung professioneller und akmeologischer Selbstverwirklichung, kreatives Wachstum des zukünftigen Lehrer-Forscher-Musikers in zweckmäßig geplanten Forschungsstrategien, wertsemantische Einstellung zu wissenschaftlichen Erkenntnissen (Pädagogik und Kunstgeschichte) ) und Wissenschaft im Allgemeinen.<sup>184</sup>

Für einen Lehrer-Musiker zielt das wissenschaftliche Verständnis der künstlerischen Realität auf das pädagogische Verständnis kultureller und

---

<sup>182</sup> Запесоцкий А.С. Культурология образования // Методологические и технологические основы образовательной деятельности / А.С. Запесоцкий. СПб: Издательство СПб ГУП, 2007. С. 120-183.

<sup>183</sup> Культурология: учебное пособие / Под ред Ю.Н. Солонина и М.С. Кагана. М.: Высшее образование, 2007. 566 с.

<sup>184</sup> Тушева В.В. Формування науково-дослідницької культури майбутнього вчителя музики в процесі професійної підготовки: теорія і практика: Монографія / В.В. Тушева; УМО НАПН України. Харків: Майдан, 2015. 450 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

künstlerischer Prozesse, den ideologischen Kontext musikalischer Werke, das kognitive, moralische und ästhetische Potenzial der Musikkunst, verschiedene Formen musikalischer und pädagogischer Tätigkeit, die ihre Fachpädagogik, Kunst, Kultur und Kultur legt den Grundstein für die Bereicherung des musikalischen und pädagogischen Wissens mit neuesten Technologien und innovativen Methoden.

Auf der Suche nach den grundlegenden Definitionen des untersuchten Konzepts wenden wir uns aktivitätsbezogenen, persönlichen und axiologischen Ansätzen zu, die zusammen und synergistische Einheit eine ganzheitliche, integrative Vorstellung von der komplexen, dynamischen, nichtlinearen, multifunktionalen Natur dieses Phänomens ergeben und als eine methodische Grundlage für das zugrunde liegende Problem und praxeologische Ebenen.

So werden im Kontext des Aktivitätsansatzes unterschiedliche Ansichten zum Verhältnis von Kultur und Aktivität dargestellt. Ja, M. S. Kagan betrachtet Kultur als ein System bestimmter Aktivitäten und deren Ergebnisse; N. Zlobin, P. Gurevich - als kreativer Inhalt der Aktivität; V. Mezhuyev, Z. Feinburg - als Handlungsweise ihr "technologischer Kontext"; V. Stepin - als eine Reihe von superbiologischen Programmen der menschlichen Aktivität.

Den Inhalt der Forschungskultur als persönliches Phänomen sichtbar machend, wenden wir uns dem Aktivitätsansatz zu, der es uns erlaubt, sie aus zwei Positionen zu betrachten: Zum einen ist Forschung Grundlage, Bedingung und Ergebnis der Bildung und Entwicklung von Kultur, zum Sonstiges - Forschungskultur wirkt als Faktor, der das Verhalten und die Aktivitäten des zukünftigen Lehrer-Musikers lenkt, die "Lebensqualität im Allgemeinen" (N. Krylov) bestimmt. Somit prägt Forschungskultur sowohl den Prozess als auch das Ergebnis dieser Tätigkeit.

In Kelles Rhetorik wird von der Möglichkeit menschlicher Entwicklung nur innerhalb und auf der Grundlage einer bestimmten Kultur gesprochen, die der Mensch bei der Erschaffung seiner menschlichen Welt nicht nur aufnimmt, sondern auch in seiner Tätigkeit verändert. Die Erhöhung und Verbesserung der Kulturproben im Aktivitätsprozess führt zu einer Änderung ihrer qualitativen und quantitativen Parameter. Kultur prägt also den Menschen und ist eine Form der Selbstdarstellung als Gegenstand des Handelns.<sup>185</sup>

---

<sup>185</sup> Келле В.Ж. Теория и история культуры / В.Ж. Келле, М.Я. Ковальзон. М.:

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Einige Gelehrte (G. Drach, V. Mezhyuev, E. Markaryan) verteidigen die Notwendigkeit, Kultur als komplexes, widersprüchliches Phänomen zu untersuchen, dessen ursprüngliches Konzept die "Aktivitätsweise" ist. Es wird betont, dass die Kultur im Wesentlichen die Durchführung der Aktivität selbst, ihren immanenten Mechanismus und die Art und Weise ihrer Durchführung gewährleistet. Die Betrachtung von Kultur als Mechanismus (Technologie) des Handelns ermöglicht es, Kultur in ihrem Wesen zu interpretieren, nicht beschränkt auf deskriptive phänomenologische Aussagen. Gleichzeitig hilft die Kategorie "Technologie" in einem weiten, allgemeinen theoretischen Sinne, das Wesen von Kultur zu verstehen. Die Herstellbarkeit von Kultur, ihre Berücksichtigung im Format von Aktivitätsstrukturen führt zum Studium der Kultur als eine Reihe von Techniken, Verfahren, Normen, die das Niveau und die Richtung der Aktivität in all ihren Dimensionen und Beziehungen charakterisieren. Ausgehend von diesen Positionen fungiert die Kultur als ein Weg, um Aktivitäten und das menschliche Leben im Allgemeinen, gesellschaftlich und individuell zu regulieren, zu bewahren, zu reproduzieren und zu entwickeln.

Um die Merkmale der Bewertung und analytischen Tätigkeit des zukünftigen Lehrer-Forscher-Musikers aufzuzeigen, wenden wir uns der methodischen Position von S. Rubinstein zur Einheit von Bewusstseins- und Aktivitätsprozessen (Handlung) zu, deren natürliche Folge die Zuordnung von . ist Regulationsfunktion der Selbstwahrnehmung. Nach dieser Bestimmung wirkt das Bewusstsein (Selbstbewusstsein) als Regulationsmechanismus gleichzeitig als Bestandteil der Aktivität und als dessen Produkt. Da jede Regulierungswirkung durch externe und interne Kriterien bestimmt wird, wird die Identifizierung ihrer Spezifität zur Grundlage für die Bestimmung der Arten der Regulierung von Aktivitäten, insbesondere der Forschung.<sup>186</sup>

Die erste, fachbezogene Verordnung, bezieht sich auf die Sicherstellung der Angemessenheit der betrieblichen Merkmale von Forschungstätigkeiten an die Merkmale ihres Gegenstands (Gegenstands) und der Merkmale der Gegenstandstätigkeit im Allgemeinen. Die zweite Form der Aktivitätsregulierung ist ihre semantische Regulierung – die

---

Общественные науки, 2011. 240 с.

<sup>186</sup> Рубинштейн С.Л. Основы общей психологии / С. Л. Рубинштейн. СПб: Издательство Питер, 2009. 720 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Korrelation von Zielen und Mitteln der Forschung mit den Motiven, Bedürfnissen, Werten und Einstellungen des Subjekts. Diese beiden Formen der Aktivitätsregulierung korrelieren mit zwei grundlegenden Eigenschaften von Aktivität: Objektivität und Sinnhaftigkeit. Im System der inneren Regulation des Selbstbewusstseins des Individuums, das zusammen mit der Aktivität selbst gebildet wird, verschmelzen Subjekt und semantische Teilsysteme zu einem Ganzen.

Ein charakteristisches Merkmal musikpädagogischer Forschung ist ihre Integrativität und Interdisziplinarität, die Syntheseprozesse auf der Wissensebene, unterschiedliche Formen der Zielsetzung, pädagogische und künstlerische Technologien ermöglichen. Die integrative Essenz der semantischen Eigenschaften von Forschungsmusik und pädagogischen Strategien manifestiert sich in einer tiefen Eindringung in das Wesen kultureller und künstlerischer Phänomene und der Suche nach allgemeinen Mustern, der weit verbreiteten Verwendung universeller Methoden und Mittel der wissenschaftlichen Forschung in Einheit.

Die musikwissenschaftliche und pädagogische Integration manifestiert sich auf der Ebene erkenntnistheoretischer Systeme in Form einer Wissenssynthese auf der Grundlage interdisziplinärer und systemischer Ansätze, als:

a) Wiederauffüllung musikalischer Token, konzeptioneller Apparate durch die Einführung neuer Begriffe in der Philosophie der Kunsterziehung, Kunstgeschichte, Heuristik, Innovation, Global Studies usw;

b) Universalisierung von Konzepten, musikalischen und pädagogischen Kategorien, Identifizierung ihrer ontologischen Grundlage;

c) Erstellung integrativer künstlerischer und pädagogischer Konzepte; Dank einer breiten interdisziplinären Synthese wird es möglich, verschiedene Arten des Verständnisses der Kunstwelt, kreatives Überdenken von bekannten Bildern, Symbolen und Werten zu kombinieren.<sup>187</sup>

Die Anwendung des Aktivitätsansatzes bei der Aufdeckung der wesentlichen Merkmale und Merkmale der Forschungskultur des zukünftigen Musiklehrers legt nahe, dass die Wirksamkeit seiner Aktivitäten (Bildung, Forschung, Musik und Pädagogik) insbesondere von der

---

<sup>187</sup> Олексюк О.М., Тушева В.В. Методологія наукових досліджень у галузі мистецтвознавства та музичної педагогіки // Навчальний посібник. Київ: Київський університет ім. Б. Грінченка, 2020. 176 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

etablierten Forschungskultur bestimmt wird : Inwieweit ist der sozialbewusste zukünftige Lehrer in der Lage, wissenschaftliches, pädagogisches und künstlerisches Wissen produktiv in der beruflichen Tätigkeit anzuwenden, um es auf der Grundlage wissenschaftlicher Theorien und Konzepte aufzubauen; auf die Bedingungen und Anforderungen der Pädagogik zu reagieren, die wissensintensive psychologische und pädagogische Technik fließend zu beherrschen; wie entwickelt ist die Fähigkeit, mit dem Tempo des wissenschaftlichen und kulturellen Fortschritts "mitzuhalten", musikalische und pädagogische Probleme schnell und konstruktiv zu lösen, die sich schnell ändernden Informationsflüsse zu navigieren, verschiedene Methoden der Erkenntnis und Selbsterkenntnis anzuwenden, Ziele zu setzen , prädiktive und gestalterische Aktionen und wie diese Eigenschaften das Verständnis universeller und humanistischer Prioritäten durchdringen.

Die Erläuterung des Wesens der Kultur im semantischen Feld der persönlichen Annäherung als Maß und Methode der Verwirklichung der wesentlichen menschlichen Kräfte, synthetische Merkmale ihrer spirituellen, ethischen und beruflichen Entwicklung können in den Werken von E. Babosov, V. Bibler, E. Bogolyubova, L. Kogan, S. Shcherbakov ua.

Interessante Einblicke in die "innere Dialogizität der Kultur" sind in den Werken von MM . enthalten Bachtin, der argumentiert, dass wir die beiden Pole des Dialogs verstehen müssen: Mikrodialog – ein Dialog im inneren Gespräch, der unser Bewusstsein, Denken durchdringt, und Makrodialog – ein Dialog im Großen Zeitalter der Kulturen, ein Dialog der Kulturen. Wert- und spirituelle Spektren verschiedener Kulturformen, so der Wissenschaftler, konvergieren in einem kulturellen Raum, in einem Bewusstsein und Denken, was von einer Person keine klare Wahl erfordert, sondern eine ständige spirituelle Verbindung, gegenseitigen Übergang, tiefe Debatte über "ewige Fragen". der Existenz." Und in diesem Dialog unterschiedlicher kultureller Bedeutungen - die Essenz des modernen Konzepts, die moderne Denklogik.

Die Bedeutung des systembildenden Faktors bei der Bestimmung der persönlichen Eigenschaften des NDK des zukünftigen Musiklehrers erwirbt sein theoretisches Denken als angemessene Anwendung in den künstlerischen und pädagogischen Prozessen des analytisch-synthetischen, generalisierenden Handelns; Bereitschaft zur wissenschaftlichen Analyse der pädagogischen und pädagogischen Realität unter Berücksichtigung des soziokulturellen Kontextes; Anwendung eines Forschungsansatzes zur



Lösung wissenschaftlicher Probleme in musikpädagogischer Theorie und Praxis.

Der wissenschaftliche Denkstil ist eng mit dem theoretischen Denken verbunden. Diese Verbindung bedeutet jedoch nicht ihre Identität, der wissenschaftliche Denkstil in Bezug auf theoretisches Denken fungiert als dessen Merkmal und wird verwendet, um Normen zu bezeichnen, ein System von Prinzipien, die Forscher in ihrer Herangehensweise an die Forschung und deren Ergebnisse leiten. Zu den Besonderheiten des wissenschaftlichen Denkstils gehören Begrifflichkeit, Beweisbarkeit, Argumentation, Systemizität, Integrität, Logik, Reflexivität, Problem, Vorhersehbarkeit, Nicht-Standard.<sup>188</sup>

Im semantischen Feld der persönlichen Herangehensweise sollte die zukünftige NDK-Musiklehrerin als Einheit von pädagogischem Denken, Forschung und künstlerischer Weltanschauung betrachtet werden, die sich in einer Reihe bestimmter Qualitäten manifestiert, die auf die effektive Umsetzung von Forschungsaufgaben in der Kunstvermittlung abzielen. Forschungskultur wird bestimmt durch die Einheit von Methodenbewusstsein, wissenschaftlichem Denkstil und Forschungstätigkeit von Musiklehrern, die die Entwicklung, Ausbildung und Bereicherung der fachlich-persönlichen Dominante des Forschers, die Bildung seines fachlichen und pädagogischen Credos bestimmen. Das wissenschaftliche Verständnis der künstlerischen Realitäten der Welt aktiviert die Fähigkeit des Forscher-Musikers zu breiten kreativen Verallgemeinerungen mit der Methode der wissenschaftlichen und ästhetischen Analyse, deren Essenz die Schnittmenge von sinnlicher Erfahrung und wissenschaftlichem Studium der Ästhetik ist Wirklichkeit. Diese Persönlichkeitsmerkmale bestimmen die Entwicklung und Bereicherung seiner fachlich-persönlichen Dominanz als Lehrer-Forscher-Musiker.

Die persönliche Herangehensweise lässt zu, NDK des zukünftigen Lehrers der Musikkunst als eine Menge der Qualitäten der Person zu betrachten, die auf der Suche nach dem individuellen Konzept bei der Lösung der wissenschaftlichen und pädagogischen Probleme, der Bildung der eigenen Mikrogesellschaft, der pädagogischen Philosophie, die in "I -

---

<sup>188</sup> Микешина Л.А. Философия науки: Современная эпистемология. Научное знание в динамике культуры. Методология научного исследования: Учебное пособие / Л. А. Микешина. М.: Прогресс – Традиция: МПСИ: Флинта, 2005. 464 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Konzept" und definiert den individuellen Tätigkeitsstil. Forschungskultur wird das Berufsweltbild des Musiker-Forschers mit neuen Inhalten füllen, Struktur und Inhalt seiner Tätigkeit verändern und eine neue Strategie und Taktik des professionellen Verhaltens definieren.

Es scheint fair zu sagen, dass es sich bei der Forschungskultur um ein persönliches Phänomen handelt, das das schöpferische Prinzip des Lehrers, insbesondere im Bereich der Musik- und Pädagogischen Bildung, seiner Individualität und geistigen Identität, der Aneignung von pädagogischen und wissenschaftlichen Werten, Bedeutungen, wissenschaftlichen Erkenntnissen offenbart in der pädagogischen und künstlerischen Projektion ist eine notwendige Voraussetzung für seine berufliche Entwicklung.

Im Kontext des persönlichen Ansatzes des NDK ist angehende Musiklehrerin als eine Einheit von pädagogischem Denken, Forschen und künstlerischer Weltanschauung zu betrachten, die sich in einer Reihe bestimmter Qualitäten manifestiert, die auf die effektive Umsetzung der Aufgaben der Musik- und ästhetischen Bildung ausgerichtet sind. Das Verständnis der künstlerischen Realitäten der Welt auf wissenschaftlicher Basis aktiviert die Fähigkeit des einzelnen Forschers-Musikers, mit der Methode der ästhetischen Analyse, deren Essenz die Schnittmenge von sinnlicher Erfahrung und wissenschaftlicher Erforschung der ästhetischen Realität ist, zu breiten kreativen Verallgemeinerungen zu gelangen. Diese Persönlichkeitsmerkmale bestimmen die Entwicklung und Bereicherung seiner fachlich-persönlichen Dominanz als Lehrer-Forscher-Musiker.

Eine besondere Rolle kommt dem Weltbild des zukünftigen Lehrers zu, das von spirituellen und ästhetischen Inhalten und Orientierungen geprägt ist und sich als Weg und Ergebnis der Beherrschung der Welt manifestiert, Werthaltung zur kulturellen, künstlerischen, pädagogischen Realität durch das Prisma von persönlichem Weltbild; die Einheit von wissenschaftlichem Verständnis musikpädagogischer Tätigkeit und künstlerisch-ästhetischer Wahrnehmung von Kunst machen die Spezifika der weltanschaulichen Intentionen eines Musikkunstlehrers als Forscher aus. Sein Weltbild als Mittelpunkt der Welt von Kultur, Wissenschaft, Kunst und Bildung ist ein systembildender Mechanismus seiner Motivations-sphäre, ein spezifisches Prisma der Spiritualität, durch das es zu einem wertsemantischen Verständnis der künstlerischen Wirklichkeit, des Berufslebensverständnisses kommt in einer forschenden Art und Weise.

Es ist die synkretistische Natur künstlerischen und wissenschaftlichen Wissens auf der Ebene des Makrodialogs als reflexives

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Verständnis persönlicher gnostischer und kognitiver Prozesse und des Makrodialogs als Polyphonie von theoretischem Denken, konzeptionellen Positionen, wissenschaftlichen Methoden, methodischen Ansätzen und einem breiteren Verständnis von Kulturdialog.<sup>189</sup>

Dieses Verständnis der Problematik legt nahe, dass das Wesen des NDK-Musiklehrers erst im Kontext allgemeiner Leitlinien und Merkmale seiner musikalischen und pädagogischen Kultur deutlich wird, die die Grundlagen von Spiritualität, Moral, künstlerischer Bildung, Kreativität, Ästhetik und Humanität legt Orientierung des Einzelnen.

Aus der Sicht des axiologischen Ansatzes wird die Kultur in den wissenschaftlichen Werken von A. Arnoldov, G. Vyzhletsov, A. Zdravomyslov, P. Sorokin, M. Heidegger usw. behandelt, wonach Werte als ontologische Grundlage dienen, die Grundlage der Kultur, die als qualitatives Merkmal des menschlichen Lebens interpretiert wird, und ihre Schaffung einer Realität, in der universelle, spirituelle Werte im Vordergrund stehen; als Bedingung und Weg der Verwirklichung höchster Werte durch die Pflege der besten Menschenwürde (M. Heidegger).

Der axiologische Ansatz zielt darauf ab, die wertsemantischen Landmarken aufzuzeigen, die die Forschungssuche in Richtung Kunstvermittlung regulieren und lenken. In diesem Aspekt kommt neben der Forschung, wissenschaftlichen und methodischen Werten, spirituellen, moralischen, ethischen und künstlerischen Werten eine besondere Bedeutung zu, deren Integration in den wissenschaftlichen und kognitiven Prozess den Vektor der musikalischen und pädagogischen Forschung bestimmt. Die Wertebildung im künstlerischen Prozess schafft für den angehenden Musiklehrer die Grundlage für ein persönliches musikalisches und pädagogisches Universum, eine kreative Weltmodellierung, dh eine weitere Definition des musikalischen und pädagogischen Raumes gemäß den entwickelten weltanschaulichen Überzeugungen und Idealen.

Aus der Sicht des axiologischen Ansatzes bietet die gebildete Forschungskultur Verständnis und Ausstattung von Werten und Bedeutungen wissenschaftlichen und kognitiven Handelns, wirkt als Mittel und Bedingung der Wertebildung der Lehrer-Musiker-Persönlichkeit, Wertorientierung auf zunehmende eigene Forschungserfahrung,

---

<sup>189</sup> Тушева В.В. Формування науково-дослідницької культури майбутнього вчителя музики в процесі професійної підготовки: теорія і практика: Монографія / В.В. Тушева; УМО НАПН України. Харків: Майдан, 2015. 450 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Wissenschaftsbewusstsein und wissenschaftliches Denken, fachliche und persönliche notwendige Aneignung. Die axiologische Dominante in der Struktur der Forschungskultur spielt die Rolle von Wertkoordinaten, setzt und bestimmt den Funktionszustand aller ihrer Strukturkomponenten.

Die Besonderheit der Forschungskultur des angehenden Musiklehrers manifestiert sich daher in seiner Fähigkeit, unterschiedliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnis wie die Umsetzung wissenschaftlicher Forschungsmethoden, konzeptioneller und kategorialer Apparate der Musikpädagogik in entwickelte pädagogische Modelle und Strategien sowie Methoden zu kombinieren der künstlerischen Erkenntnis, Bilder, die sich auf die künstlerische Idee der Werke beziehen und in einer konkret-sinnlichen, ästhetisch definierten Form zum Ausdruck kommen. Der Wert ist das reale Weltbild des Einzelnen durch die Kunst, das sich in der Kette „künstlerisches Schaffen – Kunstwerk – künstlerische Wahrnehmung“ entfaltet und einer geistigen und praktischen Vergegenständlichung bedarf.

In diesem Sinne wird die Forschungssuche des Lehrers nach den Aufgaben der künstlerischen und ästhetischen Lehr- und Erziehungsarbeit gebrochen, verschiedene Aspekte der Kunstpädagogik, die musikalische Kenntnisse voraussetzt, bilden interpretative Werkproben, die als Mittel zur Erzielung pädagogischer Ergebnisse dienen in der Musik- und Pädagogischen Forschung. Es ist die didaktische Kraft des ausgewählten künstlerischen Materials, die die Wirksamkeit der praktischen Arbeit des Lehrer-Forscher-Musikers bestimmt.

Wichtig für uns ist die Tatsache, dass Kunst als eine der höchsten Formen kultureller Aktivität das Muster und die "Maßstab" der kulturellen Aktivität im Allgemeinen setzt. Diese Kategorie wird sowohl verwendet, um einen speziellen Zweig der spirituellen Produktion (höher, vollkommen und in diesem Sinne der "kulturellste") zu definieren, als auch um die Qualität kultureller Aktivitäten, die "Technik" der Annäherung an das Ideal, anzugeben. Durch die Entdeckung und Bereicherung der inneren Welt des Einzelnen zieht die Kunst die Menschen zu den bedeutendsten Formen seines Lebens, zu einem bestimmten persönlichen und gesellschaftlichen Ideal.

Kunst in diesem Sinne mit ihrer einzigartigen Beeinflussungsfähigkeit ist nicht nur als Quelle besonderer künstlerischer Fähigkeiten und rein künstlerischer Fähigkeiten wichtig, sondern als universelles Mittel zur Bildung von Weltbildern und Werten, als geistiges und schöpferisches Potenzial, als figuratives und assoziatives Denken des Menschen individuelle, kulturelle und soziokulturelle Kompetenzen.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Es sind künstlerische Werte als Einheit von objektiven und subjektiven Bedeutungen und Bedeutungen, die in das spirituelle und kulturelle Kontinuum der Musiker-Lehrer-Persönlichkeit „eingebettet“ werden, diese aktualisieren und den Forschungsvektor der Forschung im Bereich der Musik bestimmen. pädagogische Ausbildung. Im Studium und Verstehen der Werte wissenschaftlicher Erkenntnis, Einheit mit der künstlerischen Art, künstlerische Realität zu erfassen, den erzieherischen und didaktischen Einfluss der Musik auf den Einzelnen zu bestimmen, eigene Forschungs- und musikpädagogische Konzepte zu schaffen und zu verstehen, offenbart das Wesentliche axiologischer Leitlinien für zukünftige Lehrer.

Pädagogische und künstlerische Werte, die die Entwicklung der Kunstpädagogik bestimmen und ihre axiologischen Fragestellungen bestimmen, manifestieren sich als Suche nach neuen axiologischen Zielen, axiologischen Modellen im Bildungsprozess, Erweiterung des pädagogischen, kognitiven Weltbildpotenzials der Musik, das Einfluss nehmen lässt die Bildung spiritueller Kraft, moralischer und kreativer Ressourcen, um den sozialen Status des Musik- und Lehrerberufs zu erhöhen und als Antwort auf die soziokulturellen Herausforderungen der modernen Gesellschaft zu dienen.

Die methodische Grundlage der Phänomenologie der Forschungswerte waren die wissenschaftlichen Positionen von P. Alekseev, L. Mikeshina, N. Motroshilova, die zwei Seiten der axiologischen Position des Wissensgegenstandes unterscheiden: Es ist der "Eingang" des wissenschaftlichen Kreativität (Bedingungen der Wissensproduktion) und "Exit" von Wissen (ganzheitliches System begrifflichen Wissens). Laut Wissenschaftlern (L. Mikeshina, M. Rozov) beeinflussen und bestimmen die Wertorientierungen des Forschers seine Werte, zu denen die Werte einzelner Wissenschaftler und allgemeine wissenschaftliche Werte gehören; manifestieren sich sowohl auf der Ebene der realen Präferenzpraxis als auch in Form von formulierten Schlussfolgerungen, Aussagen, Bestimmungen etc. Die Festlegung von Strategie und Taktik der Forschung, Wertorientierungen und Einstellungen des Forschenden beeinflussen die Interpretations- und Begründungsweisen von Wissensstrukturen, Schlussfolgerungen.

Zwischen Wissen und der Wertesphäre des Forschers besteht ein wechselseitiger Zusammenhang: Das erworbene Wissen „verarbeitet“ in gewisser Weise das System der Wertorientierungen des Forschers, gleichzeitig hat sein Weltbild einen maßgeblichen Einfluss auf das

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Gesamtsystem der individuellen fachlichen Wissen, Denken und Theoretisieren. Wissen wird wiederum betrachtet, interpretiert vom Forscher durch das Prisma anderer Werte von logischen, ideologischen, ethischen, praktischen sowie erkenntnistheoretischen, methodischen Standards und Standards.

Im realen Interaktionsprozess zwischen Subjekt und Wissensobjekt sind Kognition und Wert eng miteinander verbunden, denn die Bewertung basiert auf Wissen und das Wissen basiert auf der Bewertung. Auf der einen Seite identifiziert das Subjekt der Erkenntnis, was es „braucht“, „wichtig“, „interessant“, „wertvoll“ ist, solche Einschätzungen richten sich nicht so sehr auf das Objekt, sondern auf das Individuum, dessen Bedürfnisse, spirituelle Bedürfnisse und Ausdruck die Einstellung einer Person zum Objekt, seinen Eigenschaften. Andererseits verschmelzen diese Einschätzungen im kognitiven Prozess mit dem „Objektiven“ und sind untrennbar mit den persönlichen Werten einer Person, mit ihrer Werthaltung zum Objekt, verbunden.

N.Motroshilova identifiziert drei normative und evaluative Hauptphänomene auf dem Gebiet der Forschung, die verschiedene Ebenen ihrer Funktionsweise ausdrücken und die Architektur ihres axiologischen Raums schaffen:

Normen, die das Weltbild des Forschers regeln und die Einstellung des Forschers zum erkennbaren Objekt, zum Wissen, zum Verlauf des Forschungsprozesses usw. bestimmen;

Normen und Prinzipien, die das Verhältnis im wissenschaftlichen Team oder in der "scientific community" regeln (Beziehungen zu anderen Forschern, Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen im In- und Ausland, Einstellung des Forschers zu seiner gesellschaftlichen Rolle, gesellschaftliche Funktion seiner Disziplin oder Wissenschaft im Allgemeinen);

Normen, die das Verhältnis zwischen der gesellschaftlichen Institution Wissenschaft und der Gesellschaft insgesamt beeinflussen.<sup>190</sup>

Der Wissenschaftler nennt den ersten Typ von Normen kognitiv, den zweiten - innerwissenschaftlich sozial, den dritten - allgemein sozial und betont, dass diese Normen in Einheit und Verbindung existieren und sich gegenseitig bedingen.

---

<sup>190</sup> Мотрошилова Н.В. Нормы науки и ориентации ученого / Н.В. Мотрошилова. М., 2012. 303 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

So werden die kognitiven Werte des Forschers sowohl subjektiv als auch objektiv bestimmt, deren Wertsphäre die innere Ebene der wertnormativen Struktur der Wissenschaft ausdrückt, wenn äußere gesellschaftliche Präferenzen und normative wissenschaftlich-methodische Vorgaben vom Individuum verinnerlicht werden, in seine innere Struktur eintreten und zu ihren Überzeugungen und Werten werden.

Im Prozess der wissenschaftlichen Erkenntnis sind jedoch nicht nur die "in Form von Wissen entfremdeten" Errungenschaften (M. Rozov) wichtig, sondern auch der Prozess des Strebens nach ihnen, denn der Wunsch, die Wahrheit zu kennen, die Fähigkeit eines solchen Wissens erscheint als ein hoher Wert. Laut L. Mikeschina ist das System der kognitiven Werte des wissenschaftlichen Wissens eine direkte Determinante für den Forscher, das System des speziellen und allgemeinen wissenschaftlichen Wissens bildet ihn als Spezialisten, bezieht wissenschaftliche Konzepte, Theorien, wissenschaftliche Traditionen, Schule, Richtung, Techniken und Methoden der wissenschaftlichen Tätigkeit. Kognitive Werte haben einen erheblichen Einfluss darauf, den Sinn und die Ziele von Forschung zu verstehen, ihre Perspektive zu setzen und den Grad der Akzeptanz sowie die Bedeutung der vorgeschlagenen Forschungsergebnisse zu beurteilen.<sup>191</sup>

Geformte kognitive Werte des Lehrers-Musikers dienen als Möglichkeit, wissenschaftliche und pädagogische Probleme aufgrund sozialer Faktoren, insbesondere beruflicher und soziokultureller, zu sehen. Für einen Forscher im Bereich der musikpädagogischen Ausbildung ist die Recherchesuche mit kulturologischen, humanistischen, anthropologischen Bedeutungen gefüllt, auf die musikpädagogische Realität projiziert und auf die Erforschung pädagogischer und künstlerischer Werte fokussiert. Kognitive Werte beeinflussen indirekt die Bildung des pädagogischen und künstlerischen Ideals, weil das Erfassen der künstlerischen Realität unter Bedingungen sinnvoller Forschung und kreativer Suche möglich ist. In diesem Sinne manifestieren sich kognitive Werte, konzentriert im Bereich

---

<sup>191</sup> Микешина Л.А. Философия науки: Современная эпистемология. Научное знание в динамике культуры. Методология научного исследования: Учебное пособие / Л. А. Микешина. М.: Прогресс – Традиция: МПСИ: Флинта, 2005. 464 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

der Musikpädagogik, als Suche nach persönlichen kognitiven Bedeutungen und Bedeutungen auf der Ebene der Kunsttheorie und -praxis.

Wissenschaftliche Erkenntnisse wirken sich maßgeblich auf die Moral des Forschers aus, indem sie den Rahmen seiner bewussten Beziehbarkeit erweitern, berufliche Probleme auf wissenschaftlicher Grundlage erfassen und neue Wege eröffnen, um das Ziel der Forschung und pädagogischen Forschung zu erreichen. Wissenschaftliches Wissen ist indirekt eine Quelle ethischer Informationen – durch seine Weltanschauung und Verbindung mit der Philosophie. Die wichtigsten Quellen moralischen Wissens für einen Lehrer-Forscher-Musiker sind wissenschaftliches und allgemeines kulturelles Wissen sowie die musikpädagogische und künstlerische Praxis in all ihren verschiedenen Erscheinungsformen.

Als Produkt kognitiver Aktivität ist wissenschaftliches Wissen ein wichtiger Faktor in der geistigen und moralischen Entwicklung des Forschers, eine Voraussetzung für die Verwirklichung seiner moralischen Absichten. Bei der Tätigkeit des angehenden Lehrer-Forscher-Musikers ist dem Verständnis des moralischen Zwecks der Wissenschaft (Pädagogik, Kunstgeschichte), des Selbstwerts wissenschaftlicher Erkenntnis besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Daher sollten wissenschaftliche Erkenntnisse als Mittel zur Beherrschung des Werteraums der Musik und der pädagogischen Bildung betrachtet werden, ein moralischer Faktor bei der Gestaltung der Persönlichkeit eines Musiklehrers, seiner moralischen und ethischen Werte.

Auf der Grundlage phänomenologischer Analyse und polyparadigmatischer Herangehensweise als integrative Einheit wissenschaftlicher und methodischer Ansätze offenbaren Konzepte und Theorien somit das Wesen der Forschungskultur angehender Musiklehrer, die ganzheitlich und systematisch, basierend auf interdisziplinären Strategien in einem mehrdimensionalen Bildungs- und künstlerischen Raum.



**Wovk Miroslav**

Doktor der Pädagogik, Senior Researcher  
Mitarbeiter, Abteilungsleiter Inhalt und Technik  
Pädagogische Ausbildung, Institut für Pädagogische Ausbildung  
und Erwachsenenbildung, benannt nach  
Ivan Zyazyun NAPS aus der Ukraine.  
Ukraine, Sumy.

**Semenog Olena**

Doktor der Pädagogik, Professor,  
Leiter der Abteilung für ukrainische Sprache und Literatur,  
Sumy staatliche Pädagogik A.S. Makarenko-Universität.  
Ukraine, Sumy.

**Kondrytska Oksana**

Kandidat der Pädagogik,  
Lehrerin für Frühförderungs- und Bildungsprogramme  
Manchester Zentrum für Erwachsenenbildung.  
Großbritannien, Manchester.

**AUSBILDUNG VON DOKTOREN DER PHILOSOPHIE IM  
BEREICH PÄDAGOGIK IM KONTEXT DER UKRAINISCHEN  
SPRACHKULTUR**

**ПІДГОТОВКА ДОКТОРІВ ФІЛОСОФІЇ В ГАЛУЗІ ОСВІТИ В  
КОНТЕКСТІ УКРАЇНСЬКОЇ МОВЛЕННСВОЇ КУЛЬТУРИ**

Der Bildungsarbeitsmarkt benötigt zunehmend wettbewerbsfähige Fachkräfte, die bereit sind für den mobilen Wandel der Berufs- und Lebensstrategie, die Umsetzung eigener wissenschaftlicher Innovationen, die für die Qualität der Forschung verantwortlich sind. Im Kontext der Reform der nationalen Bildung auf der Grundlage der Prioritäten der europäischen Integration im wissenschaftlichen und pädagogischen Umfeld muss ein Modell der Doktorandenausbildung geschaffen werden, das die Prinzipien des flexiblen Dialogs des akademischen oder universitären Umfelds berücksichtigt, die Bildung von "akademischen", technologische,

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

intellektuelle, kommunikative und Selbstmanagementkompetenzen. ,  
Karrierekompetenzen".<sup>192</sup>

Diese Anforderungen heben die Tätigkeit wissenschaftlicher oder universitärer Zentren hervor, die Doktoranden ausbilden, insbesondere im Bereich 01 „Pädagogik/Pädagogik“.

In der Ukraine gibt es eine Reihe von Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die angehende Doktoren der Philosophie im Bereich 01 „Pädagogik/Pädagogik“ ausbilden. Ziele und Lernergebnisse des Programms, wie sie die Analyse von Bildungs- und Wissenschaftsprogrammen zeigt, spiegeln in der Regel Trends in den Fachgebieten wider, wobei die Bedürfnisse von Einrichtungen der beruflichen Hochschulen, der postgradualen pädagogischen Ausbildung in wissenschaftlich denkenden und effektiven Fachkräften berücksichtigt werden. Berücksichtigt werden auch die Tendenzen, die Prinzipien der akademischen Integrität in der professionellen Kommunikation im internationalen und ukrainischen Bildungs- und Wissenschaftsraum zu bejahen, eine studentenzentrierte dialogische Interaktion anzubieten usw.

Diese unterstreichen die Notwendigkeit, die Best Practices angehender Doktoranden der Philosophie im Bereich 01 „Pädagogik/Pädagogik“ im Kontext der Bildung integrierter, allgemeiner und beruflicher Kompetenzen, Wissenschaftskultur, zu studieren, um die Besonderheiten der wissenschaftlichen Sprachkultur zu klären wie ein wesentlicher Bestandteil flexibler Kompetenzen.

Die Bedeutung des Themas wird durch die Tatsache bestätigt, dass am 23 März 2021 in der Ukraine der Berufsstandard der Berufsgruppe "Lehrer an Hochschulen" (Verordnung des Ministeriums für Wirtschaft, Handel und Landwirtschaft der Ukraine №610) genehmigt wurde, Fähigkeiten zum kritischen Denken, Kommunikationsfähigkeit, Empathiefähigkeit, Recherche, Verarbeitung und Analyse von Informationen aus verschiedenen Quellen, persönliche und berufliche Entwicklung; Fähigkeit, neue Ideen zu generieren (Kreativität); handeln auf der Grundlage

---

<sup>192</sup>K.U. Leuven University, Нідерланди [Електронний ресурс]. – Режим доступу: [https://admin.kuleuven.be/personeel/competentieprofiel/gebruik\\_matrix.html](https://admin.kuleuven.be/personeel/competentieprofiel/gebruik_matrix.html).

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

ethischer Erwägungen (Motive), zeigen Toleranz und Respekt vor kultureller Vielfalt.<sup>193</sup>

Zu Beginn des XXI Jahrhunderts gibt es in der Ausbildung von Ärzten der Philosophie bedeutende Veränderungen aufgrund des europäischen Integrationsvektors der Entwicklung der Ukraine und der anschließenden Bildung der staatlichen Bildungspolitik. Reformänderungen in der ukrainischen Doktorandenausbildung werden durch internationale Dokumente bestimmt (Bucharest Declaration of Ethical Values and Principles of Higher Education in Europe (2005), "Empfehlungen des Europäischen Parlaments und des Europarats zur Bildung von Schlüsselkompetenzen im lebenslangen Lernen" (2006), "Standards und Empfehlungen für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum (ESG)" (2015, etc.). In den Empfehlungen von Taking Salzburg Forward - Implementation and New Challenges wird die Notwendigkeit von Innovation, Digitalisierung zur Verbesserung der Bildungsqualität, Globalisierung der Forschung und Wissenschaftsethik aufgezeigt.<sup>194</sup>

In der Ukraine wurden 2016 die Studiendauer des Doktoratsstudiums von drei auf vier Studienjahre verlängert, die Liste der im Rahmen des Doktorats zu erwerbenden Kompetenzen, der Umfang der theoretischen und praktischen Ausbildung (60 Credits), neue Anforderungen an das Schreiben und Dissertationen verteidigen.

Schlüsselangebote der pädagogischen und wissenschaftlichen Programme der zukünftigen Doktoren der Philosophie im Bereich 01 "Erziehung / Pädagogik", Fachrichtung 011 Pädagogische, pädagogische Wissenschaften. Dovzhenko, Sumy State Pädagogische Universität benannt nach A. Makarenko, entwickelt unter Berücksichtigung der Anforderungen der Die 9. Stufe des NQR der Ukraine, der dritte Zyklus des QR für EHR und die 9. Stufe des EQR für LLL basieren auf nationalen Dokumenten (Gesetz der Ukraine „Über die Hochschulbildung“ (2014), Gesetz der

---

<sup>193</sup>Професійний стандарт на групу професій «Викладачі закладів вищої освіти». URL:

[https://mon.gov.ua/storage/app/media/pto/standarty/2021/03/25/Standart%20na%20hru%20profesiy\\_Vykladachi%20zakladiv%20vysshchoyi%20osvity\\_25.03.pdf](https://mon.gov.ua/storage/app/media/pto/standarty/2021/03/25/Standart%20na%20hru%20profesiy_Vykladachi%20zakladiv%20vysshchoyi%20osvity_25.03.pdf). (дата звернення 15.09.2021).

<sup>194</sup>Taking Salzburg Forward – Implementation and New Challenges. URL: [https://eua-cde.org/downloads/publications/2016\\_euacde\\_doctoral-salzburg-implementation-new-challenges.pdf](https://eua-cde.org/downloads/publications/2016_euacde_doctoral-salzburg-implementation-new-challenges.pdf) (дата звернення 15.09.2021).

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Ukraine „Über Bildung“ (2018), die Resolution des Ministerkabinetts der Ukraine „Zur Genehmigung des Nationalen Qualifikationsrahmens“ (2011), „Zur Einrichtung der Nationalen Agentur für Qualitätssicherung in der Hochschulbildung“ (2015), „Zur Genehmigung des Lizenzbedingungen für Bildungsaktivitäten von Bildungseinrichtungen“ (2015), „Über die Genehmigung des Verfahrens für Ausbildungsbewerber für Ausbildung des Doktors der Philosophie und des Doktors der Wissenschaften an Hochschulen (wissenschaftlichen Einrichtungen)“ (2016)), Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine“ Über die Durchführung eines Experiments zur Verleihung des Doktorgrades der Philosophie „vom März 6, 2019 № 167 usw.).

Theoretische und methodische Prinzipien der Doktorandenausbildung, untermauert in den Werken von I. Zhilyaev, V. Kremen, V. Lugovoi, Y. Rashkevych, J. Talanova und anderen. Wissenschaftler enthüllen die Errungenschaften der Theorie und Praxis der Ausbildung von Forschungslehrern in wissenschaftlichen und universitären Zentren im Ausland und projizieren fortschrittliche Erfahrungen in Übereinstimmung mit der ukrainischen Realität. Wir berücksichtigen die Position von L. Lukyanova, dass Technologien der Erwachsenenbildung Wege sind, die Inhalte der Erwachsenenbildung optimal und effektiv für das Alter und die körperliche Verfassung eines Erwachsenen umzusetzen, die das Zusammenspiel semantischer, prozessualer, motivationaler, organisatorischer Komponenten beinhalten, Förderung der Differenzierung und Individualisierung von Bildungsangeboten basierend auf den erworbenen Kenntnissen, Kompetenzen und beruflichen Erfahrungen einer Person, helfen, Aktivitäten zu intensivieren, ihr Potenzial zu entfalten, praktische Fähigkeiten zur Erfüllung bestimmter Aufgaben zu entwickeln.<sup>195</sup>

Die wissenschaftlichen Untersuchungen von G. Khoruzhy offenbaren den Wert der akademischen Kultur der Universität und sichern die Qualität der Entwicklung der akademischen Karriere ihrer Mitarbeiter, M. Kviek - der Einfluss der Internationalisierung auf die Produktivität der wissenschaftlichen Forschung wird analysiert.<sup>196</sup>

---

<sup>195</sup> Концепція освіти дорослих в Україні / Укл.: Лук'янова Л.Б. – Ніжин: ПП Лисенко М.М., 2011. – С. 15.

<sup>196</sup> Хоружий Г. Ф. Академічна культура: цінності та принципи вищої освіти: монографія. Тернопіль: Навчальна книга Богдан, 2012. 320 с.; Квієк М. Університет в добу змін. Інституції і академічні кадри в умовах зростаючої

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Die Veröffentlichungen der Autoren dieses Artikels betrachten die Besonderheiten des Konzepts der "Wissenschaftskultur des Forschers" als wichtigen Bestandteil der nationalen Innovationssicherheit, einige Aspekte der Technologie der Ausbildung von Philosophieärzten.

Die wissenschaftlichen Arbeiten und die verfügbaren Erfahrungen der Projektgruppen von Bildungsprogrammen der Fachrichtung 011 Pädagogische, pädagogische Wissenschaften des nach Ivan Sjazun benannten Instituts für pädagogische Bildung und Erwachsenenbildung der Nationalen Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der Ukraine, Nationale Pädagogische Universität Glukhiw benannt nach Oleksandr Dovzhenko, Staatliche Pädagogische Universität Sumy, benannt nach AS Makarenko gibt Anlass, die Ausbildung von philosophischen Doktoren im Bereich 01 „Pädagogik/Pädagogik“ im Kontext der wissenschaftlichen Sprachkulturbildung der Bewerberinnen und Bewerber eingehender zu analysieren.

Im Beitrag fassen wir die konzeptionellen Ansätze bei der Durchführung von bildungs- und wissenschaftlichen Promotionsprogrammen im Bereich 01 "Pädagogik / Pädagogik" im Fachgebiet 011 "Pädagogische Wissenschaften" zusammen: Ziele, Lehr und Lernansätze, Methoden, Fach Ergebnisse im Kontext der bildungswissenschaftlichen Sprachkultur von Doktoranden.

Präsentieren des Hauptmaterials. Gemäß dem Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine „Über die Genehmigung des Verfahrens zur Ausbildung von Hochschulkandidaten für den Grad eines Doktors der Philosophie und eines Doktors der Naturwissenschaften an Hochschulen (wissenschaftlichen Einrichtungen)“ (2016) umfasst die postgraduale Ausbildung (wissenschaftliche Institution) in einem bestimmten Fachgebiet und führt eigene Forschungen durch. Einer der wichtigsten Schritte bei der Gestaltung eines Bildungsprogramms ist die Bestimmung seines Profils sowie seiner allgemeinen und beruflichen Kompetenzen, die von den Absolventen des Programms entwickelt werden sollen.

Ausbildung von Doktoren der Philosophie, insbesondere im Bereich 01 „Pädagogik/Pädagogik“, im Bereich Pädagogische Bildung und Erwachsenenbildung, wie die Analyse von Bildungs- und

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Wissenschaftsangeboten des benannten Instituts für Pädagogische Bildung und Erwachsenenbildung zeigt Ivan Zyazyun NAPS der Ukraine, Nationale Pädagogische Universität Glukhov, benannt nach Alexander Dovzhenko, Staatliche Pädagogische Universität Sumy Makarenko, stimmt den Prioritäten der Doktorandenausbildung in europäischen Ländern zu und wird im Allgemeinen im Kontext des europäischen Integrationsvektors der Entwicklung umgesetzt.<sup>197</sup>

Projektgruppen von Bildungs- und Forschungsprogrammen halten sich an die Hauptbestimmungen des Konzepts der Erwachsenenbildung in der Ukraine (2011), das insbesondere betont, dass der Hauptkonsument im Bereich der Erwachsenenbildung eine Person mit ihren spezifischen Bildungsbedürfnissen ist, dann soziale Gruppen, soziale Institutionen, einschließlich des Staates, und die Gesellschaft als Ganzes. Dies erfordert die Breite und Flexibilität des Systems, seine Anpassung an alle Parameter (Ort, Zeit und Zeitpunkt der Ausbildung, Programmvvielfalt, Zertifizierungsstufen usw.) Dienstleistungen.<sup>198</sup>

Bildungsprogramm "Pädagogische Bildung und Erwachsenenbildung in der Ukraine und im Ausland" Ausbildung von Kandidaten für den Dokortitel der Philosophie auf der dritten (pädagogischen und wissenschaftlichen) Hochschulstufe im Bereich 01 "Pädagogik / Pädagogik" in der Fachrichtung 011 "Pädagogisch", Pädagogische Wissenschaften" des Instituts für Pädagogische Bildung Ivan Zyazyun Nationale Akademie für Pädagogische Wissenschaften der Ukraine zielt darauf ab, methodische Ansätze, theoretische Grundlagen, Entwicklung innovativer Technologien, Durchführung vergleichender Forschung, Analyse historischer und pädagogischer Retrospektiven der pädagogischen

---

<sup>197</sup> Відомості про самооцінювання освітньої програми Педагогічна освіта і освіта дорослих в Україні і зарубіжжі. Спеціальність 011 Освітні, педагогічні науки. Інститут педагогічної освіти і освіти дорослих імені Івана Зязюна НАПН України, 2021. URL:[http://ipood.com.ua/data/Aspirantura/Accreditation\\_011/Vidomosti\\_samoos\\_011\\_2021.pdf](http://ipood.com.ua/data/Aspirantura/Accreditation_011/Vidomosti_samoos_011_2021.pdf); Освітня програма Педагогічна освіта і освіта дорослих в Україні і зарубіжжі. Спеціальність 011 Освітні, педагогічні науки. Інститут педагогічної освіти і освіти дорослих імені Івана Зязюна НАПН України, 2021. URL: [http://ipood.com.ua/data/Aspirantura/Accreditation\\_011/Vidomosti\\_samoos\\_011\\_2021.pdf](http://ipood.com.ua/data/Aspirantura/Accreditation_011/Vidomosti_samoos_011_2021.pdf). (дата звернення 15.09.2021).

<sup>198</sup> Концепція освіти дорослих в Україні / Л.Б. Лук'янова. – Ніжин: ПП Лисенко М.М., 2011. – 24 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Bildung und der Erwachsenenbildung Ausbildung in der Ukraine und im Ausland. Diese Probleme sind die leitende Richtung der Forschung, praxisorientierte Aktivitäten des Instituts.

Der Zweck dieses Ausbildungsprogramms ist die Entwicklung von zukünftigen Doktoren der Philosophie axiologischer Orientierungen, berufswissenschaftlicher, sprachlich-kommunikativer, informativer, methodischer Kultur, technologischer Fähigkeiten, kritischem Denken, pädagogischer Fähigkeiten, anderer Kompetenzen, die für wissenschaftlich-berufliche und Lehrtätigkeiten erforderlich sind, professionelle Kommunikation im Bereich der pädagogischen Bildung und der Erwachsenenbildung. Die Grundprinzipien des Programms sind die Prinzipien Kontinuität, Innovation, Vorhersehbarkeit, Flexibilität, um auf gesellschaftliche Veränderungen zu reagieren, kulturelle Angemessenheit, Multikulturalität, Interdisziplinarität, Herstellbarkeit.

Das Bildungsprogramm "Theorie und Methoden der Hochschulbildung" an der Oleksandr Dovzhenko Hlukhiv National Pedagogical University hat das Ziel, wettbewerbsfähige Fachkräfte auszubilden, integrierte, allgemeine und berufliche Kompetenzen zu erwerben, Lernergebnisse zu programmieren, die ausreichen, um neue Ideen zu entwickeln, komplexe Probleme im Bereich der Wissenschaft - pädagogische und forschungsinnovative Tätigkeit. Zu den Prinzipien des Programms gehören Innovation, Flexibilität bei der Reaktion auf gesellschaftliche Veränderungen, eine Kombination aus nationalen Bildungstraditionen und Welterfahrung, akademische Mobilität, Vorhersehbarkeit, Bildung einer Reihe allgemeiner und beruflicher Kompetenzen.

Das Bildungsprogramm "Pädagogische, Pädagogische Wissenschaften" der Staatlichen Pädagogischen Universität Sumy, benannt nach AS Makarenko, ist die Ausbildung von Spezialisten, die Probleme professioneller und forschungsinnovativer Art im Bereich der allgemeinen Pädagogik, der Geschichte der Pädagogik und der vergleichenden Pädagogik umfassend lösen können; Bildung der Bereitschaft, aktuelle Probleme der pädagogischen Theorie und Praxis durch eigene Forschung zu lösen, die Bildung von Kompetenzen, die es ermöglichen, das erworbene Wissen in beruflichen (pädagogischen, pädagogischen, organisatorischen und methodischen, Forschungs-) Aktivitäten zu nutzen.

Die Entwicklung des pädagogischen und wissenschaftlichen Programms der oben genannten Institutionen berücksichtigt die Salzburger Prinzipien der Ausbildung von Doktoranden zu Wissenschaftlern, die in

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

einem leistungsstarken akademischen Umfeld wissenschaftlicher Schulen durchgeführt werden.

Der studierendenzentrierte Ansatz im Ausbildungsprozess des Studiengangs wird umgesetzt durch die Berücksichtigung der wissenschaftlichen Interessen der Bewerberinnen und Bewerber, die Schaffung von Bedingungen für akademische Freiheit, Selbstständigkeit, konstruktive Betreuung, Online und persönliche Beratung; unter Berücksichtigung der Fähigkeiten und Ressourcen von Doktoranden, die Umsetzung individueller Forschungsaufgaben innerhalb des Studiums normativer und variabler Disziplinen, unter Berücksichtigung der Fragestellungen der Dissertationsforschung. Technologisch wird ein solcher Ansatz bei der Umsetzung von SNP am Institut durch innovative aktive und interaktive Lehrmethoden bereitgestellt; die Möglichkeit, das Recht auf akademische Mobilität auszuüben und die Ergebnisse der nicht formalen Bildung anzurechnen; psychologische Betreuung im Psychologischen Beratungs- und Ausbildungszentrum; Bestätigung der Ergebnisse bei zyklischen Veranstaltungen, Veranstaltungen der Abteilung der UNESCO, des ukrainischen Verbands für Erwachsenenbildung, des Rates der jungen Wissenschaftler, der Akademie für pädagogische Fähigkeiten; Beratung in wissenschaftlichen Abteilungen.

Der studentenzentrierte Ansatz des Programms an der Nationalen Pädagogischen Universität Oleksandr Dovzhenko Hlukhiv wird durch systematische Treffen der studentischen Selbstverwaltung und Verwaltung, Online-Umfragen; Einbeziehung der Studierenden in die Gestaltungs- und Umsetzungsprozesse der Bildungspolitik; Verfügbarkeit von Verfahren und Mechanismen zur Umsetzung der freien Fachwahl; Auswahl von Forschungsthemen und Praxisgrundlagen; Anwendung verschiedener Präsentationsformen (Vollzeit- und Blended Learning), Nutzung elektronischer Ressourcen, Nutzung interaktiver Methoden, Multimedia-Tools, Bereitstellung von Beratungen; Verfügbarkeit eines Systems zur Überwachung und Bewertung der Qualität des Bildungsprozesses (Bestimmungen zur Durchführung von Befragungen von Studenten an der nach O. Dovzhenko benannten Nationalen Pädagogischen Universität Glukhiw <https://u.to/THpQGw>; Verfahren zur Einlegung der Bewertung und Verbesserung der Bewertung.

Die Ausbildung von Soft Skills (Sozial - Kommunikation, Teamfähigkeit, Flexibilität, Anpassungsfähigkeit, Kreativität, Berufsethik, Sozialkompetenz, Zeitmanagement, Projektmanagement; universell - Forschung, Mobilität, geistiges Eigentum, IKT-Kompetenz) durchdringt



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

implizit lernende Bewerber, praktische Ausbildung und wird durch den Einsatz dialogisch aktiver und interaktiver Lehrmethoden, Projektaktivitäten, Entwicklung des kritischen Denkens, problembasierte Lernmethoden, Informations- und Kommunikationstechnologien, Bildung einer entwickelten interdisziplinären inklusiven Forschungsumgebung, die für die Bildung von Forschung wichtig ist, bereitgestellt und kommunikative Kompetenzen.<sup>199</sup>

Die Popularisierung der akademischen Integrität bei Bewerbern für Bildungs- und Forschungsprogramme erfolgt durch die Kenntnis des Informations- und Regulierungsrahmens zur akademischen Integrität, der Unternehmenskulturpolitik; Erstellung der Seite "Akademische Integrität" auf der Website der Institution; Plagiatsprüfung von wissenschaftlichen Artikeln und Arbeiten von Bewerbern; Befragung von Studierenden, um Verstöße gegen die Grundsätze wissenschaftlicher Integrität zu erkennen und zu verhindern; durch die Möglichkeit der Selbstbildung durch das Studium des "Online-Kurses" Akademische Integrität "von EdEra"; Bekanntschaft mit internationalen Projekten zu Fragen der wissenschaftlichen Integrität (Projekt "Initiative wissenschaftliche Integrität und Bildungsqualität").

---

<sup>199</sup> Освітня програма Теорія і методика вищої освіти. Спеціальність 011 Освітні, педагогічні науки. Глухівський національний педагогічний університет імені Олександра Довженка, 2021; Відомості про самооцінювання освітньої програми Теорія і методика вищої освіти. Спеціальність 011 Освітні, педагогічні науки. Глухівський національний педагогічний університет імені Олександра Довженка, 2021. URL: [https://drive.google.com/file/d/1zp0aBF3XhbMr\\_DW0sIIoG7sasxyX4i-R/view](https://drive.google.com/file/d/1zp0aBF3XhbMr_DW0sIIoG7sasxyX4i-R/view) (дата звернення 15.09.2021); Сбруєва А. Досвід реалізації проекту Еразмус+ Жан Моне Модуль «Європеїзація докторських програм у галузі освіти на засадах інтердисциплінарного та інклюзивного підходів». Інноваційний розвиток вищої освіти: глобальний, європейський та національний виміри змін: матеріали VII Міжнародної науково-практичної конференції (20–21 квітня 2021 року, м. Суми). Суми: Вид-во СумДПУ імені А. С. Макаренка, 2021. 304 с.; Семенов О. М. Курс "Академічна культура дослідника: європейський та національний досвід" у докторській підготовці. Інноваційний розвиток вищої освіти: глобальний, європейський та національний виміри змін: матеріали VI Міжнародної науково-практичної конференції. (23–24 квітня 2020 року, м. Суми). – Суми: Вид-во СумДПУ імені А. С. Макаренка, 2020. С.89–93.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Die wichtigsten fachlichen Ergebnisse des Masterings, die die fachlichen Qualitäten des angehenden Doktors der Philosophie charakterisieren sollen, der den Zyklus der Disziplinen der beruflichen, allgemeinen Ausbildung und der Disziplinen des berufsorientierten Zyklus beherrscht, zeigen die Analyse und Verallgemeinerung von pädagogischen und wissenschaftlichen Programme, sind gemeinsame Ergebnisse Verarbeitung von Informationen aus verschiedenen Wissenschaftsbereichen für experimentelle Forschung, Bewusstsein und Fähigkeit zur intellektuellen Interaktion mit der neuesten Forschung auf diesem Gebiet, die Fähigkeit zu analysieren, zu synthetisieren, zu vergleichen, zu systematisieren und zu verallgemeinern, um objektive Daten über das System zu identifizieren von pädagogischen Ansichten, unter Berücksichtigung der Entwicklung pädagogischer Meinungen in der Ukraine und im Ausland, um ethische Fragen der interkulturellen Toleranz, wissenschaftliche Ethik im Forschungs- und Lehrprozess zu identifizieren und anzugehen) und spezifisch (Fähigkeit, geeignete Methoden und Werkzeuge auszuwählen) Umentale Mittel der wissenschaftlichen Forschung in der vergleichenden Pädagogik zur Lösung von Problemen im Zusammenhang mit der Rechtfertigung der Verwendung konstruktiver Ideen ausländischer Erfahrungen im Reformprozess des inländischen Bildungssystems; Fähigkeit zur Lösung komplexer Probleme im Bereich der pädagogischen Bildung und der Erwachsenenbildung, die ein tiefgreifendes Umdenken und die Schaffung neuen ganzheitlichen Wissens und menschenzentrierter, persönlichkeitsorientierter Technologien auf der Grundlage der historischen und pädagogischen Erfahrungen der nationalen Hochschulbildung beinhaltet; Fähigkeit, die regionalen Bedürfnisse und Besonderheiten des Nordens zu berücksichtigen, die Nutzung der historischen Erfahrungen der pädagogischen Wissenschaft und Praxis der Universität (über 146 Jahre Bildungstätigkeit).<sup>200</sup>

---

<sup>200</sup> Освітня програма Теорія і методика вищої освіти. Спеціальність 011 Освітні, педагогічні науки. Глухівський національний педагогічний університет імені Олександра Довженка, 2021; Відомості про самооцінювання освітньої програми Теорія і методика вищої освіти. Спеціальність 011 Освітні, педагогічні науки. Глухівський національний педагогічний університет імені Олександра Довженка, 2021. URL: [https://drive.google.com/file/d/1zp0aBF3XhbMr\\_DW0sIIoG7sasxyX4i-R/view](https://drive.google.com/file/d/1zp0aBF3XhbMr_DW0sIIoG7sasxyX4i-R/view) (дата звернення 15.09.2021).

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

In den analysierten pädagogischen und wissenschaftlichen Studiengängen werden auch die Pflicht- und Wahlfächer „Wissenschaftliches Berufsendgisch“, „Wissenschaftliche Berufssprache Ukrainisch“, „Fremdsprache in der wissenschaftlich-professionellen und zwischenmenschlichen Kommunikation“, „Wissenschaftliches Verfassen und Übersetzen wissenschaftlicher Texte“ angeboten. , "Sprachkultur des Forschers" (Ivan Zyazyun Institut für Pädagogik und Erwachsenenbildung der Nationalen Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der Ukraine); "Wissenschaftliche Kommunikation in Ukrainisch", "Wissenschaftliche Kommunikation in Englisch" (Nationale Pädagogische Universität Glukhiw, benannt nach Alexander Dovzhenko).

Am Ivan Zyazyun Institut für Pädagogische Bildung und Erwachsenenbildung der Nationalen Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der Ukraine zielt der Unterricht "Wissenschaftliche professionelle ukrainische Sprache" darauf ab, systematische Kenntnisse der Sprachinstrumente wissenschaftlicher Texte zu erlangen und die Fähigkeiten zur Auswahl geeigneter wissenschaftlicher Stilinstrumente zu beherrschen zur mündlichen und schriftlichen Präsentation von Forschungsergebnissen in der pädagogischen Bildung Erwachsene in der Landessprache. Ablauf innerhalb des Studiums bietet die Anwendung unterschiedlicher Methoden und Lernformen: kommunikative Trainings, Diskussionen, Organisation der Text- und Redaktionsarbeit, Workshops, Präsentationen, Rechercheaufgaben, Verfassen von Texten verschiedener Genres (Abstract, Review, wissenschaftlicher Artikel, Report) ), sprachliche Analyse wissenschaftlicher Texte, wissenschaftliche und literarische Bearbeitung, Fallmethode, Betrachtung und Analyse von Video-Performances von Lehrenden, Erstellung eines Glossars zur Problematik der Dissertationsforschung etc.

Die Disziplin "Wissenschaftliches Schreiben und Übersetzen wissenschaftlicher Texte" vermittelt den Studierenden moderne Übersetzungstechnologien, praktische Fähigkeiten zur Präsentation wissenschaftlicher Forschung im internationalen Wissenschafts- und Bildungsumfeld in professionellem Englisch und die Beherrschung der Grundlagen der mündlichen Sprache, die Fähigkeit, richtig zu verstehen und zu verwenden Sprechakte in der Sprachentwicklung in der Übersetzungssprache.

Die Disziplin "Wissenschaftliches Berufsendgisch" bietet eine Reihe interaktiver Übungen und Aufgaben zur Ausbildung der Fremdsprachenkompetenz im Prozess der wissenschaftlichen, beruflichen

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

und situativen interkulturellen Kommunikation in allen Arten von Sprachhandlungen unter Einhaltung gesellschaftlicher Sprachnormen Verhalten; den Stil der wissenschaftlichen schriftlichen und mündlichen Rede zu wählen, eine logische Struktur, kompositorische Struktur und Formatierung eines wissenschaftlichen Projekts gemäß den modernen Anforderungen des wissenschaftlichen Diskurses aufzubauen; Kenntnisse, Fähigkeiten zur Formulierung von Zielen, Zielsetzungen, wissenschaftlichen Hypothesen und Schlussfolgerungen der Forschung in englischer Sprache effektiv anwenden.

An der Oleksandr Dovzhenko Hlukhiv National Pedagogical University werden die folgenden Disziplinen für Doktoranden angeboten: „Wissenschaftliche Kommunikation in Ukrainisch“, „Wissenschaftliche Kommunikation in Englisch“ sorgen für die Ausbildung der Fähigkeit der Studierenden, im akademischen, wissenschaftlichen und beruflichen Umfeld effektiv zu kommunizieren wissenschaftliche Gedanken, Hypothesen, eine Methode zur kritischen Lektüre, Analyse, sprachlichen und stilistischen Bearbeitung verschiedener Genretex te wissenschaftlichen Stils zu haben. Unter Berücksichtigung moderner Praktiken der Bildung von Wissenschaftskultur und Integrität werden die Themen "Wissenschaftliche Kultur und Integrität des Forschers", "Merkmale der neuukrainischen Schreibweise im System der Wissenschaftskommunikation" vorgestellt».<sup>201</sup>

Im Rahmen des pädagogischen und wissenschaftlichen Programms "Educational, pädagogische Wissenschaften" der Sumy State Pedagogical University, benannt nach AS Makarenko-Studierende beteiligen sich mit Unterstützung von Erasmus + Jean Monnet an interdisziplinären Ausbildungskursen Modul "Vergleichende Hochschulpädagogik: nationale, europäische und globale Kontexte" (30 Stunden), "Wissenschaftliche Kultur des Forschers: Europäische und nationale Erfahrung" (30 Stunden), "Wissenschaftliches Schreiben (30 Stunden), Doktorandenseminar:

---

<sup>201</sup> Відомості про самооцінювання освітньої програми Теорія і методика вищої освіти. Спеціальність 011 Освітні, педагогічні науки. Глухівський національний педагогічний університет імені Олександра Довженка, 2021. URL: [https://drive.google.com/file/d/1zp0aBF3XhbMr\\_DW0sIlloG7sasxyX4i-R/view](https://drive.google.com/file/d/1zp0aBF3XhbMr_DW0sIlloG7sasxyX4i-R/view) (дата звернення 15.09.2021).

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Qualitätsmonitoring (10 Stunden), Kultur der wissenschaftlichen Betreuung (10 Stunden), mit europäischer Komponente.<sup>202</sup>

Um die wissenschaftliche Sprachkultur der Bewerberinnen und Bewerber zu entwickeln, umfassen die Studienergebnisse die Fähigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens, der wissenschaftlichen Kommunikation in einem digitalen kreativen Umfeld; Fähigkeit zum effektiven Dialog mit der Scientific Community bei der Präsentation von Forschungsmaterialien und ergebnissen, insbesondere im interdisziplinären und/oder internationalen Expertenumfeld auf Basis von Fach-Fach-Beziehungen. Vorlesungsverzeichnis, Präsentationen zu den Disziplinen des Sprachzyklus wird zweisprachig auf der Website des Erasmus + Jean Monnet-Projektmoduls "Europäisierung von Promotionsstudiengängen in der Bildung auf der Grundlage interdisziplinärer und integrativer Ansätze" behandelt <https://jmm.sspu.edu.ua> (Leitung Professor S.A.), sowie in mehreren Informationsblogs im sozialen Netzwerk Facebook, zum Beispiel Doctoral House in Education in SSPU benannt nach A.S. Makarenko.

Die Lehrveranstaltungen der Lehrveranstaltung "Wissenschaftliche Wissenskultur: Europäische und nationale Erfahrung" zielen auf die Bildung eines Wissenssystems über nationale und europäische Praktiken der Wissenschaftsethik, die Kultur der Wissenschaftskommunikation; kognitiv-diskursive Fähigkeiten zur operativen Verarbeitung und Modellierung wissenschaftlicher Texte unterschiedlicher Gattungen, auch mittels digitaler Technologien.<sup>203</sup>

---

<sup>202</sup> Сбруєва А. Досвід реалізації проєкту Еразмус+ Жан Моне Модуль «Європеїзація докторських програм у галузі освіти на засадах інтердисциплінарного та інклюзивного підходів». Інноваційний розвиток вищої освіти: глобальний, європейський та національний виміри змін: матеріали VII Міжнародної науково-практичної конференції (20–21 квітня 2021 року, м. Суми). Суми: Вид-во СумДПУ імені А. С. Макаренка, 2021. 304 с.; Семеног О. М. Курс "Академічна культура дослідника: європейський та національний досвід" в докторській підготовці. Інноваційний розвиток вищої освіти: глобальний, європейський та національний виміри змін : матеріали VI Міжнародної науково-практичної конференції. (23–24 квітня 2020 року, м. Суми). – Суми : Вид-во СумДПУ імені А. С. Макаренка, 2020. С.89–93.

<sup>203</sup> Семеног О.М. Академічна культура дослідника: європейський та національний контексти: навчальний посібник. Суми: СумДПУ імені А. С. Макаренка, 2021. 113 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass Lehrkräfte von Studiengängen in verschiedenen freien Wirtschaftszonen eine Reihe traditioneller und innovativer Formen und Methoden zur Organisation der formalen und nicht formalen Bildung anwenden, die die Voraussetzungen für die berufliche Entwicklung zukünftiger Doktoren der Philosophie schaffen.

Unterrichtsformen und -methoden, insbesondere Sokratische Konversation, wissenschaftliche Kontroverse, Laborforschung, Gruppenarbeit, Generator wissenschaftlicher Meme, Fallmethode, Clustering, Methode des aktiven Lernens (pädagogische wissenschaftliche Improvisation) etc. wie die pädagogische Praxis zeigt, die Erfahrungen von Konferenzen, der Ausbildung von Bewerbern für kognitiv-diskursive Fähigkeiten der operativen Verarbeitung und Modellierung wissenschaftlicher Texte unterschiedlicher Gattungen, auch mittels digitaler Technologien, beisteuern; Fähigkeit zur Verallgemeinerung und zum Vergleich der ukrainischen und europäischen Erfahrung in der Ausbildung von Ärzten der Philosophie auf sprachlicher und kultureller Grundlage; den Stand der Bildung der akademischen Kultur auf den Bildungsstufen Bachelor - Master - Doktor der Philosophie (PhD) an Hochschulen in Europa, Ukraine zu analysieren; Bildungs- und Forschungsprojekte mit Hilfe digitaler Technologien zu entwickeln; die funktionale Belastung der Wissenschaftssprache von Wissenschaftlern als elitären Sprachpersönlichkeiten zu untersuchen; Selbstentwicklung und Selbstverbesserung während des ganzen Lebens, Verantwortung dafür übernehmen, andere zu unterrichten.

Es ist ratsam, ein kommunikatives Training zu nutzen und gleichzeitig die Besonderheiten des mündlichen Berichts zu beherrschen. Die kommunikativen Trainings zielen darauf ab, die Grundvoraussetzungen für die Strukturierung eines wissenschaftlichen Berichts zu beherrschen, die Fähigkeit zu erlangen, wissenschaftliche Präsentationen in thematische, informative, berichtende etc. Diese Form der Ausbildung umfasst eine Vielzahl von Methoden und Techniken: Präsentation von theoretischem Material, Demonstration von Videopräsentationen, Meisterklasse, Erstellung und Präsentation eines Berichts über das Problem der eigenen Dissertationsforschung, Analyse von Reden von Kollegen. Während der Präsentation erklärt der Lehrer zukünftigen Doktoren der Philosophie den Zweck, die Hauptaufgaben der Beherrschung des Themas; begründet die Prinzipien der Berichterstellung und -leistung (Prinzip der Kürze, Kompaktheit, Prinzip der Konsistenz, Prinzip der Zweckmäßigkeit, Prinzip

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

der Steigerung des Aufwands, Prinzip der Effektivität), informiert über die wichtigsten Etappen der Erstellung eines wissenschaftlichen Berichts (Intention (Erfindung); Disposition (Ort); Sprechweise; ; Gedächtnis (Auswendiglernen); Handlung (öffentliche Rede); Entspannung (Entspannung).

Bei der Demonstration ist es effektiv, Videovorführungen von Meistern der modernen Redekunst zu sehen, die wissenschaftliche Schulen innerhalb des Instituts für Pädagogische Bildung und Erwachsenenbildung der Nationalen Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der Ukraine gebildet haben, das Technologien für die sprachliche Kompetenz der Zukunft implementiert. Doktoren der Philosophie, Akademiker I. Zyazyun, N. Nychkalo, G. Filipchuk und andere. Eine besondere pädagogische Wirkung hat die Gruppenarbeit zur Analyse der suggestiven Beeinflussung der Hörer durch diese Sprecher. Dementsprechend bietet der Lehrer eine Reihe problematischer Fragen für die Gruppendiskussion an: ob es angemessen ist, bei der Erstellung eines Berichts eine rein wissenschaftliche Terminologie zu verwenden; Beispiele aus dem eigenen Leben und Wirken sind so wirkungsvoll; welche nonverbalen Mittel werden von Wissenschaftlern bei der Erstellung eines Berichts verwendet; ob sich die Verwendung von emotionalem und bildlichem Vokabular in einem wissenschaftlichen Bericht positiv auswirkt usw.

Die Lehrkraft muss auch eine Meisterklasse unter Berücksichtigung der entsprechenden Anforderungen an die Vorbereitung von Präsentationsmaterialien und die mündliche wissenschaftliche Texterstellung durchführen. Es ist wünschenswert, dass sich die Themen der Meisterklasse auf die Problematik des Potenzials der wissenschaftlichen Fachsprache beziehen, insbesondere: Wortschatz und Phraseologie wissenschaftlicher Texte, Morphologie verschiedener wissenschaftlicher Gattungen; Empfänge und Aufrechterhaltung der Aufmerksamkeit der Zuhörer; Entwicklung der Sprachkenntnisse eines Lehrer-Forschers unter den Bedingungen der nicht formalen Bildung; sprachliche terminologische Kompetenz des Wissenschaftlers etc.

Im Rahmen der kommunikativen Ausbildung empfiehlt es sich, angehenden Lehramtsstudierenden anzubieten, wissenschaftliche Gutachten zur Problematik der Dissertationsforschung und Präsentationsmaterialien zu erstellen. Jeder Referent der Dissertation gibt einen Bericht, und seine Kollegen analysieren die Merkmale des öffentlichen Redens, Eigenheiten des Autors, positive und negative Aspekte der vorbereiteten Präsentation, Argumentation von Aussagen, die Wirkung der inhaltlichen Strukturierung

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

des Berichts, Auswahl des Sachmaterials, Suggestivtechniken anwenden.

Diskussionen über Probleme der wissenschaftlichen Sprachkultur sind eine wichtige Form der Entwicklung sprachlicher und kommunikativer Kompetenz. Dazu muss die Lehrkraft die ungefähren Grenzen des Diskussionsthemas, seiner strukturellen Bestandteile (Beginn, Informationspräsentation, Gestaltung der eigentlichen Diskussion mit Argumenten und Gegenargumenten, gemeinsame Entscheidungsfindung, Schlussfolgerungen formulieren) bestimmen. Wichtig ist die Gestaltung des Gesprächsverlaufs: Vorhersage möglicher Einwände, Einschätzungen, Reaktionen auf andere Gesprächsteilnehmer, Auswahl von Techniken für die richtige Diskussion, Analyse der Sprachfehler der Teilnehmer etc. Im Rahmen des Kurses "Wissenschaftliche Berufssprache Ukrainisch" ist es sinnvoll, Diskussionen zu den Problemen zu führen: "Welche wissenschaftliche Terminologie sollte bevorzugt werden: eigentlich Ukrainisch oder fremd, entlehnt?", "Hat ein unerfahrener Forscher das Recht, eigene wissenschaftliche Innovationen zu schaffen? , Begriffe, Konzepte?", "Wissenschaftliches Mentoring: Wie sollte ein Betreuer sein - fordernd oder freundlich?" usw.

Die Durchführung von Forschungsaufgaben im Prozess der Entwicklung der sprachlichen und kommunikativen Kompetenz des angehenden Doktors der Philosophie erfordert eine gründliche eigenständige Forschungsarbeit, einschließlich der Erarbeitung zusätzlicher Quellen zu Problemen der sprachlichen Kommunikation, Theorie und Praxis der Sprachinnentwicklung, lexikografisch, bibliografisch, stilistisch Kompetenzen. Dementsprechend sollte der Lehrer solche Forschungsaufgaben anbieten wie: Verfassen einer Anmerkung zu einem Fachartikel, einer Monographie, einem Handbuch; Merkmale der wissenschaftlichen Textbearbeitung; Besonderheiten der wissenschaftlichen Textbesprechung; das Wesen der Begriffe "Wissenschaftssprache", "Berufssprache", "Wissenschaftssprache"; Prinzipien der Entwicklung einer wissenschaftlichen Präsentation; Anforderungen an die wissenschaftliche Redekultur des Lehrenden-Forschers; Merkmale des Schreibens eines wissenschaftlichen Artikels; wissenschaftlicher Stil der ukrainischen Sprache: Zweck, Zeichen, Varietäten, Sprachmittel; akademische und wissenschaftlich-pädagogische Spielarten des wissenschaftlichen Stils; Merkmale der Eintragung von Zitaten und Berufungen (Referenzen) in wissenschaftlichen Texten; Review - ein Genre des akademischen Forschungshintergrunds; Besonderheiten bei der Erstellung von Abstracts eines wissenschaftlichen Berichts oder Artikels; lexikalische Mittel eines



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

wissenschaftlichen Textes usw. Bei der Vorbereitung von Forschungsaufgaben ist es notwendig, die Aufmerksamkeit der Dissertanten auf die Auswahl von Bildmaterial, Texten aus Fachsammlungen, Zeitschriften usw.

Eine der zweckmäßigen Formen der sprachlichen und kommunikativen Kompetenzentwicklung der angehenden Lehramtsstudierenden ist die Erstellung eines Glossars zur Problematik der Dissertationsforschung. Beachten Sie, dass die Aufgabe des Forschers innerhalb der Dissertation darin besteht, das Wesen der Grundbegriffe zu klären sowie die Definition neuer Begriffe, die erstmals in den wissenschaftlichen Umlauf gebracht wurden, zu begründen. Aus diesem Grund zielt eine ganze Reihe von Aufgaben im Rahmen der Implementierung der Technologie der Entwicklung sprachlicher und kommunikativer Kompetenz von Lehrenden-Forschern darauf ab, einen Thesaurus zu den Problemen der Forschungssuche abzuschließen. Zu diesem Zweck wird vorgeschlagen, vor allem lexikographische Veröffentlichungen zur psychologischen und pädagogischen Orientierung elementarer Ressourcen von Online-Plattformen wissenschaftlicher Einrichtungen zu studieren.

Die meisten Aufgaben zielen auf die Ausbildung analytischer Fähigkeiten, die sich in der adäquaten Formulierung von Definitionen wissenschaftlicher Konzepte innerhalb des Studiums oder allgemeiner pädagogischer oder psychologischer Begriffe manifestieren sollen. Zu den zweckmäßigsten Aufgaben gehören: Begriffe aus dem Text und auf der Grundlage von Internetquellen, insbesondere elektronischen Wörterbüchern, Verzeichnissen auf den Webseiten wissenschaftlicher Einrichtungen, zu verfassen, deren Definitionen zu klären; Aufbau einer Abfolge der Verwendung von Begriffen innerhalb der eigenen Dissertation; die theoretischen Grundlagen der Studie unter Berücksichtigung ihrer Interdisziplinarität begründen; ein Glossar der Dissertation erstellen, das nach den aktuellen Anforderungen des Berufes erstellt wird, vorzugsweise mit Angabe der Seiten; Sprachdefinitionen wissenschaftlicher Begriffe bearbeiten, stilistische Fehler korrigieren usw.

Eine der interaktiven Methoden zur Entwicklung der sprachlichen und kommunikativen Kompetenz des angehenden Lehramtsforschers unter Anwendung der entsprechenden Technologie ist die Fallmethode - eine Methode zur Analyse von Situationen mit hauptsächlich beruflicher Ausrichtung, insbesondere zur dialogischen Interaktion im System "Betreuer" - Doktorand", "Dissertation - Gegner". Angehenden Ärzten der

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Philosophie wird eine Reihe von beruflichen Situationen geboten, die darauf abzielen, berufliche Sprach- und Kommunikationsbarrieren zu überwinden, den Dialog zwischen Wissenschaftlern sicherzustellen, Diskussionsfragen zu lösen, die Strategie der Organisation einer Diskussionsplattform zu modellieren usw. Außerdem wird eine Analyse von Texten vorgeschlagen, die bestimmte Situationen der Wissenschaftskommunikation spezifizieren, mit dem Ziel, gemeinsam Lösungen für eine effektive Interaktion im wissenschaftlichen und pädagogischen Umfeld zu diskutieren und zu entwickeln.

Die wichtigste Aufgabenstellung ist ein Workshop zur mündlichen und schriftlichen Texterstellung. Der Hauptzweck dieser Aufgaben besteht darin, Texte unterschiedlicher Gattungen (Abstract, Review, wissenschaftlicher Artikel, Bericht etc.) um ihre Fähigkeit zur Entwicklung eines autoritären Forschungsstils zu formen, verfügbare Sprachwerkzeuge mit wissenschaftlichem und akademischem Hintergrund. Bei der Erstellung von Texten verschiedener Gattungen des wissenschaftlichen Stils wird auf deren strukturelle und semantische Komponenten, Reihenfolge und Logik der Komposition geachtet.

Die Leitmethode des Workshops ist die sprachliche und stilistische Analyse wissenschaftlicher Texte unterschiedlicher Herkunft: wissenschaftlich-akademisch, populärwissenschaftlich, wissenschaftlich-pädagogisch. Im Rahmen der Aufgaben des Workshops wird die Kultur des professionellen wissenschaftlichen Redigierens und Selbstredakteurs gebildet. Basierend auf dem Einsatz funktionaler Stilmittel entwickelt der angehende Lehrer-Forscher redaktionelle Fähigkeiten, Sprachgefühl für die Zweckmäßigkeit der Verwendung verschiedener Wortarten in wissenschaftlichen Texten, syntaktische Konstruktionen unter Berücksichtigung der Klarheit und Klarheit wissenschaftlicher Aussagen, lexikalische Kultur über die Verwendung ukrainischer und ausländischer Begriffe.

Ein wesentliches Aufgabenspektrum des Workshops zielt auf die Entwicklung der bibliographischen Kultur des Lehrenden-Forschenden ab. Besonderes Augenmerk wird auf die Ausbildung von Fähigkeiten des direkten Zitierens, der indirekten Berufungen, der Durchführbarkeit oder Unangemessenheit der Auswahl des Zitiermaterials sowie der Überwindung von Zusammenstellung, Plagiat, Selbstplagiat und mehr gelegt.

Innerhalb der verfahrenstechnischen Komponente der Technologie zur Entwicklung sprachlicher und kommunikativer Kompetenz liegt das Augenmerk auf der Umsetzung einzelner Aufgaben zur Präsentation von

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Forschungsergebnissen, einschließlich der Erstellung eines wissenschaftlichen Berichts oder einer Rede und Präsentation zu deren Visualisierung in Form von elektronischen Präsentation. Bei der Erstellung der schriftlichen Fassung des wissenschaftlichen Berichts wählen angehende Lehrkräfte-Forscher das Material aus, strukturieren es nach den Anforderungen der logisch-kompositorischen Struktur des Berichts auf der Grundlage von Anforderungen wie Beweisbarkeit, Argumentation, Objektivität, Unparteilichkeit, Verständlichkeit usw. Bei der sprachlichen Gestaltung des Berichtstextes werden unterschiedliche Arten der Aufmerksamkeitsaktivierung, Sprechtechniken, adäquate Intonationsgestaltung etc. berücksichtigt.

Die von jedem Doktoranden erstellte elektronische Präsentation der Rede muss den Anforderungen an Objektivität und Argumentation der Textfolge des wissenschaftlichen Gutachtens genügen, um die Wirksamkeit der visuellen, auditiven, kinästhetischen Informationswahrnehmung zu gewährleisten. Dabei wird Wert auf die Zweckmäßigkeit gelegt, nicht nur Textinformationen für die Präsentation auszuwählen, sondern auch die entsprechenden Audiodateien, Videoserien etc. Erhöht die Effizienz der Vorbereitung und Präsentation von elektronischen Präsentationsarbeiten in Kleingruppen, indem der Kreis der tatsächlichen Darsteller und "Experten" bestimmt wird, die die Einführung motivierter Änderungen der Präsentation einleiten, um die Aussagekraft des wissenschaftlichen Berichts zu erhöhen.<sup>204</sup>

Beachten Sie, dass die Projektteams der analysierten Programme miteinander kooperieren, was zur Entwicklung von Programmen beiträgt. Insbesondere die Lehrer des Ivan Syazyun Instituts für Pädagogik und Erwachsenenbildung der Nationalen Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der Ukraine und der nach AS Makarenko benannten staatlichen Pädagogischen Universität Sumy widmen der Organisation von Webinaren zu akademischer Integrität in Forschung und Bildung, Sprachkultur, Verlagswesen große Aufmerksamkeit und mehr. Im Jahr 2020 wurden Binärklassen in Form eines Webinars gemeinsam von Doktor der Pädagogischen Wissenschaften MP . durchgeführt Vovk und Doktor der

---

<sup>204</sup> Технології навчання дорослих в умовах формальної і неформальної освіти: практичний посібник / М.П. Вовк, Н.О. Філіпчук, Ю.В. Грищенко, С.О. Соломаха, Л.Ю. Султанова. К., 2019. С.104-109. Режим доступу: <https://lib.iitta.gov.ua/718746/>

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Pädagogischen Wissenschaften, Professor OM Semenog, insbesondere: Webinar für Studenten, Doktoranden und Doktoranden "Wissenschaftliches Schreiben: Das Potenzial der wissenschaftlichen Berufssprache Ukrainisch"; Webinar "Sprachkultur des Forschers. Die Kultur der Redaktion wissenschaftlicher Texte: ein Webinar für Doktoranden, Studenten, Studenten.

Da zu den wesentlichen Faktoren, die die Qualität der wissenschaftlichen Sprachkulturbildung maßgeblich beeinflussen, die wissenschaftliche Betreuung gehört, wird im Rahmen des Moduls ein Promotionseminar "Kultur der wissenschaftlichen Betreuung" angeboten. Die Entwicklung von Mentoring-Ideen im Unterricht ermöglicht ein tieferes Verständnis der Rolle von Wissenschaftlern, Forschungsschulen an der Universität als Träger einer bestimmten Subkultur, hellen Persönlichkeiten, ihrer Rolle bei der Reform der modernen ukrainischen Bildung auf der Grundlage von kultureller Konformität und Europäisierung. ; und seine sprachliche Verbesserung als konstanten organischen Zustand zu begreifen und dieses Verständnis unter anderen zu verbreiten.

Übrigens, wie die Analyse der Bildungs- und Wissenschaftsprogramme des Instituts für Pädagogische Bildung und Erwachsenenbildung benannt nach Ivan Syazun der Nationalen Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der Ukraine, Glukhiw Nationale Pädagogische Universität benannt nach Oleksandr Dovzhenko, Sumy Staatliche Pädagogische Universität benannt nach AS Makarenko zeigt, gibt es informelle Zentren der höheren Qualifikation von Wissenschaftlern und Praktikern, in denen die Traditionen der beruflichen Interaktion insbesondere im Rahmen zyklischer wissenschaftlicher und praktischer Aktivitäten geformt werden, Gesetzesinitiativen im Bereich der pädagogischen Bildung und der Erwachsenenbildung produziert werden, berufliche Kontakte zu pädagogischen Hochschulen, öffentlichen Organisationen werden gepflegt; Möglichkeiten zur fachlichen Kommunikation unter Beteiligung der akademischen Gemeinschaft wurden geschaffen. In den EU-Ländern ist heute die Priorität der Gestaltung einer europäischen Kultur der wissenschaftlichen Beratung von besonderer Bedeutung und geht vor allem mit der Optimierung der Funktionsweise von Doktoratsschulen einher.

Im Rahmen verschiedener Aufgaben erweitern wir die Vorstellung von der sprachlichen Persönlichkeit des Forschers - des Autors des wissenschaftlichen und pädagogischen Textes, der sprachlichen Mittel des wissenschaftlichen und pädagogischen Textes; Fähigkeiten zur

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Beschreibung einer spezifischen Sprachpersönlichkeit unter Berücksichtigung persönlichkeitsorientierter, kulturologischer, textlicher Ansätze entwickeln; an den kommunikativen Qualitäten der Sprache in der Praxis der wissenschaftlichen Kommunikation festhalten; Analyse der Sprachsituation im Hinblick auf ihre Struktur und die Wahl eines adäquaten Modells der wissenschaftlichen Kommunikation, Einhaltung stilistischer Normen; wir pflegen den sprachlichen Geschmack und das sprachliche Gespür des wissenschaftlichen Wortes.

Der Linguist L. Matsko betont die entscheidende Rolle des wissenschaftlichen Beraters und Leiters bei der Bildung der kultursprachlichen Persönlichkeit des Forschers und stellt fest, dass die facettenreiche und mehrdimensionale Tätigkeit des Mentors durch "eigenen, einzigartigen Stil, Strategie und Taktik gekennzeichnet ist, die identifizieren" der Spezialist, ohne auch nur seinen Namen zu nennen".<sup>205</sup>

In den analysierten Einrichtungen gibt es informelle Zentren von Wissenschaftlern und Hochschulpraktikern, in denen Traditionen der beruflichen Interaktion insbesondere im Rahmen zyklischer wissenschaftlicher und praktischer Aktivitäten geformt, Gesetzesinitiativen im Bereich der Pädagogischen Bildung und Erwachsenenbildung produziert, berufliche Kontakte zu höhere pädagogische Einrichtungen und öffentliche Organisationen werden unterhalten.

S. Dobi, S. Smis, L. Robbins weisen darauf hin, dass der Betreuer im Promotionsprozess häufig als Doppelfigur agiert und die Funktionen der eigentlichen wissenschaftlichen Begleitung (englischer Forschungsberater) mit der Mission des Mentors (englischer Mentor) verbindet ), das neben wissenschaftlicher Beratung auch Doktoranden psychologisch begleitet und seine Karriere fördert.<sup>206</sup>

---

<sup>205</sup> Л. Мацько, Українська наукова мова (теорія і практика): Навчальний посібник, Тернопіль 2011, 272 с.

<sup>206</sup> S. Dobie, S. Smith, & L. Robins, How assigned faculty mentors view their mentoring relationships: An interview study of mentors in medical education, "Mentoring & Tutoring: Partnerships in Learning", 2012, 18, p. 4; J. Bagaka, N. Badillo, I. Bransteter, & S. Rispinto, Exploring student success in a doctoral program: The power of mentorship and research engagement, "International Journal of Doctoral Studies", <http://ijds.org/Volume10/IJDSv10p323-342Bagaka1713.pdf>, [15.07.2017].

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Die Salzburger Prinzipien empfehlen, dass sich die europäischen Hochschulen an folgenden Richtlinien orientieren: Gewährleistung eines transparenten Systems der gemeinsamen Verantwortung von Nachwuchswissenschaftlern, Betreuern und Universitäten; Bildung eines Systems der gemeinsamen Kuratation durch wissenschaftliche Forschung durch mehrere Betreuer; Aufnahme in das System der gemeinsamen Verwaltung (hauptsächlich Dissertationsforschung) ausländischer Experten und Forscher; Kompetenzentwicklung des wissenschaftlichen Personals in Bezug auf moderne Standards des Wissenschaftsmanagements. Dies kann in späteren wissenschaftlichen Untersuchungen diskutiert werden.<sup>207</sup>

Die Analyse legt nahe, dass im XXI.

Der Bedarf an pädagogischen und wissenschaftlichen Programmen im Bereich 01 "Erziehung / Pädagogik" entstand im Zusammenhang mit der Notwendigkeit, wissenschaftliches und pädagogisches Personal für Fachhochschulen, Institute für postgraduale pädagogische Ausbildung in verschiedenen Regionen der Ukraine auszubilden, sowie Schaffung einer Personalreserve Höhere Qualifikation für Forschung, Lehrtätigkeit im Bereich Bildung und Forschung in verschiedenen Regionen. Die Ziele und Lernergebnisse des Programms, wie die Analyse von Bildungs- und Forschungsprogrammen zeigt, spiegeln im Allgemeinen die Trends in der Entwicklung von Fachgebieten, die Etablierung der Prinzipien der akademischen Integrität, die Bereitstellung einer schülerzentrierten dialogischen Interaktion und mehr wider.

Ausbildung von Doktoren der Philosophie, insbesondere im Bereich 01 "Pädagogik/Pädagogik", im Bereich Pädagogische Bildung und Erwachsenenbildung, wie die Analyse von Bildungs- und Wissenschaftsangeboten des benannten Instituts für Pädagogische Bildung und Erwachsenenbildung zeigt Ivan Zyazyun NAPS der Ukraine, Nationale Pädagogische Universität Glukhov, benannt nach Alexander Dovzhenko,

---

<sup>207</sup> Фаст О. Л. (2016) Культура наукового керівництва як чинник забезпечення якості докторської освіти. Педагогіка формування творчої особистості у вищій і загальноосвітній школах. Вип. 51. С. 300-306. Режим доступу: [http://nbuv.gov.ua/UJRN/Pfto\\_2016\\_51\\_43](http://nbuv.gov.ua/UJRN/Pfto_2016_51_43); Фаст О. Л. Тенденції інноваційного розвитку докторської освіти в Європейському просторі вищої освіти. Педагогічні науки. Херсон: Херсонський державний університет, 2020. Вип. 92. С. 96-102.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Staatliche Pädagogische Universität Sumy Makarenko, stimmt den Prioritäten der Doktorandenausbildung in europäischen Ländern zu und wird im Allgemeinen im Kontext des europäischen Integrationsvektors der Entwicklung umgesetzt.

Der Zweck dieser Ausbildungsprogramme ist die Entwicklung von zukünftigen Doktoren der Philosophie der berufswissenschaftlichen, sprachlich-kommunikativen, informationellen, methodischen Kultur, der technologischen Fähigkeiten, des kritischen Denkens, der pädagogischen Fähigkeiten, die für die wissenschaftlich-berufliche und pädagogische Tätigkeit erforderlich sind, die professionelle Kommunikation in der pädagogischen Ausbildung und Erwachsenenbildung. Die Grundprinzipien der Programmdurchführung sind die Prinzipien Kontinuität, Innovation, Vorhersehbarkeit, Flexibilität, um auf gesellschaftliche Veränderungen zu reagieren, Multikulturalität, Interdisziplinarität, Herstellbarkeit.

Die Entwicklung des pädagogischen und wissenschaftlichen Programms der oben genannten Institutionen berücksichtigt die Salzburger Prinzipien der Ausbildung von Doktoranden zu Wissenschaftlern, die in einem leistungsstarken akademischen Umfeld wissenschaftlicher Schulen durchgeführt werden. Die Ausbildung von Soft Skills durchdringt implizit die Ausbildung von Bewerbern, Praktika, das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten.

Die analysierten pädagogischen und wissenschaftlichen Programme bieten auch das Lesen von Pflicht- und Wahlfächern der Sprache, das darauf abzielt, ein systematisches Wissen über die Sprachwerkzeuge wissenschaftlicher Texte zu bilden, die Fähigkeit, geeignete Werkzeuge des wissenschaftlichen Stils für die mündliche und schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in der Pädagogik und in der Erwachsenenbildung auszuwählen Bildung und in einer Fremdsprache, die Umsetzung des Diskurses in der Originalsprache und in der Sprache der Übersetzung.

Einzigartige wissenschaftliche Schulen im Bereich der Weiterbildung, der Pädagogischen Bildung und der Erwachsenenbildung spielen eine wichtige Rolle bei der Bildung einer wissenschaftlichen Sprachkultur.

**Feld Oleg**

Kandidat für Kunstgeschichte, Senior Lecturer der Abteilung für  
Theoretische und Praktische Kulturwissenschaft der Odessa National  
Academy, benannt nach AV Nezhdanova.  
Ukraine, Odessa.

**MERKMALE DES PROZESSES DER KREATIVEN IMAGINATION  
DER KÜNSTLERISCHEN TÄTIGKEIT DES KOMPONISTEN IN  
DER MODERNEN GESELLSCHAFT  
ОСОБЛИВОСТІ ПРОЦЕСУ ТВОРЧОЇ УЯВИ ХУДОЖНЬОЇ  
АКТИВНОСТІ КОМПОЗИТОРА В СУЧАСНОМУ СУСПІЛЬСТВІ**

Die Prozesse der Integration und gegenseitigen Bereicherung vollziehen sich auf der Grundlage eines gemeinsamen Verständnisses des Kunstwerks als einem sich ständig weiterentwickelnden lebendigen Organismus, dessen Elemente alle zu einem dominanten Ziel, einer Grundidee, organisiert sind.

Die Form des nicht-kommerziellen Marketings wird als Reaktion auf das Rudiment des Ideals in der kommerzialisierten Sphäre der modernen Kultur gesehen. Der axiomatische Prozess ist die Position der künstlerischen Tätigkeit des Komponisten, die sich aufgrund des historisch gegebenen Synkretismus der professionellen musikalischen Tätigkeit organisch in die gesamtgesellschaftlichen Verpflichtungen des Subjekts der Kreativität eingeschrieben hat. Damit ist die angewandte Ausrichtung seiner musikalischen und beruflichen Fähigkeiten untrennbar mit der Allgemeinbildung verbunden, was die ersten Konservatorien deutlich bewiesen haben, in denen eine allgemeine humanitäre Ausbildung und die Komplexität der Musikausbildung den Grundstein für eine berufliche und soziale Selbstbestätigung legten.

Sprachliche und kommunikative Prinzipien kompositorischer Arbeit sind seit jeher die Grundvoraussetzung für einen kreativen öffentlichen Zugang und eine angemessene gesellschaftliche Anerkennung. Aber die gegenwärtige Konzentration auf die angewandte Umsetzung der Absichten des Autors, innerhalb der typologischen und nicht der individualisierten kompositorischen Standards zu schaffen, ist etwas ganz Bedeutsames und vielleicht Grundlegendes in der professionellen Ausbildung von Musikern. Die historische Erfahrung von Musiker-Spezialisten inspiriert die Suche nach modernen Kommunikations- und



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Organisationsformen, die durch jahrhundertealte Traditionen und mentale Stereotypen künstlerischer und kreativer Institutionen bedingt sind.

Sowohl in der antiken, mittelalterlichen europäischen Kultur als auch in der modernen östlichen Kultur differenzierte die populäre Sphäre ursprünglich den Gedenk-Gedenkkomplex der Rituale (Trauer-Verherrlichung von Tammuz in Babylon, Osiris in Ägypten, Adonis in Phönizien, Dionysos in Griechenland, Ostern) ) und Groß-glorreich, verbunden mit dem Wunder der Geburt des Gottmenschen, einschließlich des Weihnachtszyklus im Christentum. Der erste Typ ist mit einer Verletzung trauriger Gefühle verbunden, die sich kathartisch in Ruhm verwandelt, der zweite ist voller freudiger Ekstase, die einen lustigen Anfang einschließt, der nicht immer Spott bedeutet.

Die Reinheit der Manifestation des Lachens in Herrlichkeit (diese Art des Ausdrucks wird sowohl mit dem Gedächtnis- als auch dem Grußsystem kombiniert) ist historisch gesehen ziemlich selten, insbesondere die Frühlingserneuerungsriten der alten Daker. Das Lachen als Spott wurde im Gegensatz zur Verherrlichung im Allgemeinen gebildet und verkörperte die Schande dessen, was zum Gegenstand des Lachens wurde (siehe die oben erwähnten Clownsaktionen wie das "Fest der Narren"), während das Tränen-Gedenkbild ein integraler Bestandteil war Teil der Verherrlichung, die die Fülle der Offenbarung musikalischer Ausdrucksanfang ist.

Die herrliche Ekstase (siehe Halleluja der alttestamentlichen Überlieferung) bildete den Beginn der Ernsthaftigkeit des Ausdrucks, seiner musikalischen Bindung an die Hierarchie der schöpferischen Tätigkeit im antiken Griechenland. Hier ist eine bedeutende Tränen-und-Liebes-Komponente der oben genannten Ernsthaftigkeit, die in keiner Weise die Grenzen des "Eintauchens in Verzweiflung" überschreitet, während die "Erleichterung" der Hymne-Ekstase ihre eigene Spott-Verleugnung ist.

In der Musik der Naturvölker, in der raffinierten Kunst des Madrigals des 16. in kollektiv geschaffener oder aufgeführter Musik. Von besonderer Bedeutung aus den antiken Zivilisationen ist jedoch der Interpret der Musik, der in seiner Performance als Mittler zwischen Himmel und Menschenwelt agiert. Die priesterliche Funktion des Sängers wird durch christliche Rituale bewahrt, in denen die Gesangskünste des Priester-Pfarrers untrennbar mit der Plastizität der Gestenbewegungen verbunden sind, die genetisch mit dem Tanz verbunden sind.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

In diesem Fall bestimmt die Arbeit des Sängers die Technik des kanonischen Gesangs, deren Besonderheiten (siehe den Begriff "Brikolage") speziell von V. Martinov – untersucht werden.<sup>208</sup>

Distanz zum Hörer ist relativ, denn jeder Gläubige ist berufen, Gott mit Gesang zu verherrlichen, ein Sänger ist ein Vorbild, aber kein „Ersatz“ für die singende Andacht eines Gemeindemitglieds. Und die gleiche Position des Performers-Hörers zeichnete nicht-religiöse Rituale aus, die Annäherungen an die Männlichkeit des XX-XXI.<sup>209</sup>

Es wird angenommen, dass der allmähliche Bildungsprozess des Darstellers als Kategorie der führenden Teilnehmer an Massenveranstaltungen in Frankreich (damals noch orthodox) im XI-XIV Jahrhundert in der Provence stattfand, wo sich Dichter und Sänger Troubadour nannten, finden, erfinden, komponieren Gedichte aus dem griechischen Tropo - Trop, Bild - vergleichendes Troparion in der byzantinischen Tradition). Dichter-Komponisten-Darsteller in einer Person, sie legten den Grundstein für die Chanson-Kunst, die in Frankreich bis heute existiert.<sup>210</sup>

Die säkulare Seite der Arbeit der Troubadours ist organisch mit dem Kirchendienst verbunden, der auf gemeinsame Quellen aus der britisch-keltischen poetisch-musikalischen Tradition des Hymnenbaus von Bardern und orthodoxen Mönchen Großbritanniens und Irlands verweist, deren Vertreter die St. Gallen Kloster in Mitteleuropa.<sup>211</sup>

Die Bedeutung des Begriffs "Barde" wurde bis zum 20. Jahrhundert beibehalten und verkörpert die moralische und predigende Liedwelle in der UdSSR, vertreten durch die Werke von B. Okudzhava, J. Bychevskaya, B. Grebenshchikov, V. Tsoi und vielen anderen. Nicht zu vergessen sind die kulturellen Traditionen der oben erwähnten irisch-britischen Bardern, mit denen die Tätigkeit von Kobzars-Banduristen in der Ukraine und spanischen

---

<sup>208</sup> Мартынов В. Конец времени композиторов. Москва: Русский путь, 2002. 295

<sup>209</sup> Сокольская А. Поэтика ТВ: пути и поиски. Москва: Искусство, 1980. 127 с. С.10.

<sup>210</sup> Трубадур /А.Тевосян Музыкальная энциклопедия : в 6-ти тт. Гл. ред. Ю. Келдыш. Москва: Сов. Энциклопедия, 1973. Т. 5: СИМОН-ХЕЙЛЕР. 1981. С. 621-623.

<sup>211</sup> Муравська О. Нариси з історії зарубіжної музичної культури. Одеса: Друкарський дім, 2010. Вип.1. 214 с. С.64-67.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Wilderern, die auf der Bandura christliche Hymnen und Tänze aufführten, historisch verwandt ist. Es ist kein Zufall, dass eine der interessantesten Schichten der Massenjugend- und Kulturbewegung der 1960er Jahre in der UdSSR "Amateur" - "Bardenlied" genannt wurde.<sup>212</sup>

Wir betonen, dass die historischen Fakten der letzten Jahrzehnte für das Verständnis der europäischen Traditionen von massenkultureller Bedeutung unerlässlich sind. Zurückkehrend zu den akzeptierten Richtlinien der Merkmale der europäischen proto-maskulinen Kunst stellen wir fest, dass der Troubadour ein Ritter und Sänger ist, der Musik nicht auf Bestellung komponiert, sondern nach eigenem Ermessen, sondern notwendigerweise "im Genre": es ist "singend". " oder „lachen“. Chansonnier ist Ritter, Dichter und Musiker, also Liedermacher. Troubadours sind keine angestellten Sänger, sondern begabte Musiker in einem ritterlichen Zustand, dh sie sind Feudalherren unterschiedlicher Adels- und Reichsgrade (eine interessante Parallele zu den ukrainischen Kosaken-Rittern, die alle die Kobza oder Bandura sangen und spielten - letztere war das Privileg der Obersten und höher).

Das Musizieren könnte den talentiertesten Troubadouren eine beneidenswerte Belohnung einbringen. Zum Repertoire des Troubadours gehörten epische „Gesänge über Taten“ nach den Texten des epischen Gedichts „Rolandansong“, das die Feldzüge Karls des Großen und seines treuen Ritters Roland verherrlichte; weidemusikalische Bilder aus dem Landleben; lyrische Lieder, sogenannte Lieder der Morgendämmerung. Troubadours sangen als obligatorische Teilnehmer des Kulturprogramms der ritterlichen Turniere die ideale Liebe nach dem Bild der schönen Dame, der Mutter Gottes.<sup>213</sup>

Historische Fakten zeigen, dass es mit dem Verschwinden des Rittertums zu Beginn des 13. Der demokratische Charakter des Repertoires brachte diesen mittelalterlichen Musikertyp näher an die Folkloreschicht, das Hauptgenre des Musizierens waren Balladen. Der Anwendungsbereich der

---

<sup>212</sup> Покровская Н. История исполнительства на арфе /курс лекций для орк.факультетов (струн.отдел.) музыкальных вузов. Новосибирск: Новосиб.гос.консерватория им. М.И. Глинки, 1994. 143 с.; Хотя Музыкальная энциклопедия: в 6-ти тт. Гл. ред. Ю. Келдыш. Москва: Сов. энциклопедия, 1973. Т. 6.: ХЕНЦЕ-ЯШУГИН. 1982. С. 75-79.

<sup>213</sup> Муравська О. Нариси з історії зарубіжної музичної культури. Одеса: Друкарський дім, 2010. Вип.1. 214 с. С.5-28.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Früchte der Troubadourkunst ist der Funktion der Troubadours ähnlich, obwohl die Autorität der ersteren in den höchsten Rängen der Gesellschaft (unter den großen Feudalherren) viel geringer ist. Dementsprechend nahm die Bedeutung gesellschaftspolitischer Aspekte der Tätigkeit zu, was die Arbeit der Troubadours der Volkskunst näher brachte. Im XIV-XVII Jahrhundert, die Troubadours und Troubadours werden durch Spielleute ersetzt, die auf dem Lande, auf Jahrmärkten auftraten und im Dienste des Lehnsherrn oder der Stadtverwaltung standen.

Deutsche ritterliche Dichter und Musiker - Minnesänger (von deutsch Minnesinger - Dichter-Sänger) stehen den französischen Troubadours nahe.<sup>214</sup>

Analog zu den mittelalterlichen Barden-Filiden, Troubadours-Troubadours, Minnesängern-Meistersängern des Westens, die schöpferisch-poetische, komponierende Funktionen mit kirchlicher und weltlicher Aufführung verbanden, traten in der mittelalterlichen russischen Musik Schriftsteller-Buffons auf (siehe phonischer Zufall Musiker-Künstler in der Provence und in Südfrankreich) - sesshafte und reisende Sänger, Musiker-Instrumentalisten, Schauspieler, Akrobaten, Tänzer, deren Popularität auf die Blütezeit von Nowgorod und der Kiewer Rus (XII-XIV Jahrhundert) zurückgeht.

Die Dringlichkeit und die religiös-moralische, sozial aufdeckende Seite der Aktionen, die im XVI-XVII. Jahrhundert eine Gefahr für den offiziellen Josephismus in der Orthodoxie darstellten 1647.<sup>215</sup>

Die im Exil lebenden Novgoroder Schriftsteller-Narren kamen in die Region Schytomyr, in die Ukraine, und fanden im Kobzarismus eine familiäre Haltung, die den "außerklösterlichen Novizen", den freiwilligen Martyriumsdienst verkörperte, aber auch ihre Kunst war ein obligatorischer Bestandteil der festlichen und unterhaltsamen Aktivitäten.

Es ist offensichtlich, dass die Kunst der Kobza ziemlich alte Wurzeln hat, die mit der missionarischen Haltung christianisierter keltischer Druiden verflochten sind. Bandars-Kobzars, als Anführer der Ideen des Stolzes für das Mutterland (siehe das Hauptgenre - Denken, etymologisch "Stolz"), Verteidiger der Kosakenfreiheit, sie sprachen in ihren Reden eine

---

<sup>214</sup> Алпатов М. Всеобщая история искусств: в 3 т. Москва-Ленинград: Искусство, 1948. Т. 1. 573 с.

<sup>215</sup> Зайцев П. Життя Тараса Шевченка. 2-е видання. Київ: Обереги, 2004. 480 с. С.29-30.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Idee der Heldentaten der historischen Vergangenheit an. die Probleme der Gegenwart und verkündete offen den Kampf des ukrainischen Volkes Orthodoxie und Freiheit und zeigte Beispiele der Leidenschaft für den Glauben und das Vaterland.

Der ritterliche Status der Zaporozhian Kosaken war der Schutz der Orthodoxie. Daher unterstützte Zaporizhzhya sich den Aufstand von Pugachev gegen Katharina die Große. Und die Kosaken verrieten im Gegensatz zu den Donkosaken ihre Führer nicht, akzeptierten das Martyrium für den Glauben - Dienst im Kaukasus (Kuban) und Abfahrt zur Donau. Dazu schreibt der russische Theologe, Befürworter der Monarchie und Orthodoxie I. Kontsevich: „Peter I. hat die Kirchenleitung in protestantischen Ländern sorgfältig studiert und nach dem Vorbild der skandinavischen Staaten eingeführt... Besonders harte Maßnahmen gegen Klöster. Peter I. nennt sie "Staatsbrand", und Mönche gelten als Parasiten und grausam, Mönche dürfen kein Papier und keine Federn in ihren Zellen haben. Dieses Jahr ist ein schwarzes Jahr für das Mönchtum..., die Klöster sind entvölkert.“<sup>216</sup>

Gegen diesen Atheismus Katharinas II. erhoben sich die gebildeten, musikalisch gebildeten und zur Askese um des Vaterlandes und des Glaubens willen bereiten Kosaken.<sup>217</sup>

Französische Troubadours und Troubadours, deutsche Minnesänger, russische Witzbolde und ukrainische Bandura-Kobzars entdeckten in der Geschichte der populären Musik die Dualität von Ernsthaftigkeit des Gottesdienstes und alltäglichen "leichten" Themen. Der erste der oben genannten Punkte korreliert mit den patriotisch-staatlichen Aktionen von heute, während der säkulare Wettbewerb mit Unterhaltungsveranstaltungen korreliert.

Die historische Grundlage der modernen Schautätigkeit ist objektiv die seit Jahrhunderten bestehende Art der synkretischen Handlung, in deren Zentrum der Darsteller, Musiker-Meister, Dichter-Prediger stand. Diese generischen Merkmale des historisch geformten Performers werden von Profis geerbt, die das führende Glied in der Kette kultureller Massenveranstaltungen sind.

---

<sup>216</sup> Аверинцев С. Византия и Русь: два типа духовности. *Новый мир*. 1977. №7. С. 200-220.

<sup>217</sup> Зайцев П. Життя Тараса Шевченка. 2-е видання. Київ: Обереги, 2004. 480 с. С.11.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Wir erinnern Sie daran, dass bei jeder Unterhaltungsveranstaltung die notwendigen Komponenten seiner Organisation sind: 1) Darsteller - eine rein öffentliche Person, Musiker / Sänger, Künstler, der seine Aktivitäten gegenüber dem Publikum repräsentiert und als Interpret der Arbeit des Autors auftritt; 2) Autor - eine nicht-öffentliche Persönlichkeit, Komponist, Dichter, Schriftsteller, der ein Repertoire für den Interpreten vorbereitet, dessen Erfolg von der finanziellen Seite des Projekts abhängt; 3) Verbraucherpublikum – Hörer/Zuschauer, die allgemeine Öffentlichkeit, die die Repertoirepolitik fordert und die Marktbedingungen diktiert; 4) der Veranstalter - der Manager der Vorbereitung der Aktion, ihrer Finanzierung und verantwortlich für den Erfolg; im Zentrum ihrer Tätigkeit steht die finanzielle und kaufmännische Seite, obwohl als entarteter Fall auch die Nächstenliebe unabdingbar ist. Die Funktionen des Veranstalter-Leiters werden oft vom Interpreten übernommen, häufiger aber vom Autor, und eher vom Autor-Komponisten, der so den Zugang zum Publikum sichert.

Wie wir sehen, fehlt dem Auftritt moderner Berufsmusiker bei Massenveranstaltungen, Shows u Gesellschaftserprobter Halo, der von Anfang an Vertrauen in die Sprachqualität bildete.

Dieser historische Exkurs erlaubt uns, die Analogien zum modernen Kulturraum aufzuwerten, in dem die virtuelle Kommunikation im Internet deutliche Parallelen zum Konzept der "offenen Welt" des klassischen Mittelalters schafft.

Das Aufkommen und die schnelle Verbreitung des Internets und der Netzwerkideologie waren ein Durchbruch in der Entwicklung der Informationstechnologie und eine qualitativ neue Etappe in der Entwicklung der Massenkommunikation, einschließlich der musikalischen und kreativen Manifestation. Heutzutage gibt es die sogenannte "elektronische Volksmusik", die sich in der kombinatorischen Komposition von Laien manifestiert, die sich keine künstlerischen Aufgaben stellen, sondern für die Ton-Klang-Kombinatorik eine spiel-intellektuelle Aktivität ist, die im kreativen Ausdruck und Kontakt von Bedeutung ist durch Teilnahme an diesem idealen Spielfeld.

Dementsprechend können sowohl die Werke des Komponisten als auch die Anwendungen der Hörer in Kommunikationsnetzwerken deklariert werden, virtueller Kontakt bildet das Mindestmaß an Interessenkonflikten, das für den ersten Kommunikationsanreiz notwendig ist. Das Netzwerk ermöglicht Ihnen beispiellose Kommunikationsfähigkeiten: Arbeiten Sie mit jeder Art von Informationen (von Text über Multimedia bis hin zu Audio), empfangen Sie die gleichen Informationen von überall auf der Welt,

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

verteilen Sie sie an eine unbegrenzte Anzahl von Verbrauchern, suchen Sie nach den erforderlichen Informationsressourcen .

Es sei daran erinnert, dass der letzte Satellit der Marktfaktor (Marketing) ist - als: 1) eine Wirtschaftsdisziplin, die sich mit den Problemen der Produktion und des Verkaufs von intellektuellen und kreativen Produkten befasst; 2) System der Verwaltung und Organisation der Tätigkeit der Entwickler neuer Arten der Produktion, Herstellung und des Verkaufs von Waren oder der Erbringung von Dienstleistungen, ausgehend von den Marktbedürfnissen.<sup>218</sup>

Das Konzept des Marktmanagementsystems entsteht auch im Verkauf von idealen Produkten der Musikkomposition, des Musikspiels usw., das vier strategische Richtungen umfasst:

- Erhaltung bestehender Märkte für das bestehende Angebot - in der Musikwelt sind es Konzertpublikum, Theater, individuelle Anwendungen;

- Bildung eines neuen Marktes für das bestehende Angebot; für Musikprodukte - ist eine Vielzahl von Musikarten: akademische Kunst und autark, angewandt, auch in religiösen Einrichtungen gefragt (und hier sind der Begriff und das Wesen des "Marktes" unpassend, aber es lohnt sich, über das Objekt zu sprechen der Anwendung beruflicher Möglichkeiten von Musikern), schließlich Computer-"Kommunikationsmusik", die eine besondere Art der nicht-künstlerischen angewandt-ästhetischen Tätigkeit ist, usw. ;

- Einführung eines neuen Angebots auf bestehenden Märkten - Art von Shows und "Promotions" im Musikdesign einerseits und andererseits - die Aufführung eines Kunstobjekts als solches;

- Schaffung neuer Märkte für ein neues Angebot; Hier verstehen Musiker alles – die Schaffung potenzieller Hörer ist eine Zukunftsaufgabe, d.h. die Arbeit in weiterführenden Schulen als wichtigste Aufgabe eines Profis.

Diese Art der Managementtätigkeit umfasst die Analyse, Planung, Umsetzung und Kontrolle der Umsetzung von Programmen, die darauf abzielen, profitable Beziehungen zu Zielgruppen von Verbrauchern aufzubauen, zu pflegen und auszubauen, um die Ziele der daran beteiligten Organisationen zu erreichen. Das Marktmanagement für gemeinnützige

---

<sup>218</sup> Райс Э. 22 непреложных закона маркетинга / пер. с англ. А.П. Исаевой. Москва: АСТ, 2007. 156 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Kultorganisationen wird durch den Erfolg von Kommunikationsprogrammen mit unterschiedlichen Zielgruppen bestimmt.

Die Besonderheit des nichtkommerziellen Marketings in den Marktbeziehungen besteht darin, dass die Anziehung von Ressourcen für die Reproduktion von Aktivitäten und die Entwicklung der Organisation in zwei Formen erfolgt: 1) direkt - durch den Verkauf ihrer Produkte an die Verbraucher - Waren und Dienstleistungen; 2) indirekt, durch Einwerbung von Mitteln „von außen“ – aus dem Haushalt, Zuschüssen von gemeinnützigen Stiftungen, Sponsoring und privaten Spenden – zur Durchführung von gesellschaftlich populären Kulturprojekten und Programmen, die auf gesellschaftlich bedeutsame Bedürfnisse ausgerichtet sind.<sup>219</sup>

So hängen "direkte" und "indirekte" Formen gemeinnütziger Vereinbarungen in den Marktbeziehungen eng zusammen: Je höher die Popularität der Institution wie Museum, Musikgemeinschaft, Name des im Projekt vertretenen Komponisten oder Interpreten, je spürbarer die gesellschaftliche Bedeutung der Veranstaltung, die gesellschaftliche Attraktivität und die Projekte sind, desto mehr Möglichkeiten haben, materielle Ressourcen aus "externen" Quellen zu gewinnen. Und dies ist in diesem Fall direkt proportional zur Abhängigkeit.

Das heißt, im Gegensatz zum Marktsystem im gewerblichen Bereich, wo Verbraucher und Zahler „eine Person“ sind, wo Kunden und Geld verschmolzen sind, werden bei der nicht-kommerziellen Vermarktung öffentlicher Auftritte Verbraucher und finanzielle Ressourcen getrennt, aber interdependent - der Zugang zu materiellen Ressourcen wird durch die Eroberung des öffentlichen Interesses und der Anerkennung eröffnet.

Darauf aufbauend beinhaltet die Marktaktivität einer Non-Profit-Organisation immer zwei strategische Richtungen: 1) Präsentation und Förderung der Organisation ihrer Aktivitäten, zum Beispiel die Aktivitäten eines Musikvereins mit einem individualisierten Programm und seinem Kreis wie "Wagner-Gesellschaft", "Schubert-Gesellschaft" usw. e. ; 2) Präsentation und Werbung für bestimmte Waren oder Dienstleistungen; die Arbeit von Musikern zeigen - um feierliche Veranstaltungen und Repräsentationen zu bedienen usw.

Der Zweck der Marktaktionen einer Musikorganisation und eines Komponisten als Beruf dieses Führers besteht darin, die gesellschaftliche

---

<sup>219</sup> Nur dort. C.22-25.



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Bedeutung der Organisation und das Image der sie vertretenden Fachleute, ihre Mission und öffentliche Forderung zu erhöhen, das Image einer attraktiven und Zuverlässiger Partner. Diese Art von Marktsystem wird Image oder Prestige genannt. Auf Basis solcher Marktbeziehungen bauen Fundraising-Technologien und -Strategien auf.

Der Inhalt orientiert sich an der sogenannten internen ruckartigen Kommunikation, die darauf abzielt, das Vertrauen der Mitarbeiter in die eigene Organisation und die Bedeutung ihrer Mission zu stärken, in ihnen ein Gefühl der engen Verbindung der eigenen beruflichen Entwicklung mit der Entwicklung zu schaffen und Schicksal der Organisation.

In der Praxis des Umgangs mit Marktwerten von Waren und Dienstleistungen wenden Sie zwei Strategien an: 1) die Organisation allgemeiner Kommunikationsarten, die auf die Bildung einer anfänglichen Nachfrage abzielen; 2) Etablierung selektiver Kommunikation zur Bildung einer stabilen Nachfrage.<sup>220</sup>

Moderne Kommunikations- und Informationstechnologien haben ein enormes Potenzial, Angebot und Nachfrage in der Musikindustrie zusammenzuführen. Sie ermöglichen es Ihnen, bestehende Märkte stabil zu halten, aktiv auszubauen und neue zu bilden, ein spezielles Angebot für unterschiedliche Marktsegmente zu schaffen, verschiedenste Marktaktionstrategien einzusetzen.

Wenn wir über das Marktsystem von Gütern und Dienstleistungen sprechen, kann kommerzieller Erfolg aufgrund von zwei Hauptfaktoren erzielt werden: 1) Erhöhung der Preise von Gütern und Dienstleistungen; 2) Umsatzwachstum. In der Regel sind die Möglichkeiten der Preiserhöhung für replizierte Kulturprodukte begrenzt, ein breites Angebot solcher Güter und Dienstleistungen zeichnet sich durch eine relativ hohe Preise- und Einkommenselastizität sowie eine hohe Austauschbarkeit aus. Erfolgreiche Marktstrategien betonen den zweiten Faktor – die Umsatzsteigerung. Wie die Praxis zeigt, steigert die Präsentation, Bewerbung und Promotion von Produkten im offenen Informationsraum den Umsatz um eine Größenordnung. Virtuelle Geschäfte, Schaufenster, Computerverkäufe und Ticketbuchungen, Bannerwerbung und Online-Link-Austausch steigern das Publikum und den Verkauf des perfekten Produkts dramatisch.

---

<sup>220</sup> Сондер М. Ивент-менеджмент: организация развлекательных мероприятий. Техники, идеи, стратегии, методы. Москва: Вершина, 2006. 544 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Experten stellen fest, dass der Einsatz von Non-Profit-Organisationen wie kreativen Gewerkschaften und individuellen Marktstrategien im Internet zu einer Zunahme der Besucherzahlen und des Umsatzes nicht nur im Cyberspace, sondern auch unter realen Bedingungen von Fachgeschäften, Salons, Ausstellungs- und Ausstellungsbesuchen führt Programme und andere kulturelle Anteile, die von der jeweiligen Organisation gehalten werden. Tatsächlich sorgt moderne Informationstechnologie für die Verfügbarkeit eines Kultangebots für ein globales Publikum. Kommerzieller Erfolg wird also durch den Umfang der Kommunikation geprägt.

Um die Jahrtausendwende ist die Tendenz zur Verkürzung des Lebenszyklus von Gütern und Dienstleistungen stark ausgeprägt, das Tempo der Erholung nimmt zu und der Wunsch der Menschen nach Neuheiten wächst. Die Interessen ändern sich – daher die Tendenz zur Fragmentierung der Märkte. In dieser Situation wird der Erfolg von Kommunikations- und Marktstrategien zur Abstimmung von Angebot und Nachfrage durch die Genauigkeit der Segmentierung der Zielgruppen, die Fähigkeit, das Angebot an die sich schnell ändernde Nachfrage anzupassen und das Interesse durch intensive Kommunikation aufrechtzuerhalten, bestimmt. Am besten geeignet dafür sind Internet-Technologien, die die interaktiven Vorteile der virtuellen Kommunikation effektiv nutzen.

Für die Märkte, in denen Kreativ- und Bildungsorganisationen tätig sind, ist die gebräuchlichste Form der Marktkommunikation eine differenzierte Option auf der Grundlage einer alternativen Herangehensweise an die Segmente, für die jeweils ein konzentrierter Austausch von Kauf und Verkauf stattfindet. Diese Wahl ist auf die Besonderheiten der Bedürfnisse zurückzuführen, vor allem auf eine geringe Bindung an das Produkt und eine hohe Austauschbarkeit. Der undifferenzierte Marktaustausch wird nur in besonderen Fällen verwendet.

Internetfähigkeiten bei der Organisation und Durchführung von Recherchen sind von grundlegender Bedeutung, um Bedarf und Angebot in Einklang zu bringen. Fast alle Webseiten haben Besucherzähler, Administratoren bestimmter Sites stellen Fragebögen für Besucher aus, die es Ihnen ermöglichen, Informationen für die einfachsten organisatorischen Verallgemeinerungen zu sammeln. Moderne Informationstechnologien beschleunigen und reduzieren die Kosten für die Durchführung von Fach- und Stichprobenerhebungen erheblich. Die Ergebnisse der Marktforschung zum Kulturaustausch und die Möglichkeit, diese regelmäßig durchzuführen,

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

sind der Schlüssel zum Aufbau erfolgreicher Angebots- und Nachfragestrategien.

Der Markt im Bereich Kultur ist die Befriedigung und Bildung von Bedürfnissen im Freizeitraum. In der modernen Gesellschaft konzentriert sich im Bereich der Freizeit ein riesiges Marktpotential. Wie bereits erwähnt, entwickelt sich die "Freizeitindustrie" in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts dynamischer und wird zu einem prioritären, für Investitionen attraktiven und hochprofitablen Bereich der postindustriellen Wirtschaft.

Professionelle Netzwerkorganisationen im Kulturbereich haben ihre eigenen Besonderheiten und haben sich in den letzten Jahrzehnten immer mehr entwickelt. Das Phänomen kultureller Netzwerke wird als neues Prinzip der Handlungsorganisation und Managementform betrachtet. Heute gibt es allein in Europa mehr als 150 kulturelle Netzwerke, die Organisationen, Kunstmanager, Kreative und Teams zusammenbringen. Netzwerkorganisationen sind die Hauptressource internationaler Partnerschaftsprojekte im Kulturbereich. Es gibt entsprechende Schritte in den Aktivitäten der Museen der Ukraine, die in den Reden und Veröffentlichungen von Professor, Doktor der Künste festgehalten sind V. Schulgina.<sup>221</sup>

Wir betonen noch einmal, dass die dynamische Entwicklung kultureller Netzwerke und ihre hohe Leistungsfähigkeit nur durch den aktiven Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien möglich geworden sind. Die Netzwerkideologie des Kulturmanagements basiert auf dem Konzept des sogenannten „Educated Marketing“, das sich in vielen Ländern auf der Ebene von Gesetzesinitiativen verbreitet und formalisiert, seine Position ist auch in internationalen Instrumenten verankert. Kulturelle Organisationen zielen darauf ab, nur die sozialen Bedürfnisse zu unterstützen, die dem Wachstum des sozialen Wohlergehens in der Zukunft entsprechen. Sozialethisches Marketing bietet langfristigen Nutzen von „sozial nützlichen“ Gütern und Dienstleistungen, ohne deren Attraktivität zu mindern.

Einen besonderen Platz nimmt eine Non-Profit-Organisation ein, die den größten Teil ihrer Ressourcen in die Steigerung des realen Wertes der angebotenen Waren und Dienstleistungen sowie deren Funktionalität für den Verbraucherkomfort investieren muss. Es gibt auch eine Non-Profit-Organisation, die ihre Marketingaktivitäten aus Sicht der Verbraucher

---

<sup>221</sup> Шульгіна В. Музична українка. Київ: НМАУ, 2000. 213с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

formulieren und planen muss. Schließlich gibt es auch noch: Eine gemeinnützige Organisation wie Musikgemeinschaften muss sich ständig um die wirkliche Verbesserung des Marketings kümmern, ihre Aktivitäten verbessern und die Qualität der angebotenen Waren und Dienstleistungen verbessern.<sup>222</sup>

Die oben genannten Items enthalten für den Bereich der Musikkultur äußerst wichtige Punkte (Value Marketing - Value Marketing, Consumer-orientiertes Marketing - Consumer-orientiertes Marketing, Innovatives Marketing - Innovative Marketingin, etc.): die gesellschaftliche Bedeutung der Idee, die ein kommunikatives -Marktkonzept, Installation auf den "langfristigen Bedarf" der Verbraucher, was ohne eine moralisch bedeutsame Idee nicht möglich ist. So wurde in der Praxis des kulturologischen Sektors der nach A. Nezhdanova benannten musikwissenschaftlichen Abteilungen der ONMA Anfang der 2000er Jahre eine aktive Theater-Konzertgruppe gebildet, die von den Komponisten und Dirigenten I. Salizhyn und I. Karkin und Teilnehmern - Studenten organisiert wurde, in Zu diesem Zeitpunkt außerordentliche Professoren, Professoren der ONMA und anderer Universitäten, einschließlich des Konservatoriums in Hangzhou und anderen. Das Drehbuch (Autoren D. Markov, O. Panaskin, etc.) basiert auf dem Leben von 12 Jungen und der chinesischen Legende vom "Spielenden Hirsch" mit einer Collage zur Musik von I. Strawinsky, K. Orff, I. Salizhyn, usw., hatte einen bedeutenden Erfolg beim Studentenpublikum von Odessa und insbesondere von Yameta), dann die breite Beteiligung der Gruppenmitglieder an professionellen und individuell-kreativen Kontakten. Und dies führte zu einer erfolgreichen Jobsuche für Musiker, erhöhte das moralische Prestige der organisatorischen Aktivitäten und ermöglichte den Teilnehmern die Beteiligung an Management- und Organisationsaktivitäten, die Teil ihrer postgradualen Arbeit wurden.

So basiert die moderne nicht-kommerzielle Marktkommunikation auf dem Prinzip der Wirtschaftspartnerschaft und dem Konzept des Bildungsmarketings, das die Organisation von Kultur und Kunst auf die Anwendung sozial-moralisch bewährter Strategien für die Gesamtgesellschaft und bedeutende Kulturprojekte ausrichtet die Perspektive der interethnischen Beziehungen.

---

<sup>222</sup> Котлер Ф. Маркетинг менеджмент. 12-е изд.СПб.: Питер: 2010. 816 с. С.78-79.

## **"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**

### **Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

In der Gesellschaft gibt es Chancen für den Einsatz erfolgreicher Organisations- und Markttechnologien im humanitären Bereich im humanitären Bereich, sofern die oben genannten Faktoren von gesellschaftlicher Bedeutung ein Ideensystem "unter Berücksichtigung langfristiger Bedürfnisse" der Verbraucher in Verbindung mit moralischen Verantwortung der Markt- und Verbraucherservice-Organisatoren. Angesichts der oben genannten Punkte ist es möglich, Mittel aus dem kommerziellen Bereich in den nicht-kommerziellen Bereich erheblich auszuweiten und umzuverteilen. Schließlich haben wir dank Informationstechnologie und intensiver Kommunikation Zugang zur Konsolidierung und Verfügbarkeit von weltweiten kulturellen Ressourcen.

Gemeinschaften können geografisch oder transnational definiert sein und Menschen über Grenzen hinweg zusammenbringen. Sie sind die Leiter der Informationen, die von der führenden Organisation erstellt und verbreitet werden. Zahlreiche Experten betrachten solche Online-Communities als Prototyp der zukünftigen Informationsgesellschaft, ihre erfolgreiche Tätigkeit zeigt den Unterschied zwischen gewöhnlicher Kommunikation und moderner übergeordneter Vernetzung.

Und das gilt, wenn die sozial erfolgversprechende Idee im Zentrum des oben genannten Systems steht. Zum Beispiel, wenn Berufsgruppen die Partner der ehemaligen Sowjetunion respektieren und die kulturelle ukrainische Idee nicht ignorieren, sie mit anderen Informationsansammlungen "verwechseln". Und im Allgemeinen das Leben der modernen Gesellschaft im XXI Jahrhundert. ohne Werbung nicht zu präsentieren.

Die Historiographie weist darauf hin, dass die Werbung ein ständiger Begleiter des Menschen war, sie verändert sich mit ihr. Bei der Gestaltung von Werbeprodukten steht der künstlerische und ästhetische Aspekt im Vordergrund. Der Stellenwert der Werbung wächst in fast allen Bereichen der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens. Beachten Sie seine bedeutende ideologische, erzieherische, psychologische und ästhetische (kulturelle) Rolle. Werbung, die an die Suggestion zugunsten des beworbenen Themas appelliert, bekommt eine künstlerische Ausrichtung, denn zumindest die Ästhetik bestimmt ihre Gestaltung in der Wahrnehmung des Verbrauchers. Einen besonderen Charakter hat die sogenannte Kulturwerbung, die das Publikum darüber informiert, welcher der Künstler und in welcher Funktion an der Kulturveranstaltung, am Ferienkonzert, teilnimmt.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

„Kulturwerbung“ ist immer soziale Werbung, weil ihr Potenzial durch das Gute bestimmt wird, das sie der Öffentlichkeit bietet. Diese Art der Werbung wiederum zerfällt – in kreative und konstruktive Richtungen, die beide positiv und produktiv in Bezug auf das in der Werbung geschützte Thema verallgemeinert werden. Kreative Werbung - enthält Informationen zu den Themen kreativer Aktionen, die den Leistungsprozess angeben. Konstruktive Werbung - ist aufgrund seiner Verkörperung ein Merkmal des Themas. Es ist klar, dass in der Kulturwerbung die kreative Unterart an erster Stelle steht.<sup>223</sup>

Die Werbung für das akademische Konzert (Solisten des Ensembles) in der Philharmonie hat hauptsächlich informativen Charakter, die Werbung für das Stück im Theater hat eher eine ästhetische Funktion. Bei der Werbung für die Ausstellung im Museum setzt sich die Kognition durch und die Werbung für das neue Zirkusprogramm setzt auf Unterhaltung und Förderung des „Heldeninstinkts“, denn Zirkusartisten sind in ihren Fähigkeiten und Talenten extrem. Betrachtet man jedoch die kulturelle Werbung im Allgemeinen, so wird deutlich, dass jede ihrer Arten einen Synkretismus von Funktionen enthält, denn keines der spezifischen Werbemuster kann die informativen, ästhetischen, kognitiven, natürlich unterhaltsamen Momente in der Hierarchie der Qualitäten umgehen das liegt am Thema. Vor allem, wenn es um große Shows wie Karnevalsumzüge auf den Straßen, Festkonzerte, Zirkusvorstellungen, Programme, Wettbewerbe verschiedenster Art, Tombolapreise und mehr geht. Und wenn wir das mobile Manifestationssystem der Werbefunktionen erkennen, so wird doch seine ästhetische Belastung hervorgehoben, und diese Seite ist untrennbar mit den symmetrisch-rhythmischen Ausdrucksäußerungen, gelenkt vom musikalischen Empfinden, auch wenn es Non-Sound-Design als eine solche.

Werbung für die bevorstehende Veranstaltung wird natürlich beworben. Statistiken zeigen jedoch, dass die Informationen im Poster nicht mehr als 10-15% der Zuschauer-Hörer erfassen.<sup>224</sup>

Viel effektiver - die Veröffentlichung von Werbung in lokalen (regionalen) Zeitungen und Zeitschriften, die im 19. Jahrhundert bemerkt wurde. Ein Beispiel dafür ist die Ankündigung eines Konzerts des Sängers

---

<sup>223</sup> Прингл Х. Звезды в рекламе /пер. с англ. и ред. О. И. Медведь. Москва: Эксмо, 2007. 432 с.

<sup>224</sup> Лобков Д. Как заработать в шоу бизнесе. Москва: Пресс, 2007. 160 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

und polnischen Komponisten Wladyslaw Merzwinski, das am 3 März 1889 auftreten sollte im Trester-Laden".<sup>225</sup>

Eine ähnliche Werbung lud die Leute von Jelisavetgrad am 3. Dezember 1909 ein - "zum Konzert des" Königs der Geiger "Bronislaw Guberman" zu kommen.<sup>226</sup>

In jeder Ausgabe der Jelisavetgrad-Zeitung Golos Pivdnya Anfang 1913 waren die Leser von Anzeigen fassungslos: "Am Freitag, den 22 Februar 1913, wird nur ein Konzert von Iosif Hoffman in der Öffentlichen Versammlungshalle stattfinden. I. Hoffmann bringt einen Konzertflügel aus der Fabrik Schröde mit. Tickets werden im Musikgeschäft Polyakin (jetzt Feuerwehrmann) verkauft. Den Kritiken in der gleichen Presse nach zu urteilen - Werbung hat funktioniert, die Konzerte waren überfüllt.<sup>227</sup>

Werbung ist an überfüllten Orten wirksam - auf Märkten, Basaren, Stränden usw. ; gute "Live-Plakate", Beschriftungen in öffentlichen Verkehrsmitteln usw., gut für die Wirksamkeit von Plakaten an der Rezeption, in verschiedenen Institutionen, Vereinen usw. Dabei spielt die Ästhetik des Werbeplakats eine entscheidende Rolle. Das entscheidende Moment, das die pop- und massenkulturelle Haltung in der Kunst von ihrem künstlerischen und selbstbedeutungsvollen Bereich trennt mit dem Moment der "Illusion des Lebens" und der Verkörperung des Tragisch-Dramatischen darin - ist die Freude an der Wahrnehmung des Gehörten und gesehen. Dementsprechend wird die Rolle der Musik in der modernen Werbewirtschaft in der Kunst- und Kunstgeschichte unterschätzt: Kein Fernsehspot wird ohne Musikdesign gezeigt. Der Autor der Recherche kennt als Komponist das Wesen, den Inhalt und die Technik des Schreibens von Musik für einen Fernsehwerbespot. Es gibt erhebliche Unterschiede im Verständnis der Bedingungen für die Schaffung eines im künstlerischen Ausdruck autarken Werks eines Autors mit den typologischen Richtlinien professioneller Musikaarbeit in der Werbung.

In dieser Hinsicht ist die künstlerische Tätigkeit des Komponisten auf den historisch gegebenen Synkretismus der professionellen

---

<sup>225</sup> Долгіх М. Імена польських музикантів на афішах Єлисаветграда Центральної України–Польща в дослідженнях науковців та краєзнавців. Кіровоградщини / матеріали науково-практ. конференції. Кіровоград: ПВЦ „Мавік”, 2004. С. 23–31.

<sup>226</sup> Алексеева Л. Изнанка шоу-бизнеса. Москва: АСТ Астрель, 2008. 224 с. С.23.

<sup>227</sup> Nur dort. С.24-25.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

musikalischen Tätigkeit zurückzuführen, der organisch in die gesamtgesellschaftlichen Verpflichtungen des Subjekts der Kreativität eingeschrieben ist. Die angewandte Ausrichtung seiner musikalischen und beruflichen Fähigkeiten ist seitdem untrennbar mit der Allgemeinbildung verbunden, was die ersten Konservatorien deutlich bewiesen haben, wo eine allgemeine humanitäre Ausbildung und die Komplexität der Musikausbildung den Grundstein für die berufliche und soziale Selbstvergewisserung der Musiker.

Als Beispiel - die Etappen der schöpferischen Biographie des Autors dieser Studie, dargestellt unter dem Gesichtspunkt des kulturellen Lebensverständnisses und des künstlerischen Geschehens unter Berücksichtigung der realen Auftragsbedingungen, der Suche nach Aufführungswünschen und pädagogischen Möglichkeiten eines Musikers - Spezialist. Die Ausbildung am Staatlichen Konservatorium von Odessa, benannt nach AV Nezhdanova (1997), wurde durch das Studium in der Klasse des Oberlehrers VB . gekennzeichnet Nikolaeva (arbeitet derzeit an der Musikschule Uman, ist aktives Mitglied der Odessa-Organisation des Nationalen Komponistenverbandes der Ukraine), für die es eine organische "mittlere" Position in der Debatte der "Traditionalisten und Modernisten" der 1950er Jahre gab - 1970er Jahre in Odessa. Und das ist weniger ein Charakterzug als die Selbstbestimmung der "Generation der 1980er Jahre", die in den "postmodernen" kreativen Diskurs der vorletzten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts voll aufgenommen wird. mit der Stimmung zur "Versöhnung von Widersprüchen", die sich im Jahrzehnt des "Tauwetters Chruschtschows" und der Trägheit seiner gesellschaftlichen Entwicklung stilistisch distanziert hat.

Vom Lehrer zum Schüler – das war die eigene Stilwahl des Autors der Studie. Im Allgemeinen wurde die postmoderne Polystilistik der kreativen Versprechen der Komponisten durch die berufliche Ausrichtung der Familie unterstützt - ein Musikervater, der in verschiedenen Ensembles der Stadt Geld für die Familie verdiente, die von Kunden zu Feiertagen, Beerdigungen usw sie waren für viele praktizierende Musiker in den Jahren der Perestroika und der Zeit nach der Perestroika geeignet, als die öffentlichen Gelder zur Unterstützung der Arbeit des Komponisten eingestellt wurden und die Künstler sich den Schwingungen der Nachfrage nach dem Musikdienstleistungsmarkt gegenübersehen.

Vergessen wir nicht, dass ein wesentlicher Bestandteil der populären Musik die Kirchenmusik ist, die sowohl eine moralische als auch in gewisser Weise eine materielle Zuflucht für tempelfähige Musiker



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

darstellt. Die Tempelpraxis des Autors war von Kindheit an vertraut - Werke für den Chor wurden im Werk des Komponisten organisch manifestiert und befruchteten vor allem Gesangsdarbietungen in Solo- und Ensemble-, Chorkompositionen. Ihre Anerkennung durch das Festivalpublikum (Festivals in Frankreich, Paris 2006; in der Türkei, Trabzon, 2004; in der Ukraine, Kiew, 2015) zielte darauf ab, die Hauptkomponenten der Produktion des Komponisten zu schaffen.

Die Chöre zu den Psalmen Davids nach dem Text von T.G. Shevchenko, aufgeführt im Saal der Odessa State Philharmonic (2014) unter Beteiligung des Studentenchors der Odessa National Music Academy, benannt nach A.V. Neschedanova. Die Leitung des Chores wurde einem talentierten Dirigenten und Regenten in Odessa anvertraut, Kandidat für Kunstgeschichte, außerordentlicher Professor, Kavalier der UOC des Ordens von St. Olga III Grad GS Starling, und es gab bedeutende kreative Unterstützung durch den Professor, Verdienter Kulturarbeiter der Ukraine, Ritter des UOC-Ordens des Hl. koapostolischer Fürst Wladimir III. Grad GS Lioznov. Die Aufführung dieses Ensembles und die Leiter ihrer schöpferischen Verkörperung sorgten für die Anerkennung von Fragmenten liturgischer Musik, die für die orthodoxe Kirche geschrieben wurden, aber auch in Konzert- und Philharmoniekonzerten aufgeführt wurden. Und doch war der zentrale Punkt der schöpferischen Biografie der Klang des Chorkonzerts № 1 nach dem Gedicht von T.G. Shevchenko's Psalm to David in the Church of the Kiev-Pechersk Lavra, finanziert von Mutter Äbtissin Seraphim von Odessa, bekannt in der Stadt und in der Ukraine als öffentliche Person, Organisatorin der Hilfe für Einzelpersonen und Kirchen, die finanzielle und organisatorische Unterstützung benötigen. Daher stelle ich ohne besonderes Pathos fest - eine entscheidende Rolle in der kompositorischen Selbstbestätigung des Autors spielte die musikalische Arbeit für die Kirche mit ihrer Unterstützung bei einem Publikum anderer Art.

Die unterhaltsame Sphäre von Werken für Feiertage, Jahrmärkte und Festivals verschiedener Art förderte zahlreiche Lieder, darunter aktuelle und stilistische Auseinandersetzungen mit nationalen Melodien, von denen Chervona Ruta, Nese Galya Vudo und andere in konzertanten Aufführungen bei verschiedenen Zuhörern Fuß fassten.

Und doch war die zentrale Errungenschaft in der Komposition der Bereich der Kinder- und Jugendmusik, wo Hörer oft Teilnehmer an Treffen sind, wenn bei Treffen von Schülern und Lehrern der Musikschulen in Odessa auf der Bühne abwechselnd Solisten und Gruppen auftreten, die

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

gerne verkörpern eigens für sie geschriebene Kompositionen. . Besonderer Dank gilt der Leitung der S. Kryzhanovsky School of Choral Art in Odessa, für deren Team Arrangements ukrainischer Lieder komponiert wurden.

Auch der Autor der Studie als Komponist entstand nach dem lateinischen Text "Feierliche Messe", der den Geist des katholischen Gottesdienstes, der im multinationalen Odessa und die besondere Aktivität der polnischen und deutschen katholischen Gemeinden traditionellerweise ein persönlicher Ort.

Der vorliegende Überblick über die schöpferischen Ausgänge des Komponisten O. Field lässt folgende Verallgemeinerungen zu:

- die eigentliche Grundlegende für den Komponisten-Praktiker, seine Werke in der Aufführung zu hören, liegt in der Fähigkeit, für Institutionen und Gruppen zu arbeiten, deren Prinzip den ethischen und sozialen Vorlieben des Einzelnen entspricht; letzteres garantiert die Aufrichtigkeit des Ausdrucks, ohne die maßgeschneiderte Musik tot ist;

- besondere Förderung des Jugend-Studenten-Umfeldes, mit dem sich eine Quasi-Salon-Community von Spezialisten und Zuhörern als potentielle und echte Darsteller bildet, die einst die Grundlage von Salon-Treffen bildeten und den Nährboden für die Herausbildung der ukrainischen Vorklassik bildeten und klassische Musik;

- der direkte Kontakt des Komponisten mit den Interpreten durch Klavierbegleitung bei Proben und sogar bei konzertanten Aufführungen ergibt eine besonders gute Aufführungsspannung, bei der das künstlerische Risiko der Anwendung des Werkes beim Publikum der Autor der Komposition mit Interpreten auf einer Bühne erfährt, es wird immer das letzte Wort geben;

- Die "Mini-Managerial", "Mini-Produzenten" Bemühungen des Komponisten als Organisator, Mitorganisator der Aktion sind offensichtlich, wenn nicht nur die kreative Zusammenarbeit, sondern auch die Organisation der Verteilung von Konzertkarten, Verhandlungen mit Sponsoren, die die Aufführung finanzieren und Notizen drucken, ob letzteres auf Kosten des Autors erfolgt), gemeinsam den Erfolg einer bestimmten Aktion bestimmen;

- die Erfahrung zeigt den Zusammenbruch des individualistischen, schöpferischen Egozentrismus des Autors, der sowohl die stilistische Wahl eines typologischen Richtungsgrades als auch die Organisations- und Bühnengestaltung betrifft, wenn sich das Konzert des Autors in eine feierliche Aktion einfügt, deren Idee zu Recht würdigt vom Komponisten abgeholt "Projects", jedoch nicht mit Solo-Präsentations-Programmen;

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

- nicht die Sprache, sondern vor allem die sprachliche Haltung des komponierenden Ausdrucks wird heute zum Garant für schöpferische Weiterentwicklung und schließlich künstlerischen Erfolg, in dem eine strenge Schule der geistlichen Arbeit zu einem Ordnungsprinzip schöpferischen Denkens wird, das Energiemöglichkeiten für bestimmte akademische Inkarnationen und für die volle Bandbreite von Aufträgen für ein breites Publikum von Aktien und verschiedenen Veranstaltungen.

Sprachkommunikative Grundlagen des Schaffens des Komponisten sind seit jeher die Grundvoraussetzung für einen kreativen öffentlichen Zugang und eine angemessene gesellschaftliche Anerkennung. Allerdings ist die gegenwärtige Fokussierung auf die angewandte Verkörperung der Autorenintentionen, innerhalb der typologischen Grenzen zu schaffen, nicht aber individualisiert-kompositorische Standards, einigermaßen selbstverständlich und elementar in der Ausbildung von Musikern.

So zielten die Methoden der Organisation kreativer und betriebswirtschaftlicher Initiativen in Kunst und Kultur, wie ein Rückblick auf erfolgreiche künstlerische Entdeckungen zeigte, darauf ab, sich mit der organischen Materie spezifischer Bedingungen, lokaler demografischer, patriotischer, religiöser, kultureller und pädagogischer Traditionen zu verbinden. Werbeaktionen, Unterhaltung usw.

Wir beleuchten die folgenden Merkmale des organisatorischen Prozesses des Komponisten - "Applikator" im Kontext der organisatorischen und kommunikativen Ordnung.

Erstens sollten die schriftlichen Fragmente dem Tongehalt der geplanten Veranstaltung, insbesondere des Werbespots insgesamt, entsprechen und, wenn ein solcher Plan des Regisseurs vorliegt, das Video als einzelnen Handlungsmoment und als Einzelstück musikalisch illustrieren Rahmen im Film.

Zweitens tendiert die thematische Bandbreite der Musik der den Reserven vorgelegten Fragmente zur symbolischen (semiotischen) Bestimmtheit des Inhalts - und es ist sehr wichtig, dass diese Bedeutung im archetypischen, aber nicht im trivial-kontextuellen Sinne figurativ ist, sondern eine metaphorische trope mit einer Kombination von Typologien Verbindung von Individuellem und Typologischem im wissenschaftlichen und künstlerischen Schaffen.

Drittens verkompliziert die Kombination von organisatorischer und kommunikativer Initiative und künstlerischer Kreativität in der Selbstdarstellung eines Musiker-Komponisten die Situation oft

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

psychologisch und heuristisch, da der professionelle Egozentrismus der Komponistenindividualisierung oft funktioniert, obwohl in einigen Fällen die organisatorische und organisatorische Mission führt zum Erfolg der künstlerischen Inhalte.

Im Allgemeinen ist die Teilnahme des Komponisten an Videoprogrammen, Musikvideos, Shows usw. vergleichbar mit dem, was im musikangewandten Theaterumfeld, in der Filmmusik, durchgeführt wird: Vertrauen auf typische Mittel-Bedeutungen, weil nur sie die symbolische Isolation des Ausdrucks bewahren, die eine notwendige Ergänzung zu den bühnengeschichtlichen Wechselfällen ist.

Zusammenfassend können wir sagen, dass die Merkmale des organisatorischen Prozesses zur Identifizierung der kreativen Tätigkeit des Komponisten in der modernen Gesellschaft ihre eigenen Merkmale haben, nämlich: die kommunikative Aktivität des Initiators des Ereignisses; künstlerische Individualität, die im Zentrum der semantischen Anziehungskraft der Video-Audio-Performance steht. Aus der Menge der organisatorischen und leitenden Eigenschafts-Funktionen eines Musiker-Spezialisten unterscheiden wir fachlich-leitende und finanzielle Unterstützung seines Kunstprojektes. Im allgemein akzeptierten Konzept der sozialen Kommunikation des Komponisten-Spezialisten zeugen diese ökonomischen und lenkenden Funktionen des kreativen Selbstausdrucks unter Marktbedingungen von der Effizienz seiner künstlerischen Tätigkeit insgesamt.

**Mayba Olga**

Kandidatin für Pädagogische Wissenschaften, Regentin  
des Kinder- und Jugendchors der Kirche  
der Heiligen Dreifaltigkeit.  
Ukraine, Melitopol.

**MUSIKALISCHE UND ÄSTHETISCHE BILDUNG VON  
SCHÜLERN DABEI GESANGS- UND CHORAKTIVITÄTEN  
МУЗИЧНО-ЕТЕТИЧНЕ ВИХОВАННЯ ШКОЛЯРІВ У ПРОЦЕСІ  
ВОКАЛЬНО-ХОРОВОЇ ДІЯЛЬНОСТІ**

Im Kontext des humanistischen Paradigmas, das heute die Strategie der Modernisierung des Bildungsraums der Ukraine bestimmt, ist das Problem der Bildung einer schöpferischen Persönlichkeit besonders relevant geworden. Dieses Problem wird während der vokalen und chorisches

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Tätigkeit gelöst, was zum spirituellen Eindringen in die wunderbare Welt der künstlerischen Bilder, deren Erfahrung und Reproduktion in einem neuen modernen Kontext beiträgt. Der Erfolg dieses komplexen kreativen Prozesses hängt von der Motivation des Einzelnen zu kreativer Selbstverwirklichung und künstlerischem Selbstausdruck, künstlerischer Weltanschauung und Konzentration spiritueller persönlicher Qualitäten ab.

Unter musikalischer und ästhetischer Bildung verstehen wir die Einbeziehung der Kinder in die spirituelle Kultur der Ukraine durch den Erwerb von Gesangs- und Chorkunst, die Bildung von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, das Sammeln von Erfahrungen in der schöpferischen Tätigkeit, der emotionalen und wertschätzenden Einstellung zum Singen; Vermittlung ethischer und ästhetischer Werte, die das menschliche Verhalten in verschiedenen Lebenssituationen bestimmen.

Die Analyse von musikpädagogischen Werken bezeugt die Existenz einer wissenschaftlichen Grundlage für die Lösung des Problems der musikalischen und ästhetischen Bildung von jungen Schulkindern im Prozess der stimmlichen und chorischen Tätigkeit. Das Problem der ästhetischen Bildung wird in ihren wissenschaftlichen Werken von Philosophen (V. Andrushchenko, O. Bazaluk, Y. Bogutsky, I. Bekh, S. Gorbenko, I. Zyazyun, V. Kremin, L. Novokhatko usw.) allgemeine pädagogische und psychologische Aspekte dieses Phänomens werden in den Werken von L. Bozhovych, V. Davydov, A. Zaporozhets, O. Rostovsky, O. Rudnytska, B. Teplov, G. Tarasov und anderen offenbart; Die Arbeiten von E. Abdullin, A. Bolgarsky, A. Kozyr, T. Martyniuk, G. Padalky, O. Oleksyuk, T. Tanko, O. Shcholokova, D. Yunika und anderen widmen sich der Offenlegung der Theorie und Methoden der modernen Bildung. A. Krechivsky, A. Lashchenko, A. Martyniuk, I. Mitlytska, A. Novytsky und andere betrachten die Entwicklung der Vokal- und Chorkunst im historischen Aspekt. Das Problem der Gesangs- und Chorbildung von Grundschulern wird in den wissenschaftlichen Arbeiten von O. Apraksina, L. Gavrilenko, I. Gadalova, G. Stulova, D. Ogorodnova usw. behandelt; didaktische und methodische Fragen des traditionellen Vokal- und Chorgesangs - in den Werken von N. Bryansky, I. Gardner, M. Diletsky, O. Karasev, V. Martynov, V. Metallov, S. Myropolsky, A. Sosnovsky, D. Razumovsky, P. Florensky, K. Kharlampovich und andere. Ukrainische Komponisten, die an der Entwicklung der musikalischen und ästhetischen Bildung beteiligt waren, wandten sich der Gesangs- und Chorkunst von Kindern zu: M. Arkas, V. Barvinsky, M. Berezovsky, D. Bortnyansky, M. Kolesa, M. Lysenko, I. Nyzhankivsky, K. Stetsenko, J. Stepovy, M.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Leontovych, S. Lyudkevych usw. sowie zeitgenössische Komponisten G. Gavrylets, L. Dychko, B. Filts und andere.

Trotz der großen Aufmerksamkeit, die den Fragen der musikalischen und ästhetischen Bildung von Kindern zuteil wird, zeigen unsere Beobachtungen des Prozesses der stimmlichen und chorischen Tätigkeit, dass der musikalische Entwicklungsstand von Kindern im Grundschulalter heute noch niedrig ist.

Einer der Gründe für diesen Sachverhalt liegt unserer Meinung nach in der Anwendung von ungenügend wirksamen Methoden der Gesangs- und Chorpädagogik, die die psychophysiologischen Besonderheiten von Grundschulkindern nicht berücksichtigen und die Grundvoraussetzungen für die pädagogische Arbeit nicht erfüllen Prozesse wie Kontinuität, Konsistenz und Regelmäßigkeit.

Wenn man den historischen Aspekt der musikalischen und ästhetischen Bildung der jüngeren Generation im Prozess der Gesangs- und Chortätigkeit für den Erfolg der Analyse betrachtet, sollte man sich natürlich der Entwicklung des philosophischen Denkens in der Ukraine zuwenden, da Wissenschaftler diese Studie wiederholt behandelt haben.

In den philosophischen und pädagogischen Werken von I. Vyshnevsky, G. Vashchenko, M. Drahomanov, G. Skovoroda und vielen anderen wird die Spiritualität des Individuums als universelle und nationale Werte, moralische Gesetze der Erschaffung des Guten und des Kampfes gegen das Böse definiert, für den Aufbau eines gerechten Systems, das von Liebe und Schönheit genährt wird, über die höchsten Werte, die auf der Liebe zum Nächsten basieren, die zwischenmenschlichen und interethnischen Beziehungen geschätzt werden sollten.<sup>228</sup>

Die historische und philosophische Analyse des Problems beweist, dass auf allen Stufen der menschlichen Gesellschaft Musik und ästhetische Bildung, Musikkultur ein wesentlicher Bestandteil der kreativen Entwicklung des Individuums waren und der Einfluss der musikalischen und ästhetischen Bildung des Individuums von Philosophen, Lehrern, Musikern untersucht wurde, Sozialreformer aller Zeiten. Zunächst interessierte sie die Frage, wie es mit Hilfe der Musikkunst möglich ist, die Seele eines jungen Menschen zu beeinflussen, ihn edel, sinnlich und aktiv zu erziehen.

---

<sup>228</sup> Ващенко Г. Виховний ідеал: Підручник для педагогів, виховників, молоді і батьків. Полтава. 1994. 192 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Historisch gesehen war die Mission der Vokal- und Chorkunst immer die Mission, die Nation zu vereinen, die spirituelle Einheit des Volkes im Prozess der schöpferischen Selbstentfaltung und gleichzeitig die Individualität, Einzigartigkeit des Individuums in Bezug auf die kollektive Organisation zu bewahren, praktische Arbeitsorganisation. Der Einfluss der Vokal- und Chorkunst auf die musikalische und ästhetische Entwicklung des Einzelnen wurde von Philosophen der Antike nachgewiesen.

Im antiken philosophischen Wissen wurde der Wert der Musik und ihr Einfluss auf die musikalische und ästhetische Entwicklung des Menschen durch Rhythmus, Stimmung, Melodie bestimmt. In den damaligen ästhetischen Ansichten wurde betont, dass Musik den Menschen ein Leben lang begleitet und einen hohen pädagogischen Wert für die Entwicklung der Spiritualität des Einzelnen hat. So enthüllte Pythagoras erstmals die Essenz der Weltraummusik, er erlernte den Status der Musik als elitäre kreative Aktivität. Platons Werke untermauern die Idee, einen perfekten Menschen zu erziehen, der körperliche (äußere) und geistige (innere) Schönheit harmonisch vereint. Die damalige Einstellung zum Vokal- und Chorgesang war wie eine Wissenschaft, die der Medizin in nichts nachstand. Zum Beispiel wurde im alten Ägypten Gesang und Chorgesang zur Behandlung von Schlaflosigkeit eingesetzt, und im antiken Griechenland wurde das Singen zur Behandlung von psychischen Erkrankungen empfohlen. Den Gesang und den Chorgesang als wichtiges Erziehungsmittel betrachtet, nannte Platon von Athen es "Seelengymnastik", die hohen moralischen Standards entspricht und universelle Werte bildet. Die alten Griechen erkannten die Bedeutung des Lehrens des Gesangs- und Chorgesangs, der laut Platon von Athen "eine göttliche und himmlische Beschäftigung ist, die alles Gute und Edle im Menschen stärkt", und betrachteten es als eines der Elemente der Bildung, und die Wort "ungebildet" wurde interpretiert als wer nicht in einem Chor singen kann".<sup>229</sup>

Aristoteles betrachtete die Musik auch als das wichtigste Mittel der spirituellen und moralischen Erziehung der Kinder. Musik beeinflusst seiner Meinung nach die menschliche Psyche und Ethik, die moralischen Eigenschaften des Menschen. Laut Aristoteles müssen Menschen starke Gefühle erleben, "weil die Gefühle, die die Seele stark beeinflussen, von allen Menschen erlebt werden, der Unterschied besteht nur in ihrem Grad"

---

<sup>229</sup> Матонис В. Музыкально-эстетическое воспитание личности. Ленинград : Изд-во Музыка. 1988. С.11.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

und zu "begeisterter Erregung" neigen manche Menschen "unter dem Einfluss von religiöse Gesänge pro Kopf und bringen wie Heilung und Reinigung. Dasselbe wird unweigerlich von denen empfunden, die zu Mitleid, Angst und allen möglichen Erfahrungen im Allgemeinen neigen ... - all diese Menschen finden eine gewisse Reinigung und Erleichterung, die mit Freude verbunden sind".<sup>230</sup>

Im alten China galt Musik als eines der besten Mittel, um Menschen umzuerziehen und Bräuche zu ändern. Der berühmte alte chinesische Weise Konfuzius legte großen Wert auf die Musik als eigenständige akademische Pflichtdisziplin. „Beginnen Sie Bildung mit Poesie, festigen Sie sie mit Zeremonien und beenden Sie sie mit Musik... Wenn Sie wissen möchten, wie ein Land regiert wird und was seine Moral ist, hören Sie seine Musik“, schrieb Konfuzius..<sup>231</sup>

Durch das Singen hat die Menschheit die Bildung der menschlichen Seele, ihrer emotionalen und sensorischen Sphäre und der Weltanschauung beeinflusst. Im Gegensatz zur antiken Kultur wurde Musik im mittelalterlichen Europa in erster Linie als Wissenschaft und nicht als Kunst im modernen Sinne dieser Begriffe wahrgenommen, und die Funktionen der Musik wurden nur durch ihren religiösen und moralischen Einfluss begrenzt. In den meisten musikalischen Abhandlungen mittelalterlicher Ästhetik finden wir oft Behauptungen über die Fähigkeit der Musik, "die Natur zu erziehen, Charaktere zu mildern, von schlechten Leidenschaften abzulenken".<sup>232</sup>

Die in der Renaissance proklamierte Idee der musikalischen und ästhetischen Bildung der menschlichen Persönlichkeit führte dazu, dass Musik nicht mehr zu rein hedonistischen Zwecken (zur Unterhaltung, zum Vergnügen oder zur Erholung) verwendet wurde. Nach dem italienischen Musiktheoretiker, Pädagogen und Komponisten Joseph Carlino "sollte ein

---

<sup>230</sup> Аристотель. Политика. Сочинения в 4 томах. Москва : Мысль, 1983. Т.4. 642 с. С.620

<sup>231</sup> Лі Менде. Коротка історія китайської музики. Сичуань: Вид-во мистецтва, 2009. 318 с. С.1

<sup>232</sup> Царлино Дж. Установление гармонии. Музыкальная эстетика западноевропейского средневековья и Возрождения. Москва, 1966. 421 с. С.421. С.26.



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Mensch vor allem Musik studieren, damit er in seiner Freizeit und frei von Alltagsaktivitäten Zeit für wohlthätige Zwecke verbringen kann".<sup>233</sup>

In der Aufklärung galt die ästhetische Bildung als das Wesen der Freundlichkeit und der Mensch als Schöpfer seines eigenen Schicksals. Daher wurde die Musikkunst zu einem Erziehungsmittel erklärt, bei dem es keinen Zwang geben kann, und der Zweck der ästhetischen Erziehung und Ausbildung war der Aufbau einer harmonischen Gesellschaft.

Aufgrund der Tatsache, dass im modernen Kulturraum der Ukraine eine Tendenz zur Popularisierung der spirituellen Musikkultur besteht, kommt dem Gesangs- und Chorgesang eine besondere Bedeutung als Mittel zur Förderung der Übersetzung nationaler Traditionen, Orientierungen und spiritueller Werte zu.

Angesichts der spirituellen musikalischen Ausrichtungen der Antike und Moderne kann man das Phänomen der ukrainischen Gesangs- und Chorkultur nicht ignorieren, das auf die Zeiten zurückgeht, in denen chorisches Schaffen und Aufführung in synkretischer Einheit existierten. Der bekannte ukrainische Choreograf Anatolij Lashchenko schreibt: "Gesangs- und Chorgesang in der Ukraine hat immer einen wichtigen Platz in der Gestaltung der spirituellen Welt des Menschen eingenommen - aufgrund seiner Demokratie und Zugänglichkeit, der Wirksamkeit des ästhetischen Einflusses aufgrund des tiefen Inhalts und der nationalen Identität".<sup>234</sup>

Eines der wirksamsten Mittel der musikalischen und ästhetischen Erziehung von Kleinkindern ist der Gesangs- und Chorgesangunterricht, der universelle Werte verkörpert und eine ausgeprägte ästhetische Ausrichtung hat. Und Kirchengesang war in der Ukraine Tradition. In diesem Zusammenhang vertritt der Akademiker O. Vyshnevsky die Meinung, dass "in unserer pädagogischen Tradition der Chorgesang, insbesondere in den Kirchen, immer ein starkes Mittel der ästhetischen Erziehung war".<sup>235</sup>

Der ukrainische Gesangs- und Chorgesang ist ein einzigartiges Phänomen nicht nur in der Geschichte der nationalen Kultur, sondern auch

---

<sup>233</sup> Nur dort.

<sup>234</sup> Академія музичної еліти України: Історія та сучасність: До 90-річчя Нац. муз. акад. України ім. П. І. Чайковського. Київ : Музична Україна, 2004. 560 с. С.171.

<sup>235</sup> Вишневський О. Теоретичні основи сучасної української педагогіки : навчальний посібник. Київ : Знання, 2008. 566 с. С.306

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

im europäischen Maßstab. Nach Meinung von Musikwissenschaftlern sind historische Vorstellungen über die stimmliche Begabung des ukrainischen Volkes mit der Tradition des Kirchengesangunterrichts verbunden, der einen jahrhundertealten Weg gegangen ist.<sup>236</sup>

Eine wichtige Rolle bei der Ausbildung der musikalischen und ästhetischen Bildung der jungen Generation spielten die traditionellen, in der Ukraine gegründeten ersten Sonntagsschulen, in denen sie Kirchengesang unterrichteten. So war die erste höhere Schule in der Ukraine - die Ostroh Academy - eine helle Seite in der Geschichte des Kirchengesangunterrichts. Zur gleichen Zeit erschien unter den slawischen Völkern in Ostroh die sogenannte "Ostroh-Melodie", der Vorgänger der "Kiew"-Melodie, - sagt der Chorforscher Ya. Mykhailiuk.<sup>237</sup>

Eine wichtige Rolle bei der Verbreitung der musikalischen und ästhetischen Bildung der jungen Generation spielten die im 16. und 17. Jahrhundert in der Ukraine gegründeten Bruderschaften, deren Erziehung auf demokratischen und humanistischen Prinzipien beruhte. Von Anfang ihres Bestehens an führte die Burschenschaft bei der Gründung von Schulen sofort den Kirchengesang als eigenständiges und eines der Hauptfächer des Lehrens und Lernens ein. Basierend auf dem Studium von Archivdokumenten behauptet der Forscher L. Vovk, dass "in Übereinstimmung mit den Bedürfnissen der Orthodoxie brüderliche Schulen" sieben freie Künste gelehrt haben, zu denen Musik sowie das Studium des spirituellen Gesangs gehörten".<sup>238</sup>

Die aufklärerischen Ideen der Humanisten wurden in der Erstellung von gedruckten Büchern verwirklicht, die dazu beitrugen, die Alphabetisierung, insbesondere die Musik, zu erhöhen und Kinder aus dem Volk in den Bildungsprozess einzubeziehen. Die ersten Gesangbücher in der Ukraine waren "Osmoglasnik", "Psalter", "Chasoslov", die einen einzigartigen pädagogischen Wert hatten. In die Geschichte der Entwicklung des Kirchengesangs gingen die Bruderschulen ein, indem sie "Musik" lehrten, dh das Singen mit Noten und die musikalische Bildung. Der Musikunterricht in Schulen trug zum emotionalen und bewussten

---

<sup>236</sup> Юрченко М. С. Духовна музика. Історія української музики. Т.4. Київ : Наукова думка, 1992. 112 с.

<sup>237</sup> Михайлюк Я. Київська школа музики XVII століття. <http://dolya.org.ua/>

<sup>238</sup> Вовк Л. Братські школи. Енциклопедія освіти. Київ : Юрінком Інтер, 2008. 66 с. С.66

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Verständnis von Werken, ihrem adäquaten Verstehen und kreativen Aufführungsinterpretation bei. Kirchenchorgesang wurde in die Lehrpläne der Schulen aufgenommen und neben Arithmetik und Kirchenslawisch studiert. Der Erwerb von stimmlichen und chorischen Fähigkeiten, die das Singen im Kirchenchor ermöglichten, war das Ziel der musikalischen und ästhetischen Bildung der Massen. In diesem Zusammenhang bemerkt der berühmte ukrainische Folklorist und Musikwissenschaftler PV Gaidai, dass das Singen von Gebeten, spirituellen Liedern und das Wissen um Stimmen als "Hilfe zur moralischen und religiösen Bildung" angesehen wurden.<sup>239</sup>

Als herausragender Theoretiker des Parteigesangs, Pädagoge, Autor des ersten nationalen Lehrbuchs für Musiktheorie und Kontrapunkt - "Grammatik des musikalischen Gesangs", bevorzugte M. Diletsky visuelle Lehrmethoden (Handsingen; empfahl die Verwendung von Lehrbüchern, Handbüchern); Methoden der Improvisation (Denken, bildliche Wahrnehmung, musikalisches Hören, Rhythmusgefühl, kreative Tätigkeit des Einzelnen). Der Lehrer braucht ein Verständnis für den Inhalt des Singens und der ausdrucksstarken Darbietung; ermutigt Lehrer, sich nicht auf die Kraft der Stimme zu verlassen, sondern ein Maß dafür zu finden ("Maß der Stimme"), um die Kinder aufgrund ihres Bewusstseins zu interessieren.<sup>240</sup>

Diese historischen Fakten geben uns eine Vorstellung davon, wie prominente Lehrer dieser Zeit begannen, den Bildungsprozess des Gesangs- und Chorgesangs nach und nach zu erforschen und grundlegende methodische und praktische Empfehlungen zu formulieren.

Die Gesangs- und Chortätigkeit in der Ukraine geht auf die Tradition des Kirchengesangsunterrichts an brüderlichen Schulen zurück, die sich später auf andere Bildungseinrichtungen ausdehnte. Von Anfang ihres Bestehens an führte die Burschenschaft bei der Gründung von Schulen sofort den Kirchengesang als eigenständiges und eines der Hauptfächer des Lehrens und Lernens ein. Der Musikunterricht in Schulen trug zum emotionalen und bewussten Verständnis von Werken, ihrem adäquaten Verstehen und kreativen Aufführungsinterpretation bei. Charakteristisch für die ukrainische Musik ist auch die Kombination von folkloristischen, traditionellen und europäischen Elementen, die das Wesen der damaligen

---

<sup>239</sup> Гайдай П. Історія музичної освіти: навчальний посібник. Забайкал. держ. гум.-пед. ун-т. Чита, 2007. С. 103-104.

<sup>240</sup> Дилецький М. Ідея граматики музичної. Москва : Музика, 1979. 639 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Kultur widerspiegelte. Die orthodoxen Burschenschaften (Lwiw, Luzk, Kiew) bemühten sich sehr, die Kunst des Kirchengesangs zu fördern. Zu diesem Zweck verwendete der in der Ukraine verbreitete "Party" -Gesang die Melodien des berühmten Kiewer Gesangs. Zu den Unterrichtsinhalten in den Schulen gehörten neben Lesen und Schreiben auch Rechnen, Zeichnen, Katechismusstudium und Gesang nahm einen besonderen Stellenwert ein. Am Samstag fand das Training statt. Wie Sie wissen, bestand der Kirchenchor aus Studenten. In einigen Bruderschaften, zum Beispiel in Kiew, wurde mehrstimmiger Gesang in vier, sechs, acht Stimmen geübt.

Es ist über den Unterricht der "Musik", dh des chorischen Kirchengesangs, bekannt. Die Statuten der Bruderschaftsschulen sahen den obligatorischen Samstagsunterricht "Musik des Kirchengesangs", dh Singen mit Noten und musikalische Bildung vor. Der Unterricht in musikalischer Bildung wurde erfahrenen Regenten oder Komponisten anvertraut. Zum Beispiel wurde der Lviver Schulchor 1604 vom Komponisten Fedor Sidorovich geleitet. Vielstimmige Chorkompositionen mit virtuos-konzertantem Charakter, die von Schulchören mit großem Können vorgetragen wurden, beeinflussten die musikalische Kulturbildung.

Die Kiew-Mohyla-Akademie spielte eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der musikalischen und ästhetischen Bildung der jungen Generation im Prozess der Gesangs- und Chortätigkeit in der Ukraine. Im Musikunterricht erlernten die Schüler Chorwerke religiöser Ausrichtung, erlernten Fähigkeiten im Musikinstrumentenspiel. Das Repertoire umfasste Vokal- und Chorwerke sowie Arrangements ukrainischer Volkslieder. Partes Singen trug zur Bildung von Fähigkeiten der Reinheit der Intonation, zur Entwicklung eines harmonischen und melodischen Gehörs bei.<sup>241</sup>

An diesem Entwicklungsstadium der musikalischen und ästhetischen Bildung der jungen Generation in der Ukraine sind große Massen der Bevölkerung beteiligt. Das Interesse an Musik und Musikpädagogik wächst. In dieser Richtung ist die Kiew-Mohyla-Akademie die Quelle der ukrainischen professionellen Musik.

Die Kyiv-Mohyla-Akademie wurde 1632 von Petro Mohyla durch die Vereinigung der Kyiv-Podilska- und Lavra-Bruderschulen gegründet und 1701 zu einer höheren Bildungseinrichtung in der Ukraine. In verschiedenen Jahren wurde die Akademie von bekannten ukrainischen Wissenschaftlern geleitet - L. Baranovych, J. Galyatovsky, V. Yasynsky, J. Krovovsky. M.

---

<sup>241</sup> Історія української музики. Київ : Наукова думка, 1989. Т.1. 448 с.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Berezovsky und A. Wedel schrieben ihre ersten Chorwerke an der Akademie, bekannte Persönlichkeiten der ukrainischen Kultur S. Polotsky, D. Rostovsky, S. Yavorsky erhielten eine musikalische Ausbildung. Dort studierten die zukünftigen Hetmanen der Ukraine Yu. Khmelnytsky, I. Mazepa, P. Orlyk, I. Vyhovsky, I. Samoilovych, I. Skoropadsky, P. Polubotok, die mit ihren Leistungen die Bildungseinrichtung verherrlichten und Mitglieder westeuropäischer Akademien wurden.

Es ist anzumerken, dass das Lehrpersonal der Kiew-Mohyla-Akademie hervorragende Komponisten und Musiker umfasste, die zur Musik- und ästhetischen Bildung beigetragen haben, nämlich: Musikstudenten unterrichtet, Fähigkeiten im Spiel von Musikinstrumenten ausgebildet.

Der erste Musiklehrer an der Akademie war G. Baranovich, der zuvor an der Klosterschule gearbeitet hatte. Der Lehrplan umfasste das Singen auf Noten, das Erlernen von Vokal- und Chorwerken mit religiösem Inhalt und erwarb die Fähigkeiten des Spielens von Musikinstrumenten. Jeder Schüler musste zwei oder drei Musikinstrumente besitzen.

Der traditionelle Kirchengesang trug zur Ausbildung der Fähigkeiten der Reinheit der Intonation und der Entwicklung eines harmonischen und melodischen Gehörs bei. Die Schüler spielten polyphone Partituren, die zur Entwicklung der Ensemblefähigkeiten beitrugen und die Fähigkeit zur Beherrschung der musikalischen Ausdrucksmittel bereicherten. Darüber hinaus nahmen die Schüler an kollektiven Formen des Musizierens teil, die zur musikalischen und ästhetischen Entwicklung der jüngeren Generation beitrugen.

Die eigentliche Dekoration der Akademie war der Studentenchor, der als der beste aller Kiewer Chöre galt und dessen Wettbewerb jährlich auf dem Kontraktova-Platz in Podil stattfand. Zu den Erholungs- und Sommerfesten im Mai wurden immer Mitglieder von Chören und Orchestern eingeladen, die in Borshchahivka, Shulyavka, Hlybochka, in der Nähe des Kirillow-Klosters und im Winter im Refektorium des Bruderschaftsklosters und im großen Debattensaal stattfanden.

Alle Kunstfestivals wurden von musikalischer Kunst und Gesangs- und Chorgesang begleitet. Damals wurde es als angemessen erachtet, wenn ein Student ein Musikstück selbst schrieb, es auswendig lernte und an Konzertorten dirigierte. Somit waren diese künstlerischen Veranstaltungen der Beginn der Gesangs- und Chortätigkeit in der Ukraine.

Der Forscher V. Ivanov schreibt über die theologische Schule, die von einer prominenten ukrainischen Persönlichkeit der orthodoxen Kirche,

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Metropolit D. Rostovsky, gegründet wurde, in der der Gesangs- und Chorgesang als eigenständige Disziplin einen angemessenen Platz im Lehrplan der Schule einnahm: die Berufsausbildung. Am wichtigsten war die Einführung der besten Erfahrungen der ukrainischen Musiklehrer in die praktische Tätigkeit der Institution, wie das "Grammatik-Lehrbuch" belegt.<sup>242</sup>

Ein bekanntes Zentrum der Musiksonderausbildung war die Glukhiw Musikschule, wo über mehrere Jahrzehnte Kinder in Kirchengesang, Bandura, Flöte, Geige, Harfe, Cello, Blasinstrumenten (Flöte, Klarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, und das Schulprogramm umfasste choreografische Klassen. Die Musikschule Glukhiw unternahm die ersten praktischen Schritte zur Schaffung einer neuen Art von Kunst- und Aufführungsanstalt, die sich ihrer Tätigkeit nach an die einzige Kunsthochschule in der Ukraine annäherte. Bemerkenswert ist die Eröffnung einer speziellen Sängerschule in Hluchiw, die polyphonen (Party-)Gesang unterrichtet wurde. Die Traditionen der Glukhiw-Schule wirkten sich positiv auf die kompositorischen, darstellenden und pädagogischen Aktivitäten prominenter Vertreter der ukrainischen Musikkultur aus - M. Berezovsky, D. Bortnyansky, O. Brezhinsky, G. Golovna, K. Kochenovskiy, F. Nechay, M. Poltoratsky, N. Sholupini, F. Yavorynsky, der "den Einfluss der Musik auf die Persönlichkeitsbildung erheblich vertieft hat, insbesondere sowohl auf universelle Werte als auch auf die Persönlichkeitsbildung aus Sicht der ukrainischen Mentalität".<sup>243</sup>

In der Geschichte der ukrainischen Musikkultur spielte die Hluchiw-Schule für Sänger und Instrumentalmusik eine wichtige künstlerische Rolle und wurde zu einer Art pädagogischen und pädagogischen Zentrum. In ihrer Forschung stellt L. Kiyanovska fest: "Der schnelle Aufstieg der Glukhiw-Schule für eine kurze Zeit ihres Bestehens wurde aufgrund der damals extrem entwickelten Kultur der Ukraine, insbesondere aufgrund der wunderbaren Traditionen der

---

<sup>242</sup> Іванов В. Співацька освіта в Україні у XVIII столітті. Київ : Музична Україна, 1997. 289 с. С.89.

<sup>243</sup> Шеремет Л. Роль і місце музики у становленні і розвитку особистості. Суми : Мрія-1, 1995. С.94-95.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Grundschulmusikausbildung in der Pfarrei, möglich Schulen, angeborene Musikalität des Volkes".<sup>244</sup>

Es ist ziemlich wahrscheinlich, dass zu dieser Zeit die Zahl der Kosakenschulen wuchs, die auf Initiative von B. Chmelnytsky in den Kobzar-Läden eröffnet wurden. Archivalische und andere Quellen zeigen, dass Kirchengesang zur Bildung spiritueller Werte beigetragen hat wie: Bewunderung für die gemeinsame Sache; Barmherzigkeit, Nächstenliebe; Glauben an Gott; Hingabe an das Vaterland.

Während seiner historischen Entwicklung war der Kirchenchorgesang in der Ukraine ein typisches Phänomen nicht nur für ukrainische Städte, sondern auch für ländliche Gebiete, in denen die Menschen durch den christlichen Glauben geistlich verbunden sind. Es war weitgehend mit den Traditionen kirchlicher Riten und natürlich mit dem Kirchenchorgesang verbunden. Der arabische Reisende Pavlo Alepsky erwähnte den Kirchengesang im Dorf, der schrieb: "Überall in der Ukraine kennen Kinder und Erwachsene Kirchengesänge, und Priester lehren Waisen diese Wissenschaft".<sup>245</sup>

Die Erfahrungen der Schule in Zaporizhzhya Sich sind für die Entwicklung des Kirchengesangs in der Ukraine von Interesse. Der Kirchengesang in Sich wurde von den Traditionen des Kyiv-Mezhyhrya-Klosters beeinflusst. Die große Popularität des Gruppengesangs, der an den Ursprüngen der Chorkunst steht, wird durch die große Anzahl von Kosakenliedern belegt, die bis heute in der Volkskunst überliefert sind und einen erheblichen Einfluss auf die musikalische und ästhetische Bildung und Traditionen der jüngeren Generation haben in Saporoschje. Sie zeichnen sich durch den Reichtum an ideologischen Inhalten, emotionalen Inhalten, Gesangsmelodien und hoher Kunst aus. Die Aufführung von Kosakenliedern durch die Gruppe beeinflusste die Entwicklung ihres Intonationsumfangs, der Stilistik, der Dialogizität und der Bereicherung der dramatischen Form.

Historische Materialien über die Erziehung von Kindern in der Schule der Zaporozhian Kosaken zeugen von der ernsthaften Inszenierung der Bildungsarbeit, die ihr den Rang einer echten professionellen Institution

---

<sup>244</sup> Кияновська Л. Максим Созонтович Березовський (1745-1777). Українська музична література від найдавніших часів до початку XX століття. Тернопіль : Астон, 2000, Ч.І. С.127.

<sup>245</sup> Алепський П. Путешествие антиохийского патриарха Макария в Москву в XVII веке. Санкт-Петербург, 1848. 97 с. С.25.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

und einer maßgeblichen Kultur- und Bildungsorganisation verlieh. Hier wurden ziemlich starke künstlerische Traditionen gelegt, die zur Bildung spiritueller Werte bei Kindern beigetragen haben. Der Forscher der Geschichte der Zaporozhian Kosaken, der Archäologe, Ethnograph, Folklorist D. Yavornytsky, der die Musik- und Schulangelegenheiten in Sich detailliert beschrieb, stellte fest, dass in fast allen Pfarrkirchen der Zaporozhye-Gesellschaft Schulen existierten und einige von ihnen "Schulen" genannt wurden von Vokalmusik und Kirchengesang".<sup>246</sup>

Die Forscherin L. Baranivska stellt fest, dass „spirituelle Musik einen wichtigen Platz im kulturellen und sozialen Leben des Hetman-Offiziers-Umfelds einnahm. Nach der Tradition der saporoschischen Kosaken begannen und endeten alle Räte der Generale und der Kosakenoffiziere mit der Lesung von Gebeten und dem Gebetsgesang".<sup>247</sup>

Laut einer Studie des Musikwissenschaftlers Professor T. Martyniuk „war das Studium des Kirchengesangs im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert für alle Schüler in Bildungseinrichtungen der Region Saporischschja obligatorisch. Der Inhalt des Lehrplans war das Lernen sowohl durch Stimme als auch durch Noten, die Teilnahme am Gottesdienst wurde als Ehre für das Kind und für die Schüler angesehen, so dass es geistige und ästhetische Freude bereitete. Statistische Indikatoren dieser Region zeigen, dass Schüler entweder im Kirchenchor mitsangen oder sich Schulchören anschlossen. Dies waren kleine Gruppen von 8 bis 20 Personen. Die Lehrer waren Priester, gebildete Musiklehrer, Gleichnismitglieder, Regenten".<sup>248</sup>

Bei der Untersuchung der musikalischen und ästhetischen Bildung der Region Saporoschje in der Mitte des neunzehnten - frühen einundzwanzigsten Jahrhunderts argumentiert der Wissenschaftler, dass in jeder Schule dem Unterricht des Kirchenchorgesangs, der während der

---

<sup>246</sup> Новицький Я. Твори НАН України. Інститут української археографії та джерелознавства ім. М.С.Грушевського, Інститут історії України, Інститут мистецтвознавства, фольклористики та етнології ім. М. Т. Рильського; Запорізький нац. університет; Запорізьке наукове товариство ім. Я. Новицького. Запоріжжя : АА Тандем, 2007. Т. 1. 508 с. С.33.

<sup>247</sup> Баранівська Л. Гетьмансько-старшинське середовище і культурно-музичне життя в Україні другої половини XVII-XVIII ст. : дис. канд. мистецтвознавства: спец.: 17.00.03 «Музичне мистецтво». Київ, 2001. 247 с. С.125.

<sup>248</sup> Там само. С.85-89.



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

gesamten Zeit unterrichtet wurde, ein besonderer Platz im Lehrplan eingeräumt wurde Studiendauer. Chöre führten eine aktive Konzerttätigkeit durch. Die Repertoirepolitik der Chöre war Werke religiösen und weltlichen Inhalts. Und schon zu Beginn des XX.<sup>249</sup>

So ist die Gesangs- und Chorkunst in der historischen Entwicklung verschiedener Epochen des menschlichen Daseins eine Kunst, die den größten ästhetischen und humanistischen Einfluss auf die geistige Entwicklung der jüngeren Generation ausüben kann, die zur Bildung künstlerischer, ästhetischer und spirituelles Potenzial. Der Gesangs- und Chorgesang konzentriert als spezifische Form des gesellschaftlichen Bewusstseins die musikalische und ästhetische Bildung der Vergangenheit und Gegenwart, fasst Jahrhunderte menschlicher Erfahrung spiritueller und emotionaler Weltanschauung zusammen und hilft dem Einzelnen, sich selbst, seine innere Welt, tiefer zu kennen. Schließlich ist es unmöglich, eine harmonisch entwickelte, spirituell reiche Persönlichkeit zu erziehen, ohne in die ewige Quelle der Gesangs- und Chorkunst zu fallen.

Auch die eigenen Emotionen und Gefühle werden in den ersten Schuljahren noch wenig verstanden. Während dieser Zeit verstehen Kinder leichter die Emotionen, die in normalen Lebenssituationen auftreten, haben jedoch Schwierigkeiten, ihre emotionalen Erfahrungen zu verbalisieren; positive Emotionen werden besser unterschieden als negative. Das heißt, für das angegebene Alter ist eine situative Manifestation des emotionalen Ausdrucks gekennzeichnet. Die stimmliche und chorische Tätigkeit ist das Hauptelement der musikalischen und ästhetischen Bildung der jüngeren Generation. Daher sollte die musikalische und ästhetische Bildung von Schülern der Mittelstufe im Prozess der Gesangs- und Chortätigkeit unserer Meinung nach als ein komplexer psychologischer Prozess betrachtet werden, durch den das Kind eine positive Einstellung zu universellen Idealen und dem Wunsch entwickelt zur Selbstverbesserung und Regulierung des Alltagsverhaltens.

Basierend auf dem von Yu Borev vorgeschlagenen System der allgemeinen Funktionen der Kunst und der Funktionen der Kunst- und Musikerziehung glauben wir, dass die Funktion dieses Phänomens darin

---

<sup>249</sup> Мартинюк Т. Музичний професіоналізм Північного Приазов'я XIX – XX століть. (П'ять поглядів на геосоціокультурну динаміку Запорізького краю) Монографія. Мелітополь : ТОВ «Видавничий будинок Мелітопольської міської ради», 2003. 608 с. С.85–89.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

besteht, die Einhaltung des spezifischen Zwecks des Bildungsprozesses sicherzustellen. Somit konzentrierten sich die Hauptleistungen der theoretischen und methodischen Unterstützung des Bildungsprozesses auf die Umsetzung der folgenden Funktionen: motivational-kognitive, hedonistische und stimmliche Aktivität.

Unter motivational-kognitiver Funktion verstehen wir das Interesse und die Motivation von Grundschülern im Prozess der Kommunikation mit der Gesangs- und Chorkunst; als Mittel zur Erlangung einer Reihe von Kenntnissen und Fähigkeiten und zur Verwirklichung des kreativen Potenzials des Einzelnen. Die motivationale und kognitive Funktion dieses Phänomens basiert auf dem Bedürfnis, das die kognitive Aktivität des Kindes stimuliert, seine Bereitschaft, Kenntnisse in der Gesangs- und Chorkunst zu erwerben. Die Notwendigkeit bestimmt nicht die Art der Tätigkeit, ihr Gegenstand wird umrissen, wenn eine Person zu handeln beginnt. Die motivationale Komponente umfasst kognitive Bedürfnisse, Motive und Interessen beim vokalen und chorischen Lernen. Eine wichtige Bedingung eines jungen Studenten im Prozess des vokalen und chorischen Lernens ist das Vorhandensein kognitiver Bedürfnisse und Motive zur Selbstverbesserung, Selbstverwirklichung und Selbstdarstellung. Die emotionale Erfahrung kognitiver Bedürfnisse erscheint als Interesse am Erlernen des Gesangs- und Chorgesangs. Die Bedeutung der Motivation der musikalischen und ästhetischen Bildung von Kindern im Grundschulalter im Prozess der Gesangs- und Chortätigkeit zeigt die Motivationszielsetzung der Beherrschung dieses Berufes, der als Hauptregulator des Bildungsverhaltens von Grundschulkindern fungiert.

Somit ist die motivational-kognitive Funktion eine der wichtigsten musikalischen und ästhetischen Ausbildungen von Grundschülern im Prozess der Gesangs- und Chortätigkeit, die direkt auf die Entwicklung der kreativen Persönlichkeit, des spirituellen, moralischen und intellektuellen Wachstums sowie seiner vollen Funktionieren als Subjekt, lebenswichtige Aktivität.

Die hedonistische Funktion nimmt einen vorrangigen Platz in der musikalischen und ästhetischen Bildung von Grundschulkindern im Prozess der stimmlichen und chorischen Tätigkeit ein. Diese Funktion trägt zum Verständnis des Wesens der musikalischen Kunst, zur Einfühlungsvermögen, zur Beurteilung des künstlerischen Inhalts der Arbeit im Lernprozess bei. Emotionen und Gefühle werden als mentaler Akt geboren, wenn im Kopf ein Bild entsteht, das vom Subjekt aus persönlicher Sicht bewertet wird.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Es ist erwähnenswert, dass die Phänomene der Vokal- und Chorkunst mit ästhetischen Werten korreliert sind, die Quelle des ästhetischen Vergnügens ist die Kunstform, die in harmonischer Einheit mit dem Inhalt steht. Musikalische Kunst umfasst die folgenden getrennten Zyklen: Musikalisches Schaffen als eine Art professionelle und ästhetische Tätigkeit, bei der die Imagination den Eindruck zunächst in ein ganzheitliches schöpferisches Bild verwandelt und ihn später in der Entwicklung in ein Kunstwerk verwandelt; ein musikalisches Werk als spezifisches Produkt ästhetischer Tätigkeit, das die Besonderheiten des Autors ganzheitlich aufnimmt; musikalische Darbietung als Co-Kreation von Autor und Interpret; musikalische Wahrnehmung als künstlerische Kommunikation.

Nach Ansicht des zeitgenössischen Wissenschaftlers G. Padalka wäre eine systematische Abgrenzung der Entwicklungsmöglichkeiten der Kunst unvollständig, ohne die hedonistische Funktion zu isolieren, die darin besteht, die Rolle des ästhetischen Vergnügens im Prozess der Wahrnehmung und des Schaffens von Kunst zu betonen. Denn Schönheitsempfinden, Harmonieerlebnis, Vollkommenheit, Schönheitsbewusstsein als spirituelle Erhebung sind wesentliche Merkmale musikalischer und pädagogischer Tätigkeit. "Es besteht kein Zweifel, dass der Prozess der Wahrnehmung und des Schaffens von Kunst außerhalb der hedonistischen Haltung nicht nur unvollständig sein wird, sondern gar nicht stattfinden wird, da leider keine Zweifel daran bestehen, dass moderne Richtlinien der Kunstvermittlung zu wenig Beachtung finden." zu hedonistischen Momenten".<sup>250</sup>

Die hedonistische Funktion besteht darin, eine einzigartige Gelegenheit zu schaffen, die Erfahrung eines anderen persönlich zu erleben, unter Wahrung der eigenen Autonomie, dem Bild anderer zu entsprechen, was eine solche universelle Selbstbestimmung bestimmt, die ein Grundschüler durch die Fähigkeit zur aktiven Kommunikation mit Kunst erreichen könnte, zu einer zutiefst individuellen Vision der Welt der Kunst. So tragen emotionale Reaktionen zur Vertiefung ästhetischer Eindrücke bei und emotionale Erfahrungen bilden die empathische Sphäre des Einzelnen, die darauf abzielt, das Schöne in Einheit mit dem künstlerischen und

---

<sup>250</sup> Падалка Г. Пріоритетні напрямки розвитку сучасної мистецької освіти. Теорія і методика мистецької освіти : збірник наукових праць. Нац. пед. ун-т імені М.Драгоманова. Київ, 2004. Вип. 1 (6). С.15-20.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

figurativen Gehalt des musikalischen Werkes zu realisieren. Dieser Aspekt des Lehrens und der Ausbildung von Gymnasiasten trägt zum Wunsch bei, persönliche und lebendige emotionale Eindrücke, künstlerische Assoziationen, Kommunikation mit der schönen, sensiblen Reaktion auf ihre markantesten Erscheinungsformen, eine bewusste Einstellung zur Vokal- und Chorkunst aus der Sicht der Moral, Spiritualität, ästhetische Bewertung.

Die vokale Aktivitätsfunktion besteht darin, den Interpreten in das künstlerische Wesen des Musikwerks einzudringen und eine ideale Repräsentation im Kopf des Interpreten zu schaffen, als die Fähigkeit, den figurativen Inhalt von Vokal- und Chorwerken im Klassenzimmer und auf der Bühne künstlerisch und emotional zu reproduzieren Verkörperung. Der Zweck der stimmlichen Aktivitätsfunktion in der Struktur des vokalchoralen Bildungsprozesses besteht darin, ihr künstlerisches und semantisches Wesen von musikalischen Werken und deren Reproduktion in der vokalchoralen Aktivität zu verstehen.

Die effektivste verallgemeinerte Methode zum Verständnis des künstlerischen und semantischen Wesens von Musikwerken ist die künstlerische und semantische Analyse. Die Besonderheit der künstlerischen und semantischen Analyse besteht darin, dass sie aus den Gesetzen der direkten Wahrnehmung folgt, mit ihren internen Prozessen und Mechanismen übereinstimmt; auf künstlerisches Verstehen fokussiert und mit entsprechender Methode zu stimmlichen und chorischen Aktivitäten geformt werden kann. Dies gibt Anlass, die künstlerische und semantische Analyse als Hauptmethode zum Verständnis des künstlerischen und semantischen Wesens von musikalischen Werken zu betrachten, die von tiefen individuellen Erfahrungen und Gefühlen bestimmt werden. Eine interessierte persönliche und semantische Einstellung zur Tätigkeit zeichnet einen echten Künstler aus. Dem Schüler also ein kompetentes Werkkonzept zu vermitteln und ihm zu helfen, die Position des Autors zu "verstehen", zu akzeptieren oder nicht zu akzeptieren, und durch kreatives Lesen von Kunst - ob Wort, Musik, Malerei - zu bilden ihre Position - die Position des Co-Autors im Ergebnis individuell - kreativen Dialog mit einem Gesangs- und Chorwerk.

Wir betonen, dass die Komplexität der Gesangs- und Chorerziehung von Grundschulern auf der Ausbildung der stimmlichen und chorischen Fähigkeiten, der Reihenfolge der Präsentation von Informationen, differenziert nach den pädagogischen musikalischen und stimmlichen Fähigkeiten jedes Kindes beruht. Das Hauptlehrmaterial basiert auf Leistungsproblemen der Entwicklung der stimmlichen Fähigkeiten von

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Grundschulkindern (Atmung, Resonanz, Klangbildung, Stimmorthopädie usw.).

Die funktionale Analyse der musikalischen und ästhetischen Bildung von Grundschulern im Prozess der vokalen und chorischen Tätigkeit lässt daher feststellen, dass das Zusammenspiel der oben genannten Funktionen die spirituelle Entwicklung, Selbstverwirklichung und Selbstentwicklung in der Bildung fördert.

Die vokale und chorische Tätigkeit ist als spezifische Form der intellektuellen Tätigkeit eine verallgemeinerte, komplex vermittelte und komplexe Wirklichkeitsreflexion im Prozess der Erfüllung bestimmter musikalischer und darstellerischer Aufgaben.

So hat der Gesangs- und Chorgesang als kollektive musikalische Darbietung, die die Entwicklung persönlicher Qualitäten und die Bildung der Weltanschauung im Allgemeinen aktiv beeinflusst, folgende positive Eigenschaften:

- die Bildung eines Kollektivismus, die Fähigkeit zu kommunizieren, ihre Handlungen zu bewerten, das Bewusstsein für verschiedene Schwierigkeiten;

- Ausbildung musikalischer Fähigkeiten;

- Bildung im Prozess der stimmlichen und chorischen Aktivität von Unabhängigkeit, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Initiative und anderen Willensqualitäten, die für ein Kind im Grundschulalter notwendig sind.

Zusammenfassend können wir sagen, dass die musikalische und ästhetische Bildung von Grundschulern im Prozess der Gesangs- und Chortätigkeit einen komplexen historischen Weg hat, der es ermöglicht, die pädagogischen Funktionen zu bestimmen, die die spirituelle Entwicklung, Selbstverwirklichung und Selbstentwicklung fördern in Ausbildung.

**Kozlova Elena**

Kandidat der Pädagogischen Wissenschaften, Professor  
Sumy State Pädagogik A.S. Makarenko Universität.  
Ukraine, Sumy.

**Lokhonja Nikolai**

Postgraduierte der Fakultät für Pädagogik  
Sumy State Pädagogik A.S. Makarenko Universität.  
Ukraine, Sumy.

**FAKTOREN DER BEREITSCHAFT ZUKÜNFTIGER LEHRER, DAS  
IMAGE DER BILDUNGSEINRICHTUNG ZU GESTALTEN  
ЧИННИКИ ГОТОВНОСТІ МАЙБУТНІХ ВИКЛАДАЧІВ ДО  
СТВОРЕННЯ ІМДЖУ НАВЧАЛЬНОГО ЗАКЛАДУ**

Die Reform des Bildungssektors, einschließlich der Hochschulbildung, in der Ukraine und der Eintritt in den europäischen Raum haben die Anforderungen nicht nur an die Lehrkräfte verändert. Das Image der Hochschulen selbst wandelt sich, sowohl auf Seiten des Landes und der Hochschulen als auch auf Seiten der Öffentlichkeit und der Studierenden. Der Bildungserfolg soll nun durch seine Individualitätsausprägung ergänzt werden, ein Indikator dafür ist ein gewisses Niveau der Hochschulimage-Bildung. Die Einzigartigkeit des Personals der Bildungseinrichtung ist ihr Bestandteil. Somit besteht kein Zweifel an der Relevanz dieses Problems und der praktischen Bedeutung seiner Lösung. Und die Frage der Imagebildung der Hochschule muss untersucht werden.

In wissenschaftlichen und pädagogischen Quellen finden sich verschiedene Definitionen des Begriffs der Hochschulbildbildung. Beispielsweise definiert Abratt (1989) ein Bild als die Haltung des Publikums gegenüber einem Objekt. So viele Dinge bilden ein Bild in den Köpfen des Publikums, wie die Interaktion der Mitarbeiter mit Kunden, die Architektur, der Name, das Produkt und die Dienstleistungen der Organisation usw.<sup>251</sup>

---

<sup>251</sup>Nguyen, N. and LeBlanc, G. Image and Reputation of Higher Education Institutions in Students' Retention Decisions. The International Journal of Educational Management, 2001. 15, (6/7), 303-311.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Barich und Kotler stellten später fest, dass ein Bild, ob wahr oder falsch, real oder eingebildet, konstruiert werden kann, da es alle Eindrücke, Einstellungen und Überzeugungen der Öffentlichkeit über die Organisation widerspiegelt.<sup>252</sup>

And Geisman fügte hinzu, dass die Verantwortung der Manager darin liegt, zu beobachten, wie Unternehmensidentitätsmerkmale von den Stakeholdern in Form eines attraktiven Unternehmensimages übermittelt und entschlüsselt werden.<sup>253</sup>

Der Bildbegriff ist Gegenstand großer Verwirrung, die sich aus dem Begriff selbst ergibt. Pampaloni definiert ein Bild als „ein mentales Bild eines realen Objekts, das an der Stelle dieses Objekts agiert“.<sup>254</sup>

Die meisten Autoren haben ein Bild als eine Reihe von Überzeugungen und Gefühlen definiert, die nur zu einem kognitiven Ansatz neigen. Melevar und andere betrachteten das Image kommerzieller Institutionen jedoch als „... eine Möglichkeit, die Organisation in den Köpfen der Verbraucher auf der Grundlage funktionaler Qualitäten und psychologischer Eigenschaften zu reflektieren“.<sup>255</sup>

Im Wesentlichen ist es ein reines Ergebnis von Überzeugungen, Ideen, Gefühlen und dem Eindruck der Entität von der Institution zu einem bestimmten Zeitpunkt. Es besteht Konsens darüber, dass das Organisationsimage nur von Stakeholdern oder Teilnehmern beurteilt werden kann. Beachten Sie, dass das Bild das Ergebnis davon ist, wie Stakeholder im Laufe der Zeit Signale oder Botschaften der Organisation

---

<sup>252</sup>Barich, H. & Kottler, P. A framework for marketing image management. Sloan Management Review, 1991. 32(4), 20-33

<sup>253</sup>Wilkins, S. and Huisman, J. Affecting university image formation among prospective higher education students: The case of international branch campuses. Studies in higher education, 2015. Factors 40 (7), 1256-1272.

<sup>254</sup>Pampaloni, A.M. The influence of organizational image on college selection: What students seek in institutions of higher education. Journal of marketing for higher education, 2010. 20 (1), 19-48.

<sup>255</sup>Melewar, T.C., Sarstedt, M. and Hallier, C. Corporate identity, image and reputation management: A further analysis. Corporate communications: An international journal, 2012.17 (1).

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

interpretieren. Avenarius kam zu dem Schluss, dass „die wahren Schöpfer des Bildes die Öffentlichkeit ist“.<sup>256</sup>

Ein weiterer Konsens in der Forschung basiert auf der Idee, dass das Image von Organisationen mehrdimensional ist. Dieses Image basiert auf verschiedenen Faktoren, wie zum Beispiel: Unternehmensgröße, Rentabilität, Diversifizierungsgrad, Bekanntheitsgrad innerhalb der Organisation, wahrgenommene Art der Beziehung zwischen Gemeinschaft und Mitarbeitern, Höhe der gemeinnützigen Beiträge, wahrgenommene Qualität von Waren und Dienstleistungen und Werbung Intensität.<sup>257</sup>

Dowling (1986) wiederum betont, dass das Bild die Form ist, durch die eine Institution, Marke oder ein Objekt von einer Person erkannt wird, die damit in Kontakt tritt.<sup>258</sup>

Diese Ansicht wird auch von Ballmer und Grazer (2006) bestätigt, die glauben, dass das Unternehmensimage die Antwort auf die Frage ist: „Wie nehmen Sie das Unternehmen jetzt wahr?“<sup>259</sup>

Gegenstand der Imagebildung der Hochschule sind Einzelpersonen oder Gruppen, die auf die eine oder andere Weise damit zusammenhängen. Die Interessengruppen einer Hochschule umfassen die gesamte Gesellschaft als direkter oder indirekter Konsument, da die Hochschulbildung als Grundlage der kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft wahrgenommen wird. Wir heben jedoch wichtige Wirkungsgruppen hervor, wie potenzielle und aktuelle Schüler, ihre Eltern, Mitarbeiter, Forscher und Forschungseinrichtungen, Partner, Wettbewerber, allgemeinbildende Schulen, Regierungsbehörden, Wirtschaftsorganisationen und die Medien.<sup>260</sup>

---

<sup>256</sup>Avenarius, H. Introduction: image and public relations practice. Journal of Public Relations Research, 1993, 5, 65-70.

<sup>257</sup>Turban, D. B. & Greening, D.W. Corporate social performance and organizational attractiveness to prospective employees. Academy of Management Journal, 1997, 40(3), 658-672.

<sup>258</sup>Dowling, G. R. Managing your corporate images. Industrial Marketing Management, 1986, 15(2), 109-115.

<sup>259</sup>Polat, S. The relationship between university student's academic achievement and perceived organizational image. Educational Sciences: Theory & Practice, 2011, 1(11), 257-262.

<sup>260</sup>Dirks, A. L. Higher Education in Marketing Theory. 1998. Retrieved from : <http://webhost.bridgew.edu/adirks/ald/papers/mktheor.htm>



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Gegenstand der Imagebildung der Hochschule sind die Hochschule selbst und die Image-, „Schöpfer“ werden in der Regel durch Interessenvertretungen vertreten. Das Bild entsteht normalerweise als Ergebnis der Interaktion zweier Elemente, wie der von der Organisation präsentierten Informationsintegration und der gewählten Kommunikationstools. Ein wichtiger Punkt dabei ist, dass eine bestimmte Bildungseinrichtung integrierter Bestandteil des Hochschulsystems ist und ihr Image nicht absolut ist, sondern mit dem Image anderer Hochschulen assoziiert wird.<sup>261</sup>

Daher kann das gesamte Hochschulsystem als Bildgegenstand der Hochschulen betrachtet werden.

So kann das Konzept der Hochschulbildung als eine Kombination integrierter Bildkomponenten der Hochschule beschrieben werden, die jeweils Interpretationen und Grundlage für eine emotionale Bewertung auf der Grundlage von Informationen über das Objekt bilden, die direkt oder indirekt mit der Hochschule, ihrem Umfeld oder höher verbunden sind Bildungssystem.

Wenn Sie die Hauptfaktoren, die das Image der Organisation beeinflussen, skizzieren und in einer Struktur kombinieren, die ihr Zusammenspiel zeigt, wird deutlich, welche Faktorenkombinationen erforderlich sind, um den Imagewandel zu erreichen, der sich in verschiedenen Unternehmensgruppen entwickelt hat. Somit lassen sich die imagebildenden Faktoren der Organisation in die folgenden wichtigsten Gruppen einteilen:

- je nach Bildsystem Interaktion auf der Grundlage sekundärer Assoziationen – System (das Zustandsbild, das Aktivitätssphärenbild, das Positionsbild);
- je nach Ort und Richtung des Einflusses – externe und interne Gruppen des Unternehmenspublikums als Faktoren;
- je nach Informationscharakter – subjektiv (Meinungen von Vertretern verschiedener Unternehmensgruppen) und objektiv (Bewertung objektiver Indikatoren der Effektivität der Organisation und ihrer Einheiten);
- abhängig von der Verwendung einiger Faktoren als reale Methoden der Imagebildung der Organisation – methodisch (Medien, Personalpolitik, Organisationskultur, Organisationsstrategie).

---

<sup>261</sup>Drūteikienė, G., Gudonienė, V., Marčinskas, A. Aukštojo mokslo institucijų įvaizdis: šališki veiksniai. Informacijos mokslai, 2007, T. 40, p. 25–38.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Unter Berücksichtigung des Obigen sollte die Bildungsaktivität eines positiven Images auf das interne und externe Publikum ausgerichtet sein. Das interne Bild der Institution besteht aus dem Verhältnis zwischen Personal und Management, der Personalpolitik der Institution, dem sozialpsychologischen Klima im Team. Das externe Image ist das Institutionsimage der Verbraucher, Konkurrenten, Investoren, Finanzinstitute, Lieferanten, Massenmedien und deren Reaktion auf Kreation und Image.<sup>262</sup>

Eine der bekanntesten Technologien der Hochschulbildung ist die Technologie von P. Byrd und F. Davis, die auf dem Präsentationsmechanismus basiert. Alle Präsentationstechniken zielen darauf ab, dem Publikum und dem Wunsch zu begegnen, mit Hilfe von Suggestivkraft, Begeisterung und äußerer Attraktivität zu beeindrucken. Es ist das erste Treffen, das den Bildschöpfer ermutigt, eine klare eigene Position zu bilden und die Position der Kollegen zu Engagement und Vertrauen zu klären.<sup>263</sup>

Das Wichtigste bei der Präsentation ist also, einen ersten Eindruck zu hinterlassen. Es lohnt sich daher, sich an den Zusammenhang zwischen Bild und Alltagsbewusstsein zu erinnern: Das Bild ist ein Symbol, Signale (visuell, akustisch), Emotionen.

Das positive Image der Bildungseinrichtung ist ein kohärentes System von Komponenten, integrativen Qualitäten und Eigenschaften, die schrittweise und zielgerichtet geschaffen werden. Es soll die Funktion eines Indikators für den Entwicklungsstand der Institution insgesamt, die Reife und Professionalität des Lehrpersonals, die Aktualität der Produktion und die Kreativität des methodischen Produkts übernehmen. Einer der Hauptbestandteile der Imagebildung einer Hochschule ist das Problem der positiven Imagebildung sowohl des Leiters als auch jedes einzelnen Lehrers, Mitarbeiters. Die Hauptaufgabe des Managers der Freien Wirtschaftszone besteht daher darin, die Bereitschaft der Lehrenden für innovative Forschung zu formen, Raum für Selbstbestimmung zu schaffen, um die strategische Ausrichtung des Bildungsprozesses zu bestimmen. So hat die Freie

---

<sup>262</sup>Sinita, S., Vakun, O., Fursa, T. Peculiarities of enterprise image formation as a factor of competitiveness in foreign markets. Retrieved from: [http://bses.in.ua/journals/2019/38\\_1\\_2019/30.pdf](http://bses.in.ua/journals/2019/38_1_2019/30.pdf)

<sup>263</sup>Bird, P. Self yourself. London, 1994. P. 10.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Wirtschaftszone die Möglichkeit, den individuellen Entwicklungsweg zu ebnen, sich ein eigenes Bild zu machen.<sup>264</sup>

Ausgehend von den Studienergebnissen zu den Inhalten des Aufbauprozesses der Öffentlichkeitsarbeit wird eine umfassende und erschöpfende Aufzählung von Komponenten angeboten, mit denen eine positive Wirkung erzielt werden kann, nämlich die Einzigartigkeit von Bildungsangeboten einer bestimmten Freiwirtschaftszone aufzuzeigen. Dazu zählen Beratung, Recherche, Medienarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, interne PR, Öffentlichkeitsarbeit, Beziehungen zu Regierungsstrukturen, Lobbying, Eventmanagement, Investor Relations, Arbeitsbeziehungen, Fundraising und Public Affairs. Diese Art der systematischen Gestaltung des PR-Prozesses ermöglicht es, die Arbeit an der öffentlichen Meinungsbildung und deren Management vollständig durchzuführen, was es ermöglicht, einen stabilen Ruf und ein stabiles Image einer bestimmten Hochschule zu schaffen.

Es wird vorgeschlagen, für jede Hochschule einzigartige Bildpositionen zu bilden, die auf Geschichte, Erfahrungen, Traditionen und Ergebnissen basieren sollen. Derzeit wird diese Situation nur durch „Tage der offenen Tür“, „Berufsmessen“, Ausstellungsbeiträgen und andere realisiert. Dies ist jedoch aufgrund der fehlenden Einzigartigkeit, die nur einer bestimmten Bildungseinrichtung der Ukraine innewohnt, nicht genug. Die ukrainische Bildung durch einschlägige Institutionen sollte die nationale Identifikation und Wahrnehmung prägen. Beispiele sind Weltbildungskongresse, die Bildung eines einzigen Weltzentrums für hochwertige Bildung, Feiern von bildungsbezogenen Feiertagen auf internationaler Ebene, Initiierung internationaler Wettbewerbe wie „Intelligenz des Jahres (Jahrhundert)“, Bildungsmagazin usw.

Es ist festzuhalten, dass die Meinung von N. Moiseeva (1999) absolut richtig ist, die Imagestruktur einer Hochschule jedoch vielschichtig ist. Als separate Komponenten identifiziert der Wissenschaftler das Image der Bildungsdienstleistungen, das Image der Bildungskonsumenten, das interne Image der Organisation, das Image des Rektors der Universität und des wissenschaftlichen Rates, das Image der Mitarbeiter, das soziale Image,

---

<sup>264</sup>Вознюк, В.С. Позитивний імідж навчального закладу і управлінська культура його керівника. Педагогічний пошук. Волин, 2016. №2 (90). Р. 12-16. Retrieved from - [http://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:Pm47qmmRe9gJ:www.irbis-nbuv.gov.ua/cgi-bin/irbis\\_nbuv/cgiirbis\\_64.exe](http://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:Pm47qmmRe9gJ:www.irbis-nbuv.gov.ua/cgi-bin/irbis_nbuv/cgiirbis_64.exe)

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

das visuelle Image. Das Bild des Bildungsdienstes, so der Autor, repräsentiert die Vorstellungen der Menschen über die Einzigartigkeit der angebotenen Dienste, einschließlich zusätzlicher. In Bezug auf das Image der Verbraucher von Bildungsdienstleistungen ist anzumerken, dass es Präsentationsmaterial zu Lebensstil und sozialem Status sowie persönlichen Merkmalen enthält.<sup>265</sup>

Das hochschulinterne Image umfasst die Vorstellungen von Lehrenden und Studierenden über die Hochschule, die Unternehmenskultur des Teams und das psychologische Klima. Das Bild des Rektors der Universität und des Wissenschaftlichen Rates in der Interpretation des Autors sind Fähigkeiten und psychologische Eigenschaften, Einstellungen und Werte, Aussehen. Es ist das verallgemeinerte Bild des Lehrpersonals, das das Personalbild ist. Und die Idee der sozialen Ziele der Hochschule ist ein soziales Bild. Das Innere der Gebäude und Auditorien, die Symbole – all dies ist ein visuelles Bild. Unternehmensimage wird auch als Imagestrukturkomponente bezeichnet, und dies ist die Idee der Organisation als Gegenstand der Geschäftstätigkeit.

Die Imagebildung der Hochschule ist mit funktionalen und emotionalen Merkmalen verbunden, die bei der Auswahl einer Hochschule bewertet werden. Betrachtet man die Komponenten des Hochschulimages genauer, stellen moderne Wissenschaftler und Praktiker Folgendes fest:

1. Die Bildungsqualität. Es zeichnet sich durch die Übereinstimmung des Bildungsprozesses mit staatlichen Standards, bestimmten Inhalten und Bildungsformen, dem Niveau der Bildung von Kenntnissen und Fähigkeiten der Schüler sowie ihrer Selbstbestimmung, Selbstverwirklichung und Beschäftigung aus.<sup>266</sup>

2. Geschichte der Hochschule und Erfahrungen im Bildungsbereich.<sup>267</sup>

---

<sup>265</sup>Моисеева, Н.К. Совокупность представлений, выявленная на основе концепции построения системы формирования имиджа. Маркетинг. Маркетинг и конкурентоспособность образовательного учреждения. 1999. № 5. Р. 78.

<sup>266,18</sup> Карпенко, Ю. М., Карпенко Н. Л. Імідж вищого навчального закладу: основні складові та проблеми формування. Науковий вісник Полісся 2015. № 1 (1). Р. 119–120. Retrieved from : /Users/COMPAQ/Downloads/47479-94874-1-SM.pdf

<sup>267</sup>Рясневса, О. В., Гриневич, Л. В. Формування іміджевої політики університету: методичне підґрунтя. Соціальна відповідальність бізнесу і

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

3. Das Personalimage. Diese Komponente umfasst die Qualifikation von Lehrern und Hilfspersonal, persönliche Qualitäten, Kenntnisse über Lerntechnologien, das Erscheinungsbild der Mitarbeiter.

4. Der Stil der Bildungseinrichtung. Es berücksichtigt die Kontakte der Mitarbeiter mit externen Objekten, den Interaktionsstil zwischen den Teilnehmern des Bildungsprozesses, den allgemeinen Arbeitsstil, die Unternehmenskultur und das psychologische Klima.

5. Das Image des Hochschulleiters. Wichtig sind persönliche Eigenschaften, soziale Ziele für die Imagebildung der Hochschule.

6. Externe Attribute. Diese Komponente umfasst das Vorhandensein eines Logos, Emblems, Benutzerfreundlichkeit der Website, Verwendung von Unternehmensfarben, Schriftarten, Werbematerialien des Unternehmens und Markenbriefpapier.

7. Preis für Bildungsdienstleistungen. Die Bezahlung und die Kosten von Bildungs- und Zusatzleistungen sind wichtig.

8. Das Niveau des psychologischen Komforts. Nicht weniger wichtig ist der Komfort der Bildungseinrichtung bei Schülern und Lehrern.<sup>268</sup>

Die Imagebildung der Hochschule als gesellschaftlich verantwortliche Organisation, die die Rolle der Hochschule im sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben der Gesellschaft bestimmt (Möglichkeit, angemessene Rahmenbedingungen für die Bildung von Menschen mit Behinderungen und anderen Personengruppen mit geringer Mobilität zu schaffen; sozialer Schutz von Schülern und Lehrern usw.). Visuelles Bild der Hochschule, das ist eine Idee der Institution, die auf der Grundlage von visuellen Empfindungen gebildet wird, die Informationen über das Innere und Äußere von Gebäuden (Gebäude, Büros, Hörsäle, Sport- und Versammlungshallen) erfassen. Zu diesen Bildkomponenten gehören auch Symbole und die attraktive und komfortable Website der Hochschule.<sup>269</sup>

Die Imagebildung einer Hochschule ist eine Reihe positiver oder negativer Wahrnehmungen bestimmter Personen über die Hochschule, die

---

адміністрації – створення інноваційного управління: монографія: Publisher Tkachuk O.V., 2015. P. 103.

<sup>269</sup> Горбенко, Н. В. Особливості формування іміджу сучасного університету. Освітологічний дискурс. 2014. № 1 (5). Рр. 36-43.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

durch Werbung, Propaganda oder Werbung gebildet werden. Für eine genauere Untersuchung des Wesens der Imagebildung einer Hochschule ist es notwendig, ihre Struktur zu beschreiben, die aus folgenden Elementen besteht: - Bildungsqualität; - Bild des Lehrers; - Universitätsstil; - externe Attribute der Bildungseinrichtung; - Preis für Bildungsdienstleistungen; - das Niveau des psychologischen und physischen Wohlbefindens der Teilnehmer am Lernprozess; Wissensökonomie, innovative Wirtschaft, in der öffentlichen Tätigkeit; - in den Medien erwähnt.<sup>270</sup>

Es sei darauf hingewiesen, dass die Unternehmenskultur der Hochschulen eine Art recht effektive Lebensform von Bildungseinrichtungen ist, die es uns ermöglicht, von einem selbstorganisierten System zu sprechen, das auf den Prinzipien des Selbstwerts des Wissens, der Freiheit des Lernens, Dies ist ein spezifischer Weg, um Ideen für Hochschulen umzusetzen. Eine solche Unternehmensorganisation der Hochschule als integriertes System ist berufen und in der Lage, universelle Funktionen des Kulturerbes zu erfüllen, Verwahrer, Erzeuger und Vertreiber von Kulturgut zu sein.

Das Konzept der Imagebildung einer Hochschule umfasst zwei Komponenten: - Information, die ein Bild der Organisation ist, das in den Köpfen der Bevölkerung existiert; - Evaluation, die die Meinung der Bevölkerung über die Aktivitäten der Bildungseinrichtung widerspiegelt.

E. Zueva identifiziert konstante und variable Bestandteile eines positiven Images der Hochschule. Zu den Konstanten gehören: eine klare Definition der Mission und des Konzepts der Bildungseinrichtung durch das Lehrpersonal; optimistische Stimmung und freundliches Mikroklima im Unterricht und in den Kinderteams; pädagogische, soziale und betriebswirtschaftliche Kompetenz der Mitarbeiter; bildete das Image eines Leader-Professional-Leaders, der in der Lage ist, das Team zu inspirieren, ein hohes Ziel zu erreichen; effektive Organisationskultur der Hochschule (kollektive Normen, Werte, Managementphilosophie, Ansichten, Einstellungen); Qualität der Bildungsdienstleistungen; Verfügbarkeit und Funktionsweise öffentlicher Kinderorganisationen; Hochschulbeziehungen zu verschiedenen sozialen Einrichtungen, Universitäten; der Beitrag der Bildungseinrichtung zur Entwicklung der Ausbildung der Schüler, ihrer

---

<sup>270</sup> Мірошніченко, Д.А., Зленко, А.М., Ісайкіна, О.Д. Імідж як складова корпоративної культури сучасного вищого навчального закладу. Економічний вісник університету. Issue № 34/1 2017 p.7-15

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Erziehung, ihrer geistigen Funktionen, kreativen Fähigkeiten, der Bildung eines gesunden Lebensstils; Betreuung der Verwaltung, um den einzelnen Teilnehmern des Bildungsprozesses zeitnah aktuelle psychologische Unterstützung zu bieten; das Vorhandensein von hellen externen Symbolen. Zu den Variablen gehören: der Inhalt der Mission und die Prioritäten der Bildungseinrichtung; Arten von Bildungsdienstleistungen; materielle Basis der Institution.

„Die Struktur der positiven Bildbildung der Hochschule besteht aus affektiv (Bewertung und emotionale Wahrnehmung der Bildungsorganisation und Merkmale ihrer Tätigkeit), kognitiv (Kenntnis der Merkmale der Bildungseinrichtung, ihrer Funktionsmerkmale) und konativer (Bereitschaftsbildung) sich in Bezug auf diese Organisation auf eine bestimmte Weise verhalten). Vorteil nutzen oder die Partnerschaft mit ihm verweigern) Komponenten“.<sup>271</sup>

Die Imagestruktur der Hochschule vereint drei Komponenten, nämlich: persönlich, aktiv, sozial. Betrachten Sie jeden einzeln:

**PERSÖNLICHE KOMPONENTE.** S. Druzhilov konzentriert sich in seiner Forschung auf die Professionalität, einschließlich der persönlichen Komponente – auf psychologisches und pädagogisches Wissen. Das Ignorieren des Umrisse führt zu Kunsthandwerk, Stempeln, Primitivismus, Routine im Unterricht. N. Lavrychenko sieht in der Bildung des Weltbildes zukünftiger Fachkräfte die Grundlage für die Imagebildung der Hochschule und die Verwirklichung des dreifachen Ziels des Erziehers: Ausbildung, Bildung und Sozialisation.<sup>272</sup>

**AKTIVITÄTSKOMPONENTE.** „Die Aktivitätskomponente der Hochschulbildung ist verbunden mit der Fähigkeit zu kreativer

---

<sup>271</sup> Fadeeva M.V. Psychological conditions of preparation of heads of general educational institutions for the higher educational institution positive image formation. Retrieved from: [http://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:xe4aZYQGADAJ:umo.edu.ua/images/content/depozitar/avtoreferaty/144\\_Avtoreferat-Fadyeyeva-MVrtf+&cd=6&hl=ru&=ua](http://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:xe4aZYQGADAJ:umo.edu.ua/images/content/depozitar/avtoreferaty/144_Avtoreferat-Fadyeyeva-MVrtf+&cd=6&hl=ru&=ua)

<sup>272</sup> Волинець, Л. Л., Єгоров, Г. С., Лавриченко, Н. М., Локшина, О. І., Мельниченко, Б. Ф., Першукова, О. О., Шеверун, Н. В. Світоглядний потенціал шкільної гуманітарної освіти в країнах Європейського Союзу та США : монографія ; за заг. ред. док. пед. наук Лавриченко Н. М. Київ: Педагогічна думка, 2014. 200 р.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

beruflicher Tätigkeit, ständiger Selbstbildung und Selbstverbesserung, Manifestation sozialer Aktivität. Es umfasst die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die erforderlich sind, um berufliche Probleme zu lösen, berufliche Aktivitäten zu modellieren, eigene Image-Aktivitäten zu organisieren, Selbstmanagement“.<sup>273</sup>

Die Spezifika des pädagogischen Berufes beinhaltet die praktische Umsetzung von Kenntnissen in Pädagogik, Psychologie, erfordert eine gründliche Beherrschung der Lehrmethoden; Entwicklung von Organisations- und Managementfähigkeiten, Fähigkeit zur Projektierung von Aktivitäten.<sup>274</sup>

Angesichts des Niveaus der persönlichen Organisations- und Führungsfähigkeiten und der Fähigkeit, diese im Kontext der Hochschulimagebildung umzusetzen, erhalten die Fähigkeiten des Führungsanspruchs eine neue Bedeutung.<sup>275</sup>

Unter Führung wird der Prozess der Organisation und Führung einer bestimmten sozialen Gruppe (Gruppen) verstanden, der darauf abzielt, Gruppenziele in einem klar definierten Zeitrahmen mit einer klar definierten Wirkung zu erreichen.

Nur in Anwesenheit einer hohen Führungsebene wird der Spezialist potentiell in der Lage, organisatorische Fähigkeiten zu initiieren, umzusetzen, die dazu dienen, die Gruppe um ihn herum als emotionales Zentrum der Gruppe für einen effektiven Unterricht zu vereinen.<sup>276</sup>

**SOZIALE KOMPONENTE.** Dieser Bestandteil der Hochschulimagebildung trägt zur erfolgreichen kulturellen Entwicklung des zukünftigen Spezialisten bei, dient seiner Selbstverwirklichung, Aktivierung des persönlichen Potenzials. Diese Komponente umfasst das Vorhandensein von kommunikativen Fähigkeiten, Fähigkeiten zur effektiven Darstellung

---

<sup>273</sup> Козлова, О., Гребеник, Т., Волосюк Т. Структура професійного іміджу майбутнього педагога. Педагогічні науки: теорія, історія, інноваційні технології. Суми : СумДПУ ім. А.С.Макаренка, 2019. Вип. 10 (94). Р. 63-74.

<sup>274</sup> Уйсімбаєва, М. Методика виховання соціальної активності старшокласників засобами проектної діяльності в позакласній роботі. Витоки педагогічної майстерності : зб. наук. праць. Серія: Педагогічні науки ; Полтав. нац. пед. ун-т ім. В. Г. Короленка. Полтава : ТОВ Фірма «Техсервіс», 2015. Вип. Р. 310–315.

<sup>275</sup> Miller, G. How to manage effectively. Moscow: Progress, 2006. 126 p.



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

der geschäftlichen und persönlichen Qualitäten des Spezialisten, Verhaltensflexibilität in Übereinstimmung mit den Bedürfnissen des sozialen Umfelds, der Wunsch, einem gesellschaftlich attraktiven Image gerecht zu werden; Übereinstimmung der äußeren und inneren Merkmale des Spezialisten mit den festgelegten Anforderungen der Gesellschaft für den Beruf.<sup>277</sup>

Der Forscher O. Semenog glaubt, dass eine klare Diktion, Reinheit und Klarheit des Tons, Flexibilität, Mobilität, Anpassungsfähigkeit, emotionale Sättigung von Phrasen und Suggestivität eine wichtige Rolle bei der Bildung eines positiven Images spielen. Die Professionalität der Imagebildung der Hochschule durch das Prisma der Kommunikation mit dem Publikum, der Grad der Wahrnehmung der Studierenden, die Wirksamkeit der Kontaktmethoden mit dem Publikum werden vom Wissenschaftler als Komponenten eines positiven Eindrucks angesehen.<sup>278</sup>

Der Forscher T. Ustymenko betont, dass soziale Stereotype die Wahrnehmung der sozialen Realität nicht nur vereinfachen, sondern auch verzerren. Aus Sicht des Wissenschaftlers ist Stereotypisierung notwendig und sinnvoll, da Vereinfachung und Schematisierung im Sinne der mentalen Aktivitätsregulation sinnvoll sind.<sup>279</sup>

Zu den objektiven organisatorischen Faktoren zählen dabei Name, Wappen, Hymne, eigene Website; Gebäude- und Bürodesign; einheitliche Form der studentischen Kleidung, Hochschulverbindung mit anderen Universitäten und sozialen Einrichtungen etc. Subjektive organisatorische Faktoren sind die Geschichte der Hochschule, ihre Traditionen und Rituale; Autorität und Ansehen des Schulleiters, der Schullehrer, der Schüler; günstiges psychisches Klima bei Lehrern und Schülern; klare Formulierung des Hochschulauftrages etc. Objektive Faktoren der

---

<sup>277</sup>Козлова, О., Гребеник, Т., Волосюк Т. Структура професійного іміджу майбутнього педагога. Педагогічні науки: теорія, історія, інноваційні технології. Суми : СумДПУ ім. А.С.Макаренка, 2019. Вип. 10 (94). Р. 63-74.

<sup>278</sup>Семенов, О. М. Творчий саморозвиток майбутнього вчителя у процесі евристичного навчання. Пізнавально-творча і професійна самореалізація особистості в евристичній освіті : монографія ; [за ред. М. О. Лазарева]. Суми: Вид-во СумДПУ ім. А. С. Макаренка, 2014. Р. 137–173.

<sup>279</sup>Ustymenko, T.A. Development of personality and function of culture. Personality in education: paradigm of culture: monograph / V.V. Zelyuk, V.F. Morgun, T.A. Ustymenko. Poltava: ASMI LLC, 2011. P. 37–84.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Hochschulimagebildung: Hymne, Wappen, Uniform der Studierenden, Gestaltung von Gebäuden und Büros, Website. Subjektive Faktoren der Imagebildung: Geschichte der Institution, Mission der Institution, Traditionen und Rituale, psychisches Klima im Team, Autorität und Reputation der Führungskraft.<sup>280</sup>

„Die Imagebildung der Hochschule selbst umfasst folgende Aspekte: territoriale Lage, geographische Lage, materielle Basis. Das Bildungsangebot der Hochschule umfasst bestehende Bildungsformen, Studiengebühren, Prestige, Autorität. Das Bild des Lehrpersonals umfasst entwickelte Kurse, Lehrbücher, einschließlich Fernunterricht und Veröffentlichungen, Erfindungen / Patente“.<sup>281</sup>

Abschließend ist zu erwähnen, dass der zielgerichtete Prozess der Bildung des Hochschulimages der zukünftigen Lehrkräfte im Master-Ausbildungsprozess eine aktive bewusste Aktivität der Studierenden zur Korrektur des eigenen Verhaltens, des Aussehens, der Beherrschung verschiedener Arten von Kompetenzen, die eine zukünftige fachliche Selbstkontrolle und kontinuierliche Selbstkontrolle, intensive Arbeit an sich selbst erfordert. Während der Arbeit am eigenen Image für die Zukunft muss ein Spezialist Eigenschaften wie Fleiß, kreative Einstellung zum Geschäft, Risikobereitschaft, Selbständigkeit, Führungsfähigkeit, Fähigkeit zur ständigen Selbstentwicklung, Fähigkeit zu kontinuierlichem beruflichem Wachstum, Pünktlichkeit, Ausdauer, Verantwortung, Stresstoleranz.

Der Mechanismus für die Bildungsbereitschaft der angehenden Lehrkräfte im Hochschulbild im Master-Ausbildungsprozess ist zugleich ein Mechanismus der Sozialisation und Individualisierung der Studierenden. Einerseits integriert sich der zukünftige Spezialist nach bestimmten Regeln des äußeren Umfelds im Streben nach einem bestimmten „Ideal“ durch Selbstbeherrschung und Selbstkontrolle in die Berufsgemeinschaft mit akzeptierten Verhaltensstandards und Gruppenwerten. Auf der anderen Seite schafft der Student bei der Bildung des Hochschulimages sein ganz persönliches, individuelles Image mit speziellen Originaltechniken und Ressourcen. Das Verständnis des Wesens der Ausbildungsbereitschaft der

---

<sup>280</sup> Василенко В. Ю. Сучасний стан дослідження процесу формування іміджу закладу вищої освіти: теоретичний аспект. Retrieved from: file: file: <https://periodicals.karazin.ua/sc/article/view/14995>

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

künftigen Lehrkräfte des Hochschulimages im Master-Ausbildungsprozess mit der anschließenden Zuordnung seiner Unterstrukturen ermöglicht es, das bestehende Image der nationalen Hochschulbildung zu analysieren, bestehende Probleme zu identifizieren und Handlungsansätze vorzuschlagen seine Verbesserung.

**Mikhailychenko O.V.**

Doktor der Pädagogik, Professor des Fachbereichs  
Weltgeschichte, internationale Beziehungen und Methodik  
Unterrichten historischer Disziplinen des Sumy-Staates  
Pädagogische Universität, benannt nach A.S. Makarenko.  
Ukraine, Sumy.

**Motsak S.I.**

Kandidat der Pädagogischen Wissenschaften, außerordentlicher Professor,  
Leiter Institut für Weltgeschichte, Internationale Beziehungen und  
Lehrmethoden historischer Disziplinen  
Sumy State Pädagogik Universität benannt nach A.S. Makarenko.  
Ukraine, Sumy.

**Avkhutskaya S.A.**

Kandidat der Pädagogischen Wissenschaften, außerordentlicher Professor  
des Fachbereichs  
Geschichte des ukrainischen Staates Sumy  
Pädagogische Universität, benannt nach A.S. Makarenko.

**UKRAINE, SUMY.BERÜHMTE UKRAINER –**  
**PERSÖNLICHKEITEN MIT DER WELTBEDEUTUNG**  
**ВИДАТНІ УКРАЇНЦІ СВІТОВОГО ЗНАЧЕННЯ**

In der ukrainischen Geschichte hinterließen Tausende von hervorragenden Persönlichkeiten ihre Spuren, die in verschiedenen Zeiten lebten und in verschiedenen Bereichen berühmt wurden.

Unter ihnen sind politische und gesellschaftliche Persönlichkeiten, Intellektuelle und Wissenschaftler, Kirchenführer und Sportler, Architekten und Ingenieure, Schriftsteller und Künstler, Komponisten und Musiker, Schauspieler und Regisseure. Man findet sich in der Ukraine auf Schritt und Tritt an sie erinnert: Nach ihnen sind Straßen, Stadtteile, Universitäten, Kultureinrichtungen, Parks benannt. Zu ihren Ehren sind zahlreiche Denkmäler und Museen im ganzen Land anzutreffen.

Ihre Tätigkeit in der Ukraine und im Ausland wurde zu einer wichtigen treibenden Kraft in der Entwicklung der ukrainischen nationalen

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Kultur, die zu der Grundlage der ukrainischen Staatlichkeit wurde. Ihr wissenschaftliches und praktisches Erbe hatte Weltbedeutung.



Ihre Herkunft und die Namen haben sich oft andere Länder angeeignet.

Einer der ersten, der die Geschichte, die Entstehung und die Entwicklung der ukrainischen Kultur zu forschen begann, war Ivan Ogiienko<sup>282</sup> – eine politische, gesellschaftliche und kirchliche Figur von weltweiter Bedeutung.

Er wies darauf hin, dass die ukrainische Kultur von Anfang an durch Offenheit für die Welt, Fehlen von Fremdenfeindlichkeit und Humanismus geprägt war.

Zu solcher Schlussfolgerung kann man nur auf der Grundlage des schöpferischen Erbe von hervorragenden Vorfahren des ukrainischen Volkes kommen – Grigorij Skoworoda, Feofan Prokopowitsch, Taras Schewtschenko, Panteleimon Kulisch u. a., die Tätigkeit von denen zu der Grundlage der ukrainischen nationalen Traditionen wurde und anschließend nationale Bedeutung erlangte.

In ihren philosophischen Werken suchten sie die Antwort auf die Fragen über die Natur und die Bedingungen des menschlichen Glücks, über den Sinn der menschlichen Existenz.



---

<sup>282</sup> Iwan Ogiienko (Metropolit Ilarion (1882-1972) war ein ukrainischer Wissenschaftler, Metropolit der UAOK, politische, soziale und religiöse Figur, Sprachwissenschaftler, Lexikograf, Kirchenhistoriker, Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft von Taras Schewtschenko, der erste Rektor der Ukrainischen Staatsuniversität Kamjanez-Podilskyj (Nationale Iwan-Ogiienko-Universität Kamjanez-Podilskyj).

## **"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"** **Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Großen Einfluss auf die Entstehung der ukrainischen Kultur die Entwicklung des nationalen ukrainischen Gedankens hatten vor allem die Vertreter der Kultur und der Bildungswesen.

Meletij Smotryzkyj (1572 – 1633) war ein ruthenischer Gelehrter, Philologe, Theologe, Rektor der Kiewer Bruderschaftsschule, Lehrer der Kiew-Mohyla-Akademie, Autor der kirchenslawischen Grammatik „Грамматики славенския правильное Свѣтагма“, 1619). Der hervorragende russische Wissenschaftler Michail Lomonossow nannte dieses Buch „die Pforten des Lernens“.

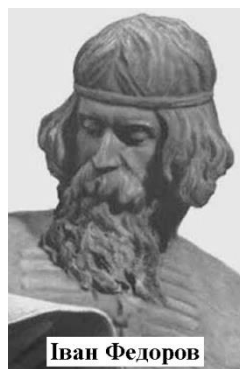
Smotrizkij polemisierte aktiv gegen die Kirchenunion der Orthodoxie in Rotruthenien und Katholizismus, aber am Ende seines Lebens nahm er eine andere Position und konvertierte zum unierten Glauben. Seine Vorschläge wurden von den zu dem Bischof von Przemyśl Jesaja (Kopinskij) nahen Kreisen zurückgewiesen.

*Petro Mohyla* (1597 – 1647) war eine bedeutende Figur in Politik, Kirche und Bildungswesen. Er war der Gründer der Kiew-Mohyla-Akademie, Metropolit von Kiew und Galizien. Mohyla studierte in Paris und an anderen europäischen Universitäten. Obwohl er als Sohn des moldauischen Hospodars geboren wurde, vertrat er die religiösen und pädagogischen Interessen des ukrainischen Volkes. Auf seine Initiative hin wurden in der Ukraine orthodoxe Kirchen gebaut und Schulen gegründet.



Seine ganze Tätigkeit war auf die Erneuerung des Lebens der orthodoxen Glaubensgemeinschaft in den uralten Kiewer Kirchen (einschließlich die Sophiakathedrale) ausgerichtet. Im Jahre 1632 errang P.Mohyla die Anerkennung der Unabhängigkeit der Orthodoxenkirche bei dem polnischen König Wladislaw IV. Mit der Teilnahme von P.Mohyla wurde die älteste Universität in der Ukraine, die Kiew-Mohyla-Akademie, gegründet.

*Iwan Fedorow (Ivan Moskwitin)* (ca. 1510 – 1583) war Begründer des Buchdrucks in der Ukraine und Russland. Von 1578 bis 1612 leitete er die Topographie an der Akademie Ostrog.



## "Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine" Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh

I. Fedorow ist der Herausgeber des ersten ostslawischen gedruckten Buches „Азбука“ (1574) und der berühmten „Острожская библия“ („Ostroger Bibel“). Das war die erste vollständige Ausgabe in den ostslawischen Ländern. I. Fedorow war auf den Lebensstil mit einer aktiven Lebensposition bei der Schaffung seines eigenen Schicksals orientiert.



Gebrüder *Stepan und Lawrentij Zizani*j waren Organisatoren und Lehrer der Bruderschaftsschule Lwiw, Wissenschaftler. Stepan (ca. 1570 – 1600) ist als Schriftsteller, Autor des „Катехизис для школьного обучения“ bekannt. Lawrentij (starb nach 1633) schrieb „Грамматика словенская“.

*Dmitrij Wischnewezkij „Baida“* (Geburtsdatum unbekannt – 1563/1564) war ein polnischer Magnat in der Wolhynien-Region, Starost von Tscherkassy und Kaniw, Feldherr, ab 1550 erster Ataman der Saporoger Kosaken. Von ihm wurde die erste Sitsch (der Prototyp der

Saporoger Sitsch) auf der Insel Malla Chortyzja errichtet. Auf der Insel Chortyzja wurde 1999 eine Gedenkstätte für ihn errichtet.

1563 ließ wurde er von den Türken als Gefangener nach Konstantinopel gebracht, wo er unter Folterungen hingerichtet wurde

*Iwan Wyschinskij* (1545/ 1550 – 1620) war Aufklärer, Demokrat, Humanist, Autor von mehr als 17 Werke im Bereich Kultur und Bildungswesen. Wyschinskij bewies die Notwendigkeit der Bildung in der Muttersprache. Er war überzeugt, dass die altslawische Sprache zur Sprache der Wissenschaft werden kann.



*Pамво Berynda* (1550 / 70-1632) war Aufklärer, Lehrer, Lexikograf, Drucker. Er war

der Autor des Lexikons „Лексикон словенорусский и имен толкование“, das als eine enzyklopädische Sammlung der Informationen über die Außenwelt, Natur und Menschen einen großen pädagogischen Wert hatte.



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

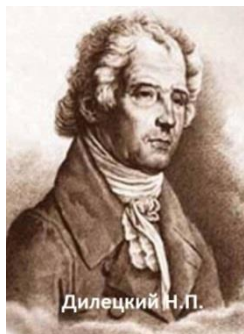
*Kyrylo Stawrowezkij-Trankwipion* (?-1646) war Lehrer an der Bruderschaftsschulen in Wien und Lviv. In seinen Werken „Зерцало богословия“, „Евангелие учительнее“, „Перло многоценное“ förderte er die Ideen der universellen Gleichheit der Menschen. Er behauptete, dass der soziale Wert eines Menschen nicht von seiner Herkunft, sondern von seiner Ausbildung abhängen müsse. Es bewies, dass die Geistesschärfe von natürlichen Fähigkeiten abhängt, und fundierte Kenntnisse – von der Ausbildung.

*Simeon Polozkij* (1629-1680) war ein hervorragender Wissenschaftler, Befürworter der Entwicklung der Bildungstheorie und Praxis auf der Grundlage der slawischen pädagogischen Traditionen, aber unter Berücksichtigung der westeuropäischen Erfahrung.

*Prokopowitsch Feofan (Slesar)* (1681 – 1736) war ein sozialpolitischer Aktivist, Wissenschaftler, Pädagoge, Schriftsteller und Tribun, eine herausragende Figur der ukrainischen Barockepoche. Die Vielseitigkeit der Begabungen, enzyklopädisches Wissen, herausragende Leistungen in den Bereichen der Wissenschaft und Politik lassen ihn als eine der bedeutendsten Persönlichkeiten verehren.

Werke von Prokopowitsch betreffen Physik, Philosophie, Mathematik, Astronomie, Logik, Wissenschaft vom Staat und Recht, Theologie.

*Lasar Baranowitsch* (ca.1620 – 1693) war ein bekannter ukrainischer sozialpolitischer Aktivist, Literat, Pädagoge und Philanthrop. Vom 1650 bis zum 1657 war er Rektor des Kiewer College. L. Baranowitsch schrieb Predigten, Gedichten, Streitschriften, in denen er die Unabhängigkeit der ukrainischen Kirche vom Moskauer Patriarchat befürwortete.



*Mykola Dilezkij* (ca. 1630 – 1690) war ein ukrainischer Musiktheoretiker, Komponist. Das größte Werk von Mykola Dilezkij „Грамматика пѣнія музикийского“ (vollständiger Titel: „Грамматика музикийского пѣнія или извѣстная правила пѣнія в слозѣ музикийскомъ, в них обрѣтаются шесть частей или раздѣлений“) wurde zum ersten Mal 1677 in Wilna veröffentlicht, dann in Smolensk. 1679 wurde das Buch in Moskau neu geschrieben. Ukrainische Wissenschaftler glauben, dass das Werk ursprünglich in der ukrainischen Sprache geschrieben wurde, aber für seine bessere Verbreitung machte der Autor

## "Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine" Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh

später eine Reihe der Übersetzungen ins Russische. Die Faksimile-Ausgabe einer der Handschriften wurde im Jahre 1979 in Moskau veröffentlicht.

*Bohdan-Sinowij Chmelnyzkyj* (1595 – 1657) war Staatsmann, Diplomat, Heerführer, Kosakenhetman (1648 –1657). Er führte den Aufstand gegen die Herrschaft des polnischen Adels in der Ukraine, der sich in den Befreiungskrieg der Kosaken und des ganzen ukrainischen Volkes gegen Polen-Litauen entwickelte. B. Chmelnyzkyj war der erste Kosakenführer, dem offiziell der Titel Hetman verliehen wurde. Er versuchte den unabhängigen ukrainischen Staat zu bilden, indem er sich während seiner Herrschaft mit dem Khanat der Krim und dem Zarentum Russland verbündete.



*Iwan Bohun* (– 1664?) war ein ukrainischer Staatsmann, Polkownyk der Saporogen Kosaken, einer der Mitkämpfer von Bohdan Chmelnyzkyj.

*Hrygorij Skoworoda* (1722 – 1794) war ein herausragender ukrainischer Humanist, Philosoph, Pädagoge, Dichter sowie Fabeldichter und Sänger. H. Skoworoda nutzte folgende Pseudonyme: Daniil Mejngardt, Grigorij Warßawwa (d.h. Grigorij, der Sohn von Sawwa).

Man nannte ihn auch den „ersten originellen Philosophen der Rus“, weil er die letzten Jahrzehnte seines Lebens als umherreisender Pilger und Lehrer verbrachte. Das Erbe H. Skoworoda wurde zu teurem Schatz der nationalen ukrainischen und Weltkultur.



Григорій Сковорода



Котляревський І.П.

*Iwan Kotljarewskyj* (1769 – 1838) war einer der größten ukrainischen Schriftsteller, Dichter, Übersetzer, Pädagoge, Theaterfigur, Dramatiker, Begründer der modernen ukrainischen Literatur, sozialpolitischer Aktivist. Kotljarewskyj war der Autor der burlesken Übertragung „Aeneis“ (1798) von Vergil in die damalige Sprache des ukrainischen Volkes. Das war das erste künstlerische Werk, das in der ukrainischen literarischen Sprache geschrieben wurde. Das Werk erhielt in ganz Russland

Anerkennung.



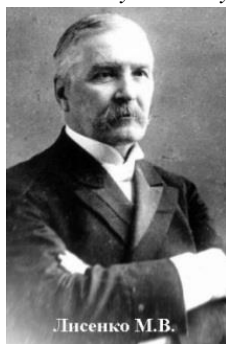
## "Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine" Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh

---

*Maxim Beresowskij* (1745 – 1777) war ein ukrainischer Komponist, Dirigent und Sänger, Klassiker der europäischen Musik. M. Beresowskij komponierte kirchenmusikalische Werke sowie Instrumentalwerke, die zu hervorragenden Beispielen der russischen Chorkunst des XVIII. Jahrhunderts geworden sind. Besonders bekannt ist sein Konzert «Не отвержи меня во время старости».



*Dmitrij Bortnjanskij* (1751 – 1825) war ein ukrainischer Komponist, Sänger und Dirigent. D. Bortnjanskij komponierte Klaviersonaten, sechs Opern, Kammer- und Instrumentalwerke, zyklischen Chorkonzerte, 10 Konzerte für zwei Chöre. Bekannt ist auch sein Stück *Mnogaja leta* (Auf viele Jahre). Er ist der Begründer des klassischen Chorkonzertes.



*Mykola Lysenko* (1842 – 1912) war ein ukrainischer Komponist, Pianist, Dirigent, Pädagoge, Sammler der Volkslieder. Seine Oper „Taras Bulba“ mit ukrainischem Libretto von Mychajlo Staryzkij wurde sehr hoch von P. Tschajkowskij geschätzt. Die Oper „Natalka Poltavka“ entstand zum Libretto nach einer Erzählung von Iwan Kotljarewskij. Zu seinen bekanntesten Werken gehört auch Musik zu Hymnen „Gebet für die Ukraine“.

Insgesamt komponierte Lysenko neun Opern und drei Kinderopern, sowie viele Lieder zu den Texten ukrainischer Dichter.

*Semen Hulak-Artemowskij* (1813 – 1873) war ein ukrainischer Komponist, Opernsänger (Bariton), dramatischer Schauspieler, Dramatiker, der Gründer der ukrainischen komischen Oper. Die komische Oper *Saporoshez sa Dunajem* (Die Saporoger an der Donau), die als die erste ukrainische Nationaloper gilt und zu einem Klassiker der ukrainischen Musik wurde, machte ihn als Komponist bekannt. Die Oper wurde zum ersten Mal am 25. Mai 1863 in Mariinsky Theater in St. Petersburg aufgeführt und hatte einen



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

bestimmten Erfolg.

Trotzdem wurde die Oper in der nächsten Saison aus dem Repertoire entfernt, da es sich herausstellte, dass die Musik von Mozart (aus der Oper „Die Entführung aus dem Serail“) „ausgeliehen“ war. Hulak-Artemowskij hat nur einige Volkslieder hinzugefügt und nur kleine Veränderungen gemacht. Der Autor des Librettos war Hulak-Artemowskij selbst, er spielte auch die Hauptpartei des braven Kosaken- Pantoffelheld Karas.

*Taras Schewtschenko* (1814 – 1861) war ein ukrainischer Künstler, Dichter, Schriftsteller, sozialpolitischer Aktivist, Mitglied der Kyrillo-Methodianischen Bruderschaft.

Taras Schewtschenko ist ein Riese des Geistes, der Künstler mit einer starken schöpferischen Kraft, ein unerbittlicher Kämpfer gegen jede Unterdrückung eines Menschen durch den anderen. In seinen Werken verband er die Kraft des Wortes mit dem Kampf gegen soziales Unrecht und die Unterdrückung der Ukrainer im Russischen Reich. Eben in diesem Kampf sah Schewtschenko seine existenzielle Pflicht, hohen sozialen Zweck seiner Poesie. In der Geschichte der menschlichen Kultur gilt er nicht nur als ein genialer Nationaldichter der Ukraine, sondern auch als der größte slawische Dichter, als Dichter-Humanist mit der Weltbedeutung. Schewtschenko ist Dichter-Pionier, er brachte in die ukrainische Literatur „das neue Wort“, eine neue Welt der Poesie, einzigartige Gestalten und Farben, eine unvergleichliche Menge der Themen, Ideen, Motive, Genreformen. Er brachte ukrainische Literatur auf den Weg des Realismus und der Volkstümlichkeit.



Шевченко Т.Г.



Лєся Українка

*Lesja Ukrainka* (echter Name Larysa Kosatsch-Kwitka, 1871 – 1913) war eine ukrainische Schriftstellerin, Übersetzerin und kulturelle Figur. Ihr Werk umfasste Poesie, Lyrik, Epos, Drama, Prosa, Publizistik. Sie war auch im Bereich der Folklore tätig (220 Volkslieder wurden von ihrer Stimme aufgenommen). Lesja Ukrainka nahm an der ukrainischen Nationalbewegung aktiv teil. Sie ist durch ihre Gedichtensammlung «На крильях песен», «Думы и мечты», «Отзывы», Poeme

## "Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"

Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh

«Старая сказка», «Одно слово», Drama «Боярыня», «Кассандра», «В катакомбах», «Лесная песня» u.a. bekannt geworden.



*Iwan Franko* (1856 – 1916) war ein ukrainischer Schriftsteller, Dichter, Essayist, Literaturkritiker, Übersetzer, Doktor der Philosophie, Mitglied des wissenschaftlichen Schewtschenko-Partnerschaft, Ehrendoktor der Universität Charkiw. Neben Taras Schewtschenko hatte er großen Einfluss auf die entstehende moderne ukrainische Literatur und die Entwicklung des nationalen ukrainischen Gedankens.

Die Werke von I. Franko in Bereichen Geschichte und Theorie der Literatur, Folklore, Ethnographie, Linguistik, Orientalistik, Geschichte, Wirtschaft sind ein leistungsfähiger Beitrag zur Entwicklung der ukrainischen und Weltwissenschaft.

In Frankos Ansichten auf Geschichte gab es wichtige Elemente des historischen Materialismus, aber im Allgemeinen stand er auf den Positionen des evolutionistischen Positivismus.

In seinen Werken «Мислі о еволюції в історії людськості» (1881—1882), «Панщина та її скасування в 1848 р. в Галичині» (1898 і 1913), «Русько-польська згода й українсько-польське братання» (1906), «Польське повстання в Галичині 1846 р.» (1884), «Причинки до історії 1848 р.», «Причинки до історії України-Руси» (1912) wurden umfangreich die Fragen der Weltgeschichte betrachtet.

*Mykola Gogol* (Name bei der Geburt Yanowskyj (1809 – 1852) war ein russischsprechender Schriftsteller, Dramatiker, Dichter, Historiker, Volkskundler ukrainischer Herkunft, Autor von solchen berühmten Werken wie „Der Wj“, „Der verschwundene Brief“, „Der Revisor“, „Taras Bulba“.

Höchste literarische Anerkennung fand seine Sammlung „Abende auf dem Weiler bei Dikanka“ (1831 – 1832), die eine einzigartige Kombination des ukrainischen ethnographischen Materials, der Vertep-Komödiantik, des ukrainischen Lokalkolorits, der romantischen Stimmung, Lyrik und Humor ist.



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

*Ilja Repin* (1844 – 1930) gilt als der bedeutendste Vertreter der ukrainische und russische Realisten, Meister des Porträts, historischer und alltäglicher Szenen. I. Repin wurde in Charkiw (Chuguev) geboren. Er schloss sich der Künstlergruppe der „Peredwischniki“ an. Das war eine Genossenschaft der jungen Maler, die gegen akademische Doktrinen waren und zu Vertreter des Realismus in der russischen Malerei wurden. Mit dem Ziel die Kunst dem Volk näher zu machen organisierten Peredwischniki Wanderausstellungen. I. Repin war überzeugt, dass Revolutionäre für das Glück des Volkes kämpfen, daher arbeitete er in 80er Jahren des XIX. Jahrhunderts sehr aktiv an dem Thema der Revolutionbewegung.



Das sind die Gemälde „Die Verweigerung der Beiche vor der Hinrichtung“ und „Unerwartet“. I. Repin schuf mehrere Porträts bedeutender Zeitgenossen, W. Stasow, M. Mussorgskij, L. Tolstoj. Bekannt sind seine Gemälde „Iwan der Schreckliche und sein Sohn Iwan“ und „Die Saporoger Kosaken schreiben dem türkischen Sultan einen Brief“. Seine Werke galten als Vorbild für viele Künstler.



*Salome Kruschelnyska* (1872 – 1952) war eine ukrainische Opernsängerin, Pädagogin. Noch während ihres Lebens wurde Kruschelnyska als eine hervorragende Sängerin in der Welt anerkannt. Zu ihren zahlreichen Auszeichnungen und Preisen gehört auch der Titel „Wagnerianer Diva des XX. Jahrhunderts“. Zu singen mit ihr auf der Bühne war eine Ehre für Enrico Caruso, Titta Ruffo, Fedor Schaljapin. Der italienischen Komponisten Giacomo Puccini schenkte der Sänger sein Porträt mit der Aufschrift „Der schönsten und der reizendsten Butterfly.“

Der Erfolg von Kruschelnyska auf den Opernbühnen der Welt war der Erfolg und die Anerkennung der ukrainischen Musik und Kunst.

*Mykola Kostomarow* (Pseudonyme: Ijeremija Galka, Iwan Gontscharow, Nikolaj N., Rawwi, N.K. u.a.) war ein ukrainischer und russischer Historiker, politische und kulturelle Figur, Schriftsteller, Essayist, einer der ersten ukrainischen Literaturkritiker, Ethnologe und Folklorist,

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

korrespondierendes Mitglied St. Petersburger Kaiserlicher Akademie der Wissenschaften. Seinen historischen und sozialen Ansichten nach ist die Volksdichtung als Verkörperung des nationalen Geistes und das individuelle Schaffen als die Fortsetzung des Folkloreprozesses auf einer neuen Ebene zu verstehen („Über historische Bedeutung der russischen Volksdichtung“, Rezension zu „Kobzar“ von Taras Schewtschenko).

Kostomarov hat enorm zur Entwicklung der Geschichtsschreibung beigetragen, mit seinem Namen ist die Gründung der historischen Schule in Literaturkritik in der Ukraine verbunden.



*Mychajlo*

*Grushevskij* (1866 – 1934) war ein ukrainischer Historiker, Aktivist in der ukrainischen Nationalbewegung, Mitglied der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik und der UdSSR, Vorsitzender der Wissenschaftlichen Schewtschenko-Gesellschaft in Lwiw, Leiter der Abteilung für Geschichte der Universität Lemberg, der Autor von mehr als 2000 wissenschaftlichen Arbeiten.



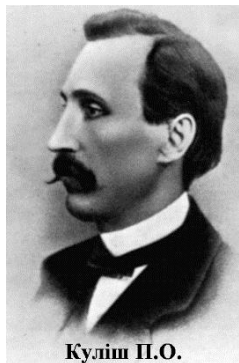
Mit seiner Arbeit wirkte er mit, die Ukraine als eigenen, autonomen Staat zu etablieren. Seine wissenschaftlichen Werke sind eine unerschöpfliche Quelle der Weisheit.

*Mychajlo Drahomanow* (1841 – 1895) war ein ukrainischer Historiker, Schriftsteller, Literaturkritiker, Volkskundler, Ökonom, Philosoph, politischer Denker. Einer der Organisatoren der „Alten Gemeinschaft“ in Kiew. Dozent der Universität Kiew. Er leitete eine Zelle der ukrainischen politischen Emigration in Genf. Professor an der Hochschule in Sofia (jetzt – Universität Sofia).



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---



Кырим І.О.

Erfolge des Realismus in der ukrainischen Literatur verband der Wissenschaftler mit der Arbeit von Taras Schewtschenko, Marko Wowtschok, Panas Mirny, Ivan Netschuj-Lewitskyj, Yurij Fedkowytsh.

Sich mit Komparatistik beschäftigend, propagierte Drahomanov die Bedeutung der universellen ästhetischen Werte in der kulturellen Entwicklung des ukrainischen Volkes.

*Panteleimon Kulisch* (1819 – 1897) war ein ukrainischer Schriftsteller, Volkskundler, Ethnologe, Linguist, Übersetzer, Kritiker, Redakteur, Verleger. Autor des ersten phonetischen Alphabetes der ukrainischen Sprache, das zur Grundlage der modernen ukrainischen

Rechtschreibung geworden ist.

Iwan Franko nannte P. Kulisch „Hauptstern“ in der ukrainischen Literatur, „einer der Giganten unserer Literatur“. P. Kulisch ist mehr als der Autor des ersten historischen russischsprachigen Romans „Черна пада“ („Schwarzer Rat“) bekannt.

*Borys Grintschenko* (1863 – 1910) war ein ukrainischer Schriftsteller, Pädagoge, Lexikograf, Ethnologe, Historiker, Essayist, eine soziale und kulturelle Figur, der Redakteur einer Reihe von ukrainischen Zeitschriften. Er verteidigte die Verwendung der ukrainischen Sprache in Schulen und Büros.



Грінченко Б.Д.

Seine Pseudonyme: Wasilij Tschajchenko, L.Javorenko, P.Tschasowoy, B.Olshovyj, Perekotypole, Gretschanik.

B. Grintschenko war der Autor grundlegender ethnographischer, linguistischer, literarischer und pädagogischer Werke, historischer Essays, der ersten Lehrbücher in der ukrainischen Sprache und Literatur, sowie der Autor der Lesebücher für die Schule „Rodnoje slowo“. Grintschenko war der Verfasser des vierbändigen Wörterbuchs der ukrainischen Sprache, einer der Organisatoren und Leiter der „Просвіта“ („Proswita“), ein aktives Mitglied der Tarasiwzi-Bruderschaft.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

*Wolodymyr Wynytschenko* (1880 – 1951) war ein ukrainischer Schriftsteller, Journalist, Politiker. W. Wynytschenko ist weithin als der Schöpfer neuer ukrainischer Prosa bekannt. Er war brillanter Politiker in der



Лесь Курбас

Zeit der Revolution 1917 und des Bürgerkriegs. Das literarische Erbe von Wolodymyr Wynytschenko wurde zum goldenen Schatz der Ukraine.

Er ist der Autor des ersten ukrainischen Fiction-Romans „Die Sonnenmaschine“, in dem es steht: „Ich widmen es meiner Solar- Ukraine“.

*Les Kurbas* (vollständiger Name – Alexander-Zenon Stepanowitsch Kurbas (1887 – 1937) war ein ukrainischer sowjetischer Filmregisseur, Schauspieler, Dramatiker, Essayist,

Übersetzer, Volkskünstler der UdSSR.

L. Kurbas ist der Gründer des ersten politischen (1922-1926) und dann philosophischen (1926-1933) Theaters in der Ukraine. In den Aufführungen des Theaters „Beresil“ (Charkiw) malt L. Kurbas das Universum, in dem die wichtigste Rolle ein besonderes Vertrauen für das menschliche Leben in all seinen Widersprüchen spielt.



Кропивницький М.Л.

*Mark Kropywnytskij* (1840 – 1910) war ein ukrainischer Schriftsteller, Dramatiker, Theaterschauspieler, Gründer des ukrainischen professionellen Theaters.

Er spielte eine wichtige Rolle bei der Schaffung einer nationalen Schule für Theaterkunst, der Bildung des nationalen Repertoires. Der Schauspieler wurde oftmals auf die Kaiserbühne engagiert, aber er wollte nicht seine Heimat verlassen und sich von einheimischer Kunst

trennen. Auf solche Weise verteidigte M. Kropywnytskij das Recht des ukrainischen Theaters auf seine Muttersprache und Kultur.

*Panas Saksaganskyj* (echter Name Tobilewitsch (1859 – 1940) war ein hervorragender



Саксаганський П.К.

**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

ukrainischer Schauspieler, Regisseur, Dramatiker, der Gründer des Ukrainischen Volkstheaters.

Saksaganskyj war einer der führenden Vertreter des kritischen Realismus in der ukrainischen Theaterkunst der zweiten Hälfte des XIX. Anfang des XX. Jahrhunderts. Er hatte eine besondere Fähigkeit, Charakterzüge, Gemütslagen und Stimmungen der Rollenfigur zum Ausdruck zu bringen. Es schien, dass Gefühle von ihm nicht dargestellt wurden, sondern auf der Bühne real erlebt.

*Mykola Sadowskij* (echter Name Tobilewitsch (1856 – 1933) war Schauspieler, Regisseur und Aktivist. Er gilt als der Gründer des ukrainischen Berufstheaters. Sadowskyj-Theater in Kiew (1907 – 1919) war das erste ukrainische Berufstheater, das auf dem Basis des 1906 in Poltawa funktionierten Wanderungstheaters gegründet wurde.

Sein schauspielerisches Talent brachte Sadowskyj große Anerkennung. Seine Tätigkeit hatte großen Einfluss nicht nur auf die Entwicklung des Theaters, sondern auch auf die Entstehung einer neuen Generation der ukrainischen Intelligenz des XX Jahrhunderts.

*Wolodymyr Wernadskij* (1863 – 1945) war ein ukrainischer Philosoph, Denker, Mitglied der St. Petersburger Akademie der Wissenschaften, Professor an der Universität Moskau, einer der Begründer der Geochemie, Radiogeologie und der Biogeochemie,

Er war einer der Gründer der ukrainischen Akademie der Wissenschaften und ihr erster Präsident, sowie der Gründer der wissenschaftliche Bibliothek in Kiew (jetzt nach ihm benannt). Wernadskij war der Gründer und der Direktor des Radium-Institut (1922 – 1939).

Wernadskij bestand darauf, dass der höchste Wert in dem System der Evolution des Universums immer ein Mensch war. Er betrachtete die Bildung und Entwicklung der Biosphäre der



Садорський М.К.



Вернадський В.І.



Макаренко А.С.



**"Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine"**  
**Monographie herausgegeben von Prof. Mikhailychenko Oleh**

---

Erde als einen einzigen evolutionären Prozess und popularisierte das Konzept der Noosphäre, also derjenigen Biosphäre, die durch das Bewusstsein des Menschen gesteuert wird.

*Anton Makarenko* (1888-1939) war ein hervorragender ukrainischer Pädagoge und Schriftsteller.

Makarenko wurde vor allem für seine pädagogische Arbeit als Pädagoge und Leiter der Gorki-Kolonie von 1920 bis 1928, der Dserschinski-Kommune von 1927 bis 1935 bekannt. Es waren Arbeitsheime für straffällig gewordene Jugendliche. Diese Erfahrung beschrieb er in den Büchern „Ein Pädagogisches Poem“ und „Flaggen auf den Türmen“. Makarenko entwickelte eine Form der Kollektiverziehung mit dem Ziel der Erziehung einer allseitig entwickelten Persönlichkeit. Er ist auch der Begründer der Theorie der Familienerziehung.

Makarenkos Erziehungsprinzip lautete: „Verantwortung vor den Kindern ist Verantwortung vor der Geschichte, Heutige Kinder das ist die Geschichte morgen, die Zukunft der Menschheit.“

Der Nachweis der internationalen Anerkennung von A.Makarenko war die bekannte Entscheidung der UNESCO im Jahr 1988, die vier hervorragende Pädagoge des XX. Jahrhunderts, John Dewey, Georg Kerschensteiner, Maria Montessori, Anton Makarenko, anbetrifft.

*Igor Sikorskij* (1889-1972) – war ein ukrainischer und amerikanischer Konstrukteur und Erbauer der Hubschrauber. „Flugboot“ von Igor Sikorsky hat zehn Weltrekorde gemacht, und 10 Sikorsky-Flugzeuge S-42 sind die ersten interkontinentalen Passagierschiffe der Welt, die regelmäßige Flüge über den Atlantik und Pazifik machten.

Mit dem Hubschrauber „Sikorsky S-61“ wurde 1967 den ersten Flug über den Atlantik und den Pazifik gemacht.



Wissenschaftliche Veröffentlichung

ISBN 978-3-330-51056-2

Fragen der humanitären Hochschulbildung in der Ukraine:  
Monographie herausgegeben von Prof. Oleh Mikhailychenko / Beau  
Bassin, Deutschland / Germany: AV Akademikerverlag, 2021. 218 p.  
Anzahl der bedingt gedruckten Blätter 13.8